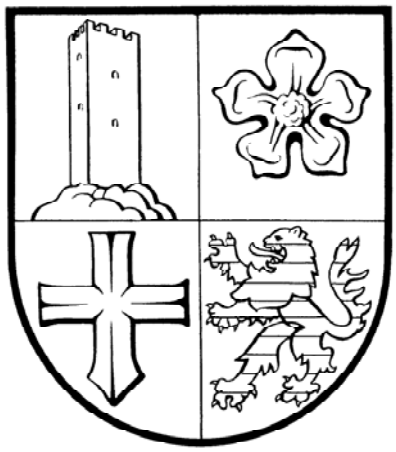


Jahresabschluss des Kreises Bergstraße

für das Haushaltsjahr 2016

Jahresabschluss des Kreises Bergstraße
für das Haushaltsjahr 2016

- Inhaltsverzeichnis –

Kap.	Inhalt	Seite
I.	**Rechenschaftsbericht**	1
	Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2016	3
	Analyse der Haushaltswirtschaft 2016	40
	Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung	80
	Lage- und Prognosebericht mit Chancen-Risiko-Analyse	87
II.	**Controllingbericht**	89
III.	**Bilanz (Vermögensrechnung)**	111
IV.	**Anhang**	113
	Allgemeine Angaben	114
	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	115
	Angaben zu Posten der Bilanz, Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rücklagen	116
	Sonstige Angaben	133
V.	**Übersichten**	
	Anlagenspiegel	141
	Sonderpostenspiegel	143
	Rückstellungsspiegel	145
	Übertragene Haushaltsermächtigungen	147
	Ansatz und Ergebnis der Budgets	155
	Außer- und Überplanmäßige Ausgaben	159
VI.	**Ergebnis- und Finanzrechnung**	
	Ergebnisrechnung	161
	Finanzrechnung	162
VII.	**Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung**	
	01- Zentrale Verwaltung	163
	02-Schule und Kultur	215
	03-Soziales und Jugend	233
	04-Gesundheit und Sport	271
	05-Gestaltung der Umwelt	281
	06-Zentrale Finanzleistungen	309
VIII.	**Erläuterungen**	317

Kreis Bergstraße

Entwurf

Rechenschaftsbericht

31.12.2016

Einleitung

a) Rechtsgrundlagen und Funktion

Der Kreis Bergstraße hat jährlich zum Ende des Haushaltsjahres Rechenschaft über den Verlauf der Haushaltswirtschaft in diesem Jahr abzulegen. Hierzu erstellt der Kreisausschuss im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses, gemäß § 112 Abs.3 HGO und § 51 GemHVO, einen Rechenschaftsbericht.

Im Rechenschaftsbericht wird die Lage des Kreises analysiert und bewertet. Analyse und Bewertung müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage vermitteln. Ferner wird die sich abzeichnende wirtschaftliche Entwicklung des Kreises, unter dem Aspekt der stetigen Aufgabenerfüllung und der dauernden Leistungsfähigkeit prognostiziert (§ 51 Abs. 1 GemHVO). Zu erläutern sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen (§ 51 Abs.1 und 2 GemHVO). Der Rechenschafsbericht hat darüber hinaus die Funktion, den Kreistag bei seiner Kontrolle der Verwaltung zu unterstützen. Ferner ist eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Es sind zusätzlich darzustellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrundeliegende Annahmen sind anzugeben,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Die Verwaltungsvorschriften zum § 51 GemHVO bestimmen, dass im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in konzentrierter Form darzustellen ist. In den Ausführungen zur Lage des Kreises soll zum Ausdruck kommen, dass der Kreis über eine die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistende finanzwirtschaftliche Grundlage verfügt. Als wesentliches Ziel des Rechenschaftsberichtes wird die analysierende Darstellung der derzeitigen und zukünftigen Produktorientierung bezeichnet. Für die Gestaltung des Rechenschaftsberichtes, seinen Aufbau und Umfang sind keine besonderen Formen vorgegeben. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern soll die Darstellungsform kontinuierlich beibehalten werden.

b) Struktur und Grundsätze des Rechenschaftsberichtes

Auf der Basis der rechtlichen Vorgaben wird der Rechenschaftsbericht in folgende Teile gegliedert:

- Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2016
- Analyse der Haushaltswirtschaft 2016
- Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres 2016 eingetreten sind
- Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse
- Controllingbericht zum Jahresabschluss 2016

Bei der Berichterstattung sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Grundsatz der Richtigkeit
- Grundsatz der Willkürfreiheit
- Grundsatz der Vollständigkeit
- Grundsatz der Klarheit
- Grundsatz der Vergleichbarkeit
- Grundsatz der Ausgewogenheit
- Grundsatz der Wesentlichkeit

1. Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2016

1.1 Planung, Genehmigung Berichterstattung

Mit dem Haushaltsplan 2008 hat der Kreis Bergstraße im Rahmen der Reform des kommunalen Haushaltsrechts in Hessen seine Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Mit dieser Umstellung ist der Wechsel vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept vollzogen worden. An die Stelle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes ist der Ergebnis- und Finanzhaushalt getreten. Die ehemals kameralen Haushaltsstellen wurden Produkte (Kostenträger), Kostenstellen und Sachkonten, entsprechend dem kommunalen Verwaltungskontenrahmen ersetzt.

Da sich die produktorientierte Struktur des doppischen Kreishaushaltes 2008 bewährt hat, wurde sie für die Aufstellung der folgenden Haushaltspläne beibehalten. Eine umfassende Produktkritik hat jedoch zu einer Reduzierung von 94 auf 69 Produkte geführt, ohne dass Steuerungsmöglichkeiten und Transparenz beeinträchtigt wurden. Ziele und Kennzahlen wurden den neuen Produkten angepasst. Die Budgetrichtlinien wurden im Hinblick auf den Ausbau von Kompetenz und Verantwortung der Produkt- und Budgetverantwortlichen fortgeschrieben. Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 erfolgte die Einführung der internen Leistungsverrechnung und wurde mit der Aufstellung der Haushaltspläne 2010, 2012, 2015 und 2016 ausgebaut.

Im sekundären Bereich des Ergebnishaushaltes werden nunmehr abgebildet:

- die Verrechnung schulumlagerelevanter Aufwendungen
- die bedarfsgerechte Umlegung der Zuschussbedarfe der Produkte
  - 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung
  - 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss
  - 1040 Pressearbeit
  - 1051 Personalmanagement
  - 1070 IT-Management
  - 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark
  - 1110 Revision
  - 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement
  - 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
  - 3151, 3170 und 3200, schulumlagerelevante Schulsozialarbeit
  - 4011 schulumlagerelevante Leistungen des Gesundheitsamtes

- 6020 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bis zum Abschluss des letzten kameralen Haushaltsjahres (2007) war ein kumuliertes Defizit von rd. 130 Mio. € entstanden. Dem stand ein Kassenkreditbestand in der Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2008 von 135 Mio. € gegenüber. Mit der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik ist die Darstellung kameraler Defizite nicht mehr möglich. Insofern kommt der Darstellung der Entwicklung des Kassenkreditbestandes eine besondere Bedeutung zu, welcher der Gesetzgeber in der GemHVO immer noch nicht gerecht wird. Der Kassenkreditbestand betrug zu Beginn des Haushalsjahres

➢ 2009	154,1 Mio. €	= Zuwachs	19,1 Mio. €
➢ 2010	149,1 Mio. €	= Rückgang	5,0 Mio. €
➢ 2011	191,4 Mio. €	= Zuwachs	42,3 Mio. €
➢ 2012	225,5 Mio. €	= Zuwachs	34,1 Mio. €
➢ 2013	251,7 Mio. €	= Zuwachs	26,2 Mio. €
➢ 2014	267,9 Mio. €	= Zuwachs	16,4 Mio. €
➢ 2015	235,3 Mio. €	= Rückgang	32,6 Mio. €
➢ 2016	233,9 Mio. €	= Rückgang	1,4 Mio. €

Der Vollzug des Ergebnishaushaltes hat zu einem Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 24,0 Mio. € geführt. Unter Berücksichtigung der Tilgungen für Investitionskredite ist der Kassenkreditbestand zum Jahresende 2016 um 20,75 Mio. € auf 213,15 Mio. € gesunken.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat in seiner Sitzung am 07.12.2015 den neunten doppischen Haushalt verabschiedet und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erlassen. In der Haushaltssatzung wurde der **Überschuss im Ergebnishaushalt auf rd. 7,9 Mio. €** und der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **im Finanzhaushalt auf rd. + 9,5 Mio. €** festgesetzt. Ferner erfolgte eine Festsetzung der **Kreditaufnahme für Investitionen auf rd. 9,5 Mio. €** und **der Verpflichtungsermächtigungen auf rd. 4,4 Mio. €.**

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgte mit Verfügung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 18.02.2016 ohne Bedingungen, mit folgenden Auflagen:

- Die Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung sowie der unter Ziffer 2 der Festsetzungen im Wirtschaftsplan des „Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“ vorgesehenen Kredite bedarf gemäß § 103 Abs. 4 Nr. 2 HGO i. v. mit § 115 HGO der Genehmigung (Einzelgenehmigung). Ausgenommen hiervon sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds.
- Die Inanspruchnahme der in § 3 der Haushaltssatzung sowie unter Ziffer 3 der Festsetzungen im Wirtschaftsplan des „Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“ vorgesehenen einzelnen Verpflichtungsermächtigungen bedarf der vorherigen Zustimmung.

Über die Auflagen hinaus hat das Regierungspräsidium folgende Empfehlungen zum Haushaltsplan 2016 ausgesprochen:

„Durch den Konsolidierungsvertrag hat sich der Landkreis dazu verpflichtet, den Haushaltsausgleich bis zum Ablauf des Jahres 2020 zu erreichen. Der erstmalige Haus-

haltsausgleich ist nunmehr bereits im Jahr 2016 vorgesehen. In den Ergebnisplanungsjahren wird der dauerhafte Haushaltsausgleich prognostiziert. Hieran ist mit allen zu Gebote stehenden Mitteln festzuhalten.

Zur Sicherstellung des dauerhaften Haushaltsausgleichs empfehle ich, eigenverantwortlich haushaltswirtschaftliche Sperren gemäß § 107 HGO auszusprechen sowie ggf. eine Stellenbesetzungssperre einzuführen. Eine restriktive Personalbewirtschaftung und eine eigenständige kritische Überprüfung der vorgehaltenen Aufgaben und Standards erscheinen weiterhin unverzichtbar. Auf die Schaffung und Besetzung neuer Stellen sollte grundsätzlich verzichtet werden. Des Weiteren empfehle ich, die freiwilligen Leistungen dauernd auf ihre Notwendigkeit und den Leistungsumfang hin zu überprüfen. Von der Übernahme neuer Leistungen im disponiblen Bereich sollte grundsätzlich abgesehen werden. Eine Ausweitung dieser Leistungen erscheint mit dem Konsolidierungsziel nicht vereinbar. Eine aktuelle Liste aller freiwilligen Leistungen bitte ich mit jeder Haushaltssatzung vorzulegen.

Darüber hinaus rege ich an, Beiträge und Gebühren laufend auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Auch die Erhöhung von Mieten und Pachten ist unter Beachtung rechtlicher Vorgaben in Betracht zu ziehen. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen nach § 93 HGO in Verbindung mit den §§ 8 ff. des Gesetzes über kommunale Abgaben hin. Die Beteiligungen des Landkreises sollten so gestaltet bzw. umgestaltet werden, dass außergewöhnliche Belastungen für den Haushalt weitestgehend ausgeschlossen werden können. Auf Ziffer 9 der Konsolidierungsleitlinie wird hingewiesen. Demnach ist bei Sondervermögen und Gesellschaften des Privatrechts in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, dass durch höhere Abführungen an den Kommunalhaushalt oder geringere Leistungen zum Verlustausgleich ein Beitrag zur Konsolidierung des kommunalen Haushalts ermöglicht wird.

Zudem empfehle ich, auf neue Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die erhebliche Folgekosten verursachen, grundsätzlich zu verzichten.

Angesichts der erheblichen Fehlbeträge aus Vorjahren ist das Haushaltssicherungskonzept gemäß § 92 Absatz 5 Nr. 2 HGO jährlich fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Auf die §§ 92 Abs. 5 HGO und 24 Abs. 4 GemHVO sowie Ziffer 1 der mit Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 3 März 2014 veröffentlichten ergänzenden Hinweise zur Anwendung der Konsolidierungsleitlinie mache ich in diesem Zusammenhang aufmerksam. Darüber hinaus bitte ich, künftig den voraussichtlichen Abbau der Fehlbeträge aus Vorjahren im Ergebnisplanungszeitraum im Haushaltssicherungskonzept darzustellen.

Über die konkreten Konsolidierungsbemühungen und die Beachtung meiner aufsichtsbehördlichen Vorgaben ist mir spätestens mit Vorlage der nächsten Haushaltssatzung zu berichten.“

Bezüglich der Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen wurden die Auflagen erfüllt.

Die in der Schutzschirmvereinbarung festgelegten jahresbezogenen Ergebnisse wurden erreicht. Der Konsolidierungspfad wurde eingehalten. Auf den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre und die Einführung einer Stellenbesetzungssperre durch den Kreisausschuss

wurde aufgrund der Entwicklung bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen sowie der prekären Personalsituation verzichtet.

Eine stetig gesicherte Aufgabenerfüllung war ohne die Schaffung und Besetzung neuer Stellen nicht möglich. Von den 564,7 Planstellen waren am 30.06.2016 544,2 Planstellen besetzt. Die freiwilligen Leistungen wurde gegenüber dem Haushalt 2015 aufgrund einer Anpassung an die Neuordnung des KFA um im Haushalt 2016 um rd. 1,3 Mio. € reduziert. Der wesentliche Teil der Gebühren wird durch Bund und Land festgesetzt. Überprüfungen haben ergeben, dass diese Gebühren in der Regel nicht kostendeckend sind.

Bei den Gebühren für die Untersuchung der Fleischhygiene hat das Land versäumt rechtzeitig eine Gebührenanpassung vorzunehmen und damit dem Kreis einen erheblichen finanziellen Schaden zugefügt.

Den Beteiligungen des Landkreises wurde die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben übertragen. Abführungen an den Kreishaushalt sind im Rahmen der Wahrnehmung dieser Aufgaben (z. B. Schulträgerschaft und Grundsicherung für Arbeitssuchende) nicht möglich. Ohne die Durchführung zwingend erforderlicher Investitionen in Bildung und Infrastruktur kann der Kreis den zukünftigen Herausforderungen an seine Schulträgerschaft und des ÖPNV nicht gerecht werden. Ein Verzicht auf Investitionen hätte auch einen massiven Rückgang des Anlagevermögens zur Folge. Erstes Ziel muss es deshalb sein, eine Finanzierung der Investitionen ohne Nettokreditaufnahme zu erreichen. Mittelfristige sollte auf eine Kreditfinanzierung von Investitionen weitgehend verzichtet werden. Den Empfehlungen bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes wurde gefolgt.

Bezüglich der Erfüllung der Auflagen und Berücksichtigung der Empfehlungen im Haushaltjahr 2015 hat sich das Regierungspräsidium wie folgt geäußert:

„Mit Verfügung vom 02. Februar 2015 wurde die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung und der Festsetzungsbeschlüsse der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe z.T. unter Auflagen erteilt.

Bei den Kreditaufnahmen des Landkreises und des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft wurde die Einzelgenehmigung vorbehalten. Darüber hinaus wurde die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen unter Zustimmungsvorbehalt erteilt. Um die Einhaltung des Konsolidierungspfades sicherzustellen, wurden zudem Empfehlungen gegeben, die der Landkreis Bergstraße nur zum Teil umgesetzt hat.

Haushaltswirtschaftliche Sperren gemäß § 107 HGO wurden vom Kreisausschuss in Höhe von 5,2 Mio. € beschlossen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde angepasst und fortgeschrieben. Der Stellenplan des Kreishaushalts wurde um 3,75 Stellen ausgeweitet. Dem stehen Stellenreduzierungen bei den Eigenbetrieben um 2,50 Stellen gegenüber. Eine Stellenbesetzungssperre besteht nicht. Die freiwilligen Leistungen wurden im Zuge der Reform des kommunalen Finanzausgleichs durch den Landkreis Bergstraße neu definiert, wodurch verschiedene Leistungen nunmehr dem pflichtigen Bereich zugeordnet werden. Ohne Berücksichtigung der Neudefinition wurden die freiwilligen Leistungen um 103,7 T€ erhöht.“

Bezüglich der Ausweitung des Stellenplans und des Verzichts auf eine Stellenbesetzungssperre wird die prekäre Personalsituation in der Kreisverwaltung verwiesen. Für die Erhöhung der freiwilligen Leistungen bestanden vertragliche Verpflichtungen.

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung hat das Regierungspräsidium folgende Feststellungen zum Haushaltsplan 2016 getroffen:

„Nach dem zwischen dem Landkreis Bergstraße und dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrag vom 21. Dezember 2012 über Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs gemäß § 3 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen (Schutzschirmgesetz, SchuSG) wurde ein Konsolidierungszeitraum von acht Jahren vereinbart. Der jahresbezogene Haushaltsausgleich ist demnach bis Ablauf des Jahres 2020 und danach dauerhaft zu erreichen."

Bereits der vorliegenden Haushalt 2016 weist nicht nur den jahresbezogenen Haushaltsausgleich aus, vielmehr wird ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von ca. 3,9 Mio. € veranschlagt. Die Ergebnisplanung prognostiziert in den Jahren bis 2019 ebenfalls Überschüsse. Die Vereinbarungen des Konsolidierungsvertrages werden somit nicht nur eingehalten, sondern deutlich übertroffen.
Ungeachtet dessen ist die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises Bergstraße nach der Analyse des Haushaltsplanes 2016 insbesondere vor dem Hintergrund der Gesamtverbindlichkeiten als gefährdet einzustufen.

Neben dem Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von ca. 3,9 Mio. € wird außerdem ein positives außerordentliches Ergebnis in Höhe von ca. 4,1 Mio. € erwartet. Damit beläuft sich der Überschuss im Jahresergebnis 2016 auf ca. 8,0 Mio. €.
Gegenüber dem Jahr 2015 ist eine Verbesserung im ordentlichen Ergebnis in Höhe von ca. 11,3 Mio. € festzustellen. Dies resultiert insbesondere aus Mehrerträgen in Höhe von 93,8 Mio. €. Hintergrund dessen sind im Wesentlichen die um 44,7 Mio. € gestiegenen Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen im Zuge der erhöhten Zuweisungen für die Unterbringung von Flüchtlingen (+ 37,7 Mio. €) und der Anstieg der Schlüsselzuweisungen (+ 14,2 Mio. €) im Rahmen des neuen Kommunalen Finanzausgleichs (KFA). Außerdem haben sich die Kostenersatzleistungen und –erstattungen um insgesamt 31,1 Mio. € erhöht. Dies ist u. a. auf die Entwicklung der Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die Zuordnung von bisher sekundären Erträgen des Jugendamtes im Zusammenhang mit der Eingliederung der Schulabteilung in den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft sowie die Neuordnung des KFA zurückzuführen. Darüber hinaus sind die Erträge aus der Kreis- und Schulumlage um insgesamt 14,0 Mio. € angestiegen.
Diesen erheblichen Mehrerträgen stehen allerdings Mehraufwendungen in Höhe von 82,5 Mio. € gegenüber. Besonders der Anstieg der Transferaufwendungen in Höhe von 53,8 Mio. € belastet den Haushalt 2016. Hierin sind u.a. die deutlich erhöhten Bedarfe der Jugendhilfe (+ 27,3 Mio. €) an Leistungen für Asylbewerber (+ 21,5 Mio. €) sowie für die Leistungen nach dem SGB II (+ 3,4 Mio. €) enthalten. Der im Verhältnis zum Vorjahr stärkste Anstieg ist bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen (+ 19,7 Mio. €; + 100,3 v. H.). Für die Unterbringung von Flüchtlingen werden Mehraufwendungen in diesem Bereich von ca. 16,0 Mio. € veranschlagt. Darüber hinaus sind nicht unerhebliche Kostensteigerungen bei der Schülerbeförderung, der Schulgesundheitspflege und Mehrbedarfe für die Umsetzung des Nahverkehrsplans (S-Bahn-Ausbau) zu verzeichnen. Auch bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sind zusätzliche Belastungen in Höhe von ca. 6,7 Mio. € festzustellen. Diese resultieren insbesondere aus dem um 5,4 Mio. € auf 59,6 Mio. € gestiegenen Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Vor dem Hintergrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und des für 2016 geplanten Zahlungsmittelüberschusses gehen die Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Mio. € zurück.

Der Haushalt des Landkreises Bergstraße wird, wie in den Vorjahren, besonders durch den Bereich Soziales und Jugend belastet, der im Vorjahr einen Zuschussbedarf in Höhe von ca. 91,1 Mio. € ausweist. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Erhöhung um ca. 5,9 Mio. € festzustellen. Dies ist insbesondere auf die Aufwandssteigerungen für die Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie die Jugendhilfe zurückzuführen. Darüber hinaus wird der Bereich durch den Wegfall des Sozial- und Jugendhilfelastenausgleichs (ca. – 3,9 Mio. €) im Zuge der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs belastet. Die erheblichen Mehraufwendungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes konnten durch stark erhöhte Zuweisungen und Zuschüsse zum Teil kompensiert werden. Durch den außerordentlichen Ertrag aus der einmaligen Zuweisungen des Landes Hessen zur Deckung der Vorjahresdefizite im Bereich der Flüchtlingsunterbringung in Höhe von ca. 5,0 Mio. € kann im Jahr 2016 ein Zuschussbedarf im Flüchtlingswesen voraussichtlich vermieden werden.
Die kumulierten Jahresfehlbeträge belaufen sich seit Einführung der Doppik im Jahr 2008 zum Ende des Jahres 2015 auf voraussichtlich 158,2 Mio. €. Zum Ende des Jahres 2015 wären damit bereits 81,3 v. H. des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals aufgezehrt. Hinzu kommen kamerale Altfehlbeträge in Höhe von 130,0 Mio. €. Durch die in der Ergebnisplanung prognostizierten Überschüsse in den Jahresergebnissen sollen sich die doppisch kumulierten Fehlbeträge bis Ende 2019 um ca. 32,7 Mio. € auf ca. 125,5 Mio. € reduzieren. An dieser Planung ist mit allen zu Gebote stehenden Mitteln festzuhalten.

Der Finanzhaushalt 2016 weist einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von ca. 5,8 Mio. € aus. Im Vergleich zum Vorjahr, das einen Zahlungsmittelbedarf von ca. 11,5 Mio. € vorsah, bedeutet dies eine Verbesserung von ca. 17,3 Mio. €. Dies resultiert unmittelbar aus dem erstmals erreichten Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9,5 Mio. €, der wiederum auf die äußerst positive Entwicklung des Ergebnishaushaltes zurückzuführen ist. Der Landkreis Bergstraße ist durch den hohen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Jahr 2016 erstmals dazu in der Lage, die Tilgungsleistungen vollständig aus eigenen Mitteln zu finanzieren und außerdem den Kassenkreditbestand abzubauen. In den Finanzplanungsjahren werden weiterhin jahresbezogene Zahlungsmittelüberschüsse prognostiziert. Vor dem Hintergrund der Kassenkreditverbindlichkeiten zum Ende des Jahres 2015 in Höhe von 233,9 Mio. € ist diese Entwicklung ausdrücklich zu begrüßen. Nach der aktuellen Planung soll der Stand der Kassenkredite bis Ende des Jahres 2019 um ca. 25,6 Mio. € auf 208,3 Mio. € reduziert werden. Der Umsetzung dieser Reduzierung der Verbindlichkeiten kommt angesichts der gefährdeten Leistungsfähigkeit besondere Bedeutung zu.
Die investiven Auszahlungen belaufen sich im Jahr 2016 auf ca. 10,6 Mio. €. Dies bedeutet eine Erhöhung um ca. 132,1 v. H. gegenüber dem Jahr 2015. Hintergrund dessen ist das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP), das vom Bund und dem Land Hessen initiiert wurde. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt in den Bereichen Schulträgeraufgaben mit 5,9 Mio. € und 55,7 v. H. am Gesamtinvestitionsvolumen sowie Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV mit 3,6 Mio. € und 34,0 v. H. des Investitionsvolumens 2016. Maßgeblich sind der Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft in Höhe von 5,8 Mio. €, Straßenbaumaßnahmen in Höhe von 2,4 Mio. € sowie der S-Bahn-Ausbau mit einem Umfang von 1,2 Mio. € im Jahr 2016. Die Investitionen werden weiterhin überwiegend durch Kreditaufnahmen in Höhe von 9,5 Mio. € finanziert. In diesem Betrag sind Darlehen aus dem KIP in Höhe von 5,8 Mio. € enthalten, die als Investitionszuweisung an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft weitergeleitet werden, da die entsprechenden Investitionsmaßnahmen dort veranschlagt sind.

Den Kreditaufnahmen stehen Tilgungsleistungen in Höhe von 3,7 Mio. € gegenüber. Die Darlehen aus dem KIP bleiben bei der Berechnung der Nettoneuverschuldung außer Acht. Dadurch ist im Jahr 2016 keine Nettoneuverschuldung festzustellen.
Im Finanzplanungsjahr 2017 ist wegen des S-Bahn-Ausbaus eine weitere Ausweitung des Investitionsvolumens auf dann 12,8 Mio. € geplant. Dem stehen allerdings Investitionszuschüsse kreisangehöriger Kommunen an den Landkreis für den Ausbau gegenüber, die Kreditaufnahmen sollen gegenüber 2016 um 1,1 Mio. € auf 8,4 Mio. € reduziert werden. Hierin sind KIP-Darlehen in Höhe von ca. 1,6 Mio. € enthalten.
In den Jahren 2018 und 2019 sollen die investiven Auszahlungen auf ca. 7,4 bzw. 7,1 Mio. € zurückgehen, wodurch auch die Kreditaufnahmen entsprechend sinken. Ein Abbau der investiven Verbindlichkeiten wird in beiden Jahren prognostiziert.

Im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wird der wesentliche Anteil der Investitionstätigkeit des Landkreises Bergstraße abgewickelt. Im Jahr 2016 sind Investitionen in Höhe von ca. 22,4 Mio. € vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung um 6,6 Mio. € bzw. 41,6 v. H. festzustellen, die zum einen auf das KIP und zum anderen auf gestiegene Gesamtkosten zurückzuführen ist. Die Investitionen werden u. a. durch Kredite in Höhe von ca. 16,3 Mio. € sowie Investitionszuschüsse (5,8 Mio. € aus dem KIP) bzw. Sonderposten in Höhe von ca. 6,1 Mio. € finanziert. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 10,5 Mio. € ergibt sich eine Nettoneuverschuldung von ca. 5,9 Mio. €. Der geplante Erwerb einer Flüchtlingsunterkunft sowie die Neubauten der Kranken- und Altenpflegeschulen, die durch zukünftige Mieterträge refinanziert werden, stellen Ausnahmetatbestände im Sinne von Ziffer 5 der Konsolidierungsleitlinie dar. Aufgrund dessen kann die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung erteilt werden.
Die Finanzplanung des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft sieht in den Jahren 2017 und 2018 exorbitante Steigerungen bei der Investitionstätigkeit vor. Hintergrund dessen ist der Rückkauf der Schulgebäude nach Ablauf des sale-and-lease-back-Geschäftes, das in zwei Tranchen aufgeteilt wurde. Damit gehen im Jahr 2017 Zahlungen in Höhe von 182, Mio. € und in 2018 in Höhe von 84,0 Mio. € einher. Die Finanzierung dieses Rückkaufs ist gesichert durch eine zweckgebundene Rücklage, die dementsprechend aufgelöst werden soll. Eine Kreditfinanzierung ist hier nicht erforderlich. Ungeachtet dessen sollen sich die Kreditaufnahmen in 2017 und 2018 auf 12,1 bzw. 12,6 Mio. € belaufen. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen ist ab dem Jahr 2018 eine Reduzierung der investiven Verbindlichkeiten vorgesehen. Im Jahr 2017 wird allerdings entgegen der Finanzplanung des Vorjahres eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 0,9 Mio. € vorgesehen. Gemäß Ziffer 5 der Konsolidierungsleitlinie ist eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Ausnahmen sind nur in besonderen Einzelfällen, die vom Landkreis zu begründen sind möglich. Im Hinblick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises Bergstraße sowie dem erheblichen Stand der investiven Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft zum Ende des Jahres 2015 in Höhe von 125,1 Mio. € erwarte ich, dass die Finanzplanung, das Investitionsprogramm sowie ggf. der Vermögensplan in künftigen Wirtschaftsplänen angepasst werden, so dass auf eine Nettoneuverschuldung verzichtet wird.
Im Festsetzungsbeschluss des Wirtschaftsplans 2016 des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft sind darüber hinaus Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 336,8 Mio. € vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen wurden für die Gesamtkosten der Investitionsmaßnahmen berechnet und führen z.T. über den Finanzplanungszeitraum bis 2019 hinaus zu Auszahlungen. Verpflichtungsermächtigungen können gemäß § 115 Absatz 1 und 3 in Verbindung mit § 102 Abs. 2 HGO grundsätzlich nur zu Lasten der dem Haushaltsjahr

folgenden drei Jahre eingegangen werden. Ausschließlich in Ausnahmefällen sind darüber hinausgehende Verpflichtungsermächtigungen möglich und nur zulässig, wenn die Finanzierung der aus ihrer Inanspruchnahme entstehenden Auszahlungen in den künftigen Haushalten gesichert erscheint. Hierbei kann es sich nur um besondere Einzelfälle handeln, an die ein sehr strenger Maßstab anzulegen ist. Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen darf nicht zu einer Nettoneuverschuldung in Folgejahren führen.
Nach der Finanzplanung wird im Jahr 2017 eine Nettoneuverschuldung von ca. 0,9 Mio. € vorgesehen, auf die durch Anpassungen verzichtet werden soll. In den Jahren 2018 und 2019 wird jeweils ein Abbau der investiven Verbindlichkeiten erwartet. Entsprechend der Darlegung des Landkreises sind ab dem Jahr 2020 investive Auszahlungen in Höhe von jährlich ca. 10,0 Mio. € vorgesehen. Diese sollen durch Investitionszuschüsse des Landkreises in Höhe von jährlich 4,5 Mio. € sowie Kreditaufnahmen finanziert werden. Die Tilgungsleistungen liegen bei voraussichtlich 10,0 – 12,0 Mio. €. Insofern wird eine Nettoneuverschuldung vermieden. Vor diesem Hintergrund erscheint die Finanzierung der aus der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen entstehenden Auszahlungen als gesichert und die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen über den Finanzplanungszeitraum hinaus als zulässig. Die ab dem Jahr 2020 dargestellte Entwicklung der Investitionstätigkeit sowie der investiven Verbindlichkeiten sehe ich insofern als verbindlich an.

In diesem Zusammenhang weise ich sowohl für den Kreishaushalt als auch für die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe ausdrücklich darauf hin, dass Verpflichtungsermächtigungen nur insoweit veranschlagt werden dürfen, als sie für das Eingehen von Verpflichtungen im Haushalts-/Wirtschaftsjahr tatsächlich benötigt werden (§ 95 Absatz 2 Nr. 3 HGO). Es ist nicht zulässig, den nach Ablauf eines Haushalts- /Wirtschaftsjahres noch bestehenden weiteren Auszahlungsbedarf einer Maßnahme insgesamt als Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagen, obwohl im Jahr der Veranschlagung keine oder geringere Auftragsvergaben zu Lasten folgender Jahre vorgenommen werden sollen. Zudem ist die Festsetzung von Verpflichtungsermächtigungen, deren Inanspruchnahme Auszahlungen über den Finanzplanungszeitraum hinaus vorsehen, nur in besonderen Einzelfällen, an die ein sehr strenger Maßstab anzulegen ist, zulässig. Sofern künftig abermals solche Ausnahmen vorgesehen werden, ist das Muster 3 zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) entsprechend zu erweitern und um eine Darstellung der voraussichtlichen Deckung der Auszahlungen dieser Jahre zu ergänzen, die mindestens die Höhe der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der erwarteten Zuweisungen und Zuschüsse bezüglich dieser Maßnahmen enthalten soll. Außerdem ist die Notwendigkeit der Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen über den Finanzplanungszeitraum hinaus maßnahmenbezogen nachvollziehbar darzustellen. Darüber hinaus mache ich darauf aufmerksam, dass Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 Absatz 3 HGO nur bis zum Ende des Haushalts- /Wirtschaftsjahres gelten, in dessen Haushalts-/Wirtschaftsplan sie veranschlagt sind. Wenn die Haushalssatzung des folgenden Jahres noch nicht rechtzeitig bekanntgemacht ist, gilt der im Vorjahr festgesetzte Gesamtbetrag bis zur öffentlichen Bekanntmachung fort. Folglich erlöschen die Verpflichtungsermächtigungen des abgelaufenen Jahres mit der Vollendung der Bekanntmachung der Haushalssatzung für das neue Jahr. Eine Übertragung in das folgende Haushalts-/Wirtschaftsjahr ist nicht möglich. Verfallene oder ggf. verfallende Verpflichtungsermächtigungen sind im folgenden Haushalts-/Wirtschaftsplan, soweit sie tatsächlich im Haushalts-/Wirtschaftsjahr benötigt werden, erneut zu veranschlagen.
Diese Vorgaben sind bei der Festsetzung von Verpflichtungsermächtigungen in künftigen Haushalts- und Wirtschaftsplänen unbedingt zu beachten und im Vorlagebericht nachvollziehbar darzulegen.

Die Gesamtverbindlichkeiten des Landkreises Bergstraße einschließlich der Eigenbetriebe belaufen sich Ende des Jahres 2015 auf ca. 383,3 Mio. €. Hiervon entfallen ca. 149,4 Mio. € auf den investiven Bereich und 233,9 Mio. € auf Kassenkredite. Damit gehen im Jahr 2016 Zinsaufwendungen in Höhe von ca. 12,7 Mio. € einher. Aufgrund der hohen Verbindlichkeiten ist der in den Finanzplanungen prognostizierte Abbau sowohl von Kassenkrediten als auch bei den Investitionskrediten konsequent umzusetzen. Dem kommt besondere Bedeutung zu, da im Falle eines steigenden Zinsniveaus ein erhebliches finanzielles Risiko besteht, das den Ergebnishaushalt des Landkreises – auch mittelbar durch steigende Zuschussbedarfe der Eigenbetriebe – deutlich belasten und den dauerhaften Haushaltsausgleich nachhaltig gefährden kann.
Sowohl für den Kreishaushalt als auch für die Eigenbetriebe bitte ich künftig nachvollziehbare Liquiditätsplanungen vorzulegen, aus denen die jeweilige Erforderlichkeit des festgesetzten Höchstbetrages der Kassenkredite hervorgeht."

Die in den Feststellungen dokumentierten Daten stimmen mit den Ergebnissen der Kreisverwaltung überein.

Im ersten Finanz- und Controllingbericht 2016, welcher auf der Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 30.04.2016 erstellt wurde, war eine positive Entwicklung des Jahresergebnisses um 11.982 T€, mit einem Überschuss von rd. 19,9 Mio. € prognostiziert worden. Verbessernd haben sich zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung des Verwaltungsergebnisses (rd. 9,4 Mio. €) und des Finanzergebnisses (rd. 0,1 Mio. €) ausgewirkt. Auch das außerordentliche Ergebnis hat sich um rd. 2,5 Mio. € verbessert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren geringere Transferaufwendungen und höhere außerordentliche Erträge.

Im zweiten Finanz- und Controllingbericht 2016, welcher auf Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 31.08.2016 erstellt wurde, hat sich die Verbesserung des Jahresergebnisses auf rd. 15.654 T€ erhöht. Entsprechend hat sich der Zuschuss auf 23,6 Mio. € erhöht. Verbessernd haben sich zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung des Verwaltungsergebnisses (rd. 11,7 Mio. €) und des Finanzergebnisses (rd. 0,7 Mio. €) ausgewirkt. Auch das außerordentliche Ergebnis hat sich um 3,2 Mio. € verbessert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren, neben den geringeren Transferaufwendungen und den höheren außerordentlichen Erträgen, geringere Aufwendungen für Sach-, Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse.

Kamerale Altfehlbeträge sind durch die Darstellung von Vermögen und Kapital des Kreises in die doppische Eröffnungsbilanz übernommen worden. Eine weitere Berücksichtigung kameraler Altfehlbeträge in Höhe von 130 Mio. € bei der Beurteilung der finanziellen Situation des Kreises ist somit nicht sachgerecht. Bei der Feststellung eines qualifizierten Haushaltsausgleichs darf dieser Wert nicht berücksichtigt werden.

Die Kritik an der Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen setzt voraus, dass im Rahmen einer maßnahmenbezogenen Investitionsplanung bereits vorzeitig eingeschätzt werden kann, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt vertragliche Verpflichtungen eingegangen werden können. Die Praxis zeigt jedoch, dass eine solche Festlegung mit einem Zeitabstand von mehr als einem Jahr in vielen Fällen nicht verbindlich möglich ist. Kreisverwaltung und Eigenbetrieb versuchen deshalb durch eine frühzeitige und umfassende Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigung eine flexible Handhabung der Verpflichtungsermächtigungen zu gewährleisten.

Das finanzielle Risiko eines steigenden Zinsniveaus ist auf den Bereich der Kassenkredite, insbesondere auf die kurzfristigen Verbindlichkeiten, beschränkt. Im investiven Bereich sind die Zinsen für alle Darlehen über die gesamte Laufzeit fest vereinbart.

Über die obigen Feststellungen hat die Aufsichtsbehörde noch folgende sonstige Feststellungen und Hinweise gegeben:

„Hinsichtlich der nicht der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes entsprechenden Darstellung der vom Land Hessen im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms gewährten Entschuldungshilfen im Haushalt des Landkreises Bergstraße verweise ich nochmals auf meine Verfügung vom 05. Februar 2015 und erwarte die verordnungskonforme Umsetzung im folgenden Haushaltsplan.

Diese Verfügung ist dem Kreistag gemäß § 29 Absatz 3 HKO in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben. Um weitere Veranlassung gemäß § 52 Absatz 1 HKO in Verbindung mit § 97 HGO wird gebeten."

Im Haushaltsplan 2016 wurde die Darstellung der Entschuldungshilfen des Kommunalen Schutzschirms entsprechend der Rechtsverordnung vollzogen. Ungeachtet dessen wird seitens der Kreisverwaltung weiterhin die Auffassung vertreten, dass die in Rede stehende Rechtsverordnung gegen die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung verstößt. Diese lassen eine unmittelbare Buchung in Ergebnisverwendung und in die Nettoposition auf der Passivseite der Bilanz nicht zu. Darüber hinaus wird die verordnungskonforme Darstellung der Entschuldungshilfen dem Risiko aus der Rückzahlungsverpflichtung für die abgelösten Darlehen nicht gerecht.

Die Genehmigungsverfügung wurde dem Kreistag mit Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

1.2 Jahresabschluss und Prüfung

1.2.1 Planvergleich im Ergebnishaushalt

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2016 weist nunmehr ein positives Jahresergebnis von etwa 21,6 Mio. € aus. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis tritt somit eine Verbesserung von rd. 13,7 Mio. € ein. Unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Haushaltsansätze beträgt die Verbesserung immer noch rd. 11,7 Mio. €. Diese Entwicklung basiert auf

- geringeren ordentlichen Aufwendungen von rd. 40,4 Mio. €
- einer Verbesserung des ao. Ergebnisses um rd. 2,8 Mio. €

Dem stehen geringere ordentliche Erträge in Höhe von 32,2 Mio. € gegenüber.

Maßgeblich für die Entwicklung der ordentlichen Erträge sind um

- 1.991,9 T€ höhere Leistungsentgelte,
- 9.228,2 T€ geringere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen,
- 16.745,8 T€ geringere Erträge aus Kostenerstattung und Kostenersatz,
- 2.227,2 T€ geringere Erträge aus Umlagen
- 5.562,6 T€ geringere Transfererträge,
- 413,1 T€ geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
- 41,8 T€ geringere sonstige ordentliche Erträge,
- 1.019,5 T€ geringere Zinserträge

Ausschlaggebend für die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen sind

- 422,8 T€ Mehrbedarf für Abschreibungen,
- 379,9 T€ Mehrbedarf für Versorgungsaufwendungen,
- 2,5 T€ Mehrbedarf für sonstige ordentliche Aufwendungen
- 7.274,7 T€ Minderbedarf bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
- 1.796,7 T€ Minderbedarf bei den Zinsaufwendungen,
- 851,5 T€ Minderbedarf bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen
- 31.415,5 T€ Minderbedarf bei den Transferaufwendungen
- 801,3 T€ Minderbedarf bei den Personalaufwendungen,
- 820,5 T€ Minderbedarf bei den Aufwendungen für Umlagen

Das außerordentliche Ergebnis hat durch Mehrerträge von 3.394,5 T€ und Mehraufwendungen von 571,3 T€ verbessert.

Neben den Haushaltsansätzen standen im Ergebnishaushalt übertragene Ermächtigungen in Höhe von 108,0 T€ zur Verfügung. Der Kreistag hatte durch Haushaltsvermerk Mittel in Höhe von 2,0 Mio. € bei dem Kreiszuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft gesperrt. Eine Aufhebung dieser Sperre ist nicht erfolgt.

Es wurden über- und außerplanmäßige Mittel in Höhe von 235,2 T€ durch den Kreisausschuss und die Dezernenten bewilligt. Die Deckung konnte durch Mehrerträge und geringere Aufwendungen hergestellt werden. Durch Mittelübertrag in den Finanzhaushalt und einen Vorgriff auf den Haushalt 2017 wurden Investitionen in Höhe von 332,4 T€ finanziert.

Die Abweichungen von den Planansätzen in der Ergebnisrechnung werden wie folgt begründet:

Ordentliche Erträge

01 privatrechtliche Leistungsentgelte + 12,5 T€

Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge bei dem Produkt 3130 im Rahmen der Unterbringung von Spätaussiedlern im Übergangswohnheim.

02 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 1.991,9 T€

Ursächlich hierfür sind Mehrerträge bei den Produkten:

- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 1.050,1 T€
- 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit 469,9 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen mit 333,6 T€
- 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen mit 159,0 T€
- 1110 – Revision mit 111,3 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen mit 84,9T€
- 4020 – Gesundheitsschutz mit 75,5 T€
- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention mit 49,5 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 17,6 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung mit 17,5
- 5080 – Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen mit 11,1 T€

Nennenswerte Mindererträge sind bei den Produkten:

- 1300 – Fleischhygiene mit 289,6 T€
- 5141 – Boden- und Gewässerschutz mit 38,9 T€
- 2100 – Kreisvolkshochschule mit 38,7 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz mit 17,4 T€

entstanden.

03 Kostenersatzleistungen und –Erstattungen - 16.745,8 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3200 – Eingliederungshilfe mit 510,8 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 15.210,1 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige mit 2.290,2 T€
- 1051 – Personalmanagement und – entwicklung mit 104,4 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 29,4 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 25,0 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 807,6 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement mit 132,2 T€

- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 124,3 T€
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 98,2 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung mit 88,2 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz mit 81,2 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 36,4 T€
- 1230 – Kommunalaufsicht mit 34,3 T€
- 1140 – Beschäftigungsvertretung mit 20,6 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 14,9 T€

gegenüber.

05 Steuern und steuerähnliche Erträge (Kreis- und Schulumlage) - 2.227,2 T€

Bei dem Minderertrag handelt es sich um eine Reduzierung des Schulumlagebedarfs. Der damit verbundene Geldeingang wurde durch die Bildung eines Sonderpostens ausgeglichen. Der Sonderposten wird bei der Berechnung der Schulumlage im Haushalt 2018 durch Auflösung berücksichtigt.

06 Erträge aus Transferleistungen - 5.562,6 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 6.543,4 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 701,2 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen mit 329,5 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe mit 172,0 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 67,2 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 64,9 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 33,9 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährig mit 28,1 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 1.169,2 T€
- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 895,6 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 114,9 T€
- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt mit 49,5 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 44,6 T€
- 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege mit 41,7 T€
- 3040 – Hilfen zur Gesundheit mit 41,1 T€
- 3030 – Eingliederungshilfe für behindere Menschen mit 19,4 T€

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen - 9.228,2 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 10.069,5 T€

- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 457,9 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 32,1 T€
- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft mit 31,2 T€
- 3220 – Seniorenberatung mit 27,0 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen mit 865,6 T€
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 435,9 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 19,7 T€
- 5100 – ÖPNV mit 18,6 T€
- 5130 – Landwirtschaft, Landschaftspflege, Forsten mit 12,3 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 12,2 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen mit 10,8 T€

gegenüber.

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten - 413,1 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 2085 – Schulverwaltung mit 289,0 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 162,9 T€
- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen mit 150,2 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft mit 104,6 T€
- 5100 – ÖPNV mit 65,5 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz mit 11,7 T€

gegenüber.

09 Sonstige ordentlichen Erträge - 41,8 T€

Maßgeblich für den Minderertrag sind geringere ertragswirksame Auflösung von Personalrückstellungen (Mehrarbeitszeit, Urlaub, Beihilfe).

Ordentliche Aufwendungen

11 Personalaufwendungen - 801,3 T€, Personalaufwandsquote = 9,3 %

Der maßgebliche Minderaufwand ist bei folgenden Produkten entstanden

- 1051 – Personalmanagement und –entwicklung mit 356,2 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 294,8 T€
- 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark mit 202,2 T€
- 1300 – Fleischhygiene mit 170,8 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 138,2 T€

- 1150 – Rechtsberatung und –betreuung, Anhörungsausschuss mit 95,1 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 86,9 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen mit 60,6 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 57,9 T€
- 5030 – Bauleitplanung mit 53,3 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement mit 50,3 T€
- 1040 – Pressearbeit mit 44,6 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen mit 42,4 T€
- 1110 – Revision mit 41,4 T€
- 1140 – Beschäftigtenvertretung mit 39,6 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 31,8 T€
- 3030 – Eingliederungshilfe mit 27,5 T€
- 5130 – Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten mit 27,0 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen mit 24,1 T€
- 5010 – Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit mit 17,2 T€
- 1020 – Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss mit 11,9 T€
- 5020 – Dorf- und Regionalentwicklung mit 10,4 T€

Dem stehen maßgebliche Personalmehraufwendungen bei den Produkten

- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 240,7 T€
- 1010 – Kreisorgane und Verwaltungssteuerung mit 166,0 T€
- 1030 – Bürgerservice und Ehrenerweise mit 136,4 T€
- 3070 – Leistungen nach SGB II mit 95,2 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige mit 93,3 T€
- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 84,9 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe mit 76,3 T€
- 1100 – Zentrales Controlling mit 51,1 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 36,5 T€
- 1230 – Kommunalaufsicht mit 26,2 T€
- 4020 – Gesundheitsschutz mit 21,8 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 18,2 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 15,3 T€
- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt mit 14,0 T€

gegenüber.

Die Mehrbedarfe konnte im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen finanziert werden.

12 Versorgungsaufwendungen + 379,9 T€, Versorgungsaufwandsquote = 1,3 %

Der erhöhte Bedarf ist durch gestiegene Pensions- und Beihilferückstellungen (+ 282,8 T€ bzw. + 97,1 T€) entstanden. Ursächlich hierfür sind die Entwicklung der aktiven Beamtenverhältnisse und die Anpassung der Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen + 7.274,7 T€,

Sachaufwandsquote = 8,3 %

Der maßgebliche Minderaufwand ist bei folgenden Produkten entstanden

- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 2.557,6 T€
- 5100 – ÖPNV mit 1.429,0 T€
- 2080 – Schülerbeförderung mit 1.116,2 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 727,4 T€
- 2085 – Schulverwaltung mit 550,0 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen mit 117,7 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 109,7 T€
- 2100 – Kreisvolkshochschule mit 80,8 T€
- 1010 – Kreisorgane und Verwaltungssteuerung mit 76,9 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung mit 60,0 T€
- 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark mit 51,5 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz mit 47,6 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 44,0 T€
- 5040 – Geoinformationssystem mit 43,6 T€
- 1020 – Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss mit 43,3 T€
- 3220 – Seniorenberatung mit 23,6 T€
- 1300 – Fleischhygiene mit 23,2 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 20,8 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 19,3 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege mit 14,5 T€
- 1051 – Personalmanagement und –entwicklung mit 14,3 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 14,0 T€
- 1030 – Bürgerservice und Ehrenerweise mit 13,3 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 12,8 T€
- 1150 – Rechtsberatung und –betreuung, Anhörungsausschuss mit 11,8 T€
- 5111 – Natur- und Artenschutz mit 10,9 T€,
- 1140 – Beschäftigtenvertretung mit 10,3 T€

Dem stehen Mehraufwendungen bei den Produkten

- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement mit 58,7 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 14,1 T€

gegenüber.

Die Mehrbedarfe wurden im Rahmen der Budgets gedeckt.

14 Abschreibungen + 422,8 T€, Abschreibungsquote = 1,3 %

Abgeschrieben wurden geleistete Investitionszuschüsse mit rd. 2.152,1 T€, das Infrastrukturvermögen mit rd. 1.311,2 T€, das immaterielle Vermögen mit rd. 240 T€ sowie die BGA mit rd. 518,6 T€. Forderungen wurden in Höhe von rd. 1,0 Mio. € wertberichtigt. Wesentlich

überschritten wurden die Ansätze bei der Abschreibung des Infrastrukturvermögens und bei der BGA.

Überschreitungen der Ansätze erfolgten in allen Teilhaushalten. Da es bei den Abschreibungen um eine liquiditätsunwirksame Position handelt, welche erst im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt wird, ist eine haushaltsrechtliche Deckung nicht erforderlich.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - 851,5 T€, Zuweisungsquote = 17,4 %

Der maßgebliche Minderaufwand ist bei folgenden Produkten entstanden

- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege mit 484,2 T€
- 3151 - Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 452,0 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement mit 112,5 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 18,2 T€
- 3220 – Seniorenberatung mit 18,1 T€
- 4040 – Sportförderung mit 14,5 T€
- 1010 – Kreisorgane und Verwaltungsteuerung mit 11,6 T€

Dem stehen Mehraufwendungen bei den Produkten

- 2085 – Schulverwaltung mit 112,5 T€
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 76,8 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe mit 24,0 T€
- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 19,3 T€
- 5100 – ÖPNV mit 17,8 T€

gegenüber.

Die Finanzierung der Mehrbedarfe konnte durch die Bewilligung überplanmäßiger Mittel und die Inanspruchnahme von Budgets sichergestellt werden. Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgte durch die Kürzung der Ansätze für Zinsaufwendungen und durch Mehrerträge.

16 Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageverpflichtungen - 820,5 T€, Umlagenquote = 13,0 %

In dieser Position sind die LWV-Umlage mit 45.011,3 T€, die Krankenhausumlage mit 4.175,6 T€, die Umlage für den Gewässerverband Bergstraße mit 370,2 T€, die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar mit 242,3 T€, die Umlage für den VRN mit 252,7 T€ sowie die abzuführende Jagdsteuer mit 29,8 T€ enthalten. Maßgeblich für die Verbesserung gegenüber der Veranschlagung ist der geringere Bedarf für die Umlage für die LWV. Beim Gewässerverband und der abzuführenden Jagdsteuer waren überplanmäßige Bedarfe entstanden, welche durch die Bewilligung überplanmäßiger Mittel und Mehrerträge gedeckt wurden.

17 Transferaufwendungen - 31.415,5 T€, Transferaufwandsquote = 47,6 %

Der maßgebliche Minderaufwand ist bei folgenden Produkten entstanden

- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 11.982,5 T€
- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 10.378,6 T€
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 4.764,1 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige mit 2.164,8 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 1.287,9 T€
- 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit 1.243,5 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 493,4 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen mit 422,9 T€
- 3040 – Hilfen zur Gesundheit mit 83,5 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 46,3 T€
- 3050 – Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit 12,3 T€

Dem stehen Mehraufwendungen bei den Produkten

- 3200 – Eingliederungshilfe mit 502,0 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 447,0 T€
- 3151 - Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 251,5 T€
- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt mit 205,1 T€

gegenüber.

Die Finanzierung der Mehrbedarfe war durch die Budgets sichergestellt.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es nur zu geringfügen Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis. Maßgeblich an dieser Stelle sind die Aufwendungen für die KFZ-Steuer. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt über das Budget 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark.

Finanzergebnis

21 Finanzerträge - 1.019,5 T€

Bei Bankzinsen aus Derivaten zur Zinssicherung wurden wegen des niedrigen Zinsniveaus am Geldmarkt um rd. 1.020,0 T€ weniger an Erträgen erzielt. Bei der Veranschlagung wurde mit einem Zinssatz von 2,7 % gerechnet. Tatsächlich war der Durchschnitt des EONIA-Satzes (Grundlage für Kassenkredite und Zinsderivate) bei – 0,1 % Prozent und somit unter dem Zinsniveau des Leitzinses der EZB. Darüber hinaus haben die Erträge aus Mahngebühren den Ansatz nicht erreicht.

22 Finanzaufwendungen - 1.796,7 T€, Zinsaufwandsquote = 1,7 %

Maßgeblich ist die Ersparnis bei den Zinsen für Kassenkredite mit rd. 4.982,7 T€. Darüber hinaus ergab sich auch bei den Zinsen für Investitionskredite ein um rd. 207,0 T€ geringerer Bedarf. Die Einsparungen bei den Kassenkreditzinsen konnten aufgrund der günstigen Geldmarktzinsen, insbesondere dem für die Kassenkreditlinie geltenden EONIA-Zinssatz erzielt werden. Die Zinsen für Investitionskredite konnten aufgrund günstiger Zinssätze bei

der Aufnahme von Investitionsdarlehen reduziert werden. Für das durch den Kommunalen Schutzschirm entstandene Zinsänderungsrisiko wurden rd. 3,9 Mio. € Rückstellungen gebildet.

Die Entwicklung des Geld- und Kapitalmarktes bei der Aufstellung des Haushaltsplanes belastbar zu prognostizieren ist nicht möglich. Insofern bleibt nur die Annahme einer maximal negativen Entwicklung und des damit verbundenen Risikos. Zur Absicherung dieses Risikos sollte zukünftig die Bildung entsprechender Rückstellungen in Erwägung gezogen werden. Ziel der Veranschlagung ist es aber auch, einen überplanmäßigen Bedarf oder gar die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes im Ernstfall aufgrund einer negativen Entwicklung zu vermeiden. Dem gegenüber bedarf die Inanspruchnahme des Ansatzes für Zinsaufwendungen für die Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen an anderer Stelle immer der Zustimmung der Kreisgremien. Insofern bleiben die Budgetrechte der Gremien und die erforderliche Transparenz gewahrt. Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen bei den Produkten 3220, 5111 und 5170 wurden aus dem Ansatz der Zinsaufwendungen Deckungsmittel zur Verfügung gestellt.

Außerordentliches Ergebnis

25 Außerordentliche Erträge + 3.394,5 T€

Maßgeblich für diese Position sind periodenfremde Erträge im Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend in Höhe von rd. 9,4 Mio. €. Ursächlich hierfür sind die Abrechnungen von Erstattungen nach Abschluss des Haushaltsjahres.

26 Außerordentliche Aufwendungen + 571,3 T€

Maßgeblich für diese Position sind periodenfremde Aufwendungen im Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend. Ursächlich hierfür sind Abrechnungen von Leistungen nach Abschluss des Haushaltsjahres.

Sekundäre Erträge und Aufwendungen

Sekundäre Erträge und Aufwendungen liegen mit jeweils rd. 3,2 Mio. € unter den Ansätzen. Wesentliche Ursachen hierfür sind die eingesparten Kassenkreditzinsen, welche über die interne Leistungsverrechnung auf die defizitären Produkte umzulegen waren.

Planvergleich in den Teilergebnishaushalten

Teilhaushalt 01 Zentrale Verwaltung - Verbesserung = 1.295,8 T€ (Vorjahr 1.119,1 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

- ordentliche Mehrerträge 684,4 T€
- geringere Personalaufwendungen 745,3 T€
- geringere Aufwendungen f. Sach-, Dienstleistungen 449,8 T€
- geringere Zuweisungen und Zuschüsse 126,6 T€
- Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses 180,8 T€

Dem stehen um

- 302,9 T€ erhöhte Versorgungsaufwendungen,
- 303,5 T€ höhere Abschreibungen,
- 21,9 T€ geringere Finanzerträge und
- eine Verschlechterung des Ergebnisses der internen Leistungsbeziehungen um 256,5 T€

gegenüber.

Maßgeblich zu dieser Ergebnisverbesserung haben folgende Produkte beigetragen:

- 1020 – Organisation und Dokumentation der Willensbildung in den Kreisgremien 13,0 T€
- 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark 63,2 T€
- 1110 – Revision 160,1 T€
- 1121 – Förderung der Gleichberechtigung 8,0 T€
- 1140 – Beschäftigtenvertretung 103,7 T€
- 1150 – Rechtsberatung und –Betreuung 143,7 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung 28,0 T€
- 1221 – Wahlen und Statistik 6,6 T€
- 1230 – Kommunalaufsicht 15,2 T€
- 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen 194,6 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen 474,0 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen 121,7 T€
- 1331 – Aufenthalts- und Personenstandsrecht 115,7 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz 143,1 T€

Dem steht eine Ergebnisverschlechterung bei den Produkten

- 1030 – Bürgerservice und Ehrenerweise 146,6 T€
- 1100 – Zentrales Controlling 42,9 T€
- 1210 – Vereinsförderung 11,2 T€
- 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde 49,7 T€
- 1300 – Fleischhygiene 44,3 T€

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 02 Schule und Kultur - Verschlechterung 1.583,1 T€ (Vorjahr Verschlechterung 3.982,3 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

- geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 1.746,9 T€
- geringere Abschreibungen 124,2 T€
- Verbesserung des Finanzergebnisses 0,5 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

- Ordentliche Mindererträge 2.949,0 T€
- Mehraufwendungen für Personal und Versorgung 13,6 T€

- Mehraufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse 120,4 T€
- Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses 22,4 T€
- höhere sekundäre Aufwendungen 349,3 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass eine Haushaltsperre des Kreistages in Höhe von 2.000,0 T€ realisiert wurde. Darüber hinaus wurden Mittel zur Deckung für investive Beschaffungen herangezogen. Unter Berücksichtigung dieser Konsolidierungsmaßnahmen wäre es zu einer Ergebnisverbesserung von rd. 424,2 T€ gekommen. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Zu dieser Ergebnisverschlechterung haben folgende Produkte beigetragen:

- 2010 – Grundschulen 39,2 T€
- 2021 – Kombinierte Schulformen 82,2 T€
- 2040 – Gymnasien 227,5 T€
- 2060 – Förderschulen 153,0 T€
- 2070 – Beruflichen Schulen 34,6 T€
- 2085 – Schulverwaltung 2.100,5 T€

Dem steht eine Ergebnisverbesserung bei den Produkten

- 2080 Schülerbeförderung 960,3 T€
- 2100 Kreisvolkshochschule 93,7 T€

Teilergebnishaushalt 03 Soziales und Jugend - Verbesserung 9.067,6 T€ (Vorjahr 9.534,8 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

- geringere Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen 2.690,0 T€
- geringere Abschreibungen 1.244,6 T€
- geringere Zuweisungen und Zuschüsse 833,3 T€
- Geringere Transferaufwendungen 31.415,5 T€
- höhere außerordentliche Erträge 3.182,1 T€
- geringere sekundäre Aufwendungen 2.767,0 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

- ordentliche Mindererträge 32.227,0 T€
- höhere Personal- und Versorgungsaufwendung 184,8 T€
- höhere außerordentliche Aufwendungen 653,3 T€

gegenüber. Zur Deckung der Zinsaufwendungen wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 850 € bewilligt.

Zu den Ergebnisverbesserungen haben folgende Produkte beigetragen:

- 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1.356,4 T€
- 3040 – Hilfen zur Gesundheit 82,6 T€
- 3050 – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 102,6 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 317,6 T€
- 3080 – Leistungen n. d. Asylbewerberleistungsgesetz 3.589,4 T€

- 3101 – Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege 49,5 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen 1.611,9 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen 130,8 T€
- 3140 – Förderung KiTa und Kindertagespflege 1.432,0 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und Erzieh. Beratung 654,4 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige 133,5 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe 2.567,6 T€
- 3220 – Seniorenberatung 39,9 T€

Dem stehen Ergebnisverschlechterungen bei den Produkten

- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt 58,4 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege 356,9 T€
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II 153,0 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung 1.506,2 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe 926,2 T€

gegenüber. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 04 Gesundheit und Sport – Verbesserung 294,4 T€ (Vorjahr Verschlechterung 48,0 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

- ordentliche Mehrerträge 220,3 T€
- geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 20,3 T€
- geringere Abschreibungen 12,8 T€
- geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse 14,5 T€
- geringere sekundäre Aufwendungen 61,8 T€

Dem stehen um 35,0 T€ höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber.

Zu dem Ergebnis haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention +267,5 T€
- 4020 – Gesundheitsschutz +24,5 T€
- 4040 – Sportförderung +2,4 T€

Aus dem Haushalt des Vorjahres wurden Ermächtigungen in Höhe von 1.685 € übertragen. Bei dem Produkt 4011 hat der Kreisausschuss überplanmäßige Mittel in Höhe von 23,0 T€ bewilligt. Die Deckung erfolgte durch die Kürzung des Ansatzes für Zinsaufwendungen bei dem Produkt 6020. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 05 Gestaltung der Umwelt - Verbesserung 3.932,8 T€ (Vorjahr Verbesserung 570,5 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

- ordentliche Mehrerträge 963,4 T€
- geringere Personalaufwendungen 261,6 T€

- geringere Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen 2.366,8 T€
- geringere Umlagen 11,3 T€
- geringere außerordentliche Aufwendungen 463,5 T€
- geringere sekundäre Aufwendungen 173,2 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

- höhere Versorgungsaufwendungen 49,3 T€
- höhere Abschreibungen 256,9 T€
- höhere Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse 2,5 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass überplanmäßige Mittel in Höhe von 115,5 T€ bewilligt wurden. Die Deckung erfolgte durch die Kürzung von Mitteln bei den Produkten 5100 und 6020.

Zu dieser Ergebnisverbesserung haben folgende Produkte beigetragen:

- 5010 – Räumliche Planung u. regionale Zusammenarbeit 28,1 T€
- 5020 – Dorf- und Regionalentwicklung 25,0 T€
- 5030 – Bauleitplanung 53,9 T€
- 5040 – Geoinformationssystem (GIS) 47,0 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnungsbauf. 1.214,3 T€
- 5070 – Denkmalschutz 22,2 T€
- 5080 – Immissionsschutz u. Schornsteinfegerwesen 13,2 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen 882,3 T€
- 5100 – ÖPNV 1.443,0 T€
- 5130 – Landwirtschaft, Landschaftspflege und forsten 91,9 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus 139,1 T€

Dem stehen Ergebnisverschlechterungen bei den Produkten

- 5111 – Natur- und Artenschutz 5,4 T€
- 5141 – Boden- und Gewässerschutz 21,8 T€

gegenüber.

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen - Verschlechterung 1.263,1 T€ (Vorjahr: Verbesserung 7.763,3 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

- ordentliche Mehrerträge 1.093,6 T€
- geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 1,0 T€
- geringere Umlagen 813,1 T€
- geringere Finanzaufwendungen 1.796,2 T€
- außerordentliche Erträge 19,8 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

- höhere Abschreibungen 1.244,0 T€

- außerordentliche Aufwendungen 348,6 T€
- geringere sekundäre Erträge 2.396,2 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass Mittel zur Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 111,7 T€ verwendet wurden.

Die Zinsentwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten hat nicht zu den veranschlagten Ansätzen aus der Zinssicherung geführt. Damit verbunden ist eine erhebliche Ersparnis bei den Zinsaufwendungen. Das negative Ergebnis der ILV korrespondiert mit den geringeren Zinsaufwendungen, welche zu geringeren sekundären Erträgen im Produkt 6020 führt.

Zu diesem Ergebnis haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen + 1.837,0 T€
- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - 2.715,5 T€
- 6030 – Beteiligungen – Mitgliedschaften - 384,6 T€

Weitere Informationen enthalten die Darstellung des Finanzhaushaltes und die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 zur Verfügung.

1.2.2 Planvergleich im Finanzhaushalt

In der **Finanzrechnung** ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 30.153,2 T€ entstanden. Gegenüber dem Finanzhaushalt des Jahres 2015 ist dies eine Verbesserung von rd. 24.236,9 T€. Geplanten Einzahlungen von rd. 427,6 Mio. € stehen im Ergebnis 397,4 Mio. € gegenüber. Bei den Auszahlungen waren rd. 422,8 Mio. € geplant, während im Ergebnis rd. 373,5 Mio. € ausgezahlt wurden.

Maßgeblich für dieses Ergebnis sind:

- Einzahlungen für öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte + 1,4 Mio. €
- Einzahlungen für Kostenersatzleistungen und –erstattungen - 21,2 Mio. €
- Einzahlungen für Kreis- und Schulumlage - 0,3 Mio.€
- Einzahlungen aus Transferleistungen - 2,9 Mio. €
- Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen - 6,3 Mio. €
- Zinsen und Finanzeinzahlungen - 1,0 Mio. €
- Sonstige Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit - 0,1 Mio. €
- Personalauszahlungen - 0,6 Mio. €
- Versorgungsauszahlungen + / - 0,0 Mio. €
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen - 8,0 Mio. €
- Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse - 4,0 Mio. €
- Auszahlungen für Transferleistungen - 30,7 Mio. €
- Auszahlungen für Umlagen - 0,8 Mio. €
- Auszahlungen für Zinsen - 5,2 Mio. €
- Sonstige Auszahlung für Verwaltungstätigkeit + / - 0,0 Mio. €

Der Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit weicht mit rd. 3.387,6 T€ um rd. 9.655,8 € von der Planung, einschließlich der übertragenen Ermächtigungen (3.226,1€) und überplanmäßiger Mittel (332,4 T€), ab. Während die Einzahlungen um 1.331,0 T€ (Abruf KIP I 1,0 Mio. €) höher ausgefallen sind, ist bei den Auszahlungen ein um rd. 8.324,8 T€ geringe-

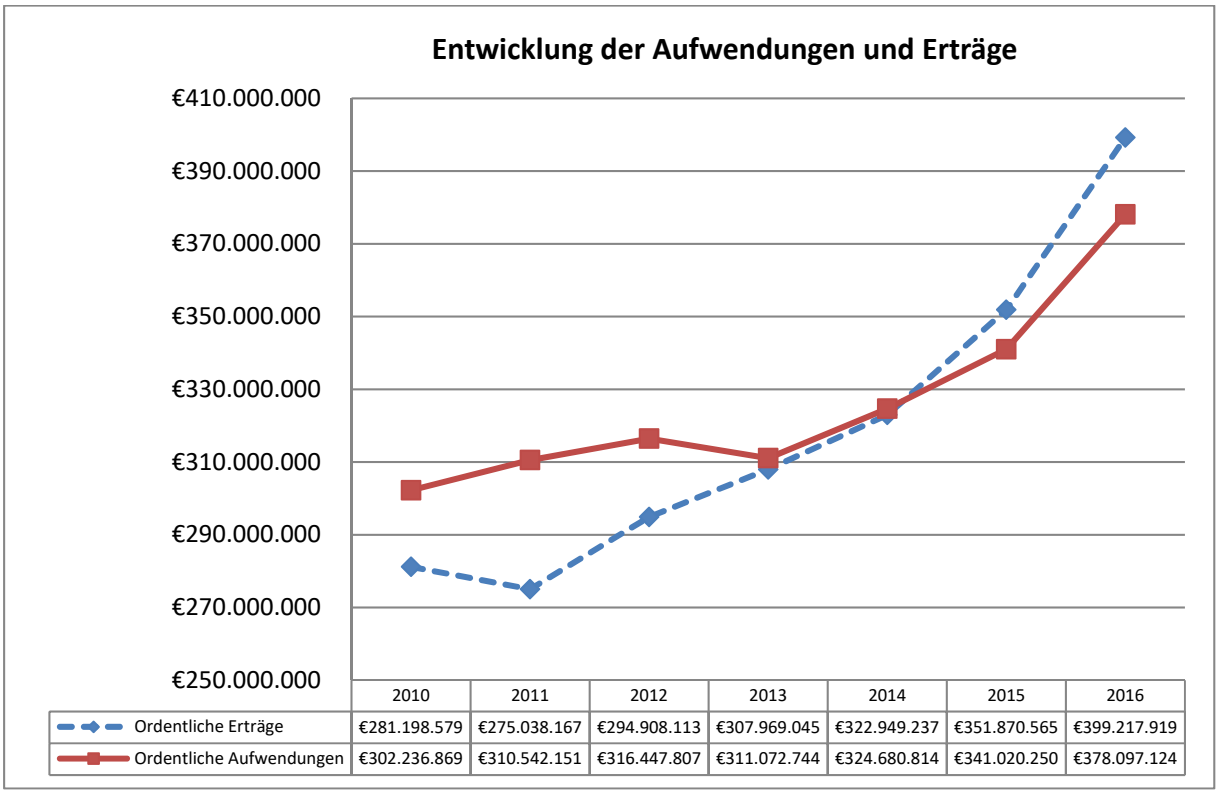
rer Wert festzustellen. Maßgeblich hierfür sind die Entwicklungen der Investitionstätigkeiten bei der Schulträgerschaft mit einer Abweichung von 5.720,4 T€, den Kreisstraßen (Produkt 5090) mit einer Abweichung von 3.292,4 T€, der Verwaltung (PB 01 und 02) mit einer Abweichung von 330,4 T€ und beim ÖPNV (Produkt 5100) mit einer Abweichung von 194,6 T€. Aufgrund des Zahlungsmittelfehlbedarfs von rd. 3,4 Mio. € erfolgten Kreditaufnahmen für Investitionen von 0,2 Mio. € (Abruf KIP I). Für den verbleibenden Zahlungsmittelbedarf erfolgte die Kreditaufnahme zu Beginn des Jahres 2017. In Folge einer Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von etwa 2,4 Mio. € konnte die investive Verschuldung im Kreishaushalt auf rd. 22,1 Mio. € gesenkt werden. In der Planung vorgesehen war ein Schuldenstand von 33,7 Mio. €.

Geplant war ein Kassenkreditbestand zum Jahresende 2016 von 224,0 Mio. €. Dem gegenüber ist der Kassenkreditbestand zum 31.12.2016 auf 213,15 Mio. € gesunken.

1.2.3 Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr

Das Jahresergebnis in der **Ergebnisrechnung** des Jahres 2016 hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 15,6 Mio. € auf einen Überschuss von rd. 21,6 Mio. € verbessert. Während sich das ordentliche Ergebnis um rd. 9,7 Mio. € verbessert hat, ist durch einen Überschuss von rd. 6,9 Mio. € im außerordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von rd. 6,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr entstanden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen seit dem Haushaltsjahr 2010:



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ordentliche Erträge	€281.198.579	€275.038.167	€294.908.113	€307.969.045	€322.949.237	€351.870.565	€399.217.919
Ordentliche Aufwendungen	€302.236.869	€310.542.151	€316.447.807	€311.072.744	€324.680.814	€341.020.250	€378.097.124

Der Anstieg der ordentlichen Erträge um rd. 47,3 Mio. € und der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um rd. 37,6 Mio. € führen gegenüber dem ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 zu einem höheren Überschuss von rd. 14,7 Mio. € im ordentlichen Ergebnis. Im außerordentlichen Ergebnis stehen um rd. 8,8 Mio. € geringeren Erträgen rd. 14,8

Mio. € geringeren Aufwendungen gegenüber und führen damit zu einer Ergebnisverbesserung von rd. 6,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Erträge sind die Erhöhungen:

- der Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um rd. 2,0 Mio. €
- der Erträge aus Kostenersatzleistungen und –erstattungen um rd. 8,4 Mio. €
- der Erträge aus Kreis- und Schulumlage um rd. 11,9 Mio. €
- der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen um rd. 27,8 Mio. €
- der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um rd. 0,2 Mio. €

Demgegenüber haben sich

- die Transfererträge um 2,6 Mio. €
- die sonstigen Erträge um 0,3 Mio. €

reduziert.

Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Aufwendungen sind

- höhere Personalaufwendungen 2,9 Mio. €
- höhere Versorgungsaufwendungen 0,2 Mio. €
- höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 7,7 Mio. €
- höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse 6,3 Mio. €
- höhere Umlagen 0,6 Mio. €
- höhere Transferaufwendungen 20,9 Mio. €
- höhere Zinsaufwendungen 0,5 Mio. €

Dem stehen um 1,5 Mio. € geringere Abschreibungen gegenüber.

Maßgebliche Ursachen für die höheren Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind erhöhte Umsätze

- beim Ordnungs- und Gewerbewesen (Produkt 1241),
- beim Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen (Produkt 1261),
- beim Allgemeinen Veterinärwesen (Produkt 1311),
- beim Aufenthalts- und Personenstandsrecht (Produkt 1331),
- beim Brand- und Katastrophenschutz (Produkt 1361),
- bei den Asylbewerberleistungen (Produkt 3080),
- beim Gesundheitsamt (Produkte 4011 und 4020),
- bei der Bauaufsicht (Produkt 5051) und
- beim Boden- und Gewässerschutz (Produkt 5141)

Die Schwerpunkte der Mehrerträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung liegen

- beim IT-Management (Produkt 1070),
- bei der Beschäftigtenvertretung (Produkt 1140),
- beim Finanz- und Rechnungswesen (Produkte 1170 und 1181),
- bei der Kommunalaufsicht (Produkt 1230),
- beim Aufenthalts- und Personenstandsrecht (Produkt 1331),
- beim Brand- und Katastrophenschutz (Produkt 1361),
- bei den Leistungen nach dem SGB II (Produkt 3070),
- bei Prävention, Förder-, Unterstützungs- und. Beratungsleistungen (Produkt 3151),

- bei der Hilfe zur Erziehung (Produkt 3170),
- bei der Hilfe für junge Volljährige (Produkt 3190),
- bei den anderen Aufgaben der Jugendhilfe (Produkt 3210),
- bei Gesundheitshilfen und Prävention (Produkt 4011),
- bei Wirtschaftsförderung, Tourismus (Produkt 5170).

Verursacht wurden die Mehrerträge durch einen Zuwachs der Personalkostenerstattung, insbesondere durch die Eigenbetriebe auch im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs. Die bisherige Abwicklung dieser Vorgänge im Rahmen der internen Leistungsverrechnung musste wegen der liquiditätsorientierten Darstellung dieser Werte in der Finanzstatistik aufgegeben werden.

Die Kreis- und Schulumlage sind gegenüber dem Vorjahr jeweils um rd. 5,6 Mio. € gestiegen. Orientiert an den, im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs, vorgegebenen Eintakthebesätzen, wurden die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage auf 33,44 v. H. bzw. 19,59 v. H. gesetzt. Der sich daraus ergebende Gesamthebesatz von 53,03 v. H. liegt um 4,97 v. H. unter dem Gesamthebesatz des Jahres 2015.

Die Mindererträge aus Transferleistungen werden maßgeblich bei den Produkten

- 3070 Leistungen nach dem SGB II 4.013,3 T€
- 3120 Unterhaltsvorschussleistungen 433,0 T€
- 3020 Hilfe zur Pflege 234,5 T€
- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 90,0 T€
- 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 81,4 T€
- 3200 Eingliederungshilfe 50,9 T€

verursacht. Dem stehen wesentliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe 1.122,5 T€
- 3080 Asylbewerberleistungen 900,9 T€
- 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege 91,9 T€
- 3040 Hilfen zur Gesundheit 65,4 T€
- 3170 Hilfe zur Erziehung 45,9 T€
- 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt 13,7 T€

Der Mindererertrag bei dem Produkt 3070 basiert auf einer unkorrekten Zuordnung zu den Perioden 2015 in einer Größenordnung von über 3 Mio. €. Bei dem Produkt 3120 ist davon auszugehen, dass die Rückforderungsansprüche nicht vollständig geltend gemacht werden konnten. Bei den Produkten 3020, 3060 und 3200 ist eine verminderte Leistungsfähigkeit der Erstattungspflichtigen zu verzeichnen. Bei dem Produkt 3030 ist der Mindererertrag auf reduzierte Aufwendungen zurückzuführen.

Die maßgeblichen Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuschüssen entstehen bei den Produkten

- 3080 – Asylbewerberleistungen 20.866,2 T€
- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen 15.007,8 T€

Dem stehen entsprechende Mindererträge bei den Produkten

- 3070 – Leistungen nach SGB II 3.910,6 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung 1.728,6 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige 725,0 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege 432,2 T€
- 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 370,7 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege 246,6 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 221,2 T€
- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt 150,8 T€
- 3040 – Hilfen zur Gesundheit 114,4 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe 107,5 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und. Beratungsleistungen 67,9 T€

Die Mehrerträge bei dem Produkt 3080 korrespondieren mit dem Zuwachs bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie bei den Transferaufwendungen. Die Mehrerträge bei dem Produkt 6010 resultieren aus dem Zuwachs bei den Landkreisschlüsselzuweisungen im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs. Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleich sind der Wohngeldausgleich (Produkt 3070), der Sozialhilfelastenausgleich (Produkte 3010, 3020, 3030 3040) und Jugendhilfelastenausgleich (Produkte 3151, 3170,3210) entfallen. Bei dem Produkt 3140 hat sich die Landeszuweisungen für die Kindertagespflege und die Schülerbetreuung verringert.

Die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten resultieren aus der Zunahme von investiven Forderungen durch Bund und Land.

Die Verschlechterung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultiert aus der geringeren Herabsetzungen von Rückstellungen im Personalbereich.

Die Finanzerträge sind mit rd. 117,8 T€ nahezu konstant geblieben.

Die außerordentlichen Erträge haben sich dagegen um rd. 8,8 Mio. € reduziert. Dies ist in erster Linie auf die Übertragung von Kreditverbindlichkeiten auf den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft im Jahr 2015, mit Erträgen von rd. 15,7 Mio. €, zurückzuführen. Dieser Vorgang hat sich in 2016 nicht wiederholt. Demgegenüber haben sich in 2016 die periodenfremden Erträge um rd. 7,0 Mio. € erhöht. Hiervon entfallen rd. 5,0 Mio. € auf die besondere Zuweisung des Landes zum Ausgleich der Belastung aus der Unterbringung von Flüchtlingen in den Vorjahren. Weitere rd. 2,0 Mio. € sind Kostenerstattungsleistungen bei der Hilfe zur Erziehung aus Vorjahren.

Die maßgeblichen Mehraufwendungen für Personal (+ 2,9 Mio. €) werden bei den Produkten

- 3080 – Asylbewerberleistungen 631,8 T€
- 1300 – Fleischhygiene 429,3 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung 412,9 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe 381,6 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement 192,4 T€
- 1010 – Kreisorgane und Verwaltungssteuerung 157,7 T€
- 1070 – IT-Management 132,6 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte 126,6 T€
- 1030 – Bürgerservice und Ehrenerweise 117,9 T€

- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung 116,7 T€
- 4020 – Gesundheitsschutz 107,4 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege 95,5 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe 92,6 T€
- 3070 – Leistungen nach SGB II 87,3 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus 81,2 T€
- 5030 – Bauleitplanung 72,1 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige 69,1 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 64,3 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und. Beratungsleistungen 48,5 T€
- 1230 – Kommunalaufsicht 41,3 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen 37,6 T€
- 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen 34,6 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz 33,6 T€
- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention 31,3 T€
- 1020 – Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss 27,3 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen 26,3 T€
- 5111 – Natur- und Artenschutz 25,3 T€
- 5020 – Dorf- und Regionalentwicklung 24,2 T€

verursacht.

Dem stehen wesentliche Aufwandsminderungen für Personal bei den Produkten

- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 173,7 T€
- 1051 – Personalmanagement und –entwicklung 131,0 T€
- 1150 – Rechtsberatung und –betreuung, Anhörungsausschuss 97,2 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen 86,9 T€
- 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark 82,6 T€
- 1110 – Revision 55,2 T€
- 5130 – Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten 38,8 T€
- 2085 – Schulverwaltung 34,8 T€
- 1140 – Beschäftigtenvertretung 26,9 T€
- 2010 – Grundschulen 25,6 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung 24,2 T€
- 5040 – Geoinformationssystem 23,6 T€
- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 23,5 T€

Gegenüber dem Jahr 2015 ist der Personalaufwand um rd. 8,8 % gestiegen. Verursacht wird der Zuwachs durch Tarif- und Besoldungserhöhungen von rd. 2,0 %, durch zusätzliche Planstellen mit rd. 2,2 %, durch die Zuordnung der Entgelte der Fleischbeschau zum Personalaufwand mit rd. 1,4 % und 2,3 % für zusätzliche befristete Stellen welche in erster Linie im Zusammenhang mit der erhöhten Zuwanderung geschaffen wurden. Die Entwicklung bei den einzelnen Produkten wird auch durch organisatorische Veränderungen der Kreisverwaltung und durch eine veränderte Zuordnung des Personalaufwandes im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs verursacht. Die Personalaufwandsquote hat sich von 9,5 % um 0,2 % auf 9,3 % reduziert. Im Hinblick auf die Herausforderungen der Digitalisierung, einer zunehmenden Belastung durch die Ausweitung bestehender und der

Übertragung neuer Aufgaben, bestehen bei den Personalressourcen keine weiteren Konsolidierungspotentiale.

Der Zuwachs bei den Versorgungsaufwendungen (0,3 Mio. €) hat maßgeblich bei folgenden Produkten stattgefunden

- 1010 – Kreisorgane und Verwaltungssteuerung 94,2 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus 72,8 T€
- 3070 – Leistungen nach SGB II 63,8 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement 50,3 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen 25,5 T€
- 1051 – Personalmanagement und –entwicklung 24,4 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte 21,2 T€
- 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen 20,8 T€
- 1230 – Kommunalaufsicht 20,4 T€
- 1300 – Fleischhygiene 15,7 T€
- 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark 15,1 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung 14,9 T€
- 1221 – Wahlen und Statistik 12,3 T€
- 5141 – Boden- und Gewässerschutz 11,9 T€
- 1020 – Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss 11,3 T€

Dem stehen maßgebliche Entlastungen bei den Produkten

- 5130 – Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten 78,2 T€
- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 51,6 T€
- 1070 – IT-Management 34,9 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung 32,1 T€
- 1150 – Rechtsberatung und –betreuung, Anhörungsausschuss 30,3 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe 27,2 T€
- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention 21,8 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege 20,3 T€
- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 17,7 T€
- 1110 – Revision 15,4 T€
- 1100 – Zentrales Controlling 14,6 T€
- 4020 – Gesundheitsschutz 13,3 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe 10,7 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege 10,2 T€

gegenüber.

Gegenüber dem Jahr 2015 haben sich die Pensionsrückstellungen um 392,5 T€ reduziert. Demgegenüber haben sich die Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger um 617,1 T€ erhöht. Die Entwicklung bei den einzelnen Produkten wird auch durch organisatorische Veränderungen der Kreisverwaltung und durch eine veränderte Zuordnung des Versorgungsaufwandes im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs verursacht. Die Versorgungsaufwandsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % verringert.

Der Zuwachs bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 7,7 Mio. €) hat maßgeblich bei den folgenden Produkten stattgefunden

- 3080 – Asylbewerberleistungen 10.166,2 T€
- 5100 – ÖPNV 918,1 T€
- 1070 – IT-Management 390,4 T€
- 1010 – Kreisorgane und Verwaltungssteuerung 293,0 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement 270,6 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus 162,5 T€
- 2100 – Kreisvolkshochschule 104,5 T€
- 1221 – Wahlen und Statistik 50,4 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte 48,4 T€
- 5141 – Boden- und Gewässerschutz 35,2 T€
- 1051 – Personalmanagement und –entwicklung 19,8 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen 16,7 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege 14,8 T€
- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention 14,7 T€
- 5111 – Natur- und Artenschutz 13,7 T€
- 4020 – Gesundheitsschutz 12,7 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen 11,0 T€
- 1020 – Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss 10,5 T€

Dem stehen maßgebliche Entlastungen bei den Produkten

- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 2.021,9 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen 652,9 T€
- 1300 – Fleischhygiene 638,5 T€
- 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark 356,0 T€
- 6030 – Beteiligungen – Mitgliedschaften 307,8 T€
- 2080 – Schülerbeförderung 210,3 T€
- 2060 – Förderschulen 210,0 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen 176,1 T€
- 2021 – Kombinierte Schulformen 113,8 T€
- 2040 – Gymnasien 112,0 T€
- 2010 – Grundschulen 45,1 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung 43,2 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz 29,6 T€
- 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde 18,0 T€
- 1150 – Rechtsberatung und –betreuung, Anhörungsausschuss 17,8 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen 16,4 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 13,5 T€
- 1030 – Bürgerservice und Ehrenerweise 12,3 T€
- 5040 – Geoinformationssystem 12,3 T€

Zugenommen haben die Aufwendungen für Materialen, Energie, Fremdleistungen und Mieten für die Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen sowie die SPNV-Mehrleistungen im ÖPNV. Reduziert werden konnten die Aufwendungen für Rechtstreitigkeiten (Fleischuntersuchung). Darüber hinaus konnten Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten vermieden werden. Die Entwicklung bei den einzelnen Produkten wird auch durch organisatorische Veränderungen der Kreisverwaltung und durch eine veränderte Zuordnung des Versorgungsaufwandes im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs verursacht. Die Sachaufwandsquote hat sich von 7,0 % auf 8,3 % erhöht.

Die maßgeblichen Veränderungen der Abschreibungen (- 1,5 Mio. €) haben bei folgenden Produkten stattgefunden:

- 1070 – IT-Management + 57,8 T€
- 1110 – Revision - 12,8 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung - 12,6 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen - 47,6 T€
- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt - 83,5 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege -159,5 T€
- 3040 – Hilfen zur Gesundheit + 14,2 T€
- 3050 – Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen - 155,0 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 61,1 T€
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II + 18,5 T€
- 3080 – Asylbewerberleistungen + 204,2 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen - 3.379,1 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen + 16,5 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen

und in Tagespflege	- 12,7 T€
➢ 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	+ 23,2 T€
➢ 3170 – Hilfe zur Erziehung	+ 577,1 T€
➢ 3190 – Hilfen für junge Volljährige	+ 170,4 T€
➢ 3200 – Eingliederungshilfe	+ 133,8 T€
➢ 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe	- 22,2 T€
➢ 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	+ 17,4 T€
➢ 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen	+ 62,6 T€
➢ 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	+ 1.202,0 T€

Die Entwicklung bei den Abschreibungen basiert auf gestiegenen Vermögenswerten im Sachanlagevermögen und erheblich geringeren Wertberichtigungen von Forderungen. Hier stehen erheblichen Korrekturen von Pauschalwertberichtungen (Produkte 3010, 3020, 3050, 3060,3120) einem erheblichen Zuwachs bei den Einzelwertberichtigungen (Produkt 6020) gegenüber. Auch bei den Abschreibungen haben Organisationsänderungen und die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs zu einer veränderten Zuordnung dieser Aufwendungen geführt. Die Abschreibungsquote hat sich von 1,9 % um 0,5 % auf 1,4 % reduziert.

Der Zuwachs bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (+ 6,3 Mio. €) hat maßgeblich bei den folgenden Produkten stattgefunden

➢ 2085 – Schulverwaltung	6.279,0 T€
➢ 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement	1.587,5 T€
➢ 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	245,0 T€
➢ 3070 – Leistungen nach SGB II	225,1 T€
➢ 3220 – Seniorenberatung	107,7 T€
➢ 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	105,4 T€
➢ 5170 – Wirtschaftsförderung und Tourismus	103,8 T€
➢ 5111 – Natur- und Artenschutz	60,0 T€
➢ 3200 – Eingliederungshilfe	24,0 T€
➢ 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen	19,8 T€
➢ 3080 – Asylbewerberleistungen	19,3 T€
➢ 1210 – Vereinsförderung	18,9 T€
➢ 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	12,4 T€

Dem stehen maßgebliche Entlastungen bei den Produkten

➢ 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.466,5 T€
➢ 6030 – Beteiligungen – Mitgliedschaften	50,0 T€
➢ 5100 – ÖPNV	28,4 T€
➢ 1010 – Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	12,4 T€
➢ 4040 – Sportförderung	11,6 T€

Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf einem um rd. 6,3 Mio. € höheren Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ im Rahmen der Wahrnehmung der Schulträgerschaft. Auch bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse haben Organisationsänderungen und die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs zu einer veränder-

ten Zuordnung dieser Aufwendungen geführt. Darüber hinaus hat es bedarfsorientierte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gegeben. Die Zuweisungsquote hat sich auf 17,4 % der ordentlichen Aufwendungen stabilisiert.

Der Anstieg der Aufwendung für Umlagen gegenüber dem Vorjahr (0,6 Mio. €) ist auf höhere Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband (+ 552,9 T€), an das Land (Krankenhausumlage + 60,3 T€) und an den Gewässerverband Bergstraße (+ 17,6 T€) zurückzuführen. Die Umlagequote hat sich von 14,3 % auf 13,0 % reduziert.

Die Zuwächse bei den Transferaufwendungen (+ 20,9 Mio. €) verteilen sich auf folgende Produkte

- 3080 – Asylbewerberleistungen 8.138,6 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung 7.127,2 T€
- 3070 – Leistungen nach SGB II 2.142,6 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe 1.546,3 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 705,9 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege 681,4 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe 557,7 T€
- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt 121,4 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen 114,7 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege 88,5 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige 39,1 T€

Dem stehen Entlastungen bei den folgenden Produkten gegenüber

- 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 264,2 T€
- 3040 – Hilfen zur Gesundheit 59,8 T€
- 3050 – Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen 44,8 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen 17,4 T€

Wesentliche Ursache für den Zuwachs bei den Transferaufwendungen ist deutliche Erhöhung der Zuwanderung von Flüchtlingen. Auf die Darstellung unter Ziffer 2.1.3 wird verwiesen. Die Transferaufwandsquote hat sich von 46,7 % auf 47,6 % der ordentlichen Aufwendungen erhöht.

Bei den Zinsaufwendungen ist ein Anstieg von 486,8 T€ durch die Bildung von zusätzlichen Rückstellungen zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken in Höhe von rd. 1,1 Mio. € entstanden. Dem stehen geringere Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 0,6 Mio. € für Kassen-, Investitionskredite und Zinsdienstumlage gegenüber.

Die außerordentlichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 14,8 Mio. € reduziert. Auch ist im Jahr 2016 kein Vermögensverlust (rd. 8,6 Mio. €) mehr im Zusammenhang mit der Eingliederung der Schulabteilung in den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft bzw. durch die Abstufung von Kreisstraßen mehr zu verzeichnen. Die periodenfremden Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,2 Mio. € zurückgegangen. Dies ist in erster Linie auf den Vortrag der nicht verbrauchten Schulumlage auf den Haushalt 2017 zurückzuführen.

In der internen Leistungsverrechnung hat sich der Umsatz um etwa 2,4 Millionen gegenüber dem Vorjahr erhöht. Maßgeblich hierfür ist die Aufnahme der Produkte 1010, 1020 und 1040 in die interne Leistungsverrechnung mit einem Umsatz von rd. 2,2 Mio. €. Ferner sind die Umsätze bei den Produkten 1070 und 1170 angewachsen. Dies ist auf organisatorische Veränderungen und die neue Zuordnung im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs zurückzuführen.

In der **Finanzrechnung** ist aus dem Zahlungsmittelüberschuss der Verwaltungstätigkeit des Vorjahres in Höhe von 1,1 Mio. € ein Überschuss in Höhe von 24,0 Mio. € geworden. Die Abweichung zum Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung hat sich im Jahr 2016 erhöht. Während sich die Einzahlungen um etwa 51,7 Mio. € erhöht haben, sind die Auszahlungen um etwa 34,7 Mio. € gestiegen. Schwerpunkte der Mehreinzahlungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit rd. 1,3 Mio. €
- die Kostenersatzleistungen und –erstattungen mit rd. 8,4 Mio. €
- die Kreis- und Schulumlage mit rd. 13,4 Mio. €
- die Zuweisungen mit rd. 30,6 Mio. €
- die Transfereinzahlungen mit rd. 3,4 Mio. €

Maßgeblich für die Mehrauszahlungen sind:

- höhere Personalauszahlungen rd. 2,8 Mio. €
- höhere Versorgungsauszahlungen rd. 0,2 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen rd. 6,4 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Transferleistungen rd. 18,8 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 6,7 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Umlagen mit rd. 0,6 Mio.€

Dem stehen geringere Auszahlungen für Zinsen (0,6 Mio. €) gegenüber. Bezüglich der Ursachen wird auf die vorstehenden Darstellungen zur Ergebnisrechnung verwiesen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit hat sich der Finanzmittelfehlbedarf um 400,2 T€ auf 3.387,6 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Während sich die Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 718,5 T€ erhöht haben, sind die entsprechenden Auszahlungen um rd. 318,3 T€ angestiegen. Maßgeblich für die höheren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die Zuweisungen der Städte und Gemeinden für den S-Bahn-Ausbau und die erste Rate der KIP-I-Zuweisungen des Landes. Dem steht der Wegfall der allgemeinen Investitionspauschale des Landes im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs gegenüber. Maßgeblich für den Anstieg der Auszahlungen ist der Mehrbedarf für den S-Bahn-Ausbau (+ 0,7 Mio. €) und der neue investive Zuschuss (1,0 Mio. €) an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft zum Ausgleich der durch die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs entfallenen Schulbaupauschale. Dem stehen um 1,4 Mio. € geringere Auszahlungen für Kreisstraßen gegenüber.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit beträgt rd. 20,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verbesserung von rd. 22,9 Mio. €.

Während für die Finanzierung von Investitionen eine Kreditaufnahme von 0,2 Mio. € im Jahr 2016 erfolgte, betrug diese Kreditaufnahme im Vorjahr rd. 3,3 Mio. €. Durch die Tilgung von Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 2,4 Mio. €, hat sich die investive Verschuldung im

Kreishaushalt um rd. 2,2 Mio. € reduziert. Der Kassenkreditbestand hat sich im Vorjahr um rd. 1,4 Mio. €, unter Berücksichtigung einer Ablösung von rd. 4,8 Mio. € durch den Kommunalen Schutzschirm, reduziert. Im Jahr 2016 hat sich der Kassenkreditbestand um 20,7 Mio. €, ohne Beteiligung des Kommunalen Schutzschirms auf 213,2 Mio. € reduziert.

In der **Vermögensrechnung (Bilanz)** zu 31.12.2016 haben sich Aktiva und Passiva von 481,7 Mio. € um 8,7 Mio. € auf 490,4 Mio. € erhöht. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuwachs der Bilanzsumme verdoppelt.

Das Anlagevermögen ist von 456,9 Mio. € um 1,1 Mio. € auf 458,0 Mio. € gewachsen. Maßgeblich für diesen Zuwachs sind die Anstiege des immateriellen Vermögens (+ 0,7 Mio. €) und des Sachanlagevermögens (+ 0,7 Mio. €). Dem steht ein Rückgang des Finanzanlagevermögens (- 0,3 Mio. €) gegenüber. Die Entwicklung des immateriellen Vermögens ist auf den Anstieg der geleisteten Investitionszuschüsse zurückzuführen. Ursächlich für die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist der Anstieg des Infrastrukturvermögensvermögens (Kreisstraßen). Die rückläufigen Finanzanlagen basieren auf geringeren Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Beim Umlaufvermögen ist ein deutlicher Zuwachs von rd. 7,5 Mio. € (etwa 45 %), ausgelöst durch höhere Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen (+ 8,8 Mio. €), festzustellen. Ursächlich hierfür ist die Entwicklung bei den Zuwanderungen, welche zu einer deutlichen Erhöhung der Forderungen gegenüber dem Land Hessen geführt hat. Auch die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind um über 1,2 Mio. € (40 %) angestiegen. Dem gegenüber haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (- 1,0 Mio. €), die sonstigen Vermögensgegenstände (- 1,2 Mio. €) und die liquiden Mittel (- 0,3 Mio. €) reduziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit einem Zuwachs von 0,1 Mio. € nahezu konstant geblieben.

Das Eigenkapital hat sich entsprechend dem Ergebnis aus der Ergebnisrechnung um rd. 21,6 Mio. erhöht. Gegenüber dem Vorjahr (+ 5,8 Mio. €) hat sich die bisherige Entwicklung dynamisch um 15,8 Mio. € verbessert. Dem entsprechend ist das Eigenkapital von 39,0 Mio. € auf 70,6 Mio. € (+ 44 %) gewachsen. Bei gleichbleibender Entwicklung könnte das verbliebene kumulierte Defizit in Höhe 119,9 Mio. € in 4 Jahren abgebaut werden und damit der Stand des Eigenkapitals in der Eröffnungsbilanz des Jahres 2008 wieder erreicht werden. Damit wäre auch der gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich und damit eines der wichtigen Konsolidierungsziele erreicht.

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr rd. 0,6 Mio. € erhöht. An dieser Stelle hat sich der Zuwachs deutlich (- 7,2 Mio. €) reduziert. Wesentliche Ursachen hierfür sind die rückläufige Bildung eines Sonderpostens für die nicht verbrauchte Schulumlage (- 2,6 Mio. €) und eine fehlende Ablösung von Krediten aus dem Schutzschirm (- 5,5 Mio. €). Der Verlust der allgemeinen Investitionspauschale im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs konnte durch den Anstieg der gemeindlichen Kostenbeteiligungen im ÖPNV kompensiert werden.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,9 Mio. € erhöht. Während sich die Pensions- und Beihilferückstellungen um 1,5 Mio. € erhöht haben, haben sich die sonstigen Rückstellungen rd. 3,4 Mio. € erhöht. Während sich hierbei die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten um 3,6 Mio. € (Kommunaler Schutzschirm, Gerichtsverfahren)

erhöht haben, konnten die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen um rd. 0,2 Mio. € reduziert werden.

Die bilanziellen Verbindlichkeiten gehen gegenüber dem Vorjahr um rd. 20,6 Mio. € zurück. Im Vorjahr war bereits ein Rückgang um rd. 13,6 Mio. € zu verzeichnen. Entscheidend für diese Entwicklung ist die Rückführung der Kassenkreditverbindlichkeiten (20,7 Mio. €). Daneben konnten auch die investiven Darlehen um rd. 2,2 Mio. € reduziert werden. Dem gegenüber sind insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen (z.B. Zuschuss an den EB Gebäudewirtschaft) um rd. 1,7 Mio. € angestiegen. Ein weiterer Anstieg ist bei den sonstigen Verbindlichkeiten (+ 0,6 Mio. €) im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung durchlaufender Posten zu verzeichnen.

Darüber hinaus ist bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und bei sonstigen Verbindlichkeiten ein Rückgang zu verzeichnen. Die Veränderung bei den sonstigen Verbindlichkeiten ist auf die Weiterleitung von Bundesmitteln an den Eigenbetrieb Neue Wege zurückzuführen. Diese erfolgte erst im Jahr 2016.

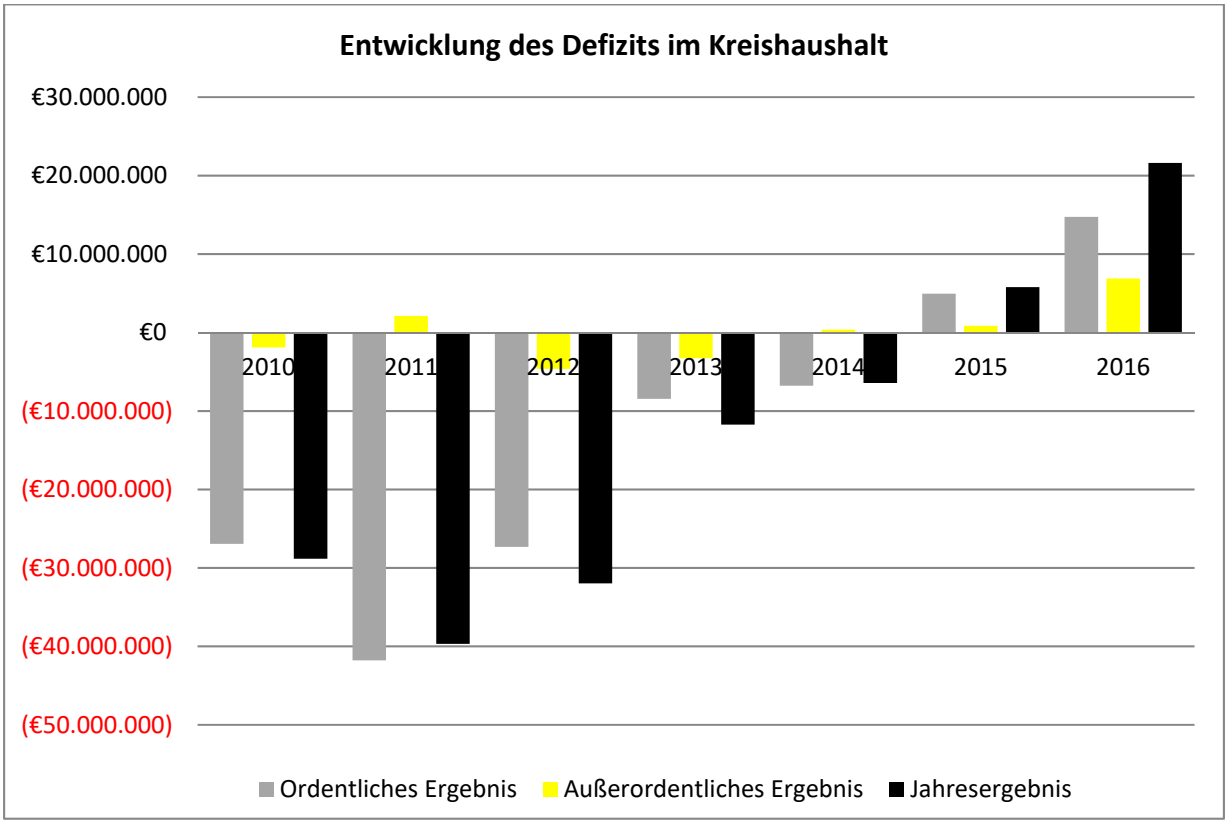
Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Transfereinzahlungen des Bundes, welche dem Ertrag des Jahres 2017 zuzuordnen sind.

Bezüglich weiterer Informationen zur Vermögensrechnung wird auf den Bilanzanhang verwiesen.

1.3 Prüfung des Jahresabschlusses

In Anbetracht der Tatsache, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 sich aufgrund der Personalsituation im Finanz- und Rechnungswesen und die verspätete Bereitstellung von Daten und Unterlagen anderer Verwaltungseinheiten erheblich verzögert hat, musste auch die Prüfung entsprechend zurückgestellt werden. Im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben und die Erlasse der Kommunalaufsicht wird sich das Finanz- und Rechnungswesen bemühen, zukünftig einen zeitnahen Jahresabschluss vorzulegen.

2. Analyse der Haushaltswirtschaft 2016



2.1 Ergebnishaushalt- und Ergebnisrechnung 2016

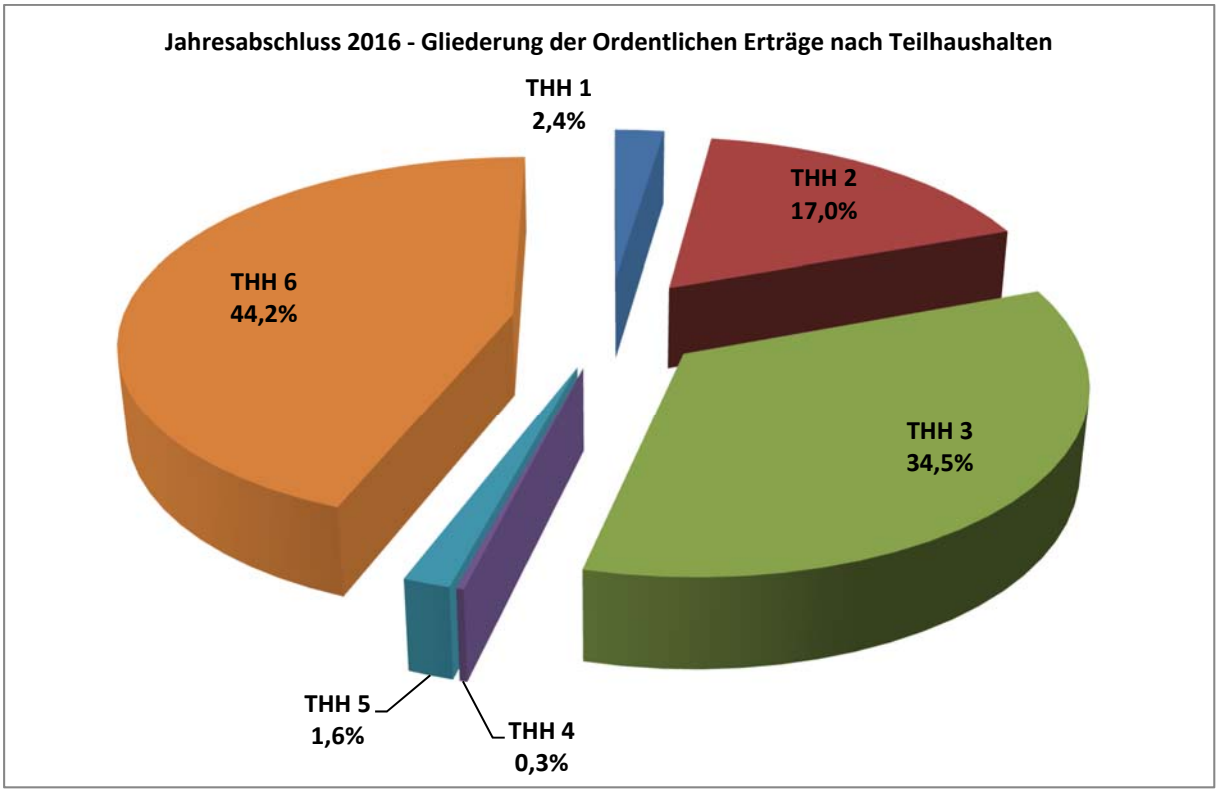
Wie bereits oben dargestellt, hat sich das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um rd. 15,8 Mio. € Mio. € gegenüber dem Vorjahr bzw. um rd. 11,8 Mio. € gegenüber der Planung verbessert. Seit Einführung der doppischen Haushaltsführung (2008) ist 2016 das zweite Jahr (2015 = rd. 5,8 Mio. €), in dem ein Überschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Während sich das ordentliche Ergebnis um rd. 9,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verbessert hat, ist im außerordentlichen Ergebnis durch einen Überschuss, eine Verbesserung von rd. 6,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Bezüglich der Ursachen für die Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses 2016 wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.1 und 1.2.3 dieses Rechenschaftsberichts verwiesen.

Schwerpunkt bei den ordentlichen Erträgen ist, wie in den Vorjahren auch, die Kreis- und Schulumlage mit rd. 184,0 Mio. €. Das sind 46 % (Vorjahr 49 %) der ordentlichen Erträge. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um rd. 11,9 Mio. € (= 6,9 %) zu verzeichnen.

An zweiter Stelle liegen in diesem Jahr die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit rd. 110,1 Mio. € (Vorjahr 82,2 Mio. €) und einem Anteil von rd. 27,5 % an den ordentlichen Erträgen. Hier ist ein Anstieg von rd. 27,9 Mio. €, bzw. rd. 34 % zu verzeichnen.

Danach folgen die Erträge aus Transferleistungen mit rd. 70,4 Mio. € und einem Anteil von rd. 17,5 % an den ordentlichen Erträgen. Gegenüber dem Vorjahr ist an dieser Stelle ein Rückgang um rd. 2,6 Mio. € bzw. 3,5 % zu verzeichnen.

Diese drei wichtigsten Ertragspositionen ergeben zusammen 94 % (Vorjahr 93 %) der ordentlichen Erträge und machen die finanzielle Abhängigkeit des Kreises von Bund, Land und den Kommunen deutlich. Mit deutlichem Abstand folgen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, deren Ergebnis auch in diesem Jahr deutlich über dem Haushaltsansatz (+ 2 Mio. €, = 25 %) liegt und mit rd. 2,0 Mio. € (25 %) den Vorjahreswert überschreiten. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt mit rd. 10,0 Mio. € nur etwa 2,5 %. Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenersatzleistungen liegen in diesem Jahr deutlich unter dem Ansatz und mit rd. 20,2 Mio. € um rd. 8,4 Mio. € über dem Vorjahreswert (+ 71,2 %). Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt nunmehr rd. 5,0 %. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind geringfügig auf rd. 4,5 Mio. € gestiegen. Ihr Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt rd. 1,1 %. Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich um 0,3 Mio. € verringert. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt unter 0,1 %. Die folgende Grafik zeigt wie sich die ordentlichen Erträge auf die Teilhaushalte verteilen:



Mit 183,0 Mio. € und einem Anteil von 47,5 % (Vorjahr 46,7 %) an den ordentlichen Aufwendungen bilden die Transferaufwendungen den größten Aufwandsposten im Kreishaushalt. Gegenüber dem Haushaltansatz war der Mittelbedarf um rd. 31,4 Mio. € geringer. Der Minderbedarf wurde maßgeblich durch die Entwicklung der SGB-II-Leistungen (Produkt 3070 und der Zuwanderung in den Bereichen der Asylbewerberleistungen (Produkt 3080) und der Hilfe zur Erziehung (Produkt 3170, umA) verursacht. Im Verhältnis zum Vorjahr ist dennoch ein Zuwachs von 20,9 Mio. € oder 12,9 % zu verzeichnen.

An zweiter Position folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 66,8 Mio. € und einem Anteil von etwa 17,4 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Aufwendungen deutlich um rd. 6,3 Mio. € oder 10,4 % erhöht. Danach folgen die Aufwendungen für gesetzliche Umlageverpflichtungen mit rd. 50,1 Mio. € und einem Anteil von rd. 13,0 % (Vorjahr 14,3 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Auch

im Jahr 2016 ist ein weiterer Anstieg dieser Aufwendungen um rd. 0,6 Mio. € bzw. 1,2 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen Maßgeblich für diese Entwicklung ist der Zuwachs bei LWV- und Krankenhausumlage.

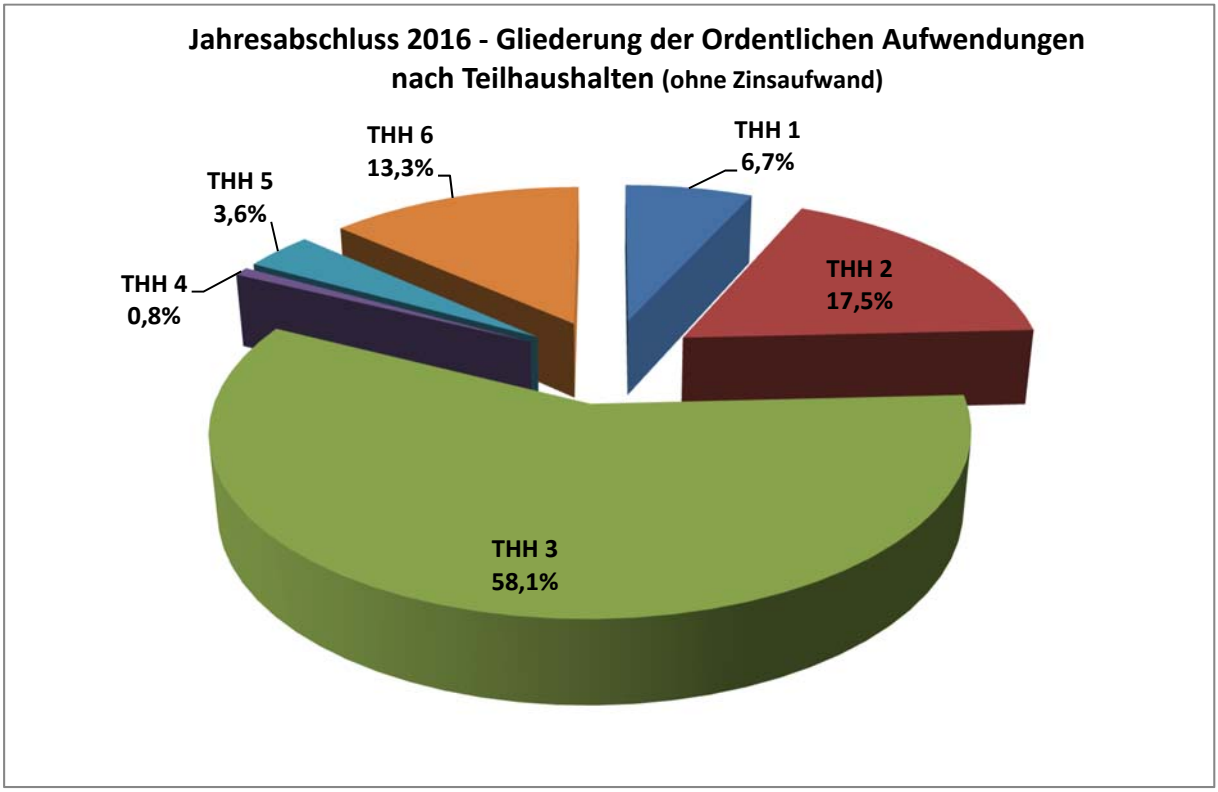
Mit rd. 40,9 Mio. € oder 10,6 % (Vorjahr 10,9 %) der ordentlichen Aufwendungen folgen an nächster Stelle die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Hiervon entfallen rd. 35,8 Mio. € auf Personal und rd. 5,1 Mio. € auf Versorgung. Während die Personalaufwendungen mit rd. 0,8 Mio. € und damit um 2,2 % unter dem Haushaltsansatz geblieben sind, wurde bei den Versorgungsaufwendungen der Ansatz um rd. 0,4 Mio. € überschritten. Da diese Überschreitung auf der Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses basiert, ist eine Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln nicht erforderlich. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rd. 3,2 Mio. € oder 8,5 % erhöht. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

Danach folgen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 32,1 Mio. € und einem Anteil von 8,3 % (Vorjahr = 7,0 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Neben dem Planansatz in Höhe von rd. 39,3 Mio. € standen rd. 108 T€ an Ermächtigungen aus Vorjahren und rd. 138,8 T€ an überplanmäßigen Mitteln zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs bei dieser Position um 7,7 Mio. € (= 31,5 %) zu verzeichnen. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

Mit großem Abstand folgen danach die Abschreibungen mit 5,2 Mio. € und einem Anteil von 1,4 % (Vorjahr 1,9 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Haushaltsansatz wurde an dieser Stelle um rd. 0,4 Mio. € überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von rd. 1,5 Mio. € (= 22,4 %) zu verzeichnen. Verantwortlich für diesen Rückgang sind geringere Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen.

Am Ende der nennenswerten Aufwandpositionen stehen die Zinsaufwendungen mit rd. 6,5 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Aufwendungen von 1,7 % (Vorjahr = 1,7 %). Der Ansatz wurde deutlich um rd. 1,8 Mio. € unterschritten. Da es sich um eine absolute Risikoposition für den Kreishaushalt, ohne sichere Prognosemöglichkeiten, handelt, sind solche Abweichungen nicht ungewöhnlich. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Mehrbedarf von rd. 0,5 Mio. € (= 8,3 %) zu verzeichnen. Ursache hierfür ist die Bildung von Rückstellungen für Zinsänderungsrisiken im Kommunalen Schutzschirm.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die ordentlichen Aufwendungen auf die Teilhaushalte verteilen:



Im außerordentlichen Ergebnis des Jahres 2016 ist ein Überschuss von rd. 6,9 Mio. € entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verbesserung von rd. 6,1 Mio. € eingetreten. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

2.1.1 Teilergebnishaushalt und –rechnung 01 –Zentrale Verwaltung-

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Innere Verwaltung sowie Sicherheit und Ordnung mit den Produktgruppen Verwaltungssteuerung und –Service, Statistik und Wahlen sowie Ordnungsangelegenheiten und Brandschutz. Von den 69 Produkten entfallen 24 auf diesen Teilhaushalt. Die Teilergebnisrechnung für das Jahr 2016 schließt mit einem Fehlbedarf von rd. 7,5 Mio. € (Vorjahr 9,1 Mio. €) ab. Das sind 85 % des Planansatzes (Vorjahr = 89 %) und 82 % des Vorjahresergebnisses. Während die ordentlichen Erträge mit rd. 9,5 Mio. € um rd. 0,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, ist bei den ordentlichen Aufwendungen ein Anstieg von rd. 3,2 Mio. € zu verzeichnen. Dementsprechend entwickelt sich auch das ordentliche Ergebnis mit einem Anstieg des Fehlbetrages um rd. 2,8 Mio. € auf 15,9 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis bleibt mit einem Fehlbedarf von rd. 0,2 Mio. € konstant. Der Überschuss aus den internen Leistungsbeziehungen erhöht sich um rd. 4,4 Mio. auf rd. 8,8 Mio. €. Ursache hierfür ist die Aufnahme der Produkte 1010, 1020 und 1040 in die interne Leistungsverrechnung und höhere sekundäre Erträge bei den Produkten 1070 und 1170. Dem stehen geringere Erträge bei dem Produkt 1181 gegenüber.

Die **ordentlichen Erträge** dieser Teilergebnisrechnung werden von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten mit einem Anteil von 5,3 Mio. € (= 56 %) dominiert. Hiervon entfallen auf das Produkt:

- 1261 – Zulassungs- und Führerscheinwesen 3.083,6 T€
- 1110 – Revision 761,3 T€
- 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen 339,9 T€
- 1300 – Fleischhygiene 310,4 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbehörde 257,6 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung 257,5 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen 237,5 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz 39,1 T€
- 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde 34,6 T€

In dieser Teilergebnisrechnung haben sich die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. € (= 6,0 %) erhöht. An zweiter Stelle folgen mit nahezu 2,1 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Erträgen dieses Teilergebnisses von 22,1 % die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen. Diese Position bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den Kommunalisierungszuschuss des Landes für die Wahrnehmung von Landesaufgaben.

Danach folgen die Erträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung mit rd. 2,0 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Erträgen dieses Teilergebnisses von 21,1 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs bei diesen Erträgen von rd. 0,4 Mio. € zu verzeichnen. Diese Mehrerträge sind auf höhere Erstattungen der Eigenbetriebe für Serviceleistungen des IT-Managements und des Finanz- und Rechnungswesens zurückzuführen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge besitzen eine untergeordnete Bedeutung und sind durch die Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen geprägt. Gegenüber dem Vorjahr ist ein deutlicher Rückgang von 268,4 T€ aufgrund geringerer Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich zu verzeichnen. Bei den Finanzerträgen ist ein geringfügiger Rückgang durch geringere Erträge aus Verzugszinsen und Mahngebühren bei dem Produkt 1181 entstanden.

Den Schwerpunkt der **ordentlichen Aufwendungen** bilden in diesem Teilergebnis die Personalaufwendungen mit rd. 15,2 Mio. € (Vorjahr 14,1 Mio. €) und einem Anteil von 61,8 % (Vorjahr 63,5 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Rechnet man die Versorgungsaufwendungen mit rd. 2,9 Mio. € (Vorjahr 2,6 Mio. €) hinzu steigt der Anteil auf 71,6 % (Vorjahr 75,2 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Personalaufwendungen dieses Teilergebnisses um rd. 2,2 Mio. € oder 15,6 % angestiegen. Die Versorgungsaufwendungen an dieser Stelle um rd. 0,3 Mio. € oder 11,5 % gestiegen. Der Anstieg ist auf einen geringeren Bedarf bei den Beihilferückstellungen zurückzuführen. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

In erheblichen Abstand folgen dann die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Ergebnisses mit 4,5 Mio. € oder einem Anteil von 17,7 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein geringer Anstieg von 0,2 Mio. € (= 4,7 %) zu verzeichnen.

Danach folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 2,1 Mio. € und einem Anteil von etwa 8,2 % an den ordentlichen Aufwendungen. Diese Position ist gegenüber dem Vorjahr erheblich gewachsen (+ 1,6 Mio. €). Der Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dieser Teilergebnisrechnung beträgt nunmehr 8,3 %. Wesentliche Ursache ist die Zuordnung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs (bisher Teilhaushalt 06). Danach folgen die Abschreibungen mit 0,63 Mio. € und einem Anteil von 2,5 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Wert nahezu unverändert. Die Aufwendungen für Umlagen betragen mit rd. 30 T€ einen Anteil von rd. 0,1 % an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes.

2.1.2 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 02 – Schule und Kultur –

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Schulträgeraufgaben sowie Kultur und Wissenschaft mit den entsprechenden Produktgruppen. Jeder Produktgruppe ist ein entsprechendes Produkt (Produkte 2010 bis 2100) zugeordnet.

Diese Teilergebnisrechnung schließt mit Fehlbedarf im Jahresergebnis von rd. 0,5 Mio. € (Vorjahr 8,2 Mio. €) ab. Der erhebliche Rückgang des Fehlbedarfes wird im Bereich der Schulträgerschaft mit einem Ausgleich des Jahresergebnisses verursacht. Der Rückgang des Fehlbedarfes bei der KVHS beträgt lediglich rd. 20 T€.

Maßgeblich für die Entwicklung im Bereich der Schulträgerschaft gegenüber dem Vorjahr ist eine Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses. Ursache hierfür ist der Wegfall der Vermögensverluste des Jahres 2015 im Zusammenhang mit der Eingliederung der Schulabteilung in den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Wie im Vorjahr konnten durch den Überschuss im ordentlichen Ergebnis die sekundären Aufwendungen ausgeglichen werden. Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis der Schulträgerschaft konnte durch eine um rd. 5,6 Mio. € (+ 9,3 %) höhere Schulumlage erzielt werden. Dem steht ein um 6,2 Mio. € (12,5 %) höherer Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft gegenüber. Zum Ausgleich des Ergebnisse haben auch um 112 T€ (+ 8,4 %) höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und um 0,7 Mio. € (- 9,3 %) geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei der Schülerbeförderung beigetragen. Die sekundären Aufwendungen haben sich um rd. 0,5 Mio. € (+ 71,4 %) gegenüber dem Vorjahr durch die Aufnahme der Produkte 1010, 1020 und 1040 in die interne Leistungsverrechnung erhöht.

Gegenüber der Veranschlagung ist der Schulumlagebedarf um rd. 2,6 Mio. € geringer ausgefallen. Für diesen Wert wurde ein neuer Sonderposten gebildet, welcher im Haushaltsjahr 2018 ertragswirksam aufgelöst wird und sich dort bedarfsmindernd auswirkt. Auch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung sind mit rd. 0,3 Mio. € unter dem Ansatz geblieben. Ursache hierfür ist der Wegfall der Schulbaupauschale im Zusammenhang mit der Eingliederung der Schulabteilung in den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Bei den Sach- und Dienstleistungen wurde der Ansatz um rd. 1,7 Mio. € (davon rd. 1,1 Mio. € bei der Schülerbeförderung) unterschritten. Ein Mehrbedarf von 112 T€ ist bei dem Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft entstanden, welcher durch einen geringen Bedarf im Teilhaushalt 01 gedeckt werden konnte. Im Bereich des Finanzergebnisses wurden die Ansätze nahezu erreicht. Demgegenüber wurde der Ansatz bei den sekundären Aufwendungen um rd. 0,5 Mio. € überschritten. Verursacht wurde er maßgeblich im Bereich der Produkte 1010, 1020, 1040, 1070 und 1170.

2.1.3 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 03 – Soziales und Jugend-

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche soziale Leistungen sowie die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit den entsprechenden Produktgruppen und 18 Produkten.

Die Teilergebnisrechnung 03 schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 82,0 Mio. € (Vorjahr 77,0 Mio. €) ab. Das sind 69,7 % (Vorjahr 68,7 %) der Kreisumlage (ohne Schulumlage). Rechnet man die Belastung aus der LWV-Umlage mit etwa 45,0 Mio. € hinzu, steigt dieses Defizit auf 127,0 Mio. € an. Dieser Fehlbetrag ist durch die Kreisumlage (117,7 Mio. €) nicht mehr vollständig zu decken. Gegenüber dem Vorjahr ist eine defizitäre Entwicklung mit einem Zuwachs des Fehlbetrages von 5,0 Mio. € bzw. 6,5 % eingetreten. Die langfristig steigende Tendenz in diesem Teilergebnis hat sich damit fortgesetzt. Von dem Defizit entfallen auf:

- die sozialen Hilfen 21,7 Mio. € (Vorjahr 29,4 Mio. €)

- die Grundsicherung für Arbeitssuchende 26,1 Mio. € (Vorjahr 15,4 Mio. €)

- die Jugendhilfe 34,2 Mio. € (Vorjahr 32,2 Mio. €)

Die maßgebliche Reduzierung des Defizites bei den sozialen Hilfen erfolgt bei den Produkten 3080 – Asylbewerberleistungen mit einer Verbesserung von rd. 7,9 Mio. €. Ursächlich hierfür ist ein deutlicher Anstieg der Erträge um rd. 27,2 Mio. €. Wobei ein einmaliger außerordentlicher Ertrag von rd. 5,0 Mio. € als Zuschuss für Belastungen aus den Vorjahren zu berücksichtigen ist. Dem gegenüber haben insbesondere bei den Produkten 3020 – Hilfe zur Pflege, 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen negative Entwicklungen zu einer Erhöhung der Fehlbeträge geführt. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist es durch periodenfremde Zuordnung von Transfererträgen zu einer negativen Entwicklung von etwa 5,2 Mio. € gekommen. Darüber hinaus ist im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs der Wohngeldausgleich des Landes in Höhe von rd. 3,0 Mio. € entfallen. Im Bereich der Jugendhilfe hat sich insbesondere das Ergebnis des Produktes 3170 – Hilfe zur Erziehung um rd. 2,0 Mio. € verschlechtert. Maßgeblich hierfür ist die Entwicklung der Zuwanderung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wurde mit 137,7 Mio. € der Planansatz um 32,2 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr sind die ordentlichen Erträge dieses Teilergebnisses um rd. 20,2 Mio. € oder 17,2 % (Vorjahr 22,0 %) gewachsen. Während sich die Erträge aus Transferleistungen um rd. 2,6 Mio. € reduziert haben, sind die Erträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen um rd. 9,6 Mio. € gestiegen. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen haben sich um rd. 12,8 Mio. € erhöht, obwohl im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs der Sozial- und Jugendhilfelastenausgleich als auch der Wohngeldausgleich entfallen sind (- rd. 6,2 Mio. €). Maßgeblich für den Zuwachs der Erträge dieses Teilergebnisses ist die Entwicklung der Zuwanderung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilergebnisses liegen mit rd. 219,5 etwa 36,0 Mio. € (= 14,1 %) unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von 30,6 Mio. € oder 16,2 % festzustellen. Den Schwerpunkt bilden die Transferaufwendungen mit 183,0 Mio. € und einem Anteil von 83,4 % an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Sie liegen damit rd. 31,4 Mio. € unter dem Planansatz und haben sich gegenüber 2015 um rd. 20,9 Mio. € oder 12,9 % erhöht. Während im Bereich der Jugendhilfe diese Aufwendungen um rd. 11,2 Mio. € steigen, steigen sie im Bereich der Grundsicherung für

Arbeitssuchende um rd. 2,2 Mio. € an. Im Bereich der Sozialhilfe (einschließlich Asyl) sind die ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 17,2 Mio. € gestiegen.

Danach folgen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 16,3 Mio. € und einem Anteil von 7, 4 % (Vorjahr 3,3 %) an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes. Der Ansatz wurde um 2,7 Mio. € (= 14,2 %) unterschritten. Gegenüber dem Ergebnis 2015 ist ein Anstieg von rd. 10,0 Mio. € (= 159 %) zu verzeichnen. Maßgeblich für die Entwicklung dieser Aufwendungen hierfür war die Unterbringung der zugewanderten Flüchtlinge.

Mit etwa 13,6 Mio. € und 6,2 % (Vorjahr 6,2 %) nehmen die Personal- und Versorgungsaufwendungen die dritte Position bei den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses ein. Die Planansätze wurden um rd. 0,2 Mio. € überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg von 1,8 Mio. € bzw. 15,2 % zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse folgen mit rd. 6,7 Mio. € und einem Anteil von 3,1 % (Vorjahr 3,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Ansatz wurde um rd. 0,8 Mio. € überschritten. Die Deckung erfolgte über die Budgets. Gegenüber dem Vorjahr sind diese Aufwendungen um rd. 0,7 Mio. € (= 11,7 %) angestiegen. Ursächlich hierfür ist die Entwicklung bei der Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Produkt 3101) und bei der Seniorenberatung (Produkt 3220).

Die Abschreibungen ist in diesem Teilergebnis ein positiver Wert entstanden. Ursächlich hierfür ist eine umfangreiche Korrektur der pauschalen Wertberichtungen von Forderungen. Gegenüber dem Ansatz ist eine Verbesserung von rd. 1,2 Mio. € eingetreten. Gegenüber dem Vorjahr ist dadurch eine Verbesserung von rd. 2,7 Mio. € entstanden. Schwerpunkt der Verbesserung ist das Produkt 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ist eine Verbesserung gegenüber dem Ansatz von rd. 2,5 Mio. € eingetreten. Ursächlich hierfür sind periodenfremde Ertragsverbesserungen von rd. 3,2 Mio. €. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr beträgt an dieser Stelle rd. 7,7 Mio. €. Ursächlich hierfür sind Ertragsverbesserungen von rd. 7,4 Mio. €. Hierin enthalten ist der einmalige Ausgleich des Landes für Belastungen im Asylbereich aus Vorjahren in Höhe von rd. 5,0 Mio. €.

2.1.3.1 Sozialhilfe

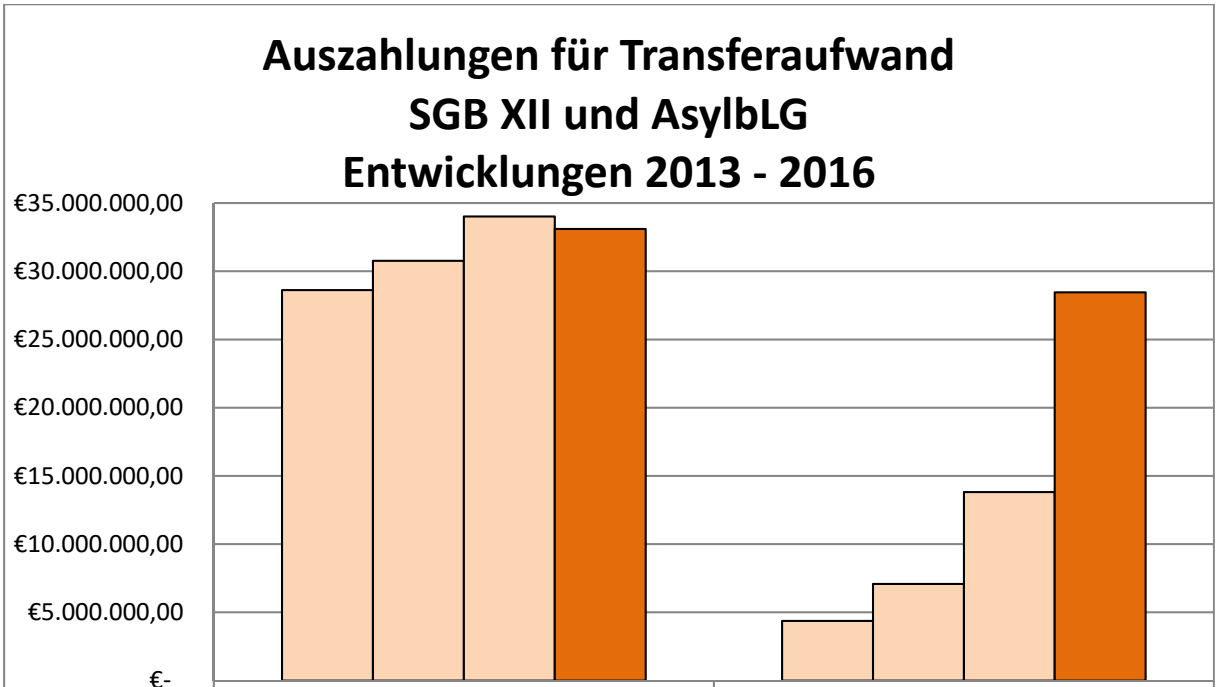
Wesentliche Bereiche SGB XII und AsylbLG

Der Haushalt des Kreises Bergstrasse wird wesentlich durch die Leistungsbereiche des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII) und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) belastet.

Die nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklung der Bruttoauszahlungen für Transferleistungen an Leistungsberechtigte in den Jahren 2013 – 2016 für diese beiden Bereiche.

Im SGB XII war insgesamt ein leichter Rückgang der Auszahlungen für Transferleistungen zu verzeichnen. Die Entwicklungen in den einzelnen Leistungsbereichen wie auch die Refinanzierung sind im weiteren Bericht genauer dargestellt.

Die Ausgabenentwicklung des AsylbLG spiegelt den Flüchtlingsstrom der Jahre 2015-2016 wieder. Abb. 1 stellt ausschließlich die Auszahlungen dar, die in den Statistiken gegenüber Land und Bund auszuweisen sind. Im weiteren Bericht wird darüber hinaus dargestellt, dass insbesondere im Jahr 2016 Auszahlungen geleistet werden mussten, die per Definition nicht in die öffentlichen Statistiken einfließen.



	SGB XII; Auszahlungen für Transferaufwand	AsylbLG; Auszahlungen für Transferaufwand und Unterbringung
2013	€28.615.293,00	€4.374.236,00
2014	€30.763.316,00	€7.086.962,78
2015	€34.017.028,00	€13.813.015,90
2016	€33.096.962,45	€28.450.990,61

Abb. 1: Auszahlungen für Transferaufwand gem. den Vorgaben der Statistischen Landes- und Bundesämter

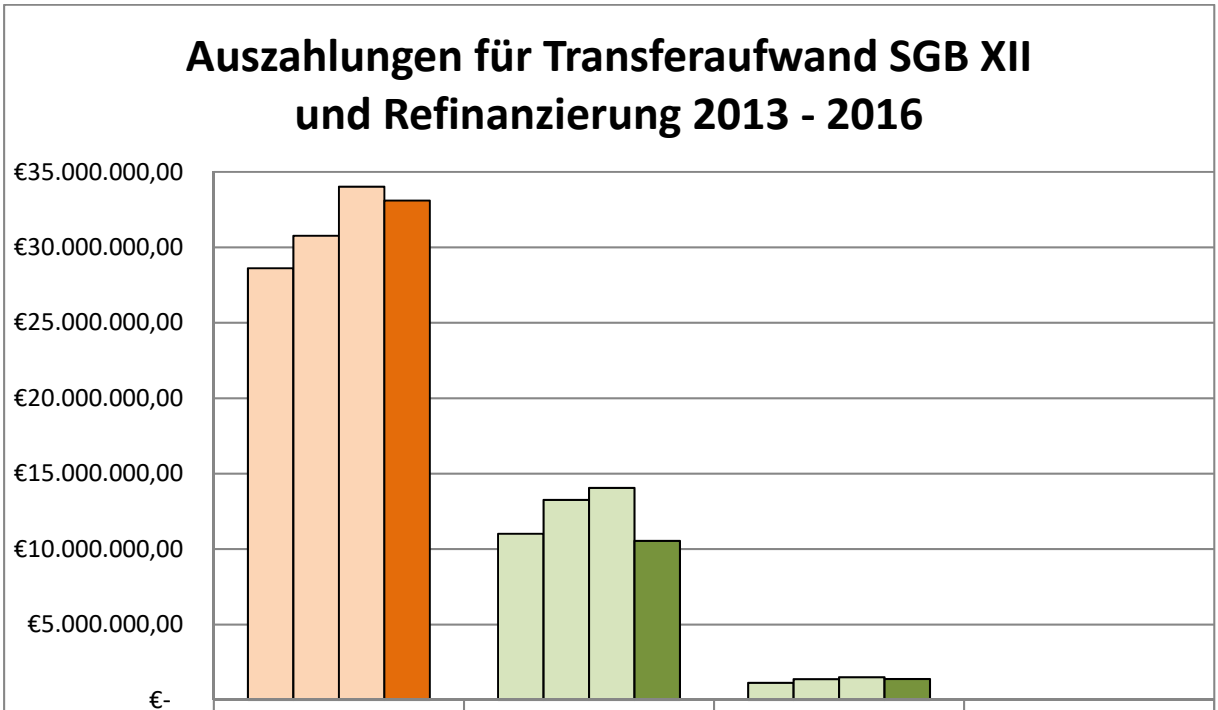
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)

Transferaufwand und Refinanzierung

Abb. 2 zeigt die Entwicklung des Transferaufwandes im Verhältnis zu den Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Bundes und des Landes sowie die Einzahlungen aus Transferaufwand.

Im Wesentlichen erfolgt die Refinanzierung aus der Kostenerstattung des Bundes nach § 46 SGB XII für die Nettoaufwendungen der Leistungen nach Kap. 4 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung). Bezogen auf die Gesamtauszahlungen im SGB XII beträgt die Refinanzierungsquote aus Zuweisungen und Zuschüssen durchschnittlich 39%.

Die Einzahlungen aus Transferleistungen belaufen sich auf durchschnittlich 4% der Gesamtauszahlungen.



	SGB XII; Auszahlungen für Transferaufwand	SGB XII; Einzahlungen aus Zuweisungen u. Zuschüssen Land/Bund	SGB XII; Einzahlungen aus Transferaufwand	Refinanzierungsquote gesamt
2013	€28.615.293,00	11.014.867,06	€1.136.363,00	42%
2014	€30.763.316,00	13.255.796,41	€1.375.816,00	48%
2015	€34.017.028,00	14.052.305,58	€1.502.880,00	46%
2016	€33.096.962,45	10.541.829,94	€1.391.940,00	36%

Abb. 2: Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen von Land und Bund durchschnittlich 39%, Einzahlungen aus Transferleistungen durchschnittlich 4% Refinanzierung bezogen auf die Auszahlungen für den Transferaufwand. Die dargestellten Werte basieren auf dem Finanzhaushalt und entsprechen damit dem Zahlstromprinzip.

Auszahlungen für Transferaufwand nach dem SGB XII nach Leistungsbereichen

Die einzelnen Leistungsbereiche des SGB XII gliedern sich in die Produkte 3010 – 3060. Die nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklungen der Auszahlungen in den Jahren 2013 – 2016.

Lediglich in der Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 und der Grundsicherung nach Kap. 4 SGB XII waren Kostensteigerungen zu verzeichnen. Alle anderen Leistungsbereiche waren leicht rückläufig. Dies widerspricht dem allgemeinen Trend. Es wird davon ausgegangen, dass es sich nur um eine vorübergehende Entwicklung handelt.

Insgesamt konnte das ordentliche Ergebnis in den Produkten 3010 – 3060 im Ergebnishaushalt um insgesamt rd. 1 Mio € (4,6%) verbessert werden.

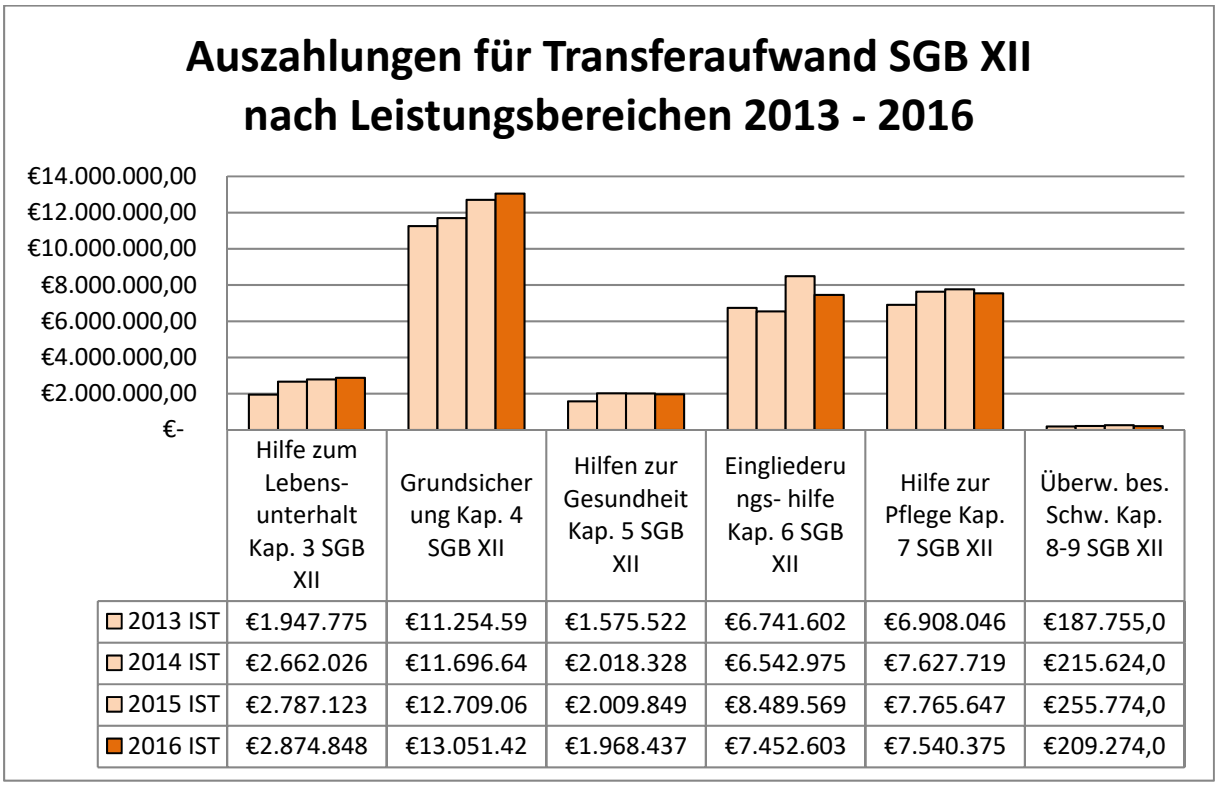


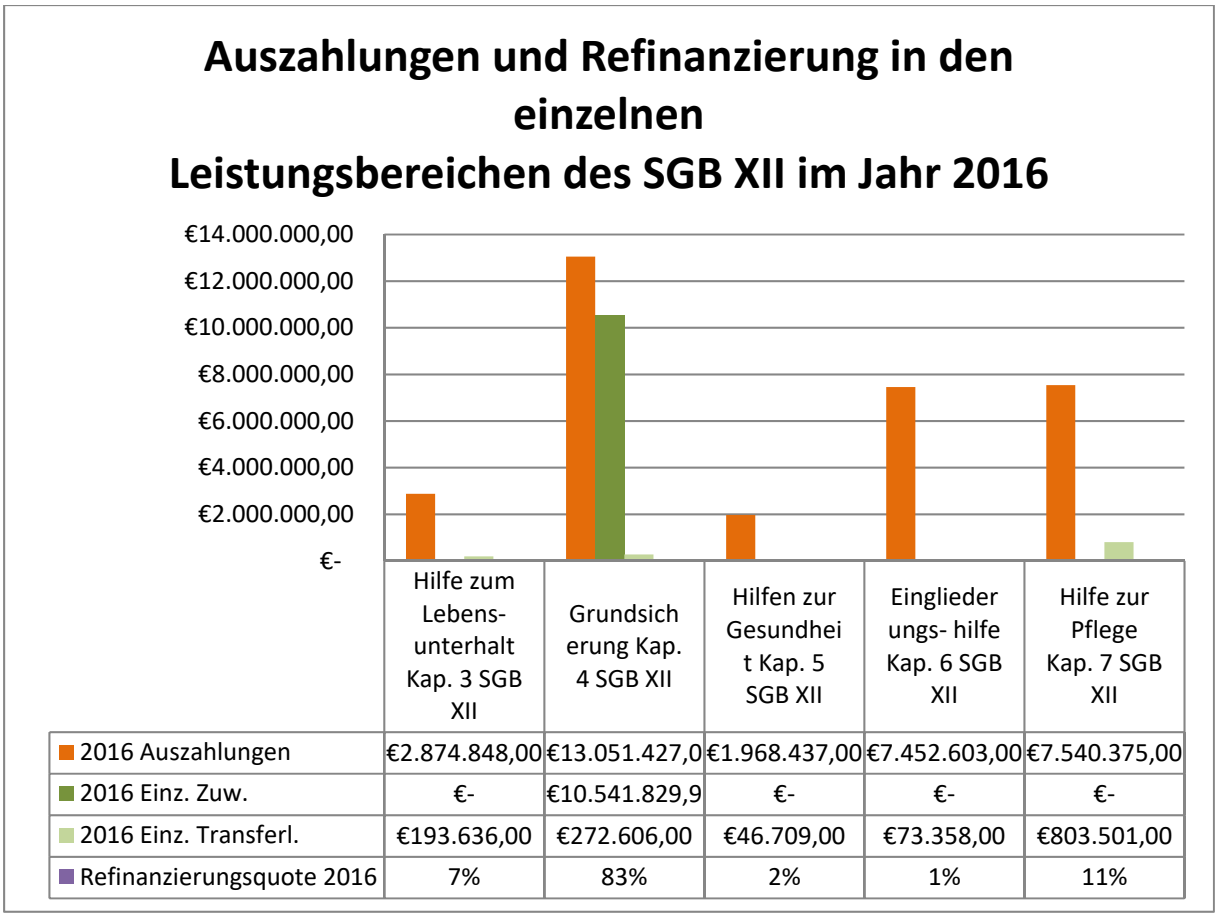
Abb. 3: Dargestellt sind die Auszahlungen für Transferleistungen, wie sie auch den Statistischen Landes- und Bundesämtern gemeldet werden. Die Daten basieren auf dem Finanzhaushalt und entsprechen damit dem Zahlstromprinzip.

Einzahlungen und Refinanzierung in den einzelnen Leistungsbereichen des SGB XII

Die Erträge aus Transferleistungen schwanken nur geringfügig. Die Refinanzierungsquote bewegt sich bei durchschnittlich 4 % bezogen auf den gesamten Leistungsbereich nach dem SGB XII. Allerdings gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Produkten.

Für die Leistungen nach Kap. 8 – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Kap. 9 – Hilfen in anderen Lebenslagen (Produkt 3050) gibt es nur verschwindend geringe Einzahlungen aus Transferleistungen. Die höchste Refinanzierungsquote liegt traditionell im Bereich Hilfe zur Pflege (Produkt 3020) mit 10,66 % im Jahr 2016.

Der Berechnung der Refinanzierungsquote liegen ausschließlich die Auszahlungen für Transferleistungen zu Grunde. Die Personal- und Sachkosten der Verwaltung sind hier nicht berücksichtigt.



	Hilfe zum Lebens-unterhalt Kap. 3 SGB XII	Grundsicherung Kap. 4 SGB XII	Hilfen zur Gesundheit Kap. 5 SGB XII	Eingliederungs- hilfe Kap. 6 SGB XII	Hilfe zur Pflege Kap. 7 SGB XII
2016 Auszahlungen	€2.874.848,00	€13.051.427,0	€1.968.437,00	€7.452.603,00	€7.540.375,00
2016 Einz. Zuw.	€-	€10.541.829,9	€-	€-	€-
2016 Einz. Transferl.	€193.636,00	€272.606,00	€46.709,00	€73.358,00	€803.501,00
Refinanzierungsquote 2016	7%	83%	2%	1%	11%

Abb. 4: die Refinanzierungsquoten in den einzelnen Leistungsbereichen des SGB XII sind sehr unterschiedlich, Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes gibt es ausschließlich in der Grundsicherung nach Kap. 4 SGB XII. Dargestellt sind die Auszahlungen für Transferleistungen, wie sie auch den Statistischen Landes- und Bundesämtern gemeldet werden. Die Daten basieren auf dem Finanzhaushalt und entsprechen damit dem Zahlstromprinzip.

3010 Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 SGB XII

In der Gesamtbetrachtung ist das **Jahresergebnis** im Produkt 3010 **um 143,5 T€ schlechter ausgefallen** als prognostiziert und weist damit eine Steigerung des Defizites in Höhe von 9% gegenüber dem Vorjahr aus.

Der **Transferaufwand** in der Hilfe zum Lebensunterhalt ist insgesamt um **rd. 205,1 T€ höher** ausgefallen als geplant.

Außerhalb von Einrichtungen sind 235,5 T€ mehr Aufwendungen entstanden als geplant. Im Jahresdurchschnitt waren 48 Fälle (13%) mehr im Leistungsbezug als prognostiziert.

Hinzu kommen **13,5 T€ für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket** für den Personenkreis nach Kap. 3 SGB XII, die im Haushalt nicht gesondert eingeplant wurden.

Bei der Hilfe **in Einrichtungen** sind die Aufwendungen um **43,9 T€** geringer ausgefallen als geplant. Hintergrund ist in erster Linie, dass die Kosten pro Fall niedriger waren als prognostiziert.

Den Mehraufwendungen beim Transferaufwand stehen **Mehrerträge** in Höhe von **49,5 T€** entgegen. Diese sind überwiegend außerhalb von Einrichtungen (33,8 T€), i d. R. durch Rückzahlung gewährter Hilfen entstanden.

Die Mehrerträge in Einrichtungen (15,6 T€) resultieren ebenfalls überwiegend aus Rückzahlungen gewährter Hilfen, allein in einem Fall mit darlehensweiser Hilfegewährung entstand eine Forderung i.H. v. 11 T€.

3020 Hilfe zur Pflege Kap. 7 SGB XII

In der Hilfe zur Pflege kam es im **Jahresergebnis** zu einer **Verbesserung von 270,3 T€** gegenüber der Planung, wobei es im Vergleich zum Vorjahr zu einer Steigerung des Defizites von 7% kam.

Bezogen auf den reinen **Transferaufwand** wurden insgesamt **353 T€ weniger** aufgewendet. Damit blieb der Aufwand nicht nur hinter den Erwartungen zurück sondern fiel insgesamt sogar geringer aus als im Vorjahr.

Während die Aufwendungen in der ambulanten Pflege höher ausfielen als vorgesehen, sind die Kosten in der Heimpflege geringer ausgefallen. Insgesamt kam es zu einer Abweichung von 4,5%. Dies entspricht den üblichen Schwankungen in diesem Bereich.

Gleichzeitig sind auch die **Erträge aus Kostenersatzleistungen und aus Transferleistungen um insgesamt 96,6 T€ geringer** ausgefallen als geplant.

Bei den Kostenersatzleistungen handelt es sich um einen Einzelfall für den jährlich Kostenerstattung beim Landeswohlfahrtsverband geltend gemacht wird. Der Anspruch kann jeweils erst nach Ablauf des Kalenderjahres beziffert und geltend gemacht werden. Durch umfangreiche gesetzliche Änderungen in der Hilfe zur Pflege zum Jahresbeginn 2017 und damit zusammenhängende Sonderarbeiten im Sachgebiet, konnte der Erstattungsanspruch nicht zeitnah bearbeitet werden.

Das Einnahmedefizit bei den Erträgen aus Transferleistungen ist ausschließlich in der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen entstanden.

Bei den **Kostenbeiträgen und Kostenersatzleistungen ist ein massiver Rückgang** bei den Forderungen zu verzeichnen (**153,1 T€ weniger** als geplant, 198,5 T€ weniger als im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang von 40% gegenüber dem Vorjahr. Betrachtet man sich allerdings die Einzahlungen kann sogar eine Steigerung von 20% gegenüber 2015 festgestellt werden (70,2 T€). Dies macht deutlich, dass in 2016 noch aus den Forderungen der Vorjahre gezehrt werden konnte. Vgl. hierzu auch die Einzahlungen, die um 128,2 T€ höher ausfielen als die Erträge. Der aktuelle Einnahmerückgang wird sich erst zeitverzögert in den Finanzhaushalten niederschlagen.

Obwohl in allen anderen Bereichen wie Angehörigenunterhalt, Rückzahlung gewährter Hilfen, Erstattungen anderer Sozialhilfeträger und sonstige Ersatzleistungen Steigerungen erzielt wurden (insg. 83,7 T€), konnte diese Entwicklung nicht kompensiert werden.

3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6 SGB XII

In der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen schloss das **Jahresergebnis** um **1.211,9 T€ besser** ab als prognostiziert, wobei es im Vergleich zum Vorjahr zu einer Steigerung des Defizites um 3% kam.

Dieses Ergebnis ergibt sich sowohl aus der Reduzierung der Aufwendungen für Transferleistungen (1.243,5 T€ weniger als geplant, 264,2 T€ weniger als im Vorjahr) als auch aus einer Steigerung der Erträge in diesem Bereich (19,3 T€).

Die Leistungsbereiche die am stärksten frequentiert werden sind „Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder“ und „Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung“. Aufgrund der Inklusionsdiskussion, die seit Jahren in der Öffentlichkeit geführt wird, kam es in der Vergangenheit zu stetigen Steigerungen in diesem Bereich. Für 2016 wurde eine weitere Steigerung prognostiziert. Tatsächlich sind die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr sogar 3,8 % zurückgegangen.

Die Mehrerträge in der Eingliederungshilfe sind im Wesentlichen bei der Rückzahlung gewährter Hilfen entstanden, insg. 45,2 T€, i.d.R. überzahlte Kindergartenbeiträge für Integrationskinder.

3040 Hilfen zu Gesundheit Kap. 5 SGB XII

Die Kosten der Hilfen zur Gesundheit ergeben sich fast ausschließlich aus § 264 SGB V. Bei der Übernahme der Krankenbehandlung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung wird den Krankenkassen neben einer Kopfpauschale pro Person und den tatsächlich entstehenden Krankenkosten eine 5% ige Verwaltungskostenpauschale gezahlt.

Der Ansatz wurde auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt. Die Fallzahlen sind in diesem Bereich seit 2014 recht stabil. Die Kosten sind allerdings, selbst bei stabilen Fallenzahlen, kaum zu kalkulieren, da sie abhängig sind von den Erkrankungen der Einzelnen.

Im **Jahresergebnis** kam es zu einer Verbesserung gegenüber der Planung von knapp **33 T€.** Im Vergleich zum Vorjahr ist sogar eine Reduzierung des Defizites um 2% zu verzeichnen.

Bezogen auf die reinen **Transferleistungen** lagen die Aufwendungen mit **83,5 T€ unter den Erwartungen**, dies entspricht einer Abweichung von 4,4% und damit den üblichen Schwankungen in diesem Bereich.

Gleichzeitig sind die **Erträge aus Transferleistungen um 41,1 T€ höher** ausgefallen als geplant. Dabei handelt es sich i.d.R. um Erstattungen der Krankenkassen im Rahmen der Leistungsabrechnung nach § 264 SGB V. Gemäß den gültigen Vereinbarungen werden Abschlagszahlungen i.H.v. 80% der Aufwendungen des Vorquartals geleistet und Überzahlungen nach der Spitzabrechnung zurückerstattet. Auch dieser Ansatz war auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt und ist tatsächlich mehr als doppelt so hoch ausgefallen als geplant.

Im Jahr 2016 waren darüber hinaus bei den Erstattungen anderer Sozialleistungsträger in Einrichtungen durch einen Sonderfall bei dem Beihilfeansprüche gegenüber seiner Krankenkasse realisiert werden konnten, überdurchschnittlich hohe Erträge angefallen (44,6 T€).

3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII)

Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen durch die Abschreibungen und die darin verbuchten Pauschalwertberichtigungen beeinflusst.

In 2016 waren in diesem Produkt die wesentlichen Leistungsbereiche die Bestattungskosten nach § 74 SGB XII, die Hilfen zu Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII (i.d.R. Hilfen für Wohnsitzlose, sofern diese nicht der Seßhaftmachung dienen) und die Altenhilfe nach § 71 SGB XII (i.d.R. „Essen auf Rädern“).

Nachdem in 2015 ein erheblicher Anstieg der Bestattungskosten zu verzeichnen war, sind die Aufwendungen in 2016 nahezu wieder auf das Niveau von 2014 zurückgegangen. Die Hilfen für die Wohnsitzlosen und für die Altenhilfe blieben stabil.

Der scheinbar geringere Transferaufwand wird durch den periodenfremden Aufwand vollständig kompensiert. Insofern weicht das Gesamtergebnis tatsächlich nicht wesentlich von der Planung ab.

3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Kap. 4 SGB XII

In diesem Produkt kam es im **Jahresergebnis** zu einer **Verbesserung i.H.v. 189,8 T€** gegenüber der Planung.

Diese Entwicklung ergibt sich daraus, dass das Mehr an Aufwendungen deutlich unter dem Mehr an Erträgen liegt.

Beim Transferaufwand ergab sich eine Abweichung von 0,5% (58,7 T€). Dies entspricht den üblichen Schwankungen in diesem Bereich.

Bei den **Erträgen aus Transferleistungen** konnten **114,9 T€ mehr** gefordert werden als geplant.

Außerhalb von Einrichtungen entstanden insbesondere in den Bereichen **Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz und Rückzahlung gewährter Hilfen 85,8 T€ mehr** Erträge als geplant. Es gab mehrere Fälle mit überdurchschnittlich hohen Rückforderungsbeträgen nachdem bislang verschwiegene ausländische Renten ermittelt werden konnten. In einem Fall wurde eine darlehensweise Hilfegewährung zurückgefordert.

Zu einer weiteren Ertragssteigerung kam es bei den **Erstattungen anderer Sozialleistungsträger a.v.E., insgesamt 20,2 T€ mehr**. Hier fällt ein Fall mit einer Kindergelderstattung i.H.v.rd. 11,3 T€ auf.

Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen handelt es sich um die **Erstattungen des Bundes gem. § 46a Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch** (SGB XII). Erstattet werden die Nettoaufwendungen der Grundsicherung nach Kap. 4 SGB XII. In diesem Bereich kam es zu einer **Reduzierung von 0,3%,** dies korreliert mit den Entwicklungen bei den Transferaufwendungen und entspricht den üblichen Schwankungen.

Auffallend ist, dass die **Erträge um 2.189,9 T€ geringer waren als die Einzahlungen**, also nicht kassenwirksam wurden. Dies ergibt sich aus der Umstellung des Mittelabrufverfahrens.

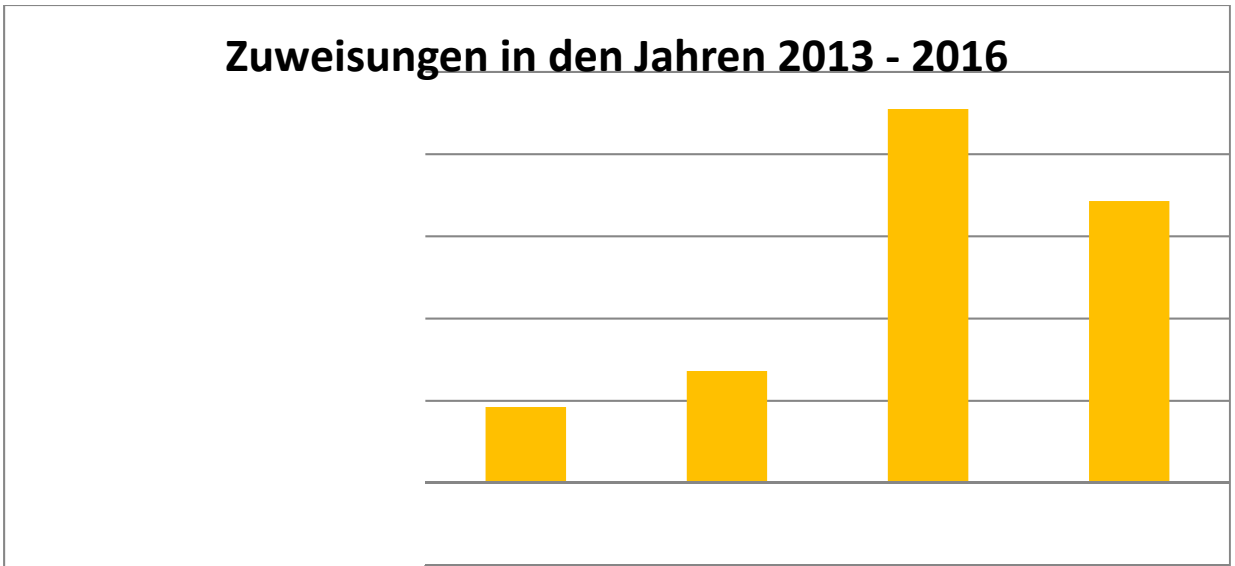
Bis zum Jahr 2015 wurde der Mittelabruf für das IV. Quartal Mitte Dezember durchgeführt und zu Beginn des Folgejahres die verbleibenden Mittel für die zweite Dezemberhälfte angefordert. Seit 2016 wird das komplette IV. Quartal erst im Folgejahr abgerufen, im Ertrag noch periodengerecht zugeordnet, wohingegen der Mittelfluss zwangsläufig erst im Folgejahr erfolgen kann.

2.1.3.2 Asylbewerberleistungsgesetz

3080 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war nicht absehbar, wann der massive Flüchtlingsstrom, der im Jahr 2015 eingesetzt hatte, beendet sein wird. Insofern ist man bei der Planung vom „Worst-Case“ ausgegangen.

Zunächst geben wir nachfolgend einen Überblick über die Entwicklung der Zuweisungen in den Jahren 2013 – 2016. Hier wird deutlich, dass der Zustrom zwischenzeitlich zurückgegangen ist. Von dem Niveau, das wir vor 2015 hatten sind wir jedoch nach wie vor weit entfernt.



	2013	2014	2015	2016
Zuweisungen in den Jahren 2013 - 2016	462	681	2.274	1.714
Veränderung gegenüber Vorjahr in %		47%	234%	-25%

Abb. 5: Die Entwicklung der Zuweisungen in den Jahren 2013 – 2016 machen deutlich, dass der Zustrom im Jahr 2016 zwar nachgelassen hat, aber noch weit von dem Niveau vor 2015 entfernt ist.

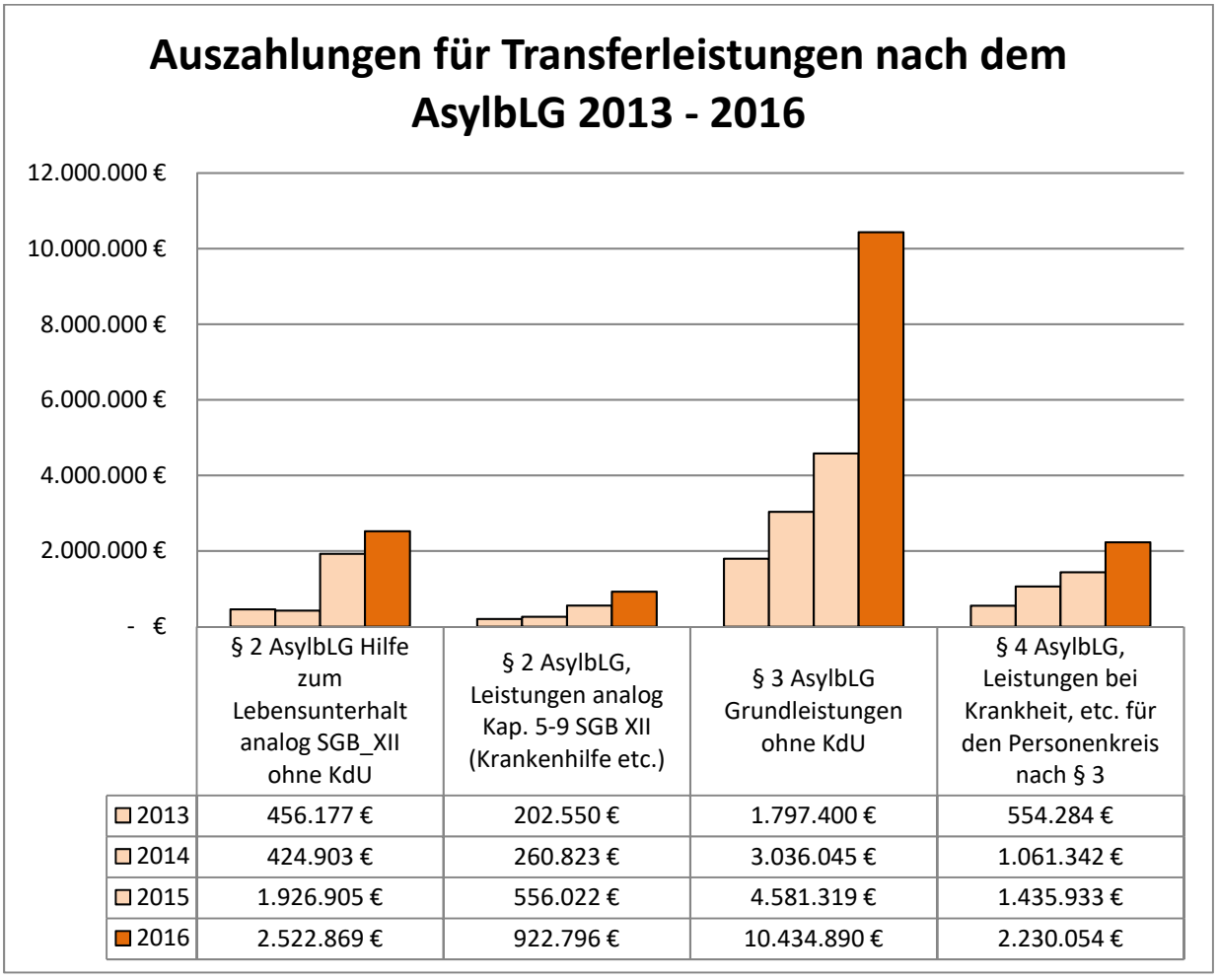
Im **Jahresergebnis** konnte eine **Verbesserung** gegenüber der Haushaltsplanung **i. H. v. 4.555,3 T€** erzielt werden. Allerdings ist hier auch eine **Sonderzahlung** des Landes für die Mehraufwendungen der Flüchtlingsaufnahme in den Vorjahren i.H.v. **5.036,2 T€** enthalten. Nach Abzug dieser Sonderzahlung ergibt sich ein **Defizit i.H.v. 480,9 T€.**

Damit wäre das Defizit des Vorjahres um 86% zurückgegangen was in erster Linie an den höheren Zuweisungen des Landes liegt.

Transferleistungen

Die Aufwendungen aus **Transferleistungen** sind zwar **um 10.378,6 T€ geringer ausgefallen als geplant**, trotzdem hat sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und korreliert somit mit der Steigerung der Leistungsberechtigten.

Durch die Jahresabgrenzungsproblematik sind die **Auszahlungen um 79 T€ geringer** ausgefallen als die Aufwendungen. Abb. 6 gibt einen Überblick zu den Auszahlungen in den einzelnen Leistungsbereichen.



	§ 2 AsylbLG Hilfe zum Lebensunterhalt analog SGB_XII ohne KdU	§ 2 AsylbLG, Leistungen analog Kap. 5-9 SGB XII (Krankenhilfe etc.)	§ 3 AsylbLG Grundleistungen ohne KdU	§ 4 AsylbLG, Leistungen bei Krankheit, etc. für den Personenkreis nach § 3
2013	456.177 €	202.550 €	1.797.400 €	554.284 €
2014	424.903 €	260.823 €	3.036.045 €	1.061.342 €
2015	1.926.905 €	556.022 €	4.581.319 €	1.435.933 €
2016	2.522.869 €	922.796 €	10.434.890 €	2.230.054 €

Abb. 6: Dargestellt sind die Auszahlungen für Transferleistungen, wie sie auch den Statistischen Landes- und Bundesbehörden gemeldet werden. Die Daten basieren auf dem Finanzhaushalt und entsprechen damit dem Zahlstromprinzip.

Sach- und Dienstleistungen für die Unterbringung von Asylbewerbern

Insgesamt sind die **Kosten der Unterbringung um 2.845,6 T€ geringer ausgefallen als prognostiziert.** Dennoch haben sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt während die Anzahl der Leistungsberechtigten im AsylbLG um 92% gestiegen ist.

Dies hängt mit erheblichen Kosten zu Schaffung von neuen Gemeinschaftsunterkünften, wie auch mit dem verstärkten Einsatz von Sicherheitsdiensten und den steigenden Tagessätzen bei Neuanmietung oder Vertragsverlängerungen mit Betreibern zusammen.

Die Auszahlungen sind durch die Jahresabgrenzung um 3% geringer ausgefallen als die Aufwendungen und teilen sich auf die vg. Kostenfaktoren wie folgt auf:

1.444,6 T€ Betriebskosten für Gemeinschaftsunterkünfte, die der Kreis selbst bewirtschaftet

10.587,3 T€ für Mieten in angemieteten Gemeinschaftsunterkünften

1.041,0 T€ für Mieten in privatem Wohnraum

1.140,0 T€ für die Dienste des DRK in der temporären Notunterbringung in der Tiergartenstraße, Heppenheim

676,6 T€ für Sicherheitsdienste in den Gemeinschaftsunterkünften

420,9 T€ für die Umnutzung des Gebäudes in der Westerwaldstraße in Heppenheim

Der Aufwand für die interne Verwaltung insbesondere Reisekosten des Personals, Fortbildungskosten für neue Mitarbeiter/innen, Anmietung von Kleinbussen zur Verbringung von Neuankömmlingen in die GU´s und Gebühren im Zusammenhang mit dem Geldverkehr beliefen sich in 2016 auf 52.866 € und damit 2.034 € mehr als geplant.

Für Sprachförderung, Integrationsmaßnahmen und Förderung des Ehrenamtes wurden 143,3 T€ verausgabt. Der Ansatz von 215 T€ wurde damit nicht ganz ausgeschöpft.

Obwohl der soziale Wohnungsmarkt kaum Kapazitäten zu bieten hat, konnten im Laufe des Jahres 2016 einige Flüchtlinge in privaten Wohnraum vermittel werden, so dass auch die Aufwendungen für diese Mieten gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen sind.

Die Vermittlung bleibt allerdings nach wie vor schwierig, da die Flüchtlinge am Wohnungsmarkt in Konkurrenz mit Leistungsberechtigten nach dem SGB II und Geringverdienern stehen.

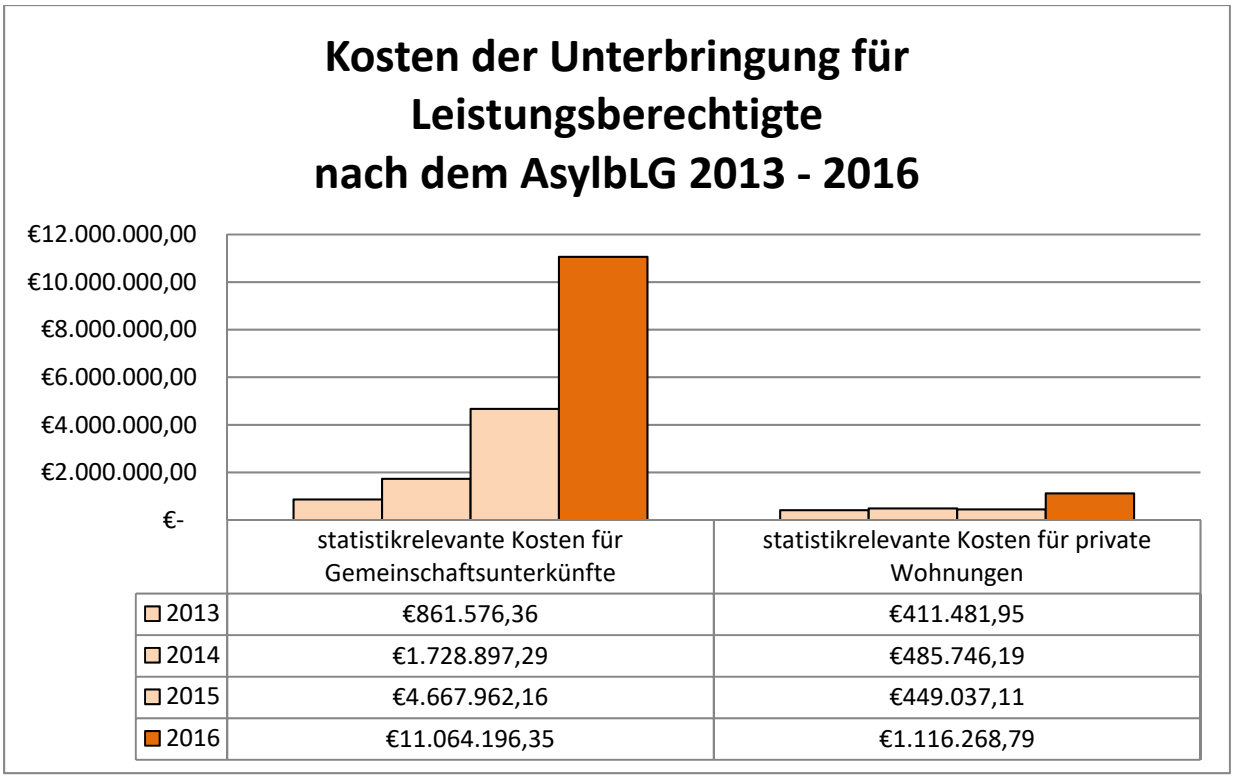


Abb. 7: Die Graphik zeigt die Auszahlungen für die Unterbringung, wie sie auch an die statistischen Landes- und Bundesämter gemeldet werden, d. h. sie basieren auf dem Finanzhaushalt und weisen ausschließlich Mieten aus. Kosten für Umnutzung von Gebäuden, Security und andere Kosten, die nicht eindeutig aus dem AsylbLG abzuleiten sind, fließen nicht in die Statistiken ein.

Klassifizierung der Auszahlungen nach dem AsylbLG

1. Statistikrelevante Auszahlungen

   In der Statistik zu den Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG werden ausschließlich Zahlungen ausgewiesen, die unmittelbar aus diesem Gesetz abgeleitet werden können. Hierzu zählen Leistungen zum Lebensunterhalt, Krankenversorgung, Kosten der Unterbringung (Betriebskosten der vom Kreis betriebenen Gemeinschaftsunterkünfte und Mieten), Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (sog. gemeinnützige Arbeit), sonstige Hilfen im Sinne von Pflegeaufwand, Kindergartenbeiträge, etc., einmalige Beihilfen für besondere notwendige Bedarfe, die nicht aus dem Regelbedarf zu decken sind.

2. Auszahlungen, die zur Bemessung der pauschalen Kostenerstattung nach § 7 Landesaufnahmegesetz (LAG) herangezogen werden

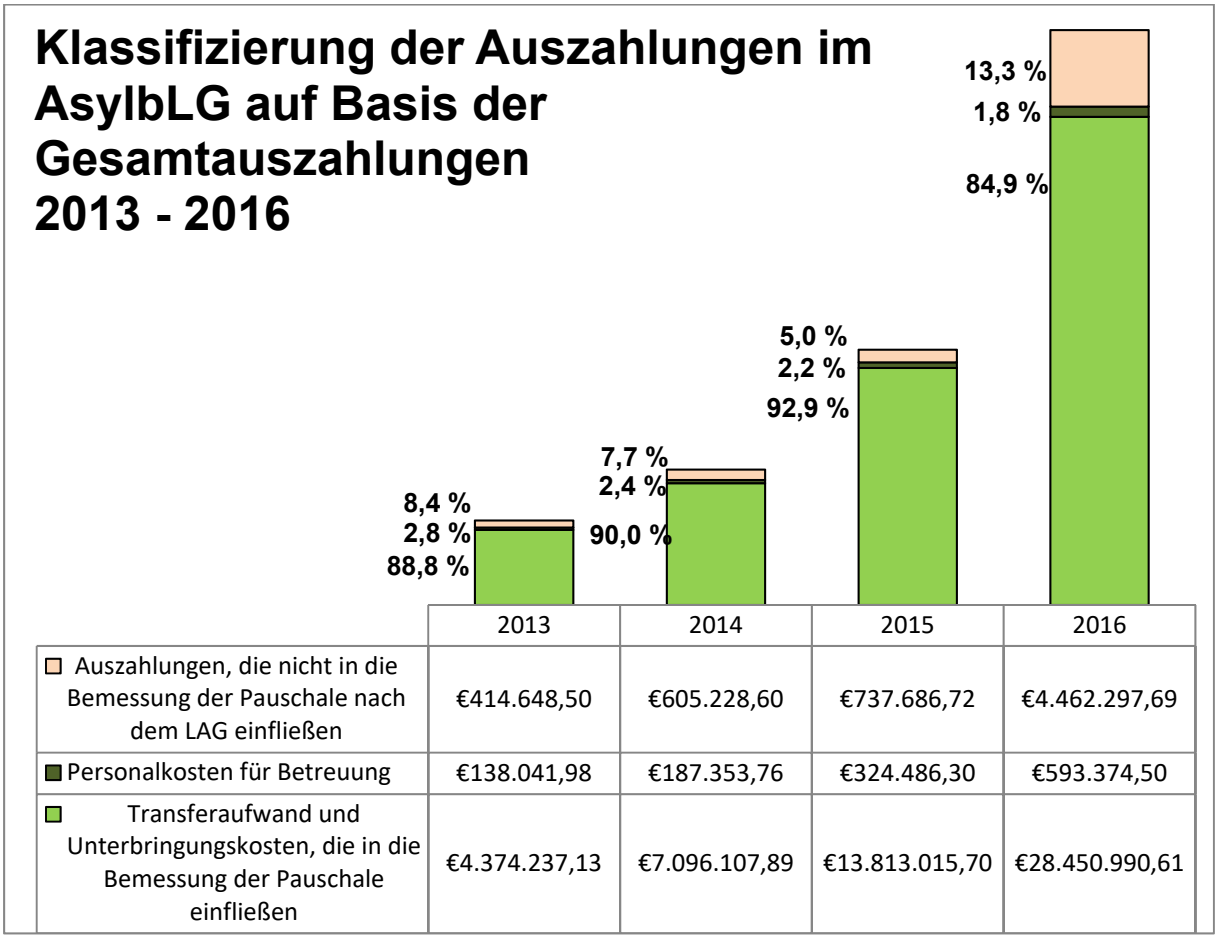
   Mit dem Dritten Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz) vom 26.11.2002 bestimmte das Land die Kostenbestandteile der Pauschalbeträge (Landtagsdrucksache 15/3996 vom 04.06.2002). Diese Kostenbestandteile sind derzeit noch gültig und haben sich ausschließlich der Höhe nach verändert. Hierzu zählen die Leistungen nach dem AsylbLG wie sie auch in den Statistiken ausgewiesen werden (vgl. Ziff. 1) zuzüglich der Personalkosten für die sozialpädagogische Betreuung.

3. <u>Auszahlungen, die weder statistikrelevant sind noch in die Kalkulation für die Bemessung der pauschalen Kostenerstattung nach dem LAG einfließen</u>

   Dazu zählen beispielsweise:

   - Kosten der Verwaltung mit Ausnahme der Personalkosten für die Betreuung, die zumindest in die Kalkulation der LAG-Pauschalen einfließt
   - Kosten für Kauf, Umnutzung oder Herrichtung von Gebäuden zu Gemeinschaftsunterkünften
   - Sicherheitsdienste
   - Sprachkurse oder andere Integrationsmaßnahmen

   Diese Kosten werden bei den Datenerhebungen zur Bemessung der Pauschale nach § 7 LAG nachrichtlich erhoben, sind aber dem Grunde nach nicht durch die Pauschale abzudecken.



	2013	2014	2015	2016
Auszahlungen, die nicht in die Bemessung der Pauschale nach dem LAG einfließen	€414.648,50	€605.228,60	€737.686,72	€4.462.297,69
Personalkosten für Betreuung	€138.041,98	€187.353,76	€324.486,30	€593.374,50
Transferaufwand und Unterbringungskosten, die in die Bemessung der Pauschale einfließen	€4.374.237,13	€7.096.107,89	€13.813.015,70	€28.450.990,61

<u>Abb 8:</u> hier werden die Entwicklungen der Auszahlungen seit 2013 deutlich. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Auszahlungen, die für die Bemessung der pauschalen Kostenerstattung nach § 7 LAG zu Grunde gelegt werden, reduzieren sich im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen, während der Anteil der Kosten, die max. nachrichtlich bei den Datenerhebungen des Landes erhoben werden steigen.

In Abb. 8 wird deutlich, wie sich die Anteile dieser Kostenarten an den Gesamtaufwendungen in den Jahren 2013 bis 2016 verändert haben.

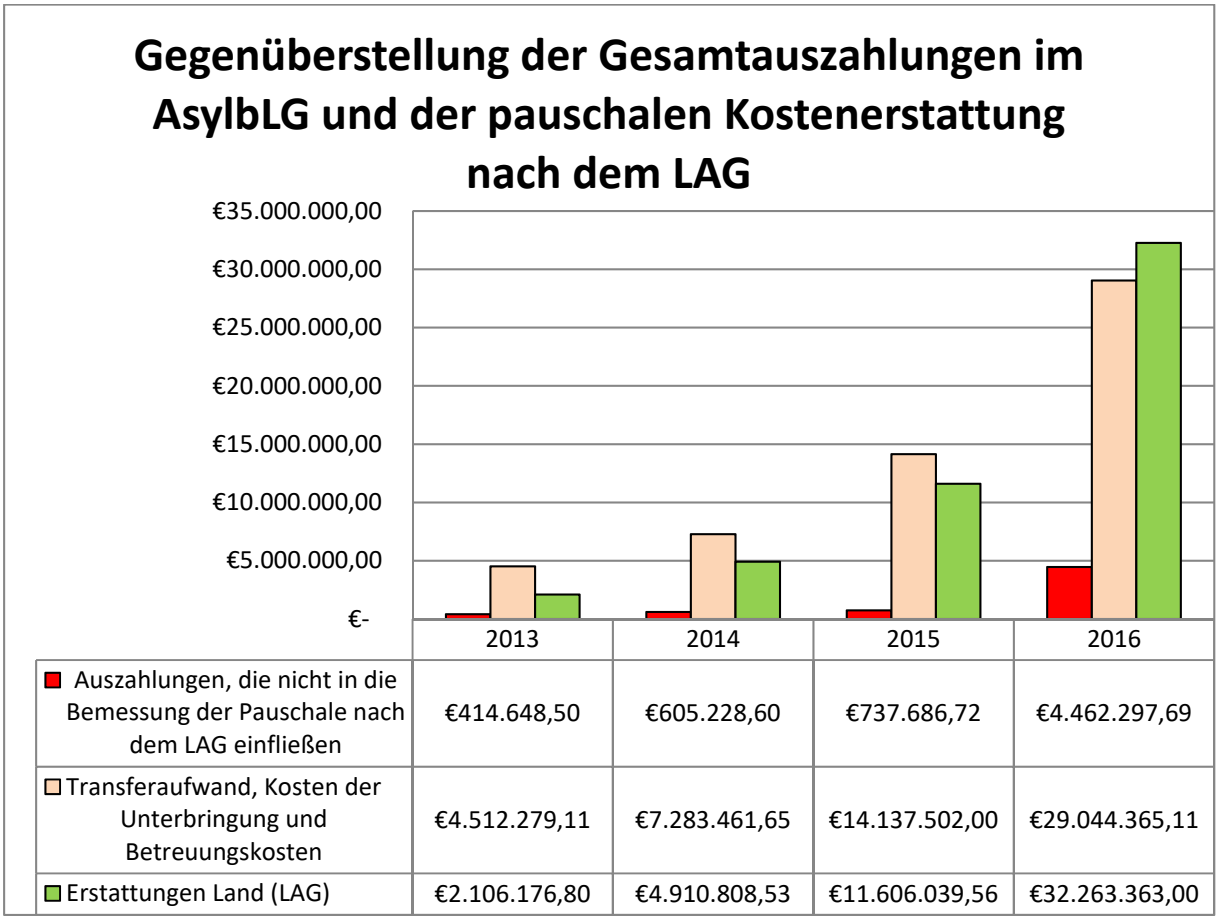
Bei den Kosten der Betreuung wird darauf hingewiesen, dass nur 50% der tatsächlichen Personalkosten des pädagogischen Personals in Anrechnung gebracht wird, da die Leistungsgewährung in Personalunion erfolgt. Insgesamt ist der Anteil an Verwaltungstätigkeiten beim pädagogischen Personal tendenziell eher steigend.

Zuweisungen des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG).

Mit der letzten Änderung des LAG zum 01.01.2016 wurde die Pauschale für den Personenkreis nach dem AsylblG auf 940,00 € pro Person und Monat angehoben. Dies führt zu einer erheblichen Entlastung im Produkt 3080.

Aufgrund des massiven Zustroms zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung ging man für das Jahr 2016 von durchschnittlich 3.765 abrechenbaren Personen aus. Tatsächlich konnten nur durchschnittlich 2.870 Personen zur pauschalen Erstattung beim Land geltend gemacht werden. Diese Entwicklung korreliert auch mit den Auszahlungen für Transferleistungen und den Kosten der Unterkunft, die ebenfalls weit hinter den Prognosen zurücklagen.

Abb. 8 stellt die Auszahlungen und Zuweisungen des Landes in den Jahren 2013 – 2016 gegenüber.



	2013	2014	2015	2016
Auszahlungen, die nicht in die Bemessung der Pauschale nach dem LAG einfließen	€414.648,50	€605.228,60	€737.686,72	€4.462.297,69
Transferaufwand, Kosten der Unterbringung und Betreuungskosten	€4.512.279,11	€7.283.461,65	€14.137.502,00	€29.044.365,11
Erstattungen Land (LAG)	€2.106.176,80	€4.910.808,53	€11.606.039,56	€32.263.363,00

Abb. 9: nicht enthalten ist eine Sonderzuweisung des Landes für die Mehraufwendungen der Flüchtlingsaufnahme in den Vorjahren i. H. v. 5.036,2 T€.

2.1.3.3 Sonstige weitere Produkte der Abteilung Soziales

3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

In diesem Produkt konnten **41,7 T€ Erträge aus Transferleistungen** realisiert werden, die in der Haushaltsplanung nicht vorgesehen waren. Hintergrund sind Kostenerstattungen anderer Kommunen bei Unterbringungen im Frauenhaus. Suchen Frauen aus anderen Kommunen Zuflucht im Frauenhaus Bensheim entsteht ein Kostenerstattungsanspruch gegenüber diesen Herkunftskommunen. Der Anteil, der auf die psychosoziale Betreuung entfällt wird dem Produkt 3101 gutgeschrieben. Für die Frauen, die erwerbsfähig sind realisiert das Job-Center die Forderungen und leitet sie entsprechend an den Kreis weiter. Im Jahr 2016 wurden Kostenerstattungsansprüche für insgesamt 15 Frauen realisiert.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen des Landes und des Landeswohlfahrtsverbandes wie auch bei den Aufwendungen gab es keine signifikanten Abweichungen zur Planung.

3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

In diesem Produkt sind verschiedene soziale Leistungen subsummiert:

- **Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)**; in diesem Bereich entstehen kaum Abweichungen, da ausschließlich die Personalkosten vom Kreis zu finanzieren sind. Die Transferleistungen werden unmittelbar aus Landes- und Bundesmitteln finanziert und frequentieren den Kreishaushalt nicht.

- **Unterbringung von Spätaussiedlern;** auch im Bereich der Spätaussiedler ist seit 2015 wieder ein stärkerer Zuzug zu verzeichnen. Die Finanzströme entwickelten sich entsprechend: **10,9 T€ mehr Erträge sind aus privatrechtlichen Leistungsentgelten** erwirtschaftet worden. Dabei handelt es sich um Entgelte für die Unterbringung im Übergangswohnheim, sofern die Bewohner über Einkommen verfügen. Außerdem Waschmaschinengeld für die Nutzung von Münzwaschautomaten in der Unterkunft sowie Erstattungen der Unterkunftskosten durch die Job-Center, sofern die Spätaussiedler Leistungen nach dem SGB II erhalten. Hinzu kommen **29,0 T€ außerordentliche Erträge** aus pauschalen Kostenerstattungen des Landes für die Aufnahme und Unterbringung i.H.v. einmalig 2.700 € pro Person. Dies war eine Nachzahlung für 11 zugewiesene Personen im Jahr 2015. Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um 44,0 T€ geringer** ausgefallen als geplant, weil die ursprünglich für Spätaussiedler vorgesehenen Übergangswohnheime in der Moselstraße in Bensheim aufgrund der prekären Unterbringungssituation nach wie vor teilweise für Asylbewerber genutzt werden. Die Aufwendungen wurden entsprechend in das Produkt 3080 gebucht.

- **Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für den Personenkreis nach § 6b Bundeskindergeldgesetz** (Kinder mit Anspruch auf Kindergeldzuschlag oder Wohngeldanspruch); die Angebote aus dem BuT wurden in 2016 nicht ganz so stark genutzt wie in Vorjahren. Dem entsprechend sind die **Aufwendungen um 46,3 T€ geringer** ausgefallen als geplant. Die **Erträge aus den Erstattungen des Bundes sind um 33,9 T€ zurückgegangen.**

- **Krankenversorgung für Heimkehrer nach dem Lastenausgleichsgesetz** (§§ 276, 276 a LAG); **10 T€ weniger Aufwendungen** als geplant. Es gibt noch eine Person, die Anspruch auf Krankenversorgung nach dieser Rechtsgrundlage hat.

- **Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG**); in diesem Bereich gibt es keine Abweichungen oder Schwankungen (seit Jahrzehnten nur ein Leistungsberechtigter).

3220 Seniorenberatung

Im **Jahresergebnis** hat das Produkt Seniorenberatung mit **31,9 T€ besser** abgeschnitten als geplant. Hintergrund sind u.a. die **geringeren Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse an Träger i.H.v. insgesamt 18 T€**.

Die **Gerontopsychiatrische Beratungsstelle** hat im August 2016 ihre Tätigkeit eingestellt (10,6 T€ weniger). Für die **Ganzheitliche Seniorenberatung**, bei der der Kreis mit einer 45%igen Anteilsfinanzierung beteiligt ist, wurden 16,6 T€ weniger ausgezahlt als geplant, da die Gesamtaufwendungen höher eingeschätzt wurden.

Für die **Altenpflegeschule** in Bensheim mussten hingegen **10,3 T€ mehr** aufgewendet werden als vorgesehen, wobei die Aufwendungen auch eine Rückstellung i.H.v. 40 T€ umfassen für eine strittige Forderung einer Reinigungsfirma in Zusammenhang mit der Reinigung in den Räumen der Lilienthalstraße in Bensheim.

Gleichzeitig hatte die Altenpflegeschule jedoch **überzahlte Zuschüsse aus dem Jahr 2015 i. H. v. 26,1 T€ an den Kreis zurückgezahlt**.

Das **Modellprojekt „SINAH“** (**Si**cher **na**ch **H**ause) wurde nicht im geplanten Umfang umgesetzt, was Einfluss auf die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (23,6 T€ weniger)** wie auch auf die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse (27 T€ weniger)** nahm, da die Finanzierung aus Mitteln des Landes Hessen und der Pflegekassen entsprechend reduziert wurde.

2.1.3.4 Unterhaltsvorschussgesetz - Produkt 3120

Rubriknr./ Sachkonto	**Beschreibung**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Abweichung**
6	**Erträge aus Transferleistungen**			
5470211	Ersatzleistungen von Dritten (§ 7 UVG)	-1.000.000	-747.367	-252.633
5470212	Rückzahlungen von UVG-Leistungen (§5 UVG)	-80.000	-27.359	-52.641
5478100	Erstattung v. sozialen Leistungen vom Land	-1.200.000	-1.175.779	-24.221
17	**Transferaufwendungen**			
7210000	Aufwand aus Transferleistungen - personenbezogen -	1.800.000	1.812.696	-12.696
7281000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	670.000	234.360	435.640
25	**Außerordentliche Erträge**			

5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-150.000	-282.833	132.833
26	**Außerordentliche Aufwendungen**			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	100.000	18.074	81.926

Begründung der einzelnen Positionen

5470211 + 5470212 – Personelle Engpässe verhinderten eine kontinuierliche Sachbearbeitung. Dadurch fielen die Erträge geringer aus, als geplant.

5478100 – Die Erstattungen vom Land ergeben sich aus dem Transferaufwand bei dem Sachkonto 7210000. Das Land zahlt Abschläge in Höhe von 2/3 der Transferaufwendungen; abzüglich der eingegangenen Zahlungen, die in §5 UVG geltend gemacht werden konnten.

7210000 – 873 Zahlfälle waren die Grundlage des Planansatzes. Im Laufe des Jahres 2015 wurden die UVG-Sätze erhöht; trotz geringerer Fallzahlen am Jahresende wurde der Ansatz leicht überschritten.

7281000 – Geringere Transfererträge bedingen geringere Zahlungen an das Land.

5989000 – Erträge aus der Altfallbearbeitung und verspätete Zahlungen durch die Unterhaltsverpflichteten.

7970012 – Der Ansatz für die periodenfremden Aufwendungen wurde zu hoch eingeschätzt.

2.1.3.5 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege

- Produkt 3140

Rubrikennr.	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	**Kostenersatzleistungen und -erstattungen**			
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-20.000	-14.975	-5.025
06	**Erträge aus Transferleistungen**			
5470110	Kostenbeitr.,Aufwend.ersatz, Kostenersatz a.v.E.	-1.200.000	-1.215.173	15.173
5470300	Leistungen v Sozialleistungsträgern (Leist. Dritter)	-25.500	-54.878	29.378
07	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen**			
5421014	Land, Förderung der Tagesbetreuung f. Kinder < 3J.	-1.250.000	-822.459	-427.541
5421016	Land, Angebote i. Rahmen d. Förd. der Tagespfl.>3J.	-65.000	-7.564	-57.436
5421017	Land, Zuw. f. Schülerbetr. in Trägersch. Dritter	-200.000	-229.655	29.655
13	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**			
6880001	Fortbildung von Mitarbeitern in Kindertagesstätten	30.000	21.963	8.037
15	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zu-**			

	schüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
7127010	Förder. der Tagesbetreuung v. Kindern < 3 J.	1.210.000	784.730	425.270
7127011	Angebote i.R. der Förderung d. Tagespflege > 3 J.	65.000	7.564	57.436
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	150.000	119.000	31.000
7128061	Aufw. für Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter	200.000	231.786	-31.786
17	**Transferaufwendungen**			
7250023	Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23)	3.600.000	3.048.731	551.269
7251022	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	3.700.000	2.973.808	726.192
7251023	Essensgeld für Kinder in Tageseinrichtungen (§ 22)	350.000	339.605	10.395
25	**Außerordentliche Erträge**			
5980300	Erträge aus Herabs. u. Auflös. v. sonstigen Rückst.		-9.266	9.266
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-78.000	-18.372	-59.628
26	**Außerordentliche Aufwendungen**			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	25.000	52.355	-27.355
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	55.000	45.986	9.014

Begründung der einzelnen Positionen

5490000 – Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen – Es fanden weniger Fortbildungsveranstaltungen für die MitarbeiterInnen von KITAs statt, daher sind auch die Teilnehmerbeiträge geringer ausgefallen, als geplant

5470110 – Kostenbeitr., Aufwend.ersatz, Kostenersatz - a.v.E. – Dieser Ansatz basiert auf einer Hochrechnung zum Stand 31.03.2015 und war etwas zu niedrig.

5470300 – Leistungen v Sozialleistungsträgern (Leist. Dritter) – Der Ansatz wurde zu niedrig angesetzt (Ergebnis 2015: 24.248€)

5421014 – Land, Förderung der Tagesbetreuung f. Kinder < 3J. – Die Berechnung des Ansatzes basiert auf einer Fallzahl von 525. Die Fallzahlen haben sich nicht in dem Maße entwickelt, wie geplant. Dies spiegelt sich auch im Aufwand für die Förderung der Kindertagespflege für Kinder <3 Jahren, die geringer als geplant waren (Sachkonto 7127010).

5421016 – Land, Angebote i. Rahmen d. Förd. der Tagespfl. >3J. – Die Berechnung des Ansatzes basiert auf einer Fallzahl von 371. Die Fallzahlen haben sich nicht in dem Maße entwickelt, wie geplant. Dies spiegelt sich auch im Aufwand für die Förderung der Kindertagespflege für Kinder <3 Jahren, die geringer als geplant waren (Sachkonto 7127011).

5421017 – Land, Zuw. f. Schülerbetr. in Trägersch. Dritter – Der Ansatz orientierte sich am Ergebnis 2014. Der Bescheid des Landes Hessen erfolgte erst nach Abschluss der Haushaltsplanungen.

6880001 – Fortbildung von Mitarbeitern in Kindertagesstätten – Aus unterschiedlichen Gründen (z.B. Absage durch den Referenten, zu geringe Teilnehmer) konnten weniger Fortbildungen für die MitarbeiterInnen in KITAs stattfinden.

7127010 – Förder. der Tagesbetreuung v. Kindern < 3 J. – siehe Begründung bei **5421014**

7127011 – Angebote i. R. der Förderung d. Tagespflege > 3 J. – siehe Begründung bei **5421016**

7128000 – Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche – Hierbei handelt es sich um Zuschüsse für die Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen. 2016 sollten neue Verträge mit den Anbietern (Caritas und Tageselternbörse) geschlossen werden; die Vertragsverhandlungen konnten allerdings erst 2017 abgeschlossen werden, sodass 2016 nochmals die bisherigen Zuschüsse gezahlt wurden.

7128061 – Aufw. für Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter – Der Ansatz orientierte sich am Ansatz 2015 (200.000€).

7250023 – Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23) – Zum Planungszeitpunkt wurde mit steigenden Fallzahlen gerechnet, da vermehrt KITA-Plätze u.a. für Flüchtlingskinder benötigt würden. Diese Annahme hat sich für 2016 nicht bestätigt.

7251022 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen – Zum Planungszeitpunkt wurde mit steigendem Bedarf an KITA-Plätzen gerechnet, der sich 2016 nicht bestätigt hat.

7251023 – Essensgeld für Kinder in Tageseinrichtungen (§ 22) – Da KITA-Plätze nicht in der erwarteten Höhe nachgefragt wurden, waren auch die Zuschüsse zum Essensgeld in den KITAs entsprechend niedriger.

5980300 – Erträge aus Herabs. u. Auflös. v. sonstigen Rückst. – 2015 wurde eine Rückstellung in Höhe von 270.000€ für den Bereich Kindertagespflege gebildet, die nicht in der vollen Höhe in Anspruch genommen wurde. Im Rahmen der Auflösung dieser Rückstände wurde der Restbetrag als Ertrag in o.g. Höhe zurückgeführt.

5989000 – sonstige periodenfremde Erträge – Periodenfremde Erträge sind nicht planbar.

7970000 – periodenfremde Aufwendungen – Periodenfremde Aufwendungen sind nicht planbar.

7970012 – periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen – Periodenfremde Aufwendungen sind nicht planbar.

2.1.3.6 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen - Produkt 3151 -

Rubrikennr./ Sachkonto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	**Kostenersatzleistungen und –erstattungen**			
5485000	Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet.	0	-1.111.175	1.111.18
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-995.000	-8.171	-986.829

06	**Erträge aus Transferleistungen**			
5471122	Kostenbeiträge stationär §§ 19, 20 und 21 SGB VIII	-40.000	-13.930	-26.070
5471321	Kostenbeitr. (Drittleist.) §§ 19, 20 + 21 SGB VIII	-60.000	-17.570	-42.430
07	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen**			
5421011	Land, Zuweisung zu den Personal- und Sachkosten	-55.000	-77.865	22.865
13	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**			
6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	12.720	-7.720
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	112.500	84.323	28.177
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di.	10.450	4.570	5.880
6850000	Reisekosten	4.000	10.584	-6.584
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	7.000	19.609	-12.609
15	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen**			
7119010	Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG, Zuschuss	150.000	125.083	24.916
7119011	Fortbildung in Jugendförderung und Jugendschutz	10.500	3.436	7.064
7128060	Soziale Arbeit an Schulen	1.350.000	934.794	415.206
17	**Transferaufwendungen**			
7250001	Beratung in allg. Fragen der Erziehung & Entwickl.	21.000	40.265	-19.265
7250002	Leistungen für präventive Maßnahmen	70.000	43.511	26.489
7250003	Betreuter Umgang nach § 18 (2) SGB VIII	25.000	33.686	-8.686
7250020	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E. (§ 20 SGB VIII)	90.000	148.211	-58.211
7251019	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§19 SGB VIII)	400.000	644.587	-244.587
7251021	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§21 SGB VIII)	62.000	8.975	53.025
25	**Außerordentliche Erträge**			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-7.100	-12.598	5.498
26	**Außerordentliche Aufwendungen**			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	850	41.823	-40.973
7990000	sonstige außerordentliche Aufwendungen	30.000	19.740	10.260

Begründung der einzelnen Positionen

5485000 – Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet. + 5488000 – Kostenerstattungen von übrigen Bereichen – Es handelt sich hier um Erträge aus der Schulumlage. Der

Ansatz wurde auf dem falschen Sachkonto gebildet. Der Ertrag wurde auf dem korrekten Sachkonto verbucht und war höher als geplant.

5471122 – Kostenbeiträge stationär §§ 19, 20 und 21 SGB VIII – Der Ansatz wurde geschätzt.

5471321 – Kostenbeitr. (Drittleist.) §§ 19, 20 + 21 SGB VIII – Der Ansatz wurde geschätzt.

5421011 – Land, Zuweisung zu den Personal- und Sachkosten – Der Ertrag war höher als geplant, da durch ein neues Förderprogramm weitere Personalkosten durch das Land erstattet wurden.

6100000 – Aufwendungen für bezogene Leistungen – Über dieses Sachkonto wurden Honorare für BIS (Beratung in Schule) ausgezahlt, die eigentlich über das Sachkonto 7128060 abgerechnet werden müssen.

6179000 – And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen – Auszahlungen der Honorare für die Familienhebammen. Ansatz wurde hochgerechnet und zu hoch angesetzt.

6790000 – sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di. – Honorare für Team- und Leitungssupervisionen, die nicht vollumfänglich wie geplant durchgeführt wurden.

6850000 – Reisekosten – Der Ansatz war zu gering geplant.

6861000 – Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit – Aufgrund eines Projektes, das zum Planungszeitpunkt noch nicht bekannt war (Kosten ca. 10.000€) wurde der Ansatz überschritten.

7119010 – Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG, Zuschuss – Der geplante Ansatz wurde nicht in voller Höhe ausgeschöpft.

7119011 – Fortbildung in Jugendförderung und Jugendschutz – Der geplante Ansatz wurde nicht in voller Höhe ausgeschöpft.

7128060 – Soziale Arbeit an Schulen – Im neuen Rahmenkonzept „Soziale Arbeit an Schulen“ war die Aufnahme von weiteren Schulen in das Programm geplant, was sich 2016 nicht realisieren ließ.

7250001 – Beratung in allg. Fragen der Erziehung & Entwickl. – Im geplanten Ansatz wurden nur Aufwendungen für Gruppenangebote für Eltern geplant. Hinzugekommen sind noch Aufwendungen für Beratungen.

7250002 – Leistungen für präventive Maßnahmen – Der Ansatz ergibt sich aus Aufwendungen für Elterntrainings, die 2016 allerdings nicht im geplanten Umfang stattgefunden haben.

7250003 – Betreuter Umgang nach § 18 (2) SGB VIII – Betreuter Umgang wird von den Familiengerichten angeordnet. 2016 waren dies mehr als geplant. Der Ansatz orientierte sich am Ergebnis 2015 (26.000€).

7250020 – Leistungen der Jugendhilfe a.v.E. (§ 20 SGB VIII) – Fallzahlenanstieg und längere Laufzeiten im Laufe des Jahres führte zu einer Überschreitung des Ansatzes.

7251019 – Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§19 SGB VIII) – Anstieg der durchschnittlichen Fallkosten von 2015 auf 2016 von 6.000 auf 6.300€/Monat und unterjährig gestiegene Fallzahlen (von 8 auf 11) führten zu einer Überschreitung des Ansatzes.

7251021 – Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§21 SGB VIII) – Ab September 2016 gab es in dieser Hilfeart keinen Fall mehr.

5989000 – sonstige periodenfremde Erträge – Periodenfremde Erträge sind nicht planbar.

7970000 – periodenfremde Aufwendungen – Periodenfremde Aufwendungen sind nicht planbar.

7990000 – sonstige außerordentliche Aufwendungen – Hierbei handelt es sich um den 30%igen Anteil an der Jugendsammelwoche, der an den Kreis-Jugendring weitergegeben wird. Aufgrund fehlender Verwendungsnachweise wurde ein Teil der Gelder 2016 zurück gehalten.

2.1.3.7 Hilfen zur Erziehung – Produkt 3170

Rubrikennr./ Sachkonto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	**Kostenersatzleistungen und –erstattungen**			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-25.000.000	-9.852.019	-15.147.981
5485000	Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet.	0	-131.394	131.394
5488000	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	-195.000	0	-195.000
06	**Erträge aus Transferleistungen**			
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-280.000	-194.010	-85.990
5478200	Erstattung v. sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.250.000	-635.349	-614.651
13	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**			
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	8.000	16.892	8.892
6850000	Reisekosten	7.000	12.083	5.083
17	**Transferaufwendungen**			
7250002	Leistungen für präventive Maßnahmen	0	7.109	-7.109
7250027	Hilfen nach § 27 (2) SGB VIII, Einzelfälle	340.000	228.367	111.633
7250030	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle	750.000	515.671	234.328
7250031	Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelfälle	2.200.000	2.004.393	195.607
7250035	Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung, Einzelfälle	220.000	74.332	145.668
7250273	Hilfen nach § 27 (3) SGB VIII, Einzelfälle	200.000	184.047	15.953
7251032	Leistungen der JH i.E. (Erziehung. in Tagesgruppe)	1.900.000	1.998.335	-98.335
7251034	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (Heimerziehung)	5.900.000	7.025.248	-1.125.248
7251045	UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII	25.000.000	11.851.615	13.148.385
7251330	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	1.850.000	2.396.040	-546.040

7251332	Erziehungsstellen (§ 33 (2) SGB VIII)	550.000	644.860	-94.860
25	**Außerordentliche Erträge**			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-500.000	-2.843.441	2.343.441
26	**Außerordentliche Aufwendungen**			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	440.000	588.693	-148.693

Begründung der einzelnen Positionen

5482000 – Kostenerstattungen von Gemeinden/GV – Analog dem Aufwand für die Unterbringung und Versorgung von umAs (unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer) wurden 25Mio € als Ertrag im Rahmen der 100%igen Kostenerstattung durch das Land geplant. Zum Zeitpunkt dieser Budgetplanung (Herbst 2016) wurde mit wesentlich höheren Fallzahlen gerechnet.

5485000 – Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet. + 5488000 Kostenerstattung von übrigen Bereichen – Wie bei Prod. 3151 wurde auch hier der Ertrag aus der Schulumlage auf das Sachkonto 5488000 geplant und bei 5485000 vereinnahmt. Die Differenz ergibt sich aus der Tatsache, dass bis zum Abrechnungszeitpunkt der Schulumlage – Anfang Juli für das erste Halbjahr und Anfang Januar für das zweite Halbjahr – noch nicht alle Rechnungen der Träger vorliegen.

5471124 – Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII + 5478200 – Erstattung v sozialen Leistungen von Gemeinden/GV – Durch die Abwicklung der Rechnungen für umAs mit Trägern und Land konnte eine kontinuierliche Kostenheranziehung nicht zeitnah erfolgen

6779000 – Aufw. für andere Beratungsleistungen – Der Aufwand wurde zu gering geplant.

6850000 – Reisekosten – Im Rahmen der Unterbringung und Versorgung von umAs sind mehr Reisekosten entstanden als geplant.

7250002 – Leistungen für präventive Maßnahmen – 5.400€ wurden auf das falsche Konto gebucht (gehören eigentlich nach 7250027). 7.109 € waren unvorhersehbare Aufwendungen.

7250027 – Hilfen nach § 27 (2) SGB VIII, Einzelfälle – gleichbleibende Fallzahlen (25), geringere Fallkosten.

7250030 – Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle – Rückgang der durchschnittlichen Fallkosten 1.250€ ➔ 900€

7250031 – Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelfälle – Rückgang der durchschnittlichen Fallkosten 1.450€ ➔ 1.250€

7250035 – Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung, Einzelfälle – Rückgang der Fallzahlen 8 ➔ 2

7250273 – Hilfen nach § 27 (3) SGB VIII, Einzelfälle – Rückgang der Fallzahlen 25 ➔ 15

7251032 – Leistungen der JH i.E. (Erziehung. in Tagesgruppe) – unterjähriger Anstieg der Fallzahlen von 55 auf 59 Fälle

7251034 – Leistungen der Jugendhilfe i.E. (Heimerziehung) – konstante Fallzahlen; allerdings wurde erst Anfang des Jahres 2016 der Kontenrahmen um ein Sachkonto für die Aufwendungen für die Unterbringung und Versorgung von umAs eingerichtet. Darum wurden Aufwendungen für umAs vor der Umstellung noch auf dieses Konto gebucht.

7251045 – UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII – Im Herbst 2015 wurden die Aufwendungen für umAs aufgrund des rapiden Anstiegs der Fallzahlen neu berechnet. Mit einer gleichbleibend hohen Belastung wurde auch für 2016 gerechnet, was sich allerdings im Jahresverlauf nicht bestätigte.

7251330 – Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) – Im Laufe des Jahres 2016 wurden umAs auch in Pflegefamilien untergebracht, was zu einem Anstieg der Fallzahlen über 200 führte. Planungsgrundlage waren 126 Fälle.

7251332 – Erziehungsstellen (§ 33 (2) SGB VIII) – Leichter Fallkostenanstieg 3.000€ ➔ 3.180€

5989000 – sonstige periodenfremde Erträge – Die hohen periodenfremden Erträge resultieren aus den verspäteten Abrechnungen für umAs für das Jahr 2015 mit dem Land.

7970012 – periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen – Die periodenfremden Aufwendungen sind durch die verspätete Rechnungslegung für 2015 durch die Träger zu erklären. Es handelt sich hierbei wie oben um Zahlungen für umAs.

2.1.3.8 Hilfe für junge Volljährige (Produkt 3190)

Rubrikennr./ Sachkonto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	**Kostenersatzleistungen und –erstattungen**			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-3.000.000	-709.828	-2.290.172
06	**Erträge aus Transferleistungen**			
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-80.000	-49.605	-30.395
5471323	Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII	-50.000	-42.726	-7.274
5478200	Erstattung v. sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	0	-6.514	6.514
17	**Transferaufwendungen**			
7250041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	300.000	85.600	214.400
7251041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	650.000	690.595	-40.595
7251045	UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII	3.000.000	1.008.956	1.991.044
25	**Außerordentliche Erträge**			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-30.000	-348.538	318.538
26	**Außerordentliche Aufwendungen**			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	30.000	35.128	-5.128

Begründung der einzelnen Positionen

5482000 – Kostenerstattungen von Gemeinden/GV – Analog dem Aufwand für die Unterbringung und Versorgung von volljährigen jungen Flüchtlingen wurden 3 Mio € als Ertrag im Rahmen der 100%igen Kostenerstattung durch das Land geplant. Zum Zeitpunkt dieser Budgetplanung (Herbst 2016) wurde mit wesentlich höheren Fallzahlen gerechnet.

5471124 – Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII - 5471323 – Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII – Durch die Abwicklung der Rechnungen für umAs mit Trägern und Land konnte eine kontinuierliche Kostenheranziehung nicht zeitnah erfolgen.

5478200 – Erstattung v. sozialen Leistungen von Gemeinden/GV – Es handelt sich hierbei um nicht geplante Erträge durch die Rückzahlung von Kautionen im Rahmen der Verselbständigung von volljährigen jungen Flüchtlingen. Diese Erträge waren zum Planungszeitpunkt nicht vorhersehbar.

7250041 – Hilfe für junge Volljährige (§ 41) – Rückgang der Fallzahlen 20 ➔ 11

7251041 – Hilfe für junge Volljährige (§ 41) – sinkende Fallzahlen 20 ➔ 14; allerdings wurde erst Anfang des Jahres 2016 der Kontenrahmen um ein Sachkonto für die Aufwendungen für die Unterbringung und Versorgung von umAs eingerichtet. Darum wurden Aufwendungen für umAs vor der Umstellung noch auf dieses Konto gebucht.

7251045 – UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII – Im Herbst 2015 wurden die Aufwendungen für umAs und junge volljährige Flüchtlinge aufgrund des rapiden Anstiegs der Fallzahlen neu berechnet. Mit einer gleichbleibend hohen Belastung wurde auch für 2016 gerechnet, was sich allerdings im Jahresverlauf nicht bestätigte.

5989000 – sonstige periodenfremde Erträge – Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um verspätete Anforderungen von Kostenerstattungen für junge volljährige Flüchtlinge (268.000€)

7970012 – periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen – Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Zahlung verspätet eingegangener Rechnungen von Trägern für die Unterbringung und Versorgung junger volljähriger Flüchtlinge.

2.1.3.9 Eingliederungshilfe - Produkt 3200 –

Rubrikennr./ Sachkonto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Differenz (Verfügbar)
03	**Kostenersatzleistungen und –erstattungen**			
5485000	Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet.		-2.489.234	2.489.234
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-3.000.000		-3.000.000
06	**Erträge aus Transferleistungen**			
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-70.000	-75.235	5.235
5471323	Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII	-255.000	-75.539	-179.461
15	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen**			

7128068	Zuschuss an Träger für Beratungs-leistungen		24.000	-24.000
17	**Transferaufwendungen**			
7250004	Leistungen der Eingliede-rungsh.ambulant (§35a)	1.740.000	2.162.762	-422.762
7251001	Leist. d. Eingliederungshilfe in statio-nären Einr.	2.500.000	2.725.512	-225.512
7251002	Leist. d. Eingliederungsh. i. teilstation. Einr.	250.000	194.542	55.458,
7251003	Leist. d. Eingl.-hilfe in station. Einr. (vollj.)	1.000.000	895.469	104.531
7251004	Leist. d. Eingl.-hilfe in amb.+teilst. Hilfe (vollj)	150.000	163.742	-13.742
25	**Außerordentliche Erträge**			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-5.000	-84.912	79.912
26	**Außerordentliche Aufwendungen**			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	90.000	62.335	27.665

Begründung der einzelnen Positionen

5485000 – Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet. + 5488000 Kostenerstattungen von übrigen Bereichen – Schulumlage ➔ Planung auf 5488000, Zahlung auf 5485000; Differenz: -510.766,09. Die Schulumlage ist nicht immer genau zu berechnen. Der Ansatz orientiert sich immer am Ergebnis des Vorjahres. Differenzen entstehen auch immer wieder durch die verspätete Rechnungsstellung der Träger.

5471124 – Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII + **5471323 – Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII –** Bei diesen Erträge handelt es sich in der Regel um die Abrechnung mit Eltern und Drittleistern. Die veranschlagten Beträge konnten nicht realisiert werden.

7128068 – Zuschuss an Träger für Beratungsleistungen – Neues Projekt, das zum Planungszeitpunkt noch nicht bekannt war.

7250004 – Leistungen der Eingliederungsh. ambulant (§35a) – Anstieg der Teilhabeassistenzen für seelisch behinderte Kinder von 53 zum Planungszeitpunkt auf 73 Ende Dezember 2016.

7251001 – Leist. d. Eingliederungshilfe in stationären Einr. – Unterjähriger Anstieg von Fallzahlen.

7251002 – Leist. d. Eingliederungsh. i. teilstation. Einr. – Ansatz wurde in Erwartung rückläufiger Fallzahlen abgeplant. Die Fallzahlen sind konstant geblieben.

7251003 – Leist. d. Eingl.-hilfe in station. Einr. (vollj.) – Der Ansatz wurde trotz konstanter Fallzahlen erhöht, da mit steigenden Fallzahlen im Bereich von jungen volljährigen Flüchtlingen gerechnet wurde. Die Annahme hat sich nicht bestätigt.

7251004 – Leist. d. Eingl.-hilfe in amb.+teilst. Hilfe (vollj.) – Nur leichter Anstieg der Aufwendungen durch schwankende Fallzahlen und Kosten.

5989000 – sonstige periodenfremde Erträge – Periodenfremde Erträge sind nicht planbar.

7970012 – periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen – Periodenfremde Aufwendungen sind nicht planbar.

2.1.3.10 Andere Aufgaben der Jugendhilfe - Produkt 3210 -

Rubrikennr./ Sachkonto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
03	**Kostenersatzleistungen und –erstattungen**			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-2.520.000	-3.327.505	807.505
06	**Erträge aus Transferleistungen**			
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-70.000	-80.598	10.598
5471323	Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII	-60.000	-39.667	-20.333
5478100	Erstattung v. sozialen Leistungen vom Land	-60.000	-1.238.973	1.178.972
13	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**			
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	5.060	-5.060
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	30.000	1.684	28.316
17	**Transferaufwendungen**			
7251042	Inobhutnahmen (§ 42)	860.000	2.223.070	-1.363.070
7251043	Inobhutnahmen in Bereitschaftspflege (§ 42)	100.000	208.150	-108.150
7251044	vorläufige Inobhutnahmen umA (§ 42b)	2.300.000	334.582	1.965.418
25	**Außerordentliche Erträge**			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-15.000	-222.386	207.386
26	**Außerordentliche Aufwendungen**			
7970000	periodenfremde Aufwendungen		13.630	-13.630
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	30.000	62.539	-32.539

Begründung der einzelnen Positionen

5482000 – Kostenerstattungen von Gemeinden/GV – für die Unterbringung und Versorgung von umAs nach §§42 und 42b (Inobhutnahmen und vorläufige Inobhutnahmen). Abschlagszahlungen durch das Land wurden auf diesem Produkt vereinnahmt, weil eine verursachungsgerechte Zuordnung (evtl. auch zu Produkt 3170 oder 3190) aufgrund mangelhafter Regelung durch das Land nicht möglich war.

5471124 – Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII + 5471323 – Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII – Kostenbeiträge werden immer in Anlehnung an das Vorjahresergebnis geplant. Die Zahlungsfähigkeit der Eltern schwankt und ist nicht prognostizierbar.

5478100 – Erstattung v sozialen Leistungen vom Land – Personalkosten durch das Land für den Bereich umA (Mitarbeiter des Sozialen Dienstes, der Amtsvormundschaft und der wirtschaftlichen Jugendhilfe). Zum Planungszeitpunkt nicht bekannt.

6179000 – And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen – Kosten für Supervisionen im Rahmen von MitarbeiterInnen des Fachdienstes umA; waren zum Planungszeitpunkt nicht planbar.

6771000 – Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten – es wurden 60 Fälle à 500 € für Gerichtskosten im Rahmen von Vormundschaften für umAs eingeplant, die nicht benötigt wurden.

7251042 – Inobhutnahmen (§ 42) – Zu Beginn des Jahres wurden vorläufige Inobhutnahmen auf dieses Konto gebucht.

7251043 – Inobhutnahmen in Bereitschaftspflege (§ 42) – Ansatz wurde geschätzt. Bereitschaftspflegestellen für umAs konnten gefunden werden. Entwicklung war hier nicht planbar.

7251044 – vorläufige Inobhutnahmen umA (§ 42b) – Ansatz wurde geschätzt und auch Fallzahlen konnten nicht eingeschätzt werden. Daher war der Ansatz zu hoch angesetzt.

5989000 – sonstige periodenfremde Erträge + 7970000 – periodenfremde Aufwendungen + 7970012 – periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen – periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind nicht in jedem Fall planbar

2.1.4 Teilergebnishaushalt und -rechnung 04 – Gesundheit und Sport

Diesem Teilergebnis sind die Produktbereiche Gesundheitsdienste und Sportförderung mit den entsprechenden Produktgruppen und drei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung schließt mit einem Defizit von rd. 2,5 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €) ab. Der Planansatz wurde um rd. 0,3 Mio. € überschritten. Der Ansatz der ordentlichen Erträge wurde um rd. 0,2 Mio. € übertroffen. Demgegenüber wurde der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen nahezu erreicht. Im außerordentlichen Bereich kommt es, wie im Vorjahr, zu geringfügigen periodenfremden Erträgen und Aufwendungen. Das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen hat sich gegenüber dem Ansatz geringfügig verbessert. Während sich das ordentliche Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,6 Mio. € verbessert hat, ist das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen durch den Wegfall sekundärer Erträge um rd. 0,6 Mio. € schlechter ausgefallen. Ursächlich hierfür ist eine Zuordnung dieser Position im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs zu den ordentlichen Erträgen.

2.1.5 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 05 – Gestaltung der Umwelt

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche

- Räumliche Planung und Entwicklung
- Bauen und Wohnen
- Verkehrsflächen und ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege
- Umweltschutz
- Wirtschaft und Tourismus

mit den entsprechenden Produktgruppen und 13 Produkten.

Dieses Teilergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 8,8 Mio. € (Vorjahr 11,7 Mio. €) ab. Das sind 7,5 % der Kreisumlage. Das geplante Ergebnis wurde um 3,9 Mio. € (= 30,5 %) unterschritten. Der Ansatz der **ordentlichen Erträge** wurde um 963,4 T€ überschritten. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die ordentlichen Erträge um rd. 1,1 Mio. € erhöht. Hierzu hat maßgeblich der Zuwachs bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten des Produktes 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung beigetragen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilergebnisses liegen mit 13,6 Mio. € (Vorjahr 12,4 Mio. €) rd. 2,3 Mio. € bzw. 14,5 % unter dem Planansatz. Auch in diesem Jahr liegt der Schwerpunkt mit rd. 5,7 Mio. € (Vorjahr rd. 5,6 Mio. €) und 42 % der ordentlichen Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist diese Position um 0,1 Mio. € (= 1,8 %) gewachsen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Teilergebnisses sind mit 3,7 Mio. € (= 27 % der ordentlichen Aufwendungen) um 2,4 Mio. € (= 39 %) unter dem Planansatz geblieben. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von rd. 0,4 Mio. € zu verzeichnen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind die Aufwendungen bei der Verwaltung der Kreisstraßen (Produkt 5090) und beim ÖPNV (Produkt 5100).

Danach folgen die Abschreibungen und die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in einer Größenordnung von jeweils rd. rd. 1,6 Mio. € oder 11,8 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Ergebnisses. Der Planansatz der Abschreibungen wurde um 0,3 Mio. € (Produkt 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen) überschritten. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse erfolgte eine Überschreitung von rd. 2,5 T€ (Produkt 5100 – ÖPNV). Dieser Mehrbedarf wurde durch entsprechende Mehrerträge gedeckt. Der öffentliche Personennahverkehr (Produkt 5100) sowie Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produkt 5170) bilden die Schwerpunkte dieser Aufwandsposition. Schwerpunkt bei den Abschreibungen ist das Produkt 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ist ein Defizit von rd. 0,1 Mio. € entstanden. Der Ansatz wurde um 0,5 Mio. € unterschritten. Dies ist auf eine nicht realisierte Abstufung von Kreisstraßen und dem damit ausgebliebenen Vermögensverlust zurückzuführen. Dem entsprechend ist auch eine Verbesserung dieses Wertes um rd. 3,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr entstanden.

Auch die **sekundären Aufwendungen** sind mit 0,2 Mio. € unter dem Ansatz geblieben. Gegenüber dem Vorjahr ist an dieser Stelle eine Verschlechterung um 0,2 Mio. € eingetreten.

2.1.6 Teilergebnishaushalt und –rechnung 06 –Zentrale Finanzleistungen-

Diesem Teilergebnis ist der Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft mit den Produktgruppen

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen und
- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

mit drei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung weist einen Überschuss von rd. 123,0 Mio. € (Vorjahr 114,3 Mio. €) aus. Gegenüber der Planung sind dies rd. 1,3 Mio. € Mio. weniger. Während sich die ordentlichen Erträge um rd. 0,1 Mio. € gegenüber dem Ansatz verbessert haben, liegen die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung um 2,4 Mio. € unter dem Ansatz. Gegenüber dem Ansatz zusätzlich belastet haben nicht veranschlagte Wertberichtungen von Forderungen und Beteiligungen (Rettungsdienst) in Höhe von rd. 1,6 Mio. €. Dem stehen geringere Zinsaufwendungen (-1,8 Mio. €) und geringere

Aufwendungen für Umlagen (- 0,8 Mio. €) gegenüber. Die Verbesserung der ordentlichen Erträge ist auf Mehrerträge aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen zurückzuführen. Damit konnten die geringeren Zinserträge aus Derivatgeschäften kompensiert werden. Die geringeren Zinsaufwendungen bei den Kassenkreditverbindlichkeiten sind mit dem verstärkten Abbau des Kassenkreditbestandes und durch niedrigere Zinssätze zu begründen. Dem gegenüber hat der der geringere Zinsaufwand auch zu der Reduzierung der sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung geführt. Der Minderbedarf ist bei den Umlagen für den LWV, dem Gewässerverband und für die Krankenhausfinanzierung entstanden. Die Mehrerträge aus Kreisumlage und Zuweisungen resultieren aus veränderten Bemessungsgrundlagen bei der endgültigen Festsetzung durch das HMdF im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 8,7 Mio. € (= + 7,6 %) verbessert. Allein die **Kreisumlage** ist um etwa 5,3 Mio. € (= 4,7 %) gestiegen. Die **Landkreisschlüsselzuweisungen** sind in 2016 um 15,0 Mio. € (= 36,9 %) angestiegen. Die **ordentlichen Aufwendungen** tragen mit einer Reduzierung von rd. 3,1 Mio. € (= - 5,2 %) gegenüber dem Vorjahr zu der Entwicklung des Jahresergebnisses bei. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr, aufgrund der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs, dem Teilhaushalt 01 (Produkt 1170) zugeordnet worden (- rd. 0,3 Mio. €). Dies gilt auch für den Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft (- rd. 2,5 Mio. €) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- rd. 2,3 Mio. €). Dem stehen höhere Abschreibungen (+ rd. 1,2 Mio. €), höhere Umlagen (+ rd. 0,3 Mio. €) und höhere Zinsen (+ rd. 0,5 Mio. €) gegenüber. Die Verschlechterung im außerordentlichen Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um etwa 12,3 Mio. € ist, wie bereits oben erwähnt, auf die Übertragung von Krediten auf den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft im Jahr 2015 zurückzuführen. Der um 0,9 Mio. € geringere Überschuss aus der internen Leistungsverrechnung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verbesserung des Jahresergebnisses vor interner Leistungsverrechnung in diesem Teilergebnis.

2.2 Direkte Finanzrechnung

In der direkten Finanzrechnung werden die liquiditätswirksamen Vorgänge des Haushaltsvollzuges strukturiert nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Für jeden Bereich wird ein Überschuss bzw. ein Fehlbetrag ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wird der Zahlungsmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag für das Haushaltsjahr ermittelt. Durch Saldierung mit dem Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres wird der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres festgestellt.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 23,9 Mio. € entstanden und wird zur Finanzierung der Tilgung von Investitionskrediten und Kassenkrediten verwendet. Das ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (Überschuss rd. 1,4 Mio. €) von rd. 22,5 Mio. €.

Somit konnte in 2016, zum zweiten Mal seit Einführung der doppischen Haushaltsführung im Jahr 2008, ein positives, liquiditätswirksames, Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit erzielt werden.

Dies ist auf um rd. 57,1 Mio. € höhere Einzahlungen und auf rd. 34,6 Mio. € höhere Auszahlungen zurückzuführen. Maßgeblichen Anteil an den höheren Einzahlungen haben die Kreis-

und Schulumlage mit rd. 13,4 Mio. €, die Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 30,6 Mio. €, die Einzahlungen aus Kostenersatz und Kostenerstattung mit rd. 8,4 Mio. €, die Transfereinzahlungen mit 3,4 Mio. € und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit rd. 1,3 Mio. €. Bei den Auszahlungen bilden die Transferleistungen mit einem Zuwachs von rd. 18,8 Mio. € den Schwerpunkt. Mit einem Zuwachs von rd. 6,7 Mio. € bzw. rd. 6,4 Mio. € haben die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse bzw. für Sach- und Dienstleistungen ebenfalls erheblich zugenommen. Bei den Auszahlungen für Personal und Versorgung ist ein Anstieg von rd. 2,9 Mio. € zu verzeichnen. Dem stehen geringere Auszahlungen für Zinsen von rd. 0,6 Mio. € gegenüber. Die finanzielle Entwicklung der laufenden Verwaltungstätigkeit basiert auf der Entwicklung der Zuwanderung, der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2016 und der Zuordnung der Schulabteilung zu dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft im Jahr 2015.

Bei der Investitionstätigkeit führen die Einzahlungen von rd. 2,5 Mio. € (Vorjahr rd. 1,8 Mio. €) und die Auszahlungen von rd. 5,9 Mio. € (Vorjahr rd. 5,6 Mio. €) zu einem Zahlungsmittelfehlbedarf von rd. 3,4 Mio. € (Vorjahr rd. 3,8 Mio. €). Dieser Bedarf wird durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert. Folgende investive Einzahlungen sind erfolgt:

- Investitionszuweisungen des Landes (KIP) 0,8 Mio. €
- GVFG-Förderung für die Kreisstraßen rd. 0,6 Mio. €
- Kostenbeteiligung Gemeinden (ÖPNV) 1,0 Mio. €
- Erlöse aus Abgängen des Anlagevermögens
  und Tilgung von gewährten Darlehen rd. 0,1 Mio. €

Von den investiven Auszahlungen entfallen auf:

- Teilhaushalt 01 –Zentrale Verwaltung- rd. 0,9 Mio. €
- Teilhaushalt 02 –Schule und Kultur- rd. 1,1 Mio. €
- Teilhaushalt 03 – Soziales und Jugend – rd. 0,3 Mio. €
- Teilhaushalt 05 –Gestaltung der Umwelt- rd. 3,6 Mio. €

Neben den Planansätzen von etwa 10,7 Mio. € standen zusätzlich übertragene Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von rd. 3,2 Mio. € sowie außer- und überplanmäßig bewilligte Mittel von rd. 0,3 Mio. € zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch einen Vorgriff auf den Haushalt 2017 (ÖPNV) und durch Budgets des Ergebnishaushaltes (Mittelübertragungen). Von den investiven Auszahlungen entfielen auf

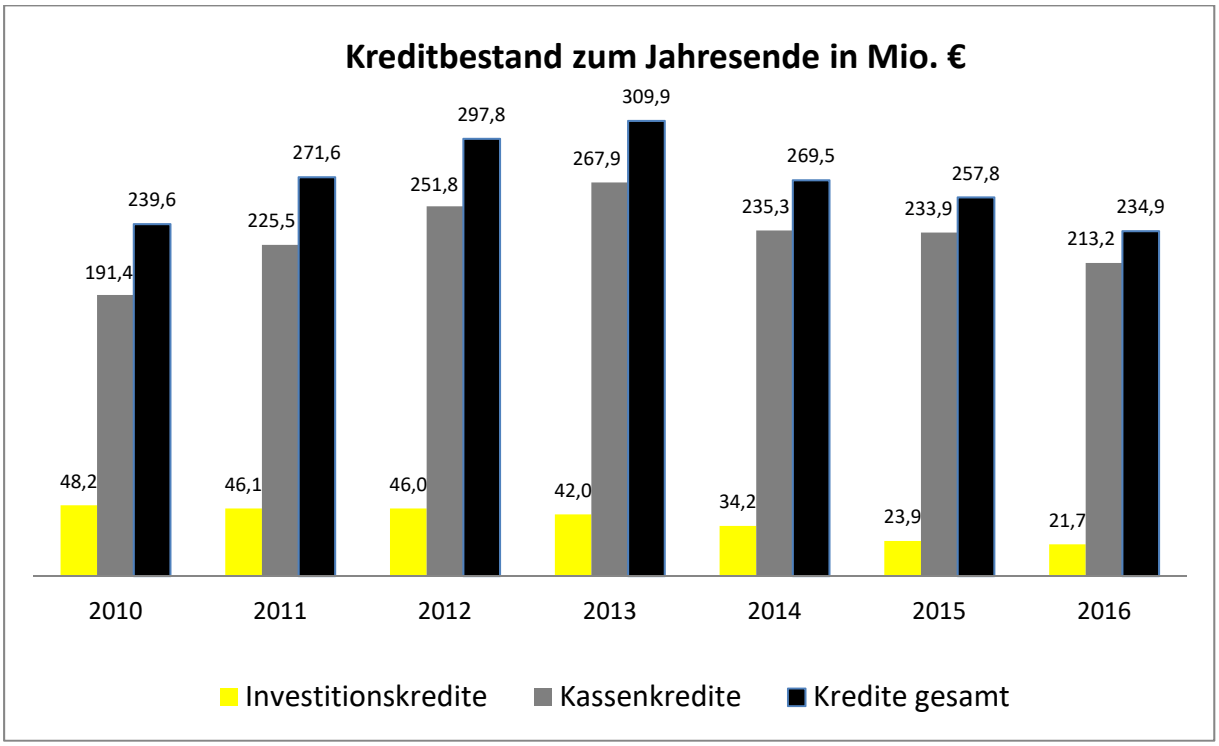
- Auszahlungen für Baumaßnahmen an Kreisstraßen rd. 1,8 Mio. €
- Auszahlungen für Investitionszuweisungen rd. 2,8 Mio. €
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen 1,1 Mio. €
- Auszahlung in die Pensionsrücklage 0,1 Mio. €

Der **Zahlungsmittelüberschuss aus der Verwaltungs- und Investitionstätigkeit** von etwa 20,6 Mio. € (Vorjahr = Bedarf von rd. 2,3 Mio. €) ermöglicht eine Finanzierung der Tilgung der Investitionsdarlehen (rd. 2,4 Mio. €) und der Kassenkredite (18,2 Mio. €). Durch einen Überschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen von rd. 2,0 Mio. € und einer Reduzierung der liquiden Mittel (Bank und Kasse) von rd. 0,4 Mio. € wurde eine Tilgung im Bereich der Kassenkredite von 20,75 Mio. € ermöglicht.

Der **Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von rd. 23,0 Mio. € ist durch eine Kreditaufnahme von 271,06 Mio. € (davon Kassenkredite 270,86 Mio. €) und eine

Tilgung von rd. 294,0 Mio. € (davon Kassenkredite rd. 291,6 Mio. €) entstanden. Unter Berücksichtigung dieses positiven Ergebnisses hat sich der Bestand an Kassenkrediten auf rd. 213,2 Mio. € und von Investitionskrediten zum 31.12.201 auf rd. 21,7 Mio. € reduziert.

Weitere Informationen stehen unter Ziffer 1.2.3 und durch die nachfolgende Grafik zur Verfügung.



2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

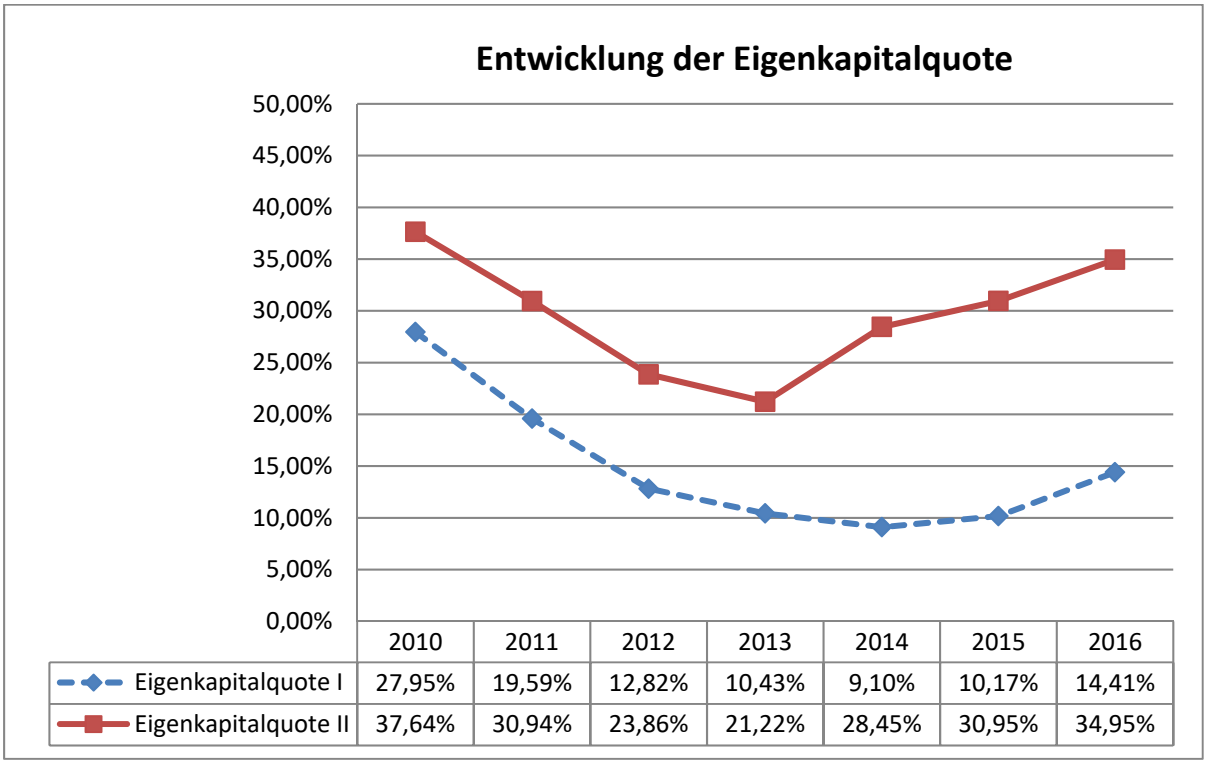
Bezüglich weiteren Informationen wird zunächst auf den Anhang zur Vermögensrechnung und die Ziffer 1.2.3 dieses Berichtes verwiesen. Die Analyse setzt sich im Wesentlichen, unter Verwendung von Kennzahlen, mit der Entwicklung zu den Vorjahren auseinander. Die Summe der Bilanz ist um 8,7 Mio. € (rd. 1,8 %) auf nunmehr 490,4 Mio. € gestiegen.

Auf der **Aktiva** hat sich das Anlagevermögen um rd. 1,1 Mio. € erhöht. Maßgeblich hierfür ist der Anstieg des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens. Dem steht ein Rückgang des Finanzanlagevermögens gegenüber. Das Umlaufvermögen hat sich erheblich von rd. 16,7 Mio. € um rd. 7,5 Mio. € auf rd. 24,2 Mio. € erhöht. Maßgeblich hierfür ist die Zunahme der Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land aus der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen (+ 8,8 Mio. €). Zugenommen haben auch die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (EB Schule und Gebäudewirtschaft) aus Erstattungen im Rahmen der Schulträgerschaft. Rückläufig waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Gebühren), die sonstigen Vermögensgegenstände und die flüssigen Mittel (Bank- und Kassenbestände).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich um rd. 0,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Vorauszahlungen für SGB-II-Leistungen und Asylbewerberleistungen, welche dem Ergebnishaushalt 2017 zuzuordnen sind.

Auf der **Passiva** hat sich das Eigenkapital um 21,6 Mio. € auf nunmehr 70,6 Mio. € erhöht. Damit konnte nach dem Jahr 2015 auch im Jahr 2016, die seit Einführung der doppischen Haushaltsführung eingetretene negative Entwicklung des Eigenkapitals gestoppt werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit der Doppikumstellung:



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote I	27,95%	19,59%	12,82%	10,43%	9,10%	10,17%	14,41%
Eigenkapitalquote II	37,64%	30,94%	23,86%	21,22%	28,45%	30,95%	34,95%

Dem entsprechend geht der Anteil des Fremdkapitals auf 65 % zurück. Sollte sich diese Entwicklung in gleichem Maß in den Folgejahren fortsetzen, könnte das in der Eröffnungsbilanz des Jahres 2008 ausgewiesene Eigenkapital (Nettoposition = 190,5 Mio. €) nach 6 Jahren wieder hergestellt werden. Die Verbesserung beim Eigenkapital II ist auf den Zuwachs der Sonderposten im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms zurückzuführen. In der Ergebnisverwendung werden die Ergebnisse der Ergebnisrechnung der Jahre ab 2008 dargestellt. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr entspricht dem aktuellen Überschuss von rd. 21,6 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und andere Verpflichtungen gegenüber dem Personal haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,5 Mio. € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen haben sich um rd. 3,4 Mio. € erhöht. Dies ist auf die Bildung neuer Rückstellungen zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken aus dem Kommunalen Schutzschirm zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 20,6 Mio. € reduziert. Dies ist ausschließlich auf eine Reduzierung der Kreditverbindlichkeiten zurückzuführen. Leicht erhöht haben sich die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen. Dem steht ein geringer Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Stark erhöht haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber den Beteiligungen (EB Gebäudewirtschaft und Neue Wege) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund noch nicht zugeordneter Zahlungseingänge.

3. Bericht über die Vorgänge von besonderer Bedeutung

3.1 Kommunaler Schutzschirm des Landes Hessen

Zunächst wird auf die Darstellungen unter Ziffer 3.1 des Rechenschaftsberichtes für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015 verwiesen. Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Kredite aus dem Kreishaushalt mehr abgelöst. Im Bereich des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft wurden letztmalig Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 2,1 Mio. € abgelöst.

Für das Haushaltsjahr 2016 war im vereinbarten Konsolidierungspfad ein Defizit im ordentlichen Ergebnis von – 54,23 € je Einwohner bzw. von rd. 14,2 Mio. € vorgesehen. In dem 2017 vorgelegten Bericht für das Jahr 2016 wurde eine positive Abweichung von 126,87 € je Einwohner bzw. rd. 33,3 Mio. € für das Haushaltsjahr 2016 gemeldet. Bis auf den Produktbereiche 05 – Soziale Leistungen, 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und 08 - Sportförderung haben alle Produktbereiche zu dieser Entwicklung beigetragen. Maßgeblich war jedoch die Entwicklung im Produktbereich 16 –Allgemeine Finanzwirtschaft- im Zusammenhang mit den Erträgen aus dem KFA. Bei den 15 vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen konnten nicht alle Ziele erreicht werden. Neben der vorgeschrieben und vereinbarten Berichterstattung werden in den Finanz- und Controllingberichten Informationen über den Schutzschirm zur Verfügung gestellt. Auch in den zukünftigen Rechenschaftsberichten wird über die Entwicklung im Kommunalen Schutzschirm berichtet.

3.2 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs

Zunächst wird auf die Ziffer 3.2 der Rechenschaftsberichte 2013 bis 2015 verwiesen. Das Gesetz zur Neuregelung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen (FAG) wurde mit Gesetz vom 25.11.2015 (KIP-Gesetz, GVBl. Nr. 27, Seite 414) redaktionell an das Gesetz zur Stärkung der Investitionstätigkeit von Kommunen und Krankenhausträgern angepasst. Entsprechend dem § 73 Abs. 1 des neuen FAG hat der Hessische Finanzminister mit Verordnung vom 11.01.2016 die Durchführung des neuen FAG geregelt und damit die näheren Bestimmungen für die Festsetzungen, Berechnungen und Zahlungen aus dem KFA geschaffen.

Mit Erlass vom 06.10.2015 hat das Hessische Ministerium der Finanzen (HMdF), erstmalig nach der Neuordnung des KFA, die Planungsdaten für das Jahr 2016 bekannt gegeben und folgende Mitteilung gemacht:

> Sehr geehrte Damen und Herren,
>
> der Hessische Landtag hat am 23. Juli dieses Jahres (2015) das „Gesetz zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen“ verabschiedet. Damit kann nun insbesondere das neue Finanzausgleichsgesetz am 01. Januar des nächsten Jahres in Kraft treten.
>
> Mit meinem Schreiben vom 16. Juli dieses Jahres hatte ich angekündigt, Ihnen die Planungsdaten 2016 im September/Oktober zu übermitteln. Um dieses Versprechen einzulösen, übersende ich Ihnen anliegend die Planungsdaten und deren Herleitung für Ihre Kommune. Selbstverständlich werden Sie diese neben der Vorabübermittlung, auch auf

elektronischem Weg an die meinen Mitarbeitern benannten Mailadressen, zusätzlich noch über die gewohnten Wege erhalten.

In diesen Planungsdaten sind, den Regelungen im neuen Finanzausgleichsgesetz folgend, die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2014 und das Realsteueraufkommen des zweiten Halbjahrs 2014 und des ersten Halbjahrs 2015 eingeflossen; das Hessische Statistische Landesamt konnte uns diese Daten dankenswerterweise in den letzten Tagen zur Verfügung stellen. Deshalb war es möglich, Ihnen die Planungsdaten früher als im letzten Jahr zu übermitteln.

Dabei sind in der Gesamtschau die Ergebnisse des neuen KFA sehr erfreulich: 83% der hessischen Kommunen gewinnen durch die Neuregelung, bei 8% ergibt sich keine Veränderung und lediglich 9% der hessischen Kommunen erhalten weniger als nach der alten Rechtslage. Bei Letzteren handelt es sich insbesondere um die abundanten Städte und Gemeinden, also jene Kommunen, die sich durch eine überdurchschnittliche Steuerkraft auszeichnen; bei diesen (auch Bensheim und Biblis) wird erstmals im Jahr 2016 die Solidaritätsumlage erhoben.

Sie wissen mindestens ebenso gut wie ich, in welch schwierigen Zeiten wir uns befinden: Der ungebremste Zustrom von schutzsuchenden Menschen stellt uns humanitär und organisatorisch vor große Herausforderungen. Ohne das besondere Engagement unzähliger freiwilliger Helfer und der Hilfsorganisationen wären diese kaum zu bewältigen. Ihnen gilt – ebenso wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen – mein uneingeschränkter Dank! Allerdings bedeutet diese Aufgabe auch eine erhebliche Belastung des Landeshaushalts wie auch der kommunalen Haushalte. Seien Sie sicher, dass das Land die Kommunen bei der Bewältigung dieser Aufgabe nicht alleine lässt: Die ungeschmälerte Weiterleitung der ersten Tranche der Bundesmittel an die hessischen Kommunen ist in die Wege geleitet, die Gespräche über die Angemessenheit der Pauschalen nach dem Landesaufnahmegesetz laufen und werden bald zu einem Abschluss gebracht. Darüber hinaus haben wir uns entschlossen, eine außerordentliche Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock für alle Kommunen, die Flüchtlinge, sei es im Rahmen eines Erstaufnahmeverfahrens oder durch Zuweisungen nach dem Landesaufnahmegesetz, aufgenommen haben, aus dem KFA zu gewähren. Damit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass diese Menschen durch den Zeitverzug bei den statistischen Daten noch nicht als „Einwohner“ im KFA 2016 gerechnet werden können.

Lassen sie mich noch einen kurzen Blick zurückwerfen, wie wir zur Neuregelung des KFA in Hessen gekommen sind: Wie ich bereits kurz nach der Verkündung des „Alsfeld-Urteil“ des Staatsgerichtshofs angekündigt hatte, wurde das Reformwerk in enger Abstimmung mit der kommunalen Familie, insbesondere den Kommunalen Spitzenverbänden, erarbeitet. Dass wir dabei nicht in allen Punkten Übereinstimmung erzielt haben, liegt in der Natur der Sache. Aber: Wir haben alle Punkte, auch die streitigen, miteinander besprochen und unsere Positionen ausgiebig diskutiert. Dass letztlich doch eine Übereinkunft zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden, den die Regierung tragenden Fraktionen des Hessischen Landtags und der Landesregierung erzielt werden konnte, hat mich persönlich sehr gefreut. Natürlich war dies nur möglich, weil an einigen wichtigen Stellen den Forderungen der Kommunalen Spitzenverbände entsprochen wurde. Dieser Vorgang hat mich in der Überzeugung bestärkt, dass unser Engagement und die ständige Gesprächsbereitschaft nicht vergebens waren. Ich würde mir sehr wünschen, dass wir dies auch künftig so handhaben. Meine Mitarbeiter und auch ich persönlich ste-

hen jedenfalls dafür zur Verfügung. Darüber hinaus habe ich aus diesem Grund auch mit den Kommunalen Spitzenverbänden vereinbart, dass die Arbeitsgruppe „KFA 2016“ als ständige Diskussionsplattform weitergeführt wird.

Mit dem neuen KFA bietet sich nun ein „rundes Bild“ – wir sprechen hier von einem „Dreiklang“ zugunsten der Kommunen: Mit dem Kommunalen Schutzschirm in einer Größenordnung von 3,2 Mrd. Euro haben wir besonders bedürftigen Kommunen finanziell unter die Arme gegriffen und nicht nur einen Teil der Schuldenlast abgenommen, sondern auch Wege hin zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt aufgezeigt. Durch das Kommunalinvestitionsprogramm des Landes geben wir nicht nur Bundesmittel in Höhe von rd. 320 Mio. Euro ungeschmälert weiter, sondern stocken diese durch Landesmittel auf ein Fördervolumen von über 1 Mrd. Euro auf. Besonders wichtig dabei ist, dass entgegen der Regelungen im Bundesprogramm nicht nur besonders finanzschwache, sondern alle hessischen Kommunen profitieren und die Verwendungszwecke deutlich ausgeweitet wurden. Sobald das Gesetz im Hessischen Landtag verabschiedet ist, wird sehr zeitnah die administrative Umsetzung erfolgen; die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren. Mit dem neuen KFA wird dieser Dreiklang nun abgeschlossen und den Zielsetzungen der Landesregierung mit Blick auf die besondere Berücksichtigung des ländlichen Raums, des demografischen Wandels und der Belastungen im Sozialbereich Rechnung getragen.

Dabei bewegt sich das Volumen des KFA im Jahr 2016 auf einem Rekordniveau und beträgt nun fast 4,4 Mrd. Euro. Außerdem werden die hessischen Kommunen im Jahr 2016 noch zusätzliche Mittel aus dem Landeshaushalt außerhalb des KFA in einer Größenordnung von über 2 Mrd. Euro erhalten. Alleine diese Zahlen zeigen die besondere Bedeutung, die das Land den hessischen Kommunen beimisst!

Zur Verteilung der KFA-Masse auf die drei kommunalen Gruppen (Kreisfreie Städte, Landkreise, kreisangehörige Städte und Gemeinden) weise ich zunächst darauf hin, dass entsprechend der Vorgaben des Staatsgerichtshofs die bisherigen starren Verteilungsquoten abgeschafft werden; an deren Stelle tritt die bedarfsorientierte Quotierung. Hierbei zeigt sich, dass die Quotierung im Vergleich der von angestellten Modellrechnung auf das Jahr 2014 mit den aus nun vorliegenden Planungsdaten des Jahres 2016 deutliche Veränderungen erfahren hat: So sind ausweislich der verwendeten statistischen Daten die Bedarfe der kreisangehörigen Städte und Gemeinden deutlich stärker gestiegen als der Landkreise und kreisfreien Städte. Im Ergebnis (nach Umlagen) erhalten die kreisangehörigen, nichtabundanten Gemeinden gegenüber dem alten Recht 183 Mio. € mehr; die abundanten Städte und Gemeinden werden mit 64 Mio. € belastet (Solidaritätsumlage unter Umlagenberücksichtigung). Die abundanten Gemeinden sind aber immer noch um 34% reicher als im Schnitt die nichtabundanten Kommunen. Bei den Landkreisen bewegen sich die Veränderungen gegenüber dem alten Recht in einem sehr überschaubaren Umfang. Bei den kreisfreien Städten erfährt die Stadt Frankfurt an Main aufgrund ihrer besonderen Steuerstärke eine Schlechterstellung, während die übrigen kreisfreien Städte teils deutliche Mehrerlöse verzeichnen können. Allerdings sind die der Stadt Frankfurt an Main verbleibenden Finanzmittel immer noch um 25 % höher als die der übrigen kreisfreien Städte und um ein vielfaches höher als die der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Besonders wichtig ist mir auch die besondere Berücksichtigung des ländlichen Raums: Der KFA 2016 erhält hierfür einen Betrag von insgesamt 120 Mio. € Euro (Ergänzungsansatz plus Pauschalförderung).

Sehr geehrte Damen und Herren,

soviel in aller Kürze zu den Ihnen vorgelegten Planungsdaten und den Auswirkungen des neuen KFA 2016 insgesamt. Die für Sie relevanten Daten (z. B. der jeweilige Grundbetrag) können Sie den anliegenden Übersichten entnehmen. Wir arbeiten derzeit an dem Entwurf einer neuen Durchführungsverordnung zum KFA 2016, der demnächst mit den Kommunalen Spitzenverbänden erörtert werden wird; in der Verordnung sollen die erforderlichen Regelungen zum KFA-Verfahren im Einzelnen enthalten sein. Nähere Informationen zum KFA 2016 können sie unter www.kfa2016.de im Internet abrufen. Wenn sie an Informationen zum Kommunalinvestitionsprogramm interessiert sind, erhalten Sie diese unter www.partnerderkommunen.de. E-Mails richten Sie bitte an kfa2016@hmdf.hessen.de bzw. an kip@hmdf.hessen.de. Für telefonische Nachfragen stehen Ihnen meine Mitarbeiter unter der Rufnummer 0611 325500 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Schäfer“

Planungsdaten KFA 2016

Einwohner am 31.12.2014	263.822
Einwohnergewichtung	100 %
Hauptansatz	263.822
Einwohner am 31.12.2004	266.316
Veränderung der Einwohnerzahl	- 2.494
Veränderung in %	- 0,94
Zu berücksichtigender Verlust bei einem Schwellenwert von 5 %	0,00 %
Ergänzungsansatz demografischer Wandel	0,00
Ergänzungsansatz ländlicher Raum auf Basis des Landesentwicklungsplans	0,00
Soziallastenansatz auf Basis der Wohngeldverordnung	0,00
Gesamtansatz	263.822
Kreissumme der Steuerkraftmesszahlen (Zeitraum 01.07.14 bis 30.06.15)	283.370.626 €
Kreissumme der Gemeindeschlüsselzuweisungen	67.606.868 €
Bemessungsgrundlage Umlagekraftmesszahl	350.977.494 €
Umlagekraftmesszahl = 46 % der Bemessungsgrundlage	161.449.647 €
Grundbetrag gemäß § 30 Abs. 3 FAG	931,32 €
Ausgleichsmesszahl = Grundbetrag x Gesamtansatz	245.702.705 €
Solidaritätsumlage gemäß § 34 FAG	0,00 €
Ausgleichsquote = Ausgleichsmesszahl – Umlagekraftmesszahl	80.253.058 €
Landkreisschlüsselzuweisung = 65 % der Ausgleichsquote	54.764.488 €
Umlagegrundlagen Kreis- und Schulumlage = Umlagekraftmesszahl	350.977.494 €
Eintakthebesatz Kreisumlage (§ 67 Abs. 3 FAG)	33,44 %
Kreisumlage = Umlagegrundlagen x Eintakthebesatz	117.366.873 €
Eintakthebesatz Schulumlage (§ 66 FAG)	19,16 %
Schulumlage = Umlagegrundlagen x Eintakthebesatz	67.247.289 €
Umlagegrundlagen für LWV- und Krankenhausumlage =	

Kreisumlagegrundlagen + Landkreisschlüsselzuweisungen	405.741.982 €
Hebesatz LWV-Umlage (§ 66 FAG)	11,275 %
LWV-Umlage = Umlagegrundlagen x Hebesatz	45.747.408 €
Hebesatz Krankenhausumlage (§ 66 FAG)	1,03 %
Krankenhausumlage	4.179.142 €
Härteausgleich aufgrund der Neuordnung KFA	0,00 €
Wegfall besonderer Finanzzuweisungen aufgrund Neuordnung KFA	17.256.852 €
Außerordentliche Zuweisung für Flüchtlinge	525.700 €

Die sich aufgrund der Neuordnung des KFA ergebende Landkreisschlüsselzuweisung für das Ausgleichsjahr 2016 beträgt rd. 54,8 Mio. €. Das entspricht nahezu dem Wert der Modellberechnung des HMdF für das Ausgleichjahr 2014 (54,0 Mio. €). Damit wird der Wegfall der besonderen Finanzzuweisungen (rd. 17,3 Mio. €) nur teilweise kompensiert. Die tatsächlichen Landkreisschlüsselzuweisungen des Ausgleichsjahres 2014 betrugen rd. 39,8 Mio. €. Bei einem vollständigen Ausgleich müsste sich die Landkreisschlüsselzuweisung für das Ausgleichsjahr 2016 auf rd. 57,1 Mio. € erhöhen. Durch eine höhere Kreis- und Schulumlage sowie eine geringere LWV- und Krankenhausumlage sollte das Delta zwischen 57,1 Mio. € und 54,8 Mio. € (= 2,3 Mio. €) geschlossen werden und darüber hinaus noch ein Überschuss von rd. 4,9 Mio. € entstehen. Allerdings wurde die Belastung des Kreises aus der Unterbringung von Flüchtlingen in der Modellberechnung des HMdF für das Ausgleichsjahr 2014 nicht berücksichtigt. Entsprechend der Entwicklung der Gesamtschlüsselmasse im Zeitraum 2014 – 2016 von rd. 3,9 auf 4,3 Mrd. €, hätten die Landkreisschlüsselzuweisungen des Kreises Bergstraße von rd. 39,8 Mio. € um rd. 3,6 Mio. € auf 43,4 Mio. € ansteigen müssen. Unter Berücksichtigung der Neuordnung des KFA hätten sich dann die Landkreisschlüsselzuweisungen auf rd. 61,2 Mio. € erhöht. Insofern führt die Neuordnung des KFA bei den Zuweisungen des Landes zu einer negativen Entwicklung für den Kreis im Ausgleichsjahr 2016 von 6,4 Mio. €. Bezieht man die außerordentliche Zuweisung für Flüchtlinge mit ein, reduziert sich dieser Wert auf rd. 5,9 Mio. €. Diese Entwicklung wird ausschließlich durch den Anstieg der Kreis- und Schulumlage von rd. 14 Mio. € kompensiert, obwohl der Eintakthebesatz von insgesamt 52,6 %, 5,4 % unter dem Gesamthebesatz des Haushaltsjahres 2015 liegt. Allein der Zuwachs der Steuerkraft hätte nach altem Recht zu einer Erhöhung der Kreis- und Schulumlage von rd. 21,6 Mio. € geführt. Insgesamt verliert der Kreis Bergstraße durch die Neuordnung des KFA gegenüber dem alten Recht im Ausgleichsjahr 2016 rd. 13,5 Mio. €. Insofern kann der positiven Darstellung des Hessischen Finanzministers nicht gefolgt werden. Hinsichtlich der LWV- und Krankenhausumlage weisen die Plandaten des HMdF Umlagegrundlagen in Höhe von rd. 405,7 Mio. €. Bei prognostizierten Hebesätzen von 11,275 % bzw. 1,03 % ergibt sich ein Gesamtumlagebedarf von rd. 50,0 Mio. €. Der tatsächliche Bedarf im Haushaltsjahr 2016 betrug rd. 49,2 Mio. €. Dem steht im Haushaltsjahr 2015 ein Bedarf von rd. 48,6 Mio. € gegenüber. Diese Entwicklung entspricht unabhängig von der Neuordnung des KFA einer tendenziellen Steigerung des Bedarfs der Umlageempfänger.

Gemäß dem Haushaltsplan 2016 bestand ein Schulumlagebedarf von rd. 68,8 Mio. €. Die Deckung dieses Bedarfes machte es erforderlich den Eintakthebesatz für die Schulumlage von 19,16 % auf einen Hebesatz von 19,59 % durch die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 festzusetzen. Da der Eintakthebesatz für die Kreisumlage unverändert geblieben ist, hat sich auch der Gesamthebesatz für die Kreis- und Schulumlage entsprechend auf 53,03 % erhöht. In der Modellberechnung für das Ausgleichsjahr 2014 hat das HMdF einen Gesamthebesatz von 53,32 % ermittelt. Damit wird auch der Widerspruch der Stadt Lampertheim vom 01.04.2016 gegen die Erhebung der Kreis- und Schulumlage entkräftet. Die Stadt Lampertheim begründet ihren Widerspruch zunächst mit einer rechtswidrigen Festsetzung des Schulumlagehebesatzes und bezweifelt eine aufwandsdeckende Ermittlung der

Schulumlage bereits im Haushaltsjahr 2015. Sie schließt daraus, dass der Eintakthebesatz für die Kreisumlage 2016 mit 33,44 % zu hoch angesetzt ist. Dem Kreis wurde ferner vorgeworfen, es unterlassen zu haben, den die Höhe der Schulumlage begründenden Hebesatzvollständig und anhand von entsprechenden Daten und Belegen nachvollziehbar darzustellen. Darüber hinaus wäre die Stadt Lampertheim nicht ordnungsgemäß zur Hebesatzhöhe der Schulumlage angehört worden. Sie konnte jedoch ihre Zweifel und Vermutungen nachweislich nicht belegen. Mit Bescheid vom 25.05.2016 wurde der Widerspruch zurückgewiesen. Hierbei wurde auf die umfassende Darstellung und Ermittlung des Schulumlagebedarfs in den Haushaltsplänen 2015 und 2016 verwiesen. Tatsächlich hätte der Kreis zur Finanzierung investiver Schulmaßnahmen des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft für das Jahr 2016 eine deutlich höhere Schulumlage erheben können. Hierauf wurde jedoch aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit einzelner kreisangehöriger Kommunen verzichtet. Dem Verlangen einer nachweislichen Berechnung der Kreisumlage vergleichbar der Schulumlage, wurde mit Verweis auf den § 53 Abs. 2 HKO in Verbindung mit § 50 Abs. 1 FAG entgegengetreten. Hiernach ist eine Kreisumlage zu erheben, soweit die Leistungen nach dem FAG und die sonstigen Erträge und Einzahlungen zum Ausgleich des Kreishaushalts und zum Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht ausreichen. Dass dies, trotz eines Überschusses im Ergebnishaushalt 2016, nicht erreicht wird, ist im Haushaltsplan 2016 umfassend dokumentiert. Auch das von der Stadt Lampertheim verlangte, gesetzlich normierte Anhörungsverfahren zur Hebesatzentwicklung, war nicht erforderlich und kann sachgerecht erst ab dem Ausgleichsjahr 2017 durchgeführt werden. Wobei der Kreis weiterhin die Auffassung vertritt, dass ein Anhörungsverfahren nur bei einer zukünftigen Anhebung des Kreisumlagehebesatzes erforderlich ist. Da die Schulumlage zwingend zur Deckung des entsprechenden Bedarfes zu erheben ist, hat der Schulumlagehebesatz nur noch eine deklaratorische Bedeutung. Die Ermittlung der kostendeckenden Schulumlage war im Jahr 2016 Thema einer komplexen Auseinandersetzung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und einer umfassenden Erörterung mit dem Land im Zusammenhang mit der noch ausstehenden Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung und der durch das HMdIS dazu zu erlassenden Hinweise. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2017 im Kalenderjahr 2016 war zunächst eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes vorgesehen. Über das hierzu durchgeführte Anhörungsverfahren wird im Rahmen des Rechenschaftsberichtes zum 31.12.2017 berichtet. Gleichzeitig wird an dieser Stelle über die weitere Entwicklung der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs informiert. Neben der Ermittlung der Schulumlage, werden auch die Evaluation des Aufgabenkataloges und der Ergänzungsansatz für den ländlichen Raum behandelt.

3.3 Erhebung von Fleischhygienegebühren

Zunächst wird auf Ziffer 3.3 der Rechenschaftsberichte für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015 verwiesen.
Da nach dem 30.12.2015 kein Geldeingang durch das Land zu verzeichnen war, erfolgte am 05.01.2016 eine Zahlungserinnerung an das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Daraufhin hat das Fachministerium wie folgt geantwortet:

> „Sehr geehrter Herr Kreisbeigeordneter Schimpf,
> vielen Dank für Ihre Schreiben vom 02. Dezember 2015 und 05. Januar 2016 zur Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von

Frischfleisch. Frau Staatsministerin Hinz hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Dieser Bitte komme ich gerne nach.
Sie schildern im erstgenannten Schreiben, dass aufgrund des Beschlusses des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes vom 19. Oktober 2015, die von Ihnen beantragte Berufung in einem Verwaltungsstreitverfahren zwischen der Baumann GmbH & KG und Ihrem Landkreis nicht zugelassen worden sei, die übrigen 58 identischen Berufungsanträge von Ihnen zurückgezogen worden seien und ein Betrag von 1.016.805,58 € von Ihnen an das vorgenannte Unternehmen zurückzuzahlen sei.
Ob und inwieweit diesseits eine Erstattung in Höhe aufgrund der von Ihnen geltend gemachten Ansprüche erfolgen kann, bedarf einer umfassenden rechtlichen Würdigung des Sachverhaltes. Diese Bewertung ist bisher noch nicht abschließend erfolgt. Vor diesem Hintergrund kann über evtl. Erstattungen des Landes Hessen zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Zusage erfolgen.
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Alexander Becht“

Mit Schreiben an das Fachministerium vom 25.02.2016 wurden weitere Kostenerstattungsansprüche in Höhe von 66.871,43 € geltend gemacht. Mit Schreiben gleichen Datums wurde die Verzinsung der Ansprüche des Kreises geltend gemacht. Mit Schreiben vom 26.02.16 wurde der Ausgleich der bestehenden Forderungen nochmals angemahnt und gleichzeitig die Zwangsvollstreckung angedroht. Mit Schreiben vom 02. Juni 2016 hat das Fachministerium wie folgt geantwortet:

„Sehr geehrter Herr Kreisbeigeordneter Schimpf,
sehr geehrte Damen und Herren,
mit Ihrem oben genannten Schreiben mahnen Sie die Begleichung Ihrer mit Schreiben vom 02.12.2015, vom 05.01.2016 und vom 25.02.2016 erhobenen Forderungen aus Gebühren für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch bis zum 31.05.2016 an. Ferner kündigen Sie für den Fall des fruchtlosen Ablaufs dieser Frist an, Vollstreckungsmaßnahmen gegen das Land Hessen einleiten zu wollen.
Die rechtliche Prüfung möglicher Ersatzansprüche des Kreises Bergstraße hat ergeben, dass vorliegend unter keinem rechtlichen Gesichtspunkt Ersatzansprüche des Kreises Bergstraße gegen das Land Hessen zu bejahen sind. Ich bitte Sie daher insoweit um Ihr Verständnis, dass vor diesem Hintergrund das Land Hessen sich leider nicht in der Lage sieht, Ihre Forderungen zu erfüllen und Ihnen die geltend gemachten Beträge zu erstatten.
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Alexander Becht“

In weiteren, von den zuständigen Dezernenten persönlich mit dem Fachministerium geführten Verhandlungen konnte eine Übernahme des Schadens durch das Land nicht erreicht werden. Somit hätte zur Durchsetzung der Ansprüche des Kreises gegen das Land geklagt werden müssen. Die Sach- und Rechtslage ist nach derzeitigem Kenntnisstand jedoch so zu bewerten, dass der im Raum stehende Schadensersatzanspruch hier auf die äußerst seltene und instabile Konstruktion eines Amtshaftungsanspruches zwischen Kreis und Land gestützt werden müsste. Die Erfolgsaussichten hierfür sind aufgrund der besonderen Umstände als äußerst gering zu bewerten. Insgesamt besteht somit ein eklatantes Prozessrisiko, so dass

die Weiterverfolgung der gegenständlichen Forderung als nicht zielführend zu erachten war. Dem Kreisausschuss wurde deshalb empfohlen die Forderung gegen Land Hessen nicht weiter zu verfolgen und sie gemäß § 30 GemHVO niederzuschlagen. Der Kreisausschuss ist diesem Vorschlag durch Beschluss vom 05.12.2016 gefolgt. Der bilanzielle Wert der Forderung wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 entsprechend berichtigt.

4. Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse

4.1 Lage des Kreises

Der Landkreis Bergstraße bewegt sich mit rd. 268 Tsd. Einwohnern und einer Fläche von 719,5 qkm im Mittelfeld der 21 hessischen Landkreise. Mit 373 Einwohnern je qkm zählt er zu den sechs am dichtesten besiedelten Landkreisen in Hessen. Mit seinem Bruttoinlandsprodukt je Einwohner für das Jahr 2015 (29.693 €) steht der Landkreis Bergstraße an 12. Stelle der hessischen Landkreise und liegt damit unter dem Durchschnitt (42.732 €) der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte.

Die relevante Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hat sich im Jahr 2016 wiederum positiv entwickelt. Sie liegt weiterhin unter dem Niveau des Nachbarkreises Darmstadt-Dieburg. Auch der Durchschnitt der hessischen Landkreise wurde nicht erreicht. Das verfügbare Einkommen der Bürger des Kreises liegt über dem Durchschnitt der hessischen Landkreise.

Der Überschuss im Jahresergebnis von rd. 21,6 Mio. € hat die wirtschaftliche Situation des Kreises entspannt. Zusammen mit den Fehlbeträgen der Vorjahre ist nunmehr seit 2008 ein kumulierter Fehlbetrag von rd. 119,8 Mio. € auf der Passivseite der Bilanz entstanden. Zuzüglich eines bis zum 31.12.2007 entstandenen kameralen Defizits von rd. 130 Mio. € erhöht sich dieser Wert auf rd. 250 Mio. €. Dem steht ein Kassenkreditbestand von 213,2 Mio. € gegenüber. Auch die investive Verschuldung des Kernhaushaltes hat sich weiter reduziert.

Die Analyse der Finanzsituation der hessischen Landkreise durch den Hessischen Landkreistag zeigt, dass unter Einbeziehung aller Kreditverbindlichkeiten (auch der Beteiligungen), die hessischen Landkreise mit einer vergleichbaren Struktur, sich in einer ähnlichen finanziellen Lage befinden. Diese Analyse zeigt auch, dass sich die positive Tendenz zwischen Erträgen und Aufwendungen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr bei allen hessischen Landkreisen fortgesetzt hat.

4.2 Prognose

Zunächst wird auf die Darstellungen im Vorbericht des Haushaltsplanes 2017 verwiesen. Die diesem Haushalt als Anlage 1 beigefügte Finanzplanung deckt den Zeitraum bis zum Jahr 2020 ab und prognostiziert, dass sich das Jahresergebnis 2016 bis 2020 deutlich, auf einen Überschuss zwischen 8 und 12 Mio. € jährlich, verbessern wird. Es wird erwartet, dass sich der Überschuss des Jahres 2020 auf rd. 10 Mio. € erhöhen wird. Der kumulierte Fehlbetrag würde bis zu diesem Zeitpunkt um rd. 41,7 Mio. € auf rd. 78,1 Mio. € sinken. Das bedeutet, dass das Eigenkapital des Kreises im Jahr 2020 sich entsprechend erhöhen wird. Diese Prognose macht deutlich, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der

Kürzung des KFA ab dem Jahr 2011, auch nach dessen Neuordnung, die finanzielle Situation des Kreises weiterhin belasten.

Durch den Kommunalen Schutzschirm ist eine vorübergehende leichte Entspannung eingetreten, während die Neuordnung des KFA hierzu keinen Beitrag geleistet hat. Eine wesentliche Entspannung der finanziellen Situation des Kreises ist nur durch ein stetiges Wachstum der Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und eine angemessene Finanzausstattung durch das Land im Rahmen einer weiteren Neuordnung des KFA möglich. Diese Entspannung ist dringend erforderlich um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden und den Standort positiv zu entwickeln, ohne die nachfolgende Generation mit einer weiteren wachsenden Verschuldung zu belasten.

Im Rahmen des Jahresabschlusses sind gemäß § 48 GemHVO und den hierzu bestehenden Verwaltungsvorschriften entsprechend den Teilhaushalten Teilrechnungen aufzustellen; die Teilergebnisrechnungen sind jeweils um die tatsächlich angefallenen Beträge zu den in den Teilergebnishaushalten ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen. Durch die Gegenüberstellung mit Ist-Werten wird die Beurteilung der Zielerreichung ermöglicht.

Zu 25 der 68 Produkte im Haushaltsplan 2016 wurden 45 Ziele mit 50 Kennzahlen (i.d.R. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung) definiert. Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen mit ihren Zielerreichungsgraden wie folgt dargestellt:
Ist = zum 31.12.2016 erreichter Zielerreichungsgrad
Abw. = Abweichung Ist-Stand zum 31.12.2016 im Vergleich zum Planwert 2016 (in %, kursiv)
Monitor (M) = Abweichungsgrad sowie Steuerungsbedarf:
- Monitor "weiß": Verbesserung gegenüber Planwert, Ziel wurde erreicht oder übererfüllt (bei 33 Kennzahlen = 66 %)
- Monitor "grau": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen waren nicht oder nicht ausreichend möglich und/oder wurden bereits ergriffen, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 16 Kennzahlen = 32 %)
- Monitor "schwarz": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht, Steuerungsmaßnahmen waren nicht oder nicht ausreichend möglich; Entscheidungen über Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich bzw. notwendig, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 1 Kennzahl = 2 %).

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit und Orientierung enthält der Jahresabschlussbericht jeweils die Daten aus dem 2. Controllingbericht 2016 (Stand: 31. August 2016) sowie die Werte aus den Jahresabschlüssen 2009 - 2015, soweit die Ziele bzw. Kennzahlen im jeweiligen Haushaltsjahr bereits bestanden und Ergebnisse aus den jeweiligen Jahresabschlüssen vorlagen. Sofern Kennzahlen in %-Werten (Verhältniskennzahlen) angeben sind, erfolgt zudem eine gesonderte Darstellung der absoluten Zahlen (Zähler / Nenner), beschränkt auf die Daten des aktuellen Controllingberichts.

Produkt:	**HHJ**	**Plan**	**Ist**	**Prog./ *Abw.***	**M**

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

1 Die Kunden im Bürgerbüro sind mit den Öffnungszeiten, dem Leistungsangebot und dem Service insgesamt zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

a Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Durchschnittswert aus 350 Befragungen.

JA 2016	**2**	**1,23**	***-39 %***	
II/2016	**2**	**1,24**	**1,5**	
JA 2015	**2**	**1,18**	***-41 %***	
JA 2014	**2**	**1,21**	***-40 %***	
JA 2013	**2**	**1,24**	***-38 %***	
JA 2012	**2**	**1,27**	***-37 %***	
JA 2011	**2**	**1,33**	***-34 %***	

Produkt:

b Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 1a

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2016	2	1,20	-40 %	
II/2016	2	1,20	1,5	
JA 2015	2	1,15	-43 %	
JA 2014	2	1,20	-40 %	
JA 2013	2	1,24	-38 %	
JA 2012	2	1,26	-37 %	
JA 2011	2	1,27	-37 %	

c Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 1a

JA 2016	2	1,17	-42 %	
II/2016	2	1,15	1,5	
JA 2015	2	1,13	-44 %	
JA 2014	2	1,21	-40 %	
JA 2013	2	1,21	-40 %	
JA 2012	2	1,18	-41 %	
JA 2011	2	1,18	-41 %	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

1051 Personalmanagement und -entwicklung

1 Deckelung der Personalaufwendungen

Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)

JA 2016	**36,6367**	**35,8355**	***-2,2 %***	
II/2016	**36,6367**	**22,3885**	**36,3590**	
JA 2015	**33,3757**	**32,8918**	***-1,5 %***	
JA 2014	**36,0511**	**34,7378**	***-3,6 %***	
JA 2013	**33,9179**	**32,9709**	***-3 %***	
JA 2012	**32,4707**	**32,3247**	***-0,5 %***	
JA 2011	**31,4555**	**32,5287**	***3 %***	
JA 2010	**31,143**	**32,5655**	***5 %***	
JA 2009	**30,6**	**30,9**	***1 %***	

Gründe der Abweichung: Bei den Personalaufwendungen ist gegenüber der Veranschlagung 2016 insgesamt ein Minderbedarf i. H. v. rd. -801,3 T€ entstanden. Diese Einsparung gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen: Mehraufwendungen resultieren im Bereich der Abteilung Soziales, des Jugendamtes und des Ausländer- und Migrationsamtes, bedingt durch den Anstieg der Asylbewerberzahlen, in Höhe von rd. +350,7 € sowie aus einem voraussichtlich erhöhten Aufwand für Auszubildende in Höhe von rd. +104,2 T€. Zusätzliche Mehraufwendungen gegenüber der Veranschlagung sind durch einen Mehrbedarf bei den Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben in Höhe von rd. +17,7 T€ entstanden. Diese Zuführungen sind zunächst nicht zahlungswirksam. Ferner entstand ein leichter Zuwachs aus einer Erhöhung der Beiträge zur Unfallversicherung in Höhe von rd. +1,0 T€ sowie aus einer Steigerung der übrigen Personalaufwendungen (Personalnebenausgaben) um rund rd. +3,4 T€.
Einsparungen waren aufgrund nicht steuerbarer Beihilfen und Unterstützungsleistungen an aktive Beamte und Arbeitnehmer in Höhe von rd. -62,6 T€ sowie aus einem gegenüber dem Ansatz reduzierten Aufwand an Aufwendungen für Personaleinstellungen in Höhe von rd. -2,2 T€ zu verzeichnen. Weitere Einsparungen resultierten aus Wenigeraufwendungen bei den (zunächst nicht zahlungswirksamen) Zuführungen zur Rückstellung Lebensarbeitszeit der Beamtinnen/ Beamten in Höhe von rd. -4,3 T€. Zusätzlich hatten aufwandsmindernde Buchungen von Abgängen aus den Rückstellungen für Mehrarbeitszeit im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 Wenigeraufwendungen in Höhe von rd. -273,7 T€ zur Folge. Ferner haben Erkrankungen ohne Lohnfortzahlungen bis zum Stichtag 31.12.2016 gegenüber der Veranschlagung zum Haushalt 2016 Minderausgaben in Höhe von rd. -452,8 T€ zur Folge. Zusätzlich konnten - bedingt durch Personalbewirtschaftungsmaßnahmen - gegenüber der Veranschlagung für das Haushaltsjahr 2016 Einsparungen in Höhe von rd. -482,7 T€ erzielt werden. Diese Personalbewirtschaftungsmaßnahmen beinhaltenen insbesondere: Verzögerte Wiederbesetzung vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzung von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten).

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
2					
Personalaufwandsquote = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen Kennzahl (absolut): Personalaufwendungen in Mio. €/Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio. €	**JA 2016**	**8,72 %**	**9,50 %**	***8,21 %***	
	II/2016	**8,72 %**	**--**	**9,38 %**	
	JA 2015	**9,96 %**	**9,65 %**	***-3 %***	
	JA 2014	**10,76 %**	**10,70 %**	***-0,6 %***	
	JA 2013	**10,45 %**	**10,60 %**	***1 %***	
	JA 2012	**10,09 %**	**10,21 %**	***1 %***	
	JA 2011	**9,93 %**	**10,47 %**	***5 %***	
	JA 2010	**10,02 %**	**10,77 %**	***7 %***	
	JA 2009	**10,17 %**	**10,48 %**	***3 %***	
	JA 2016	36,6367 / 420,2454	35,8355 / 377,2971	*8,21 %*	

1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

Anteil Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Es kann hier zu Abweichungen der absoluten Zahlen kommen, da es immer auf die zum Stichtag tatsächlich besetzten Stellen ankommt.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Bei Unterrepräsentanz werden in den Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert, sich zu bewerben.

JA 2016	**min. 50 %**	**54 %**	***8 %***	
II/2016	**min. 50 %**	**53 %**	**54 %**	
JA 2015	**min. 50 %**	**57 %**	***14 %***	
JA 2014	**min. 50 %**	**58 %**	***16 %***	
JA 2016	min. 23 / 45	21 / 39	*8 %*	

2 5 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: In den Ausschreibungen wird darauf hingewiesen, dass die Stelle grundsätzlich teilbar ist.

JA 2016	**6**	**7**	***17 %***	
II/2016	**6**	**5**	**5**	
JA 2015	**8**	**5**	***-38 %***	
JA 2014	**8**	**4**	***-50 %***	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
3 2 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung					
Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung Gründe der Abweichung: Es wurde keine weitere Führungsposition in Jobsharing besetzt.	**JA 2016**	**2**	**1**	***-50 %***	
	II/2016	**2**	**1**	**1**	
	JA 2015	**2**	**1**	***-50 %***	
	JA 2014	**2**	**1**	***-50 %***	

1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

Durchschnittliche Bearbeitungszeit im Teilbereich "Zulassungen" (in Minuten) (gemessen ab dem ersten Kontakt bei Eintritt = Empfang Wartemarke bis zum letzten Bearbeitungs-schritt = Zahlung an der Kasse) Gründe der Abweichung: Krankheitsbedingter Personalausfall einer Vollzeitkraft seit Frühjahr 2016; Anstieg der Krankheitsrate; Besuch Verwaltungslehrgang einer Vollzeitkraft seit September 2015. Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es wird dringend erwartet, dass die durch die Langzeiterkrankung blockierte Vollzeitstelle neu besetzt werden kann (abhängig von der Verrentung des Stelleninhabers und einer möglichen befristeten Besetzung der Stelle bis zur Klärung der Verrentung).	**JA 2016**	**max. 30**	**41**	***37 %***	
	II/2016	**max. 30**	**37**	**35**	
	JA 2015	**max. 30**	**47**	***57 %***	
	JA 2014	**max. 30**	**37**	***23 %***	
	JA 2013	**max. 30**	**33**	***10 %***	
	JA 2012	**max. 30**	**23**	***-23 %***	
	JA 2011	**max. 30**	**35**	***17 %***	
	JA 2010	**max. 30**	**32**	***7 %***	

1300 Fleischhygiene

1 Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Anzahl der untersuchten Tiere / Anzahl der geschlachteten Tiere gesamt	**JA 2016**	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	II/2016	**100 %**	**100 %**	**100 %**	
	JA 2015	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2014	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2013	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2012	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2011	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2010	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2009	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2016	235.000 / 235.000	276.396 / 276.396	*0 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
2 Vollständiger Verbraucherschutz					
Anzahl der zum Verzehr freigegebenen Tiere / Anzahl der untersuchten Tiere gesamt	**JA 2016**	**95 %**	**99,9 %**	***5 %***	
	II/2016	**95 %**	**99,9 %**	**95 %**	
	JA 2015	**95 %**	**99,9 %**	***5 %***	
	JA 2014	**95 %**	**99,9 %**	***5 %***	
	JA 2013	**95 %**	**99,9 %**	***5 %***	
	JA 2012	**96 %**	**99 %**	***3 %***	
	JA 2011	**95 %**	**97 %**	***2 %***	
	JA 2010	**95 %**	**95 %**	***0 %***	
	JA 2016	223.250 / 235.000	276.210 / 276.396	*5 %*	

1311 Allgemeines Veterinärwesen

1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Gründe der Abweichung: Aufgrund höherer Verstöße im Bereich der Tierseuchenbekämpfung musste der Schwerpunkt der Kontrolltätigkeit verschoben werden.

JA 2016	**500**	**388**	***-22 %***	
II/2016	**500**	**257**	**400**	
JA 2015	**700**	**406**	***-42 %***	
JA 2014	**890**	**331**	***-63 %***	
JA 2013	**890**	**373**	***-58 %***	
JA 2012	**935**	**564**	***-40 %***	
JA 2011	**1.000**	**638**	***-36 %***	

2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

Anzahl der vorgefundenen Verstöße / Anzahl der durchgeführten Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

JA 2016	**50 %**	**50 %**	***0 %***	
II/2016	**50 %**	**56 %**	**50 %**	
JA 2015	**50 %**	**50 %**	***0 %***	
JA 2016	800 / 1.600	867 / 1.727	*0 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung					
Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich amtliche Lebensmittelüberwachung gesamt	**JA 2016**	**76**	**48**	***-37 %***	
	II/2016	**76**	**32**	**76**	
	JA 2015	**76**	**65**	***-14 %***	
4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)					
Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung	**JA 2016**	**250**	**306**	***22 %***	
Gründe der Abweichung: Es wurden mehr Verstöße im Bereich der Tierseuchenbekämpfung festgestellt, sodass im Jahr 2016 mehr Kontrollen durchgeführt werden mussten.	**II/2016**	**250**	**215**	**300**	
	JA 2015	**320**	**334**	***4 %***	
	JA 2014	**320**	**298**	***-7 %***	
	JA 2013	**320**	**349**	***9 %***	
	JA 2012	**315**	**81**	***-74 %***	
	JA 2011	**320**	**293**	***-8 %***	
5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern					
Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind	**JA 2016**	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	II/2016	**100 %**	**41 %**	**100 %**	
	JA 2015	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2014	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2013	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2012	**100 %**	**100 %**	***0 %***	
	JA 2016	45 /45	54 / 54	*0 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

1 Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße

Anzahl der Personen, die durchgängig an einem Integrationskurs teilgenommen haben / gesamte Integrationskursteilnehmer/-innen (IKT) (betrachtet werden die letzten 10 beendeten Kurse)

JA 2016	**80 %**	**90 %**	***13 %***	
II/2016	**80 %**	**81 %**	**80 %**	
JA 2015	**80 %**	**82 %**	***3 %***	
JA 2014	**80 %**	**64 %**	***-20 %***	
JA 2013	**80 %**	**80 %**	***0 %***	
JA 2012	**80 %**	**79 %**	***-1 %***	
JA 2011	**80 %**	**70 %**	***-13 %***	
JA 2010	**80 %**	**71 %**	***-11 %***	
JA 2009	**88 %**	**80 %**	***-9 %***	
JA 2016	160 / 200	145 / 161	*13 %*	

1361 Brand- und Katastrophenschutz

1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist / durchzuführende Gefahrenverhütungsschauen

Gründe der Abweichung: Erforderliche Bearbeitung von baurechtliche Stellungnahmen; Genehmigung von Feuerwehrplänen und Brandmeldeanlagen. Elternzeit eines Kollegen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Konkrete Terminierungen der Begehungen.

JA 2016	**100 %**	**53 %**	***-47 %***	
II/2016	**100 %**	**41 %**	**70 %**	
JA 2015	**100 %**	**46 %**	***-54 %***	
JA 2014	**100 %**	**86 %**	***-14 %***	
JA 2013	**100 %**	**87 %**	***-13 %***	
JA 2012	**100 %**	**92 %**	***-8 %***	
JA 2011	**69 %**	**61 %**	***-12 %***	
JA 2010	**69 %**	**53 %**	***-23 %***	
JA 2009	**100 %**	**59 %**	***-41 %***	
JA 2016	200 / 200	106 / 200	*-47 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass					
Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft	**JA 2016**	**min. 6**	**8**	***33 %***	
	II/2016	**min. 6**	**8**	**8**	
	JA 2015	**min. 6**	**8**	***0 %***	
	JA 2014	**min. 6**	**8**	***33 %***	
	JA 2013	**min. 6**	**8**	***33 %***	
	JA 2012	**min. 6**	**8**	***33 %***	
	JA 2011	**min. 6**	**8**	***33 %***	
	JA 2010	**min. 6**	**8**	***33 %***	
	JA 2009	**min. 6**	**7**	***17 %***	
3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder					
Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.	**JA 2016**	**100**	**70**	***-30 %***	
Gründe der Abweichung: Mit der Rekrutierung neuer Stabsmitglieder wurde im Oktober 2016 begonnen. Diese wird in 2017 fortgesetzt.	**II/2016**	**100**	**70**	**70**	
	JA 2015	**100**	**70**	***-30%***	
Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erstellung eines neuen Konzeptes für die Gewinnung von Stabsmitgliedern.	**JA 2014**	**100**	**89**	***-11 %***	
	JA 2013	**100**	**92**	***-8 %***	
	JA 2012	**100**	**94**	***-6 %***	
	JA 2011	**100**	**95**	***-5 %***	
	JA 2010	**95**	**91**	***-4 %***	
	JA 2009	**92**	**86**	***-7 %***	
4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder					
Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder	**JA 2016**	**min. 4**	**3**	***-25 %***	
Gründe der Abweichung: Abrechnung der Unterbringung der Flüchtlinge..	**II/2016**	**min. 4**	**2**	**4**	
	JA 2015	**min. 4**	**2**	***-50 %***	
Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Umverteilung der Aufgaben im Fachbereich.	**JA 2014**	**min. 4**	**5**	***25 %***	
	JA 2013	**min. 4**	**5**	***25 %***	
	JA 2012	**min. 4**	**5**	***25 %***	
	JA 2011	**min. 4**	**6**	***50 %***	
	JA 2009	**-**	**6**	**-**	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

2080 Schülerbeförderung

1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

JA 2016	**max. 2**	**1,77**	***-12 %***	
II/2016	**max. 2**	**0,80**	**1,29**	
JA 2015	**max. 2**	**1,12**	***-44 %***	
JA 2014	**max. 2**	**0,32**	***-84 %***	
JA 2013	**max. 2**	**0,44**	***-78 %***	
JA 2012	**max. 2**	**0,42**	***-79 %***	
JA 2011	**max. 2**	**0,52**	***-74 %***	
JA 2010	**ohne**	**2**	**-**	
JA 2016	max. 13 / 6.225	11 / 6.225	*-12 %*	

2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

Gründe der Abweichung: Verkehrsbelastung in der Hauptverkehrszeit hat deutlich zugenommen; Fahrzeitprofile sind aufgrund der als Taktfahrpläne hinterlegten Angebote immer schwieriger anzupassen.

JA 2016	**max. 2**	**6,43**	***222 %***	
II/2016	**max. 2**	**3,69**	**5,62**	
JA 2015	**max. 2**	**5,12**	***-156 %***	
JA 2014	**max. 2**	**1,59**	***-21 %***	
JA 2013	**max. 2**	**2,66**	***33 %***	
JA 2012	**max. 2**	**2,23**	***12 %***	
JA 2011	**max. 2**	**3,90**	***95 %***	
JA 2010	**ohne**	**2**	**-**	
JA 2016	max. 13 / 6.225	40 / 6.225	*222 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität					
Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten	**JA 2016**	**max. 2**	**0,16**	***-92 %***	
	II/2016	**max. 2**	**0,16**	**0,32**	
	JA 2015	**max. 2**	**0,32**	***-84 %***	
	JA 2014	**max. 2**	**0,48**	***-76 %***	
	JA 2013	**max. 2**	**0,15**	***-93 %***	
	JA 2012	**max. 2**	**0,56**	***-72 %***	
	JA 2011	**max. 2**	**0,26**	***-87 %***	
	JA 2010	**ohne**	**1**	**-**	
	JA 2016	max. 13 / 6.225	1 / 6.225	*-92 %*	

2100 Kreisvolkshochschule

1 Niedrige Ausfallquote					
Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft)	**JA 2016**	**max 25 %**	**18 %**	***-28 %***	
	II/2016	**max 25 %**	**19 %**	**19 %**	
	JA 2015	**max 25 %**	**16 %**	***-36 %***	
	JA 2014	**max 25 %**	**21 %**	***-16 %***	
	JA 2013	**max 25 %**	**20 %**	***-20 %***	
	JA 2012	**max 25 %**	**17 %**	***-32 %***	
	JA 2011	**max 25 %**	**17 %**	***-32 %***	
	JA 2010	**max 25 %**	**17 %**	***-32 %***	
	JA 2009	**max 25 %**	**15 %**	***-40 %***	
	JA 2016	max. 232 / 925	173 / 955	*-28 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
2					
Deckungsbeitrag Stufe 1	**JA 2016**	**1,5**	**1,4**	***-7 %***	
Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Dozentenhonorare (je in €)	**II/2016**	**1,5**	**1,5**	**1,4**	
Gründe der Abweichung: Zum Zeitpunkt der Kennzahlenberechnung war noch nicht abzusehen, dass die KVHS in großem Umfang mit der Organisation von Deutschkursen für Flüchtlinge beauftragt würde. Diese Deutschkurse sind nur mit einem kleinen Aufschlag für den Verwaltungsaufwand der KVHS berechnet. Außerdem gingen im Frühjahrssemester die Anmeldezahlen in den regulären Volkshochschulkursen zurück.	**JA 2015**	**1,5**	**1,5**	***0 %***	
	JA 2014	**1,4**	**1,4**	***0 %***	
	JA 2013	**1,4**	**1,4**	***0 %***	
	JA 2012	**1,4**	**1,4**	***0 %***	
	JA 2011	**1,3**	**1,4**	***8 %***	
Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: In der zweiten Hälfte des Herbstsemesters konnten wieder steigende Anmeldezahlen in den regulären Volkshochschulkursen verzeichnet werden. Bei den Deutschkursen für Flüchtlinge wird künftig ein höherer Verwaltungsaufwand berücksichtigt.	**JA 2009**	**-**	**1,3**	**-**	
	JA 2016	516.000 / 352.800	677.308 / 479.336	*-7 %*	
Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenhonorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).					
3					
Kostendeckung	**JA 2016**	**52:48**	**62:38**	***19 %***	
Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze (je in €)	**II/2016**	**52:48**	**--**	**58:42**	
Gründe der Abweichung: Zum Zeitpunkt der Kennzahlenberechnung war noch nicht abzusehen, dass die KVHS in großem Umfang mit der Organisation von Deutschkursen für Flüchtlinge beauftragt würde. Die Erträge aus den Deutschkursen senken den Kreiszuschuss.	**JA 2015**	**53:47**	**56:44**	***6 %***	
	JA 2014	**52:48**	**48:52**	***-8 %***	
	JA 2013	**51:49**	**52:48**	***2 %***	
	JA 2012	**52:48**	**54:46**	***4 %***	
Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.	**JA 2011**	**51:49**	**52:48**	***2 %***	
	JA 2009	**-**	**54:46**	**-**	
	JA 2016	516.000 / 480.400	677.308 / 418.423	*19 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
4					
Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE) Kennzahl (absolut): Kreis- und Landeszuschuss in € / UE Gründe der Abweichung: Zum Zeitpunkt der Kennzahlenberechnung war noch nicht abzusehen, dass die KVHS in großem Umfang mit der Organisation von Deutschkursen für Flüchtlinge beauftragt würde. Durch die höheren Erträge aus den Deutschkursen sinkt der Kreiszuschuss. Gleichzeitig steigt die Zahl der Unterrichtseinheiten. Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).	**JA 2016**	**32**	**22**	***31 %***	
	II/2016	**32**	**--**	**29**	
	JA 2015	**30**	**27**	***10 %***	
	JA 2014	**32**	**37**	***16 %***	
	JA 2013	**32**	**32**	***0 %***	
	JA 2012	**30**	**28**	***-7 %***	
	JA 2011	**28**	**30**	***7 %***	
	JA 2009	**-**	**26**	**-**	
	JA 2016	480.400 / 15.000	418.423 / 18.800	*31 %*	

3120 Unterhaltsvorschussleistungen

1 Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./. Einnahmen nach § 5 UVG Gründe der Abweichung: Rückzahlungen von Unterhaltsvorschüssen sind immer in Abhängigkeit von der Zahlungsfähigkeit der Unterhaltsverpflichteten zu sehen. Nach wie vor ist der Fachbereich durch Langzeiterkrankungen unterbesetzt. Mit einem Wert von 19,2 % ist die geplante Rückholquote und damit das Ziel 2016 fast erreicht.	**JA 2016**	**20 %**	**19,2 %**	***-4 %***	
	II/2016	**20 %**	**18,4 %**	**20 %**	
	JA 2015	**20 %**	**16,1%**	***-19 %***	
	JA 2014	**20 %**	**13,2 %**	***-34 %***	
	JA 2013	**20 %**	**12 %**	***-40 %***	
	JA 2012	**20 %**	**14,6 %**	***-27 %***	
	JA 2011	**20 %**	**12,8 %**	***-36 %***	
	JA 2010	**15 %**	**12,6 %**	***-15 %***	
	JA 2009	**20 %**	**16,9 %**	***-16 %***	
	JA 2016	-	350.049 / 1.824.581	-	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
2 Aufgrund der abgeschlossenen Umorganisation des Bereichs UVG ist die Fallbearbeitung bei Neuanträgen auf dem aktuellen Stand (Vermeidung von Rückständen)					
Fälle in Bearbeitung / Neuanträge	**JA 2016**	**100 %**	**68 %**	***-32 %***	
Gründe der Abweichung: Aufgrund von zwei langzeiterkrankten Mitarbeiterinnen im Fachbereich konnte eine 100-prozentige Sachbearbeitung nicht gewährleistet werden.	**II/2016**	**100 %**	**65 %**	**80 %**	
	JA 2015	**100 %**	**93,5 %**	***-6,5 %***	
	JA 2016	-	1.153 / 1.693	-	
3 Bei einer Besetzung von drei befristeten Stellen für die Bearbeitung der Altfälle sind bis Jahresende 50 % der noch nicht abgeschlossenen Altfälle in Bearbeitung und 40 % der Altfälle abgeschlossen bzw. abschließend geklärt					
a Fälle in Bearbeitung / noch nicht abgeschlossene Altfälle	**JA 2016**	**50 %**	**72 %**	***44 %***	
	II/2016	**50 %**	**56 %**	**67 %**	
	JA 2015	**50 %**	**26 %**	***-48 %***	
	JA 2016	852 / 1.704	889 / 1.242	*44 %*	
b Abgeschlossene Fälle / Altfälle	**JA 2016**	**40 %**	**24 %**	***-40 %***	
Gründe der Abweichung: Siehe Erläuterung zu Kennzahl 2. Die Quote berechnet sich aus der Gesamtzahl der Altfälle.	**II/2016**	**40 %**	**16 %**	**20 %**	
	JA 2015	**20 %**	**11 %**	***-45 %***	
	JA 2016	854 / 2.131	508 / 2.131	*-40 %*	

3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

1 Bis zur Sitzungsrunde der Kreisgremien nach der Sommerpause ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales ein Konzept zur Unterbringung sowohl seelisch als auch geistig und körperlich behinderter Kinder in Tagespflege erstellt					
Vorliegendes Konzept	**JA 2016**	**1**	**0**	***-100 %***	
Gründe der Abweichung: Durch die Integration des Bereichs SGB XII für körperlich und geistig behinderte Kinder und Jugendliche vom Amt für Soziales in das Jugendamt im Juni 2016 muss der gesamte Bereich Eingliederungshilfe neu konzipiert werden. Dazu gehört auch die Kindertagespflege.	**II/2016**	**1**	**0**	**1**	
	JA 2015	**1**	**0**	***-100 %***	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

1 Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur Weiterentwicklung und Umsteuerung der Sozialen Arbeit an Schulen im Kreis Bergstraße "Von der Einzelfallhilfe zur systemischen Förderung"

Teilnehmende Grund- und Förderschulen

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Neue Anträge liegen vor, sind aber noch nicht beschieden. Das Rahmenkonzept befindet sich in der Prüfung. Konzeptionelle Änderungen sind 2017 noch möglich.

JA 2016	**81 %**	**88 %**	***9 %***	
II/2016	**81 %**	**88 %**	**92 %**	
JA 2015	**67 %**	**81 %**	***21 %***	
JA 2016	39 / 48	42 / 48	*9 %*	

2 Bis zum 31.12.2016 wurde der "Familienrat" in mindestens 5 Familien durchgeführt

Anzahl der Familien mit durchgeführtem "Familienrat"

JA 2016	**5**	**6**	***20 %***	
II/2016	**5**	**4**	**5**	
JA 2015	**5**	**4**	***-20 %***	

3170 Hilfe zur Erziehung

1 Nach Übernahme der Umsteuerung in den Regelbetrieb des Jugendamtes wird der Pflegekinderdienst weiterhin einen Schwerpunkt auf die Akquise von neuen Pflegestellen legen.

Anzahl neu gewonnener Pflegestellen

Gründe der Abweichung: 2016 konnten besonders viele Pflegestellen neu akquiriert werden. Nicht alle dieser neuen Stellen sind jedoch belegt.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Von den 31 Pflegestellen sind 19 für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und 12 Dauerpflegestellen.

JA 2016	**5**	**31**	***520 %***	
II/2016	**5**	**9**	**9**	
JA 2015	**5**	**9**	***80 %***	
JA 2014	**5**	**10**	***100 %***	

2 Steigerung der Anzahl der in Pflegestellen untergebrachten Kinder um 1 % auf Basis der Quote vom 20.04.2014 (= 52 % Vollzeitpflege, 48 % Heimerziehung)

Quote Vollzeitpflege

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Ohne Berücksichtigung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (uMAs), da diese auch nicht in der Planung der Kennzahl enthalten waren.

JA 2016	**54 %**	**57 %**	***6 %***	
II/2016	**54 %**	**57 %**	**57 %**	
JA 2015	**53 %**	**36 %**	***-32 %***	
JA 2016	-	141 / 106	-	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

3200 Eingliederungshilfe

1 Im Jahr 2016 wird mindestens ein neuer Anbieter für Autismustherapie akquiriert

Anzahl der neu akquirierten Anbieter für Autismustherapie

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2016	min. 1	0	*-100 %*	
II/2016	min. 1	0	min. 1	

Gründe der Abweichung: Dieses Ziel wurde im Jahr 2016 nicht mehr weiter verfolgt. Derzeit erfolgt eine Neuausrichtung in der Eingliederungshilfe (Integration von körperlich und geistig behinderten Kindern und Jugendlichen von SGB XII - Sozialhilfe - nach SGB VIII - Jugendhilfe).

3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

1 Im Jahr 2016 wird die Zahl der Bereitschaftspflegestellen auf einem Niveau von 10 gehalten

Anzahl der Bereitschaftspflegestellen

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2016	10	8	*-20 %*	
II/2016	10	8	10	
JA 2015	10	10	*0 %*	

Gründe der Abweichung: Die Zahl der Pflegestellen schwankt unterjährig durch Zu - und Abgänge.

5030 Bauleitplanung

1 Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2016	80 %	87 %	*9 %*	
II/2016	80 %	86 %	80 %	
JA 2015	80 %	77 %	*-4 %*	
JA 2014	80 %	76 %	*-5 %*	
JA 2013	85 %	78 %	*-8 %*	
JA 2012	85 %	71 %	*-16 %*	
JA 2011	85 %	84 %	*-1 %*	
JA 2010	85 %	91 %	*7 %*	

JA 2016	80 / 100	87 / 100	*9 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

5040 Geoinformationssystem (GIS)

1 Dienstleistungen Bürger-GIS im Internet sowie GeoOffice Intranet-GIS für Mitarbeiter/-innen: Ständige Updates und Aktualisierung, Erweiterung des Angebotes durch neue Projekte und aktuelle graphische Informationen zum Kreis Bergstraße, Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter, hohe online-Verfügbarkeit, Ausfallzeiten minimieren durch Projektmanagement

a Anzahl Projekt- und Kartenabrufe sowie Downloads Bürger-GIS und Intranet-GIS

JA 2016	**800.000**	**858.100**	***7 %***	
II/2016	**800.000**	**565.710**	**800.000**	
JA 2015	**800.000**	**735.045**	***-8 %***	
JA 2014	**800.000**	**2.052.983**	***157 %***	
JA 2013	**750.000**	**734.184**	***-2 %***	
JA 2012	**300.000**	**810.656**	***170 %***	
JA 2011	**88.000**	**727.852**	***727 %***	
JA 2010	**80.000**	**86.275**	***8 %***	
JA 2009	**75.000**	**76.412**	***2 %***	

b Online-Verfügbarkeit Bürger-GIS an 365 Tagen (8.760 Stunden) sowie Intranet-GIS an 235 Arbeitstagen (2.350 Stunden)
Kennzahl (absolut): Stunden Online-Verfügbarkeit Plan / Soll

JA 2016	**98 %**	**99 %**	***1 %***	
II/2016	**98 %**	**99 %**	**98 %**	
JA 2015	**98 %**	**99 %**	***1 %***	
JA 2014	**98 %**	**98 %**	***0 %***	
JA 2013	**98 %**	**98 %**	***0 %***	
JA 2012	**98 %**	**98 %**	***0 %***	
JA 2011	**98 %**	**96 %**	***-2 %***	
JA 2009	**98 %**	**98,5 %**	***2 %***	
JA 2016	8.585 / 8.760 + 2.303 / 2.350	8.695 / 8.760 + 2.335 / 2.350	*1 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Im Controllingbericht II wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Erreichung des Planwertes bedingt durch Inanspruchnahme Elternzeit und krankheitsbedingter Ausfälle voraussichtlich nicht möglich sein wird. Zusätzlich ist eine Zunahme der Anträge zu verzeichnen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die vakante Stelle für eine Elternzeitvertretung wurde im Januar 2017 wieder besetzt. Gegenwärtig erfolgt die Einarbeitungsphase.

JA 2016	**max. 60**	**90**	***50 %***	
II/2016	**max. 60**	**74**	**75**	
JA 2015	**max. 60**	**70**	***17 %***	
JA 2014	**max. 60**	**70**	***17 %***	
JA 2013	**max. 60**	**88**	***47 %***	
JA 2012	**max. 60**	**69**	***15 %***	
JA 2011	**max. 60**	**56**	***-7 %***	
JA 2010	**max. 60**	**46**	***-23 %***	
JA 2009	**max. 60**	**59**	***-2 %***	

5070 Denkmalschutz

1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

JA 2016	**max. 1 %**	**0,21 %**	***-81 %***	
II/2016	**max. 1 %**	**0,10 %**	**0,29 %**	
JA 2015	**max. 1 %**	**0,21 %**	***-79 %***	
JA 2014	**max. 1 %**	**0,08 %**	***-92 %***	
JA 2013	**max. 1 %**	**0,21 %**	***-79 %***	
JA 2012	**max. 1 %**	**0,23 %**	***-77 %***	
JA 2011	**max. 1 %**	**0,14 %**	***-86 %***	
JA 2010	**max. 1 %**	**0,16 %**	***-84 %***	
JA 2009	**max. 1 %**	**0,42 %**	***-58 %***	
JA 2016	max. 52 / 5.250	11 / 5.750	*-81 %*	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

1 Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Optimierung der Arbeitsabläufe mit den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern.

JA 2016	**max. 50**	**47**	***-6 %***	
II/2016	**max. 50**	**45**	**47**	
JA 2015	**max. 50**	**42**	***-16 %***	

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

Zustandsklasse < 3,50 auf der Gesamtstrecke (112,1 km; Stichtag: 31.12.2016)

Gründe der Abweichung: Die Maßnahmen "K55, Erneuerung Abzweig Raidelbach - Gadernheim" und "K28, Deckenerneuerung OD Affolterbach im Zuge der BW-Instandsetzung" werden erst in 2017 durchgeführt. Die erwartete Verbesserung der Zustandsklasse entfällt daher in 2016. Der Anstieg des Istwertes Jahresabschluss 2016 um 0,27 ergibt sich aber hauptsächlich aus den Ergebnissen der Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) 2015, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planwertes für 2016 noch nicht vorlagen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Um für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,5 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)erhaltungsmaßnahmen bereitzustellen, die deutlich über das derzeitige Niveau hinausgehen müssen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundhafte Erneuerungen und Deckenerneuerungen - auch ohne Förderung durch Bund und Land - notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Insbesondere auch im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke) - deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt - ist in den kommenden Jahren mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

JA 2016	**3,79**	**4,06**	***7 %***	
II/2016	**3,79**	**4,00**	**4,08**	
JA 2015	**3,95**	**3,92**	***-0,8 %***	
JA 2014	**4,19**	**4,02**	***-4 %***	
JA 2013	**4,09**	**4,07**	***-0,5 %***	
JA 2012	**4,37**	**4,21**	***-4 %***	
JA 2011	**4,22**	**4,11**	***-3 %***	
JA 2010	**3,95**	**4,22**	***7 %***	
JA 2009	**3,95**	**4,14**	***5 %***	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

5100 Öffentlicher Personennahverkehr

1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

JA 2016	**max. 6**	**3,31**	***-45 %***	
II/2016	**max. 6**	**2,05**	**3,08**	
JA 2015	**max. 6**	**1,68**	***-72 %***	
JA 2014	**max. 6**	**2,3**	***-62 %***	
JA 2013	**max. 6**	**2,2**	***-63 %***	
JA 2012	**max. 7**	**1,5**	***-79 %***	
JA 2011	**max. 7**	**2,1**	***-70 %***	
JA 2010	**max. 7**	**2,4**	***-66 %***	
JA 2009	**max. 7**	**2,4**	***-66 %***	
JA 2016	max 386 / 6.437.000	213 / 6.437.000	*-45 %*	

5141 Boden- und Gewässerschutz

1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Gründe der Abweichung: In 2016 wurden sechs weitere Kooperationsverträge zwischen Wasserversorgern und Landwirten geschlossen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es wird weiterhin versucht, die Abschlüsse der Kooperations-verträge für die Wasserschutzgebiete zwischen den Wasserversorgern und Landwirten voranzutreiben.

JA 2016	**27**	**30**	***11 %***	
II/2016	**27**	**24**	***27***	
JA 2015	**27**	**24**	***-11 %***	
JA 2014	**16**	**24**	***50 %***	
JA 2013	**16**	**20**	***25 %***	
JA 2012	**15**	**15**	***0 %***	
JA 2011	**15**	**10**	***-33 %***	
JA 2010	**15**	**10**	***-33 %***	
JA 2009	**11**	**10**	***-9 %***	

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M

6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1 Kreditportfoliomanagement: Liquiditätssicherung, Begrenzung des Zinsänderungsrisikos, Nutzung öffentlicher Finanzierungsmöglichkeiten, Sicherstellung günstiger Marktkonditionen durch Wettbewerbsverfahren

Zinsaufwand Investitionskredite einschließlich Derivate auf Basis der Zinsfestschreibung bzw. Forwardzinssätze: ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan (in €)

Gründe der Abweichung: Der Zinsaufwand hat sich aufgrund der günstigen Zinskonditionen sowie dem geringeren und späteren Bedarf an Investitionskrediten positiv entwickelt.

JA 2016	**604.542**	**432.957**	***-28 %***	
II/2016	**604.542**	**356.706**	**443.551**	
JA 2015	**758.346**	**551.446**	***-27 %***	
JA 2014	**1.480.417**	**1.321.246**	***-11 %***	
JA 2013	**1.703.827**	**1.430.187**	***-16 %***	
JA 2012	**1.815.617**	**1.577.962**	***-13 %***	
JA 2011	**1.809.218**	**1.651.822**	***-9 %***	
JA 2010	**1.831.602**	**1.722.660**	***-14 %***	

2

Zinslastquote = Finanzaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen
Kennzahl (absolut): Finanzaufwendungen in Mio. € / Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio. €

JA 2016	**2,00 %**	**1,73 %**	***-14 %***	
II/2016	**2,00 %**	**--**	**1,73 %**	
JA 2015	**3,28 %**	**1,77 %**	***-46 %***	
JA 2014	**3,36 %**	**1,62 %**	***-52 %***	
JA 2013	**3,57 %**	**1,77 %**	***-50 %***	
JA 2012	**4,27 %**	**1,91 %**	***-55 %***	
JA 2011	**3,19 %**	**2,25 %**	***-29 %***	
JA 2016	8,4176 / 420,2454	6,5101 / 377,2971	*-14 %*	

Kreis Bergstrasse
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2016

Aktivseite

Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2016 EUR	Ergebnis 31.12.2015 EUR
1.	**Anlagevermögen**		
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	367.606,92	331.935,08
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	46.823.899,41	46.172.076,23
		47.191.506,33	46.504.011,31
1.2	**Sachanlagen**		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.853.873,44	13.861.985,38
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	39.691.666,59	39.424.963,01
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.888.408,75	1.897.925,87
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.059.159,73	640.722,12
		56.493.108,51	55.825.596,38
1.3	**Finanzanlagen**		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	351.062.249,19	351.411.735,13
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
1.3.3	Beteiligungen	1.078.365,93	1.078.365,93
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	115.383,31	120.399,98
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.372.608,53	1.232.773,87
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	685.374,75	722.515,56
		354.313.981,71	354.565.790,47
2.	**Umlaufvermögen**		
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	17.095.721,84	8.318.806,70
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.080.703,93	1.005.538,11
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.213.246,85	2.248.442,31
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	4.245.750,10	3.017.101,17
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	153.673,88	1.380.634,52
2.4	Flüssige Mittel	373.070,52	738.433,54
		24.162.167,12	16.708.956,35
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	8.208.380,23	8.098.819,49
	Summe Aktiva	**490.369.143,90**	**481.703.174,00**

Passivseite

Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2016 EUR	Ergebnis 31.12.2015 EUR
1.	**Eigenkapital**		
1.1	**Netto-Position**	190.516.467,33	190.516.467,33
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.3	Sonderrücklagen		
1.2.4	Stiftungskapital		
		190.516.467,33	190.516.467,33
1.3	**Ergebnisverwendung**		
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	*Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren*	-126.507.300,49	-131.452.846,70
1.3.1.2	*außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren*	-14.960.795,22	-15.798.714,62
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	21.603.278,82	5.783.465,61
1.3.2.1	*Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag*	*14.728.384,13*	*4.945.546,21*
1.3.2.2	*Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag*	*6.874.894,69*	*837.919,40*
		-119.864.816,89	-141.468.095,71
2.	**Sonderposten**		
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, –zuschüsse und Investitionsbeiträge		
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	88.057.246,74	90.019.397,41
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	4.196.120,08	4.274.122,02
2.1.3	Investitionsbeiträge		
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	8.460.526,37	5.827.946,37
		100.713.893,19	100.121.465,80
3.	**Rückstellungen**		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.995.901,34	52.512.342,34
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungennach dem Finanzausgleichsgesetz		
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.5	Sonstige Rückstellungen	13.266.298,16	9.895.682,12
		67.262.199,50	62.408.024,46
4.	**Verbindlichkeiten**		
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr 4,84 Mio. €	15.074.380,93	16.383.804,79
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr 25 T€	6.638.409,66	7.503.897,15
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr 0 €		
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	213.150.000,00	233.900.000,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	6.611.798,82	6.464.764,81
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.853.014,12	1.985.991,05
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	1.378,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	4.428.916,09	2.709.013,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	1.784.881,15	1.174.794,64
		249.541.400,77	270.123.643,44
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	2.200.000,00	1.668,68
	Summe Passiva	**490.369.143,90**	**481.703.174,00**

Kreis Bergstraße

Anhang zur Vermögensrechnung
31. Dezember 2016

Kreis Bergstraße

Anhang zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016

A. Allgemeine Angaben

Laut § 112 HGO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.
Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. einer Ergebnisrechnung,
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Vermögensrechnung sowie
4. einem Rechenschaftsbericht.

Der neunte Jahresabschluss in dieser Form wird vom Kreis Bergstraße zum 31.12.2016 erstellt (Bilanz/ Vermögensrechnung).
Er wurde auf Grundlage der Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO) aufgestellt. Die Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO wurden berücksichtigt.

Im Jahre 2016 wurde eine Buch- sowie Zählinventur durchgeführt.

Die Buchinventur kommt als buch- oder belegmäßige Aufnahme von Inventarbestandteilen u.a. zur Anwendung bei immateriellen Vermögensgegenständen, Forderungen und Verbindlichkeiten, Sonderposten, Rückstellungen. Forderungen und Verbindlichkeiten werden z.B. auf Basis der Saldenliste der Sachkonten und der Kontoauszüge aufgenommen. Auch bei Vermögensgegenständen des beweglichen Anlagevermögens wird die Buchinventur für zulässig angesehen, da eine integrierte Anlagenbuchhaltung geführt wird (§ 241 II HGB).

Für die Grundstücke des Kreises liegt ein aktuelles Grundstücksinventar vor, welches im Rahmen der Buchinventur fortgeschrieben wird.

Die Zählinventur wurde für das bewegliche Anlagevermögen an Verwaltungsgebäuden sowie Außenstellen angewandt.

Angaben zur Form und Darstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2016

Die Bilanz (Vermögensrechnung) wurde auf der Grundlage des § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt und gegliedert.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Die Bilanz ist in Euro aufgestellt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Da die Leistungen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und der Kreis Bergstraße nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer ausgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2021 wird sich dies aufgrund des § 2b Umsatzsteuergesetz grundlegend ändern.
Juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) sind dann unternehmerisch tätig, sobald sie Leistungen auf privatrechtlicher Grundlage oder im Wettbewerb mit privaten Dritten erbringen. Durch diese Regelung werden Kommunen weitaus häufiger in den Anwendungsbereich der Umsatzsteuer geraten als bisher. Insbesondere die seitherigen Ausnahmen der Finanzverwaltung im Bereich der Vermögensverwaltung und der Beistandsleistungen wird es zukünftig so nicht mehr geben.

B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Bilanz sind alle Vermögensgegenstände zu erfassen, an denen ein zivilrechtliches oder wirtschaftliches Eigentum besteht, die einzeln bewertbar sind und einen wirtschaftlichen Nutzen haben und entweder selbstständig oder im Rahmen einer Sachgesamtheit verkehrsfähig sind.

Die Vermögensbewertung des Kreises Bergstraße für die Bilanz erfolgt gemäß § 41 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen.

Hinsichtlich der erstmaligen Bewertung des Vermögens zum 01.01.2008 wird auf den Bericht zur Eröffnungsbilanz verwiesen.

Zur Orientierung der Nutzungsdauern wird die Kommunale Abschreibungstabelle NKRS herangezogen.

Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear. Für Zugänge und Abgänge im Zugangs- bzw. Abgangsjahr wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern gilt die vom Kreistag am 05.03.2007 beschlossene Abschreibungstabelle.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen für Abschreibungen aus Vorjahren, soweit der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist. Basis für die Zuschreibungen des abzuschließenden Jahres bilden hierbei die jeweiligen Kurswerte oder Bilanzen des Vorjahres.

Gemäß einer Absprache zwischen dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft und dem Landkreis, hat der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft die beweglichen Ausstattungsgegenstände der Liegenschaften der Schulen bisher nicht in sein Anlagevermögen übernommen. Dies änderte sich jedoch zum Jahresabschluss 2015. In diesem Jahr wurde gemäß KT Beschluss vom 11.11.2013 das bewegliche Schulmobiliar vom Landkreis Berg-

straße an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft übertragen. Darüber hinaus wurden ebenfalls Sonderposten - betreffend das Schulvermögen - sowie die anteiligen Darlehensverbindlichkeiten übertragen.

Die Vermögens- und Schuldenübertragung wurde vom Revisionsamt des Kreises begleitet und im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung überprüft.

Das Finanzanlagevermögen wird seit dem 01.01.2008 zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen angesetzt.

Die gebildeten pauschalen Sonderposten aus dem Landes- und Bundesprogramm im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes werden gemäß der Landesrichtlinie vom 12.03.2010 jährlich um $^{1}/_{30}$ aufgelöst.

Für erkennbare Risiken sind angemessene Rückstellungen gebildet worden.

Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

2. Angaben zu Posten der Bilanz

Aktiva

Die Bilanz zeigt zum 31.12.2016 eine Bilanzsumme i. H. v. 490,4 Mio. €.
An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass bei den Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen in Mio. € bzw. T€ durch Rundungen geringfügige Differenzen zur exakten Bilanz (in Cent) ausgewiesen sein können.

• Immaterielles Vermögen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen stellen die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte mit 46,8 Mio. € den größten Posten dar.

Die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte belaufen sich auf 367,6 T€. Hierunter fallen im Wesentlichen Lizenzen für Software.

Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.
Systemsoftware, die mit der Hardware geliefert wird und bei der keine Trennung der Anschaffungskosten in Hard- und Software möglich ist, wird mit der Hardware (PC) unter technische Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Die Nutzungsdauer für Standartsoftware beträgt drei Jahre.

Auf Grund der Besonderheiten öffentlichen Handelns werden Investitionszuschüsse an Dritte als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

Zuschüsse, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt werden, sind als immaterielles Vermögen zu erfassen und planmäßig abzuschreiben. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide oder Verträge belegt. In der laufenden Bilanzierung werden geleistete Investitionszuschüsse erfasst und – sollte keine Zweckbindungsfrist vorliegen - in Höhe der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes planmäßig abgeschrieben.

• Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen hat mit 56,5 Mio. € nach wie vor einen eher kleinen Anteil am Gesamtvermögen des Kreises (11,52 % der Bilanzsumme).

Innerhalb der Sachanlagen tragen insbesondere die Grundstücke und die grundstücksgleichen Rechte und Bauten mit 53.545,5 T€ zum Vermögen bei. Darin enthalten sind hauptsächlich Grundstücke des Infrastrukturvermögens.

Getrennt von den Grundstücken werden Aufbauten (z.B. Straßenkörper) in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Straßenkörper für Kreisstraßen i. H. v. 39.425,0 T€.

Jede Kreisstraße wird als Einzelobjekt in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Bauwerke werden als Einzelobjekte in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Kreisstraßen werden einheitlich über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
Deckenerneuerungen sind nicht als wertsteigernde Maßnahmen zu betrachten und werden im Jahr der Durchführung als Aufwand bilanziert.

Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zu fortgeschriebenen Anschaffung- und Herstellungskosten angesetzt.

Unter dem Bilanzposten Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertig gestellt bzw. abgeschlossen sind. Die abschließende Zuordnung bspw. zum Bereich „Bebaute Grundstücke“ oder aber „Infrastrukturvermögen“ erfolgt nach Beendigung der Maßnahme. Bis zu diesem Zeitpunkt wird dieses Vermögen noch nicht mit Abschreibungen belastet.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung befanden sich folgende Maßnahmen im Bau:

- K11, Verbreiterung und Ausbau Freie Strecke zwischen Nieder- und Ober-Liebersbach
- K28, Erneuerung UF Ulfenbach OD Affolterbach
- K28, Ausbau der OD Kocherbach
- K203, Ausbau OD Ober-Laudenbach
- K24, Fürth, Erneuerung BÜ
- Beschaffung neuer Straßeneinrichtungen
- K28, Strecke OD Affolterbach
- K55, Glattbach – Seidenbuch
- K25, Fürth, grundh. Erneuerung OD Steinbach
- K55, Raidelbach-Gadernheim Erneuerung
- K205, grundhafte Erneuerung
- K27, Unter-Scharbach – Tromm, grundh. Erneuerung
- K21, FS Zotzenbach- Ober-Mengelbach

• Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen besteht im Wesentlichen aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie aus den Ausleihungen und den Wertpapieren des Anlagevermögens.
Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen belaufen sich auf rd. 354,3 Mio. €.
Zum Sondervermögen gehören gemäß § 115 HGO insbesondere die Eigenbetriebe. In der Bilanz wird das gezeichnete Kapital der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft, Neue Wege sowie Rettungsdienst ausgewiesen.

Die Bewertung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode (diese Methode stellt auf das anteilige Vermögen des Kreises in den Bilanzen der jeweiligen Beteiligungen ab). Eigenbetriebe werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Der folgende Beteiligungsspiegel zeigt eine Übersicht der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Die Beteiligungen, deren Quote unter 20% liegt, werden in der Bilanz unter Ausleihungen und Wertpapiere ausgewiesen.

Unternehmen	Beteiligungs-quote in %	Anteil in Euro
Zergum Strata Montana GmbH & Co. KG	100	6.959,51 €
Zergum Objekte Bergstraße GmbH & Co. KG	100	7.698,15 €
Tourismusmarketing GmbH	100	50.000,00 €
Naturschutzzentrum gGmbH	50	32.200,30 €
ZV Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	50	90.849,21 €
Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße	30,01	326.750,20 €
Gewässerverband Bergstrasse	28,5	450.337,71 €
Überwaldbahn gGmbH	50	12.500,00 €
		977.295,08 €

Sondervermögen		
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	100	350.867.591,53 €
Eigenbetrieb Neue Wege	100	50.000,00 €
Eigenbetrieb Rettungsdienst	100	80.000,00 €
		350.997.591,53 €

Kreis Bergstraße
Heppenheim

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen durchschnittlicher	
	Stand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2016	Stand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2016	Buchwert 31.12.2016	Buchwert 31.12.2015	Abschr.-Satz	Buch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.682.337,54	275.168,69	14.564,86	0,00	1.942.941,37	1.350.402,46	239.015,10	14.083,11	1.575.334,45	367.606,92	331.935,08	12,3	18,9
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	60.700.419,76	2.803.907,99	0,00	0,00	63.504.327,75	14.528.343,53	2.152.084,81	0,00	16.680.428,34	46.823.899,41	46.172.076,23	3,4	73,7
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.861.985,38	2.541,06	10.626,00	0,00	13.853.900,44	0,00	0,00	0,00	0,00	13.853.900,44	13.861.985,38	0,0	100
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3 Sachanlagem im Gemeingebrauch Infrastrukturvermögen	48.522.762,08	638.692,36	31.964,22	951.510,03	50.081.000,25	9.097.799,07	1.311.154,65	8.385,38	10.400.568,34	39.680.431,91	39.424.963,01	2,6	79,2
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	678,30	0,00	0,00	0,00	678,30	678,30	0,00	0,00	678,30	0,00	0,00	0,0	0
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.387.827,83	193.770,55	231.202,94	0,00	13.350.395,44	11.489.901,96	202.928,42	230.843,69	11.461.986,69	1.888.408,75	1.897.925,87	1,5	14,1
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	640.722,12	1.381.182,32	0,00	-951.510,03	1.070.394,41	0,00	0,00	0,00	0,00	1.070.394,41	640.722,12	0	100
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	351.427.601,78	0,00	913,09	-3.366,65	351.423.322,04	0,00	0,00	0,00	0,00	351.423.322,04	351.411.735,13		
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Beteiligungen	2.545.196,92	0,00	0,00	3.366,65	2.548.563,57	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.065.865,93	1.078.365,93		
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	120.399,98	0,00	5.016,67	0,00	115.383,31	0,00	0,00	0,00	0,00	115.383,31	120.399,98		
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.232.773,87	139.834,66	0,00	0,00	1.372.608,53	0,00	0,00	0,00	0,00	1.372.608,53	1.232.773,87		
3.6 Sonstige Finanzanlagen	722.515,56	0,00	37.140,81	0,00	685.374,75	0,00	0,00	0,00	0,00	685.374,75	722.515,56		
	494.845.221,12	5.159.928,94	316.863,73	0,00	499.948.890,16	37.949.822,96	3.666.167,88	239.229,07	41.601.693,76	458.347.196,40	456.895.398,16		
nachrichtlich:													
IV. Sonderposten													
1. Erhaltene Investitionszuschüsse	129.689.693,68	2.462.816,67	0,00	0,00	132.152.510,35	29.568.227,88	4.502.969,28	0,00	34.071.197,16	98.081.313,19	100.121.465,80		

- # Umlaufvermögen

- ## Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt nach ihrem Nennwert. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen sind die einzelnen Posten der offenen Forderungen bereits angemahnt oder befinden sich in der Vollstreckung. Die Forderungen gegen das Land aus der Zuschussgewährung wurden durch Bescheide nachgewiesen.

Der nachfolgende Forderungsspiegel zeigt eine Übersicht über alle offenen Forderungen zum Stichtag 31.12.2016:

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	2.284.256,96	74.021,92
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
Forderungen aus Transferleistungen	21.787.483,40	14.797.662,88
Pauschale Wertberichtigung	-5.505.506,02	-6.278.645,42
Einzelwertberichtigung	-1.470.512,50	-274.232,68
Forderungen aus Steuern und Abgaben	1.352.366,58	1.147.099,42
Pauschale Wertberichtigung	-50.000,00	-50.000,00
Einzelwertberichtigung	-221.662,65	-91.863,70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.292.365,73	2.387.255,12
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung	-79.118,88	-138.812,81
Forderungen gegenüber Verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	4.245.750,10	3.017.101,17
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
Sonstige Forderungen	153.673,88	1.380.634,52
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
	23.789.096,60	**15.970.220,42**

Die bestehenden Einzelforderungen aus Transferleistungen wurden aus Vorsichtsgründen in Höhe i. H. v. **45%** pauschal wertberichtigt. Ab dem Jahr 2011 werden diese Berichtigungen pro Produkt durchgeführt.
Darüber hinaus wird ab dem Jahresabschluss 2015 der Bereich „Forderungen aus Transferleistungen“ noch differenzierter betrachtet:

1. **Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes**
   Diese Forderungen werden aufgrund der ständig ermittelten Rückholquote bewertet. Diese lag 2016 nach Auskunft des Jugendamtes bei **19,4%.** Die Gesamtforderung wird daher um **80,6%** pauschal berichtigt.

2. **Forderungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Körperschaften**
   Forderungen gegenüber Körperschaften des öffentlichen Rechts werden als 100% werthaltig angesehen und aus der Ermittlung des bilanziellen Forderungsbestandes herausgerechnet. Bei der Ermittlung dieser Forderungen wurden alle Einzelforderungen pro Debitor > 50,0 T€ betrachtet.
   Insgesamt werden hierdurch 14,56 Mio € aus der Berechnung außen vor gelassen.

Der exorbitante Anstieg der Forderungen im Bereich Transferleistungen gegenüber 2015 resultiert u.a. auch aus den noch offenen Kostenerstattungen des Regierungspräsidiums Kassel aus dem Bereich der unbekleideten minderjährigen Ausländern (UMA). Allein aus dem Jahre 2016 sind hier noch Forderungen mit rd. 9 Mio. € offen.

Bei der Ermittlung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist eine **Pauschalwertberichtigung** auf 30% in Höhe von 50 T € auf Forderungen erfolgt, die zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bereits in der Vollstreckung waren.

Unabhängig von den pauschalen Wertberichtigungen, die dem korrekten Ausweis der werthaltigen Forderungen dienen, bleiben die Einzelforderungen weiterhin bestehen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten zum Großteil Forderungen aus Verwaltungshandeln des Bauamtes sowie der Straßenverkehrsbehörde.
Bei den Forderungen aus Transferleistungen sind als Hauptbestandteile Forderungen aus dem sozialen Bereich (UVG, Überzahlungen, Darlehen etc.) zu nennen.

An **Einzelwertberichtigungen** (ohne Niederschlagungen) wurden im Jahre 2016 folgende Beträge aufwandswirksam pro Produkt korrigiert:

EWB zu Forderungen aus Transferleistleistungen	1.470.512,50 €
EWB zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	221.662,65 €
EWB zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.118,88 €
	1.771.294,03 €

Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein. Die vom 07.11. bis 11.11.2016 durchgeführte unvermutete Kassenbestandsaufnahme ergab keine Beanstandungen.

- **Rechnungsabgrenzungsposten**

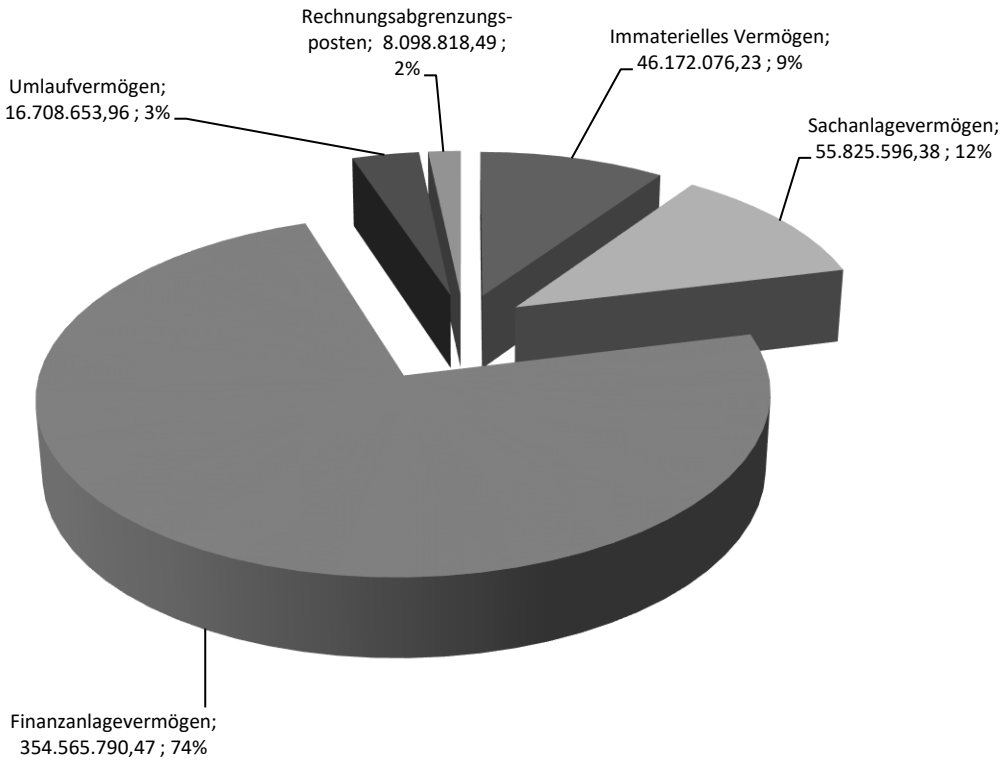
Die Bewertung der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte mit dem Nominalwert der Ausgaben des Haushaltsjahres oder der Haushaltsvorjahre, die Haushaltsfolgejahre betreffen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 8.208,4 T€ enthalten im Wesentlichen bereits im Voraus gezahlte

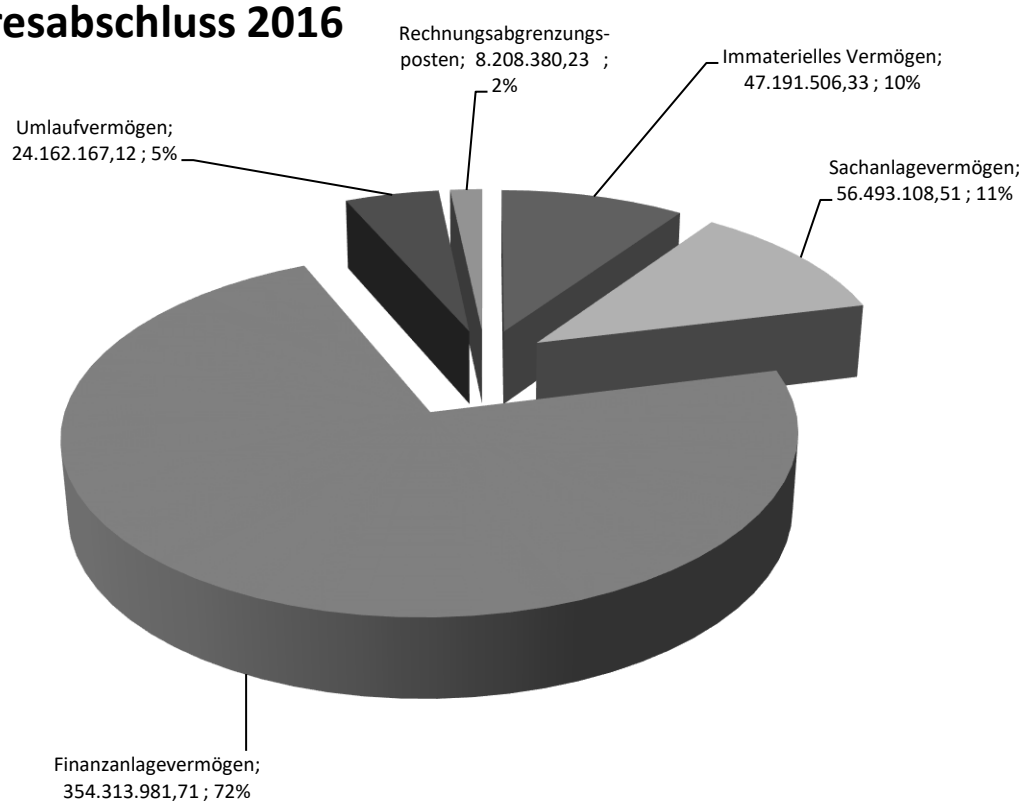
- Personalaufwendungen i. H. v. 518,2 T€ und
- Transferleistungen i. H. v. 7.506,7 T€

für das Jahr 2017.

Jahresabschluss 2015



Jahresabschluss 2016



Passiva

• Eigenkapital

• Nettoposition

Das Eigenkapital des Kreises beträgt insgesamt 190.516,5 T€.

Der ordentliche Jahresüberschuss beläuft sich auf 14.728,4 T€, der außerordentliche Jahresüberschuss beträgt 6.874,9 T€.

Unter Berücksichtigung des zweckgebundenen Anteils am Eigenkapital sowie des Ergebnisvortrages ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und dem Fremdkapital sowie den Sonderposten und den Rechnungsabgrenzungsposten eine **Nettoposition von 70.651,7 T€**.

• Rücklagen

Zum 31.12.2016 bestanden keine Rücklagen.

• Sonderposten

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung des Kreises im Bruttoverfahren als Sonderposten ausgewiesen und grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie die „bezuschusste“ Anlage abgeschrieben wird ertragswirksam aufgelöst.
Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind zu berücksichtigen.
Können empfangene Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse nicht einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden, wird der dafür gebildete Sonderposten mit zehn vom Hundert oder der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Anlagenklasse aufgelöst.

Die Sonderposten in Höhe i. H. v. insgesamt 100.713,9 T€ beinhalten neben erhaltenen Investitionszuwendungen und -beiträgen im Bereich Straßenbau bzw. den sonstigen Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich (hierrunter fallen insbesondere die Zuwendungen aus den allgemeinen Investitionspauschalen) auch Investitionszuwendungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes i. H. v. 34.654,2 T€.

Im Jahr 2015 wurden im Zuge der Umsetzung des Schutzschirmvertrages mit dem Land Hessen drei Kredite abgelöst. Diese sind mit einer Summe von 5.528 T€ nun als Sonderposten bilanziert und werden mit einer Laufzeit von 30 Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

Die übersteigenden Erträge aus dem Aufkommen der Schulumlage des Jahres 2016 i. H. v. 2.632,6 T€ wurde nach § 41 Abs. 8 GemHVO als Sonderposten für die Rückzahlungn von Gebühren passiviert. Im Haushaltsjahr 2018 wird dieser Sonderposten etragswirksam aufgelöst und vermindert sodann den dortigen Schulumlagebedarf.

• Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach Vorgabe des § 39 GemHVO in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendigen Betrages angesetzt. Es sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen bei der Ermittlung berücksichtigt. Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtkatalog gem. § 39 GemHVO bei Bedarf gebildet worden.

Die Rückstellungen i. H. v. insgesamt 67.282,2 T€ bestehen im Wesentlichen aus den Verpflichtungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit sowie der „Versorgungsrücklage“ des Hessischen Versorgungsrücklagengesetzes (HVerRücklG). Auf eine Anrechnung der Versorgungsrücklage bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde verzichtet.

Kreisverwaltung Bergstrasse 30. Apr 17

Rückstellungsspiegel 31.12.2016

	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen in Periode	Auflösungen in Periode	Inanspruch-nahme in Periode	Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	42.774.843,00 €	4.442.807,39 €	0,00 €	3.103.544,39 €	44.114.106,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	9.580.661,96 €	617.062,01 €	0,00 €	472.766,01 €	9.724.957,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	156.837,38 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	156.837,38 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	493.000,00 €	25.700,00 €	0,00 €	246.589,41 €	272.110,59 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	9.402.682,12 €	4.786.059,78 €	0,00 €	1.194.554,33 €	12.994.187,57 €
Gesamt	**62.408.024,46 €**	**9.871.629,18 €**	**0,00 €**	**5.017.454,14 €**	**67.262.199,50 €**

- **Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen**

	31.12.2016	31.12.2015
Pensionsrückstellungen	44.114.106,00 €	42.774.843,00 €
Beihilferückstellungen	9.724.957,96 €	9.580.662,00 €
Gesamt	**53.839.063,96 €**	**52.355.505,00 €**

Die Versorgungskasse Darmstadt (VK) errechnet die Pensions- und Beihilferückstellungen basierend auf finanzmathematischen Grundlagen und den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO.

Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwertes ein Rechnungszinsfuss von 6 v.H. angesetzt, wie er im Übrigen auch für die Steuerbilanz vorgeschrieben ist. Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind daneben auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger sowie Beamten auf Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden. Grundlage hierfür ist eine Teilwertberechnung der Versorgungskasse Darmstadt, in welcher die Erhöhung der gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträge berücksichtigt wurde.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 %) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben (Hinweise zu § 39 GemHVO Tz. 4, StAnz. 6/2013 S. 222).

Nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz zum Stand Dezember 2016 betrug 4,01 % und war damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO.

Es wurde daher seitens der VK zusätzlich eine Alternativ-Übersicht erstellt, deren Berechnungsgrundlage der Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank zum Stand Dezember 2016 ist.

Bei den Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern sind auf Basis der am 31. Dezember 2016 zustehenden Versorgungsbezüge 12 Zahlungen pro Jahr berücksichtigt worden. Im Aktivbereich wurden an rückstellungsrelevanten Zahlungen 12,32 pro Jahr angenommen, um die in den Bezügen nicht enthaltene Sonderzahlung in Höhe von 2,66 % einfließen zu lassen.

Hiernach beträgt der Stand der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2016: **56.898.396,00** und ist somit deutlich höher als der mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % ermittelte Rückstellungswert.

Eventuell bestehende Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden für die Berechnungen der aktiven Beamtinnen und Beamten nicht einbezogen, als Äquivalent wird

deshalb auf die Berücksichtigung von sogenannten Soll- und Kannzeiten (z. B. §§ 10 bis 12 HBeamtVG) verzichtet. Zeiten einer Freistellung werden wie Vollzeitbeschäftigung behandelt.

Mit Inkrafttreten der Dreizehnten Verordnung zur Änderung der Hessischen Beihilfenverordnung (HBeihVO) vom 28. September 2015 (GVBI. S. 370) wurde u. a. die Beihilfefähigkeit von stationären Wahlleistungen (Chefarztbehandlung und Unterbringung im Zweibettzimmer) neu geregelt.

Anspruch auf Beihilfe für Wahlleistungen bei Behandlungen in Krankenhäusern haben zukünftig nur noch diejenigen Beihilfeberechtigten, die sich innerhalb einer Ausschlussfrist damit einverstanden erklären, dass eine Eigenbeteiligung von 18,90 € monatlich von ihren Bezügen einbehalten wird. Entscheiden sich die Beihilfeberechtigten gegen den Einbehalt, steht ihnen keine Beihilfe zu den Wahlleistungen mehr zu.

Für die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen bedeutet dies, dass je nach Entscheidung der/des Beihilfeberechtigten, entweder kein Anspruch auf Beihilfe mehr auf Wahlleistungen besteht oder der Anspruch auf Wahlleistungen durch den monatlichen Einbehalt von 18,90 € gegenfinanziert wird. Der Beihilfetarif kann somit um den Anteil für Wahlleistungen abgesenkt werden.

Der für das Jahr 2016 maßgebliche Beihilfetarif wurde mit 381,00 € ermittelt und der Berechnung zu Grunde gelegt.

Für den Aktivbereich sind wir grundsätzlich vom Familienzuschlag der Stufe 1 ausgegangen und haben dementsprechend eine Beihilfeverpflichtung für beide Partner angenommen. Im Versorgungsbereich wurden die tatsächlichen Familienverhältnisse zugrunde gelegt.

- **Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen**

	31.12.2016	31.12.2015
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	156.837,38 €	156.837,38 €
Gesamt	**156.837,38 €**	**156.837,38 €**

Der Rückstellungsbetrag für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ist auf Basis der vorhandenen Altersteilzeitzahlungen und den in 2016 in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter/innen gemäß IDW berechnet worden. Für potentielle Altersteilzeitfälle erfolgt keine Rückstellungsbildung. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

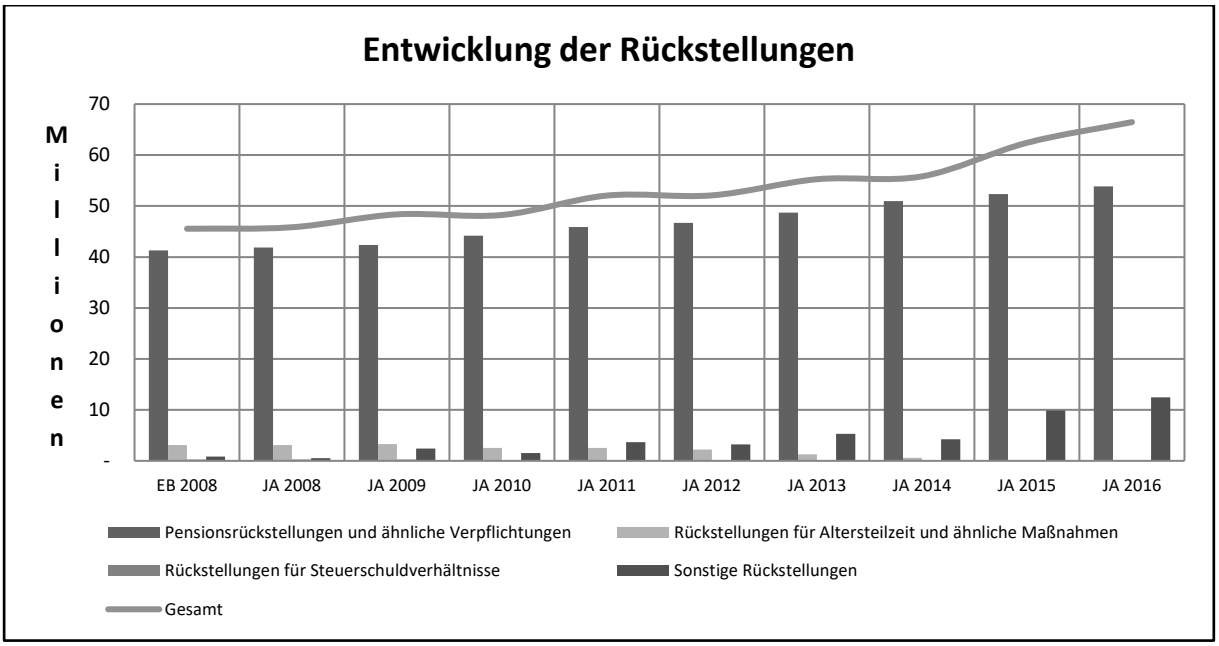
- **Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2016	31.12.2015
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	479.606,00 €	385.185,00 €
Rückstellungen für Mehrarbeits-zeiten	554.467,69 €	845.163,53 €
Rückstellung Lebensarbeits-zeitkonten für Beamte	714.846,23 €	669.106,94 €
Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	1.478.658,85 €	1.289.212,85 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	272.110,59 €	493.000,00 €
Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	9.766.613,80 €	6.214.013,80 €
Gesamt	**13.266.298,16 €**	**9.895.682,12 €**

Die Rückstellungen gem. § 39 GemHVO wurden anhand von tatsächlichen Werten ermittelt, soweit diese vorhanden waren.

Gem. § 39 GemHVO sind für Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, bei denen eine Inanspruchnahme zu erwarten ist, eine Rückstellung gebildet worden. Eine Aufstellung über die rechtshängigen Verfahren des Kreises ist uns vom Rechtsamt gefertigt worden.

Der Kreis Bergstraße ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt (VK). Aufgrund der Einstandspflicht des Kreises ist die Zusatzversorgung für Angestellte des öffentlichen Dienstes als mittelbare Pensionsverpflichtung anzusehen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Der Kreis hat von einer Rückstellungsbildung abgesehen. Da der konkret auf den Kreis entfallende Betrag der aufgrund der nur teilweise kapitalgedeckten Pensionsverpflichtungen bestehenden Unterdeckung nicht bekannt ist, wird im Hinblick auf die allgemeine Bilanzierungspraxis von der Nennung eines konkreten Betrages abgesehen.


Entwicklung der Rückstellungen
Millionen
70
60
50
40
30
20
10
-
EB 2008
JA 2008
JA 2009
JA 2010
JA 2011
JA 2012
JA 2013
JA 2014
JA 2015
JA 2016
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen
Rückstellungen für Steuerschuldverhältnisse
Sonstige Rückstellungen
Gesamt

- **Verbindlichkeiten**

Gem. § 41 GemHVO wurden die nachfolgenden Verbindlichkeiten in Höhe ihres Rückzahlungsbetrags in der Bilanz (Risikoorientierter Ansatz) ausgewiesen. Diese Darstellungsform erfolgt in Anlehnung an das kaufmännische Rechnungswesen nach § 268 ff. HGB:

	Gesamt Betrag in € 01.01.2016	**Gesamt Betrag in € 31.12.2016**	**bis 1 Jahr Betrag in €**	**über 1 bis 5 Jahre Betrag in €**	**über 5 Jahre Betrag in €**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250.283.804,79	233.828.579,29	82.992.718,07	117.574.895,65	33.260.965,57
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	7.503.897,15	1.034.211,30	25.000,00	100.000,00	909.211,30
Transferverbindlichkeiten	6.464.764,81	6.611.798,82	6.611.798,82		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.985.991,05	1.853.014,12	1.853.014,12		
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	1.378,00	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	2.709.013,00	4.428.916,09	4.428.916,09		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.174.794,64	1.784.881,15	1.784.881,15		
Gesamt	**270.123.643,44**	**249.541.400,77**	**97.696.328,25**	**117.674.895,65**	**34.170.176,87**

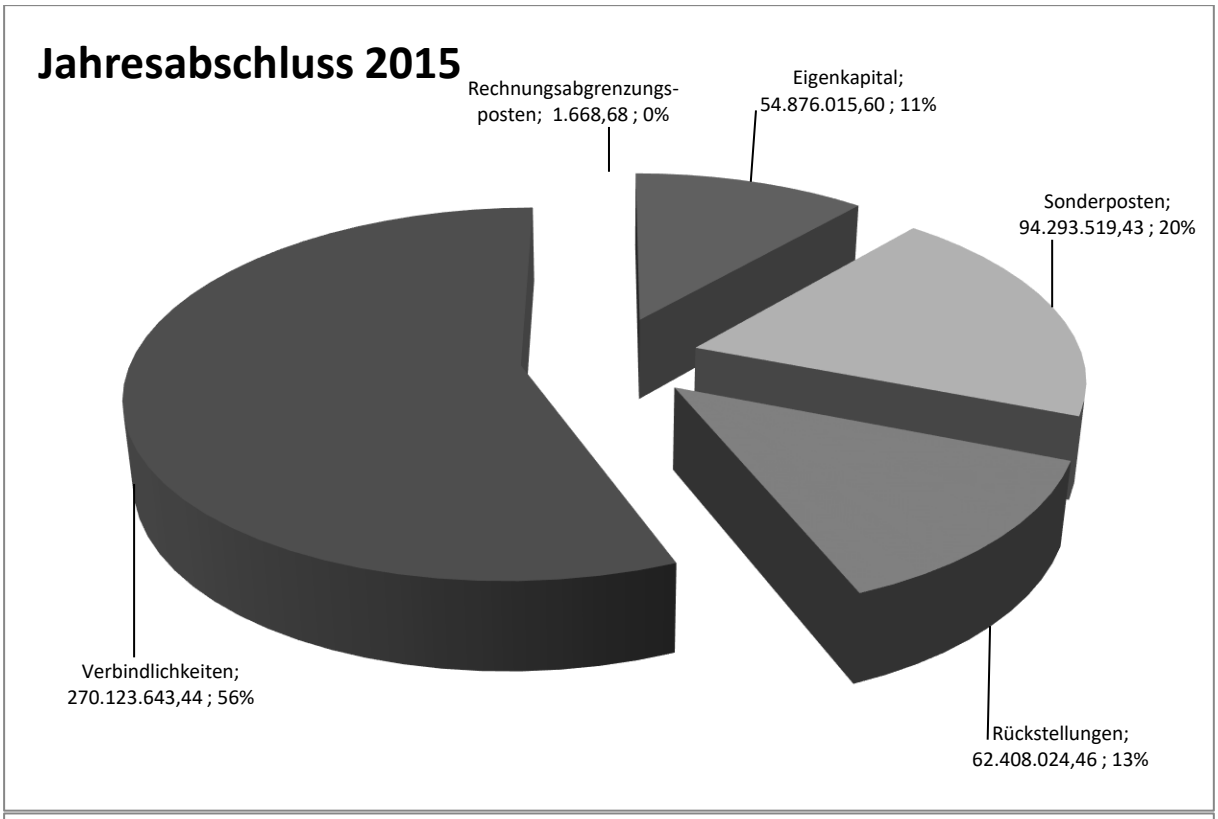
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten u.a. den zum 31.12.2016 aufgelaufenen Stand der Kassenkredite mit 213.150.000,00 €.

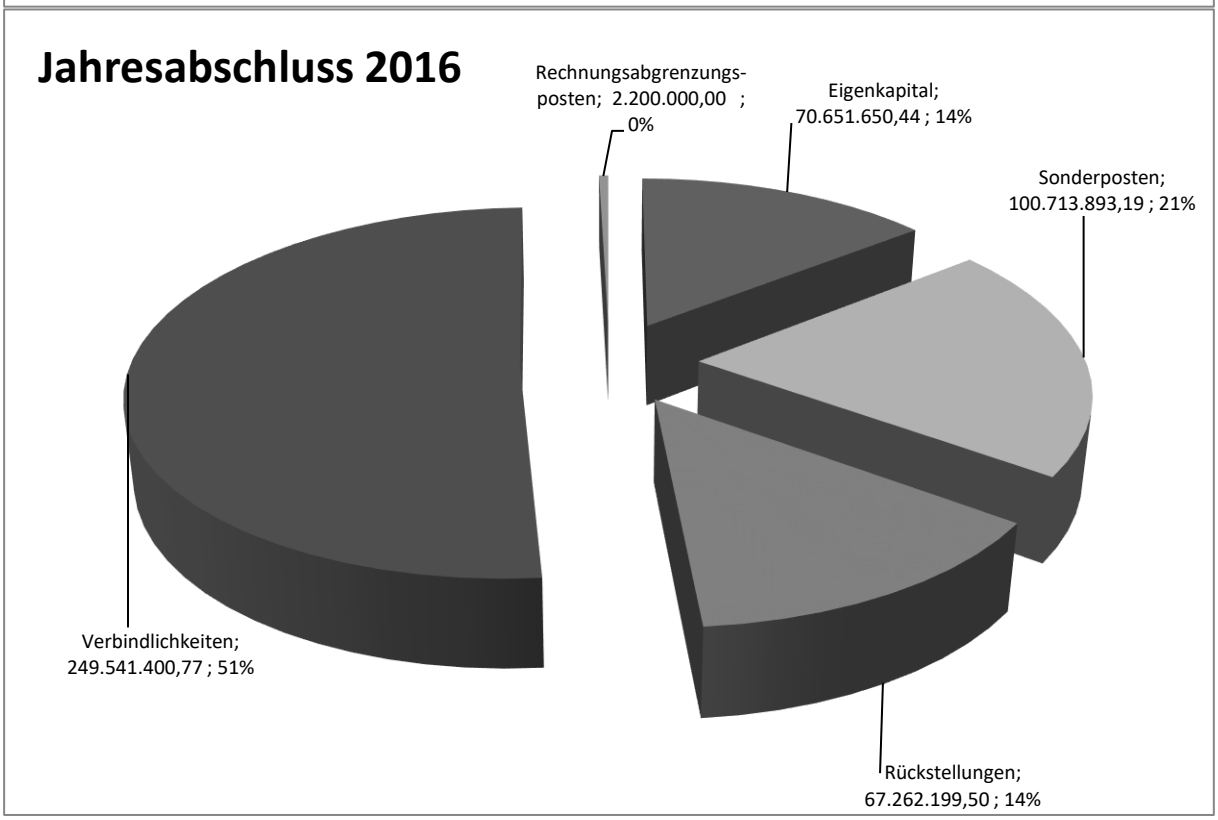
Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern beinhalten zum Großteil den Tilgungsanteil des Kreises am Sonderinvestitionsprogramm des Landes mit 300 T€ sowie ein Darlehen der Stadt Lampertheim mit 734,2 T€.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind u.a. verschiedene Abrechnungsläufe an den Eigenbetrieb Neue Wege sowie Zuschusszahlungen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft ausgewiesen.

- **Rechnungsabgrenzung**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 2.200,0 T€ enthalten die korrespondierenden Positionen aus Transferleistungen der aktiven Rechnungsabgrenzung.


Jahresabschluss 2015
Rechnungsabgrenzungs-posten; 1.668,68 ; 0%
Eigenkapital; 54.876.015,60 ; 11%
Sonderposten; 94.293.519,43 ; 20%
Verbindlichkeiten; 270.123.643,44 ; 56%
Rückstellungen; 62.408.024,46 ; 13%


Jahresabschluss 2016
Rechnungsabgrenzungs-posten; 2.200.000,00 ; 0%
Eigenkapital; 70.651.650,44 ; 14%
Sonderposten; 100.713.893,19 ; 21%
Verbindlichkeiten; 249.541.400,77 ; 51%
Rückstellungen; 67.262.199,50 ; 14%

Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen

- **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Kreis Bergstraße ist mit monatlichen Leasingzahlungen in Höhe von rd. 51,1 T€ durchschnittlich belastet.
Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen betragen zum Bilanzstichtag rd. 613,3 T€.

Die Leasingverpflichtungen im Bereich der Schulen werden ab 2015 vollständig im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft abgebildet.

- **Derivative Finanzinstrumente**

Im Rahmen des Kreditportfoliomanagements werden Derivatgeschäfte zur Zinssteuerung von Investitions- und Kassenkrediten abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag bestanden beim Kreis folgende Finanzderivate, bei denen es sich ausschließlich um zinsbezogene Geschäfte handelt:

Art des Finanzderivats	Nominalwert	Buchwert	Bewertung zum Bilanzstichtag
Doppelswap ID 01	(tilgend) 2.017.174,48 €		-13.679,72 €
Swap KD 17	30.000.000,00 €		-212.656,41 €

Die Bewertung der Finanzderivate wurde nach bankinternen Berechnungsmethoden zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Der Doppelswap ID 01 wurde im Jahr 2005 zur Zinsoptimierung und -sicherung bei Investitionskrediten abgeschlossen. Der Receiverteil des Swaps, mit dem der Zinssatz des festverzinslichen Investitionskredits von 6,11 % in einen variablen Zins getauscht wurde, ist am 30.04.2007 ausgelaufen. Durch den Payerteil, der wie der gesicherte variable Investitionskredit auf Basis 6-Monats-EURIBOR abgeschlossen wurde und bis zum 30.05.2017 läuft, wird der Zinssatz bei einer Laufzeit von rd. 12 Jahren auf 4,079 % festgeschrieben. Mit dem Doppelswap konnte die Verzinsung des ursprünglichen Investitionskredits um 2,031 % reduziert werden.

Der Swap KD 17 dient der Zinssicherung von Kassenkrediten. Bei dem Swap, der vom 01.12.2014 - 01.12.2017 läuft, wird der variable Zinssatz des Grundgeschäfts gegen einen Festzinssatz von 0,416 % getauscht.

Gemäß den Vertragsgrundlagen für die Swaps und die zugrundeliegenden Grundgeschäfte (variabler Investitionskredit und variable EONIA-Kassenkredite) stellen diese Bewertungseinheiten dar. Eine Rückstellung nach § 39 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wird nicht gebildet.

- **Bürgschaften**

Der Gesamtbetrag der übernommenen Bürgschaften des Kreises Bergstraße beträgt unter Berücksichtigung der Restschuldenstände der zu Grunde liegenden Darlehen am Bilanzstichtag 4.548.615,73 €.

Im Einzelnen handelt es sich um die nachstehenden Ausfallbürgschaften:

- Bürgschaft über 306.775,13 €
  Verein für Lebenshilfe für geistig Behinderte,
  Ortsvereinigung Lampertheim und Ried e. V.
  Investitionsdarlehen für den Bau einer Frühförderstelle

  Bürgschaftsbetrag zum Bilanzstichtag: 48.615,73 €

- Bürgschaft über insgesamt 4.500.000,00 €
  Christophorus Wohnheime eG, Bensheim
  Investitionsdarlehen für den Neubau von Wohnhäusern zur Erstbelegung mit Flüchtlingen

  Bürgschaftssumme zum Bilanzstichtag: 4.500.000,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte keine Inanspruchnahme aus Bürgschaften.

Übersicht über die fremden Finanzmittel

In der Finanzrechnung sind unter den fremden Finanzmitteln grundsätzlich finanzrelevante Vorgänge abgebildet, die im Betrachtungszeitraum keine Ergebniswirksamkeit oder investiven Charakter hatten und in der Vermögensrechnung als Verbindlichkeit ausgewiesen werden.
Im Saldo haben sich die fremden Finanzmittel im Berichtsjahr um 3.815,8 T€ (Vorjahr 1.157,1 T€) auf 2.002,0 T€ erhöht.

Dieser Saldo beinhaltet in erster Linie ungeklärte Geldeingänge, durchlaufende Posten, Rechnungsabgrenzungen sowie noch nicht ergebniswirksam oder investiv abgerechnete Geschäftsvorfälle.

Die ungeklärten Geldeingänge belaufen sich zum Stichtag auf 252,9 T€.

Die durchlaufenden Posten beinhalten im Wesentlichen die Transferaufwendungen im SGB II Bereich sowie die Schlüsselzuweisungen an die kreisangehörigen Städte- und Gemeinden.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich im Wesentlichen auf die Monatsläufe im Sozial- und Jugendhilfebereich sowie auf den Personalaufwand im Bereich der Beamtenbesoldung für den Januar des Folgejahres.

Die Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln werden im Jahresabschluss mit einem Wert von 88.406,1 T€ ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten für die Kernverwaltung zeigt folgende Übersicht:

Durchschnittliche Anzahl

Beamtinnen / Beamte	134
– davon auf Probe ernannt	0
– davon teilzeitbeschäftigt	59
Beschäftigte	590
- davon teilzeitbeschäftigt	223
Insgesamt	**724**
Auszubildende/ Praktikanten	39
Insgesamt	**763**

Beamtinnen / Beamte in Elternzeit	0
Beschäftigte im Elternzeit	15
Insgesamt	**15**

Der Kreis ist an folgenden Organisationen mit mindestens 5 % direkt oder indirekt beteiligt:

Name	Rechtsform	Anteil am Eigenkapital in %
Rettungsdienst	Eigenbetrieb	100
Neue Wege	Eigenbetrieb	100
Gebäudewirtschaft	Eigenbetrieb	100
KKH Service GmbH	GmbH	10
KKH	gGmbH	10
ZAKB Service GmbH	GmbH	50
Naturschutzzentrum	gGmbH	50
Tourismusmarketing	GmbH	100
Wirtschaftsförderung Bergstraße	GmbH	30,01
Zergum Strata Montana	GmbH & Co. KG	100
Zergum Objekte Bergstraße	GmbH & Co. KG	100
BAS (Mittelbar über ZAKB)	GmbH	50
Überwaldbahn	gGmbH	50
ZAKB	Zweckverband	50
Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Zweckverband	13,48
Gewässerverband Bergstraße	Wasserverband	28,5
WBV Riegruppe Ost	Wasserverband	24
Wasserverband Hess. Ried	Wasserverband	6

Kennzahlen der Vermögensrechnung

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 haben sich die wesentlichen Kennzahlen der Vermögensrechnung wie folgt entwickelt.

Kennzahl	Formel	31.12.2016	31.12.2015	Entwicklung zum Vorjahr
Bilanzsumme	absolut in €	490.369.143,90	481.702.871,61	
Eigenkapital	absolut in €	71.451.650,44	49.048.371,81	
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital in % Bilanzsumme	14,57%	10,18%	
Eigenkapitalreichweite	Eigenkapital / negatives Jahresergebnis	Entfällt	Entfällt	
Fehlbetragsquote	negatives Jahresergebnis in % Eigenkapital	0,00%	0,00%	
Anlagenintensität	Anlagevermögen in % Bilanzsumme	93,40%	94,85%	
Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen + Grundstücksvermögen für Infrastruktur in % Bilanzsumme	8,09%	8,19%	
Finanzanlagevermögensquote	Finanzanlagevermögen in % Anlagevermögen	77,36%	77,60%	
Umlaufvermögensquote	Umlaufvermögen in % Bilanzsumme	4,93%	3,47%	
Anlagendeckungsgrad I	Eigenkapital + Sonderposten in % Anlagevermögen	37,59%	32,65%	
Anlagendeckungsgrad II	Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital in % Anlagevermögen	45,05%	40,42%	
kurzfr. Fremdkapitalquote	kurzfr. Fremdkapital in % Fremdkapital	33,27%	53,83%	
Fremdkapitalquote	Fremdkapital in % Bilanzsumme	50,89%	56,08%	

Das Eigenkapital des Kreises hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 auf Grund des positiven Jahresergebnisses auf nunmehr 71.451,7 T€ erhöht. Im zweiten Jahr in Folge konnte das Eigenkapital des Kreises erhöht werden.

Der Anlagendeckungsgrad II ist im dritten Jahr in Folge gestiegen und beträgt nun 45,05%. Dies ist u.a. durch die positive Entwicklung des Eigenkapitals begründet. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Deshalb sollte der Deckungsgrad II deutlich über 100% liegen.

Der Anlagendeckungsgrad I liegt mit 37,59% ebenfalls weit unter 100 %, d. h. dem langfristigen Anlagevermögen stehen nicht in voller Höhe Eigenkapital und Sonderposten gegenüber. Hier ist jedoch gegenüber 2015 eine Verbesserung von über 5 Prozentpunkte zu verzeichnen.

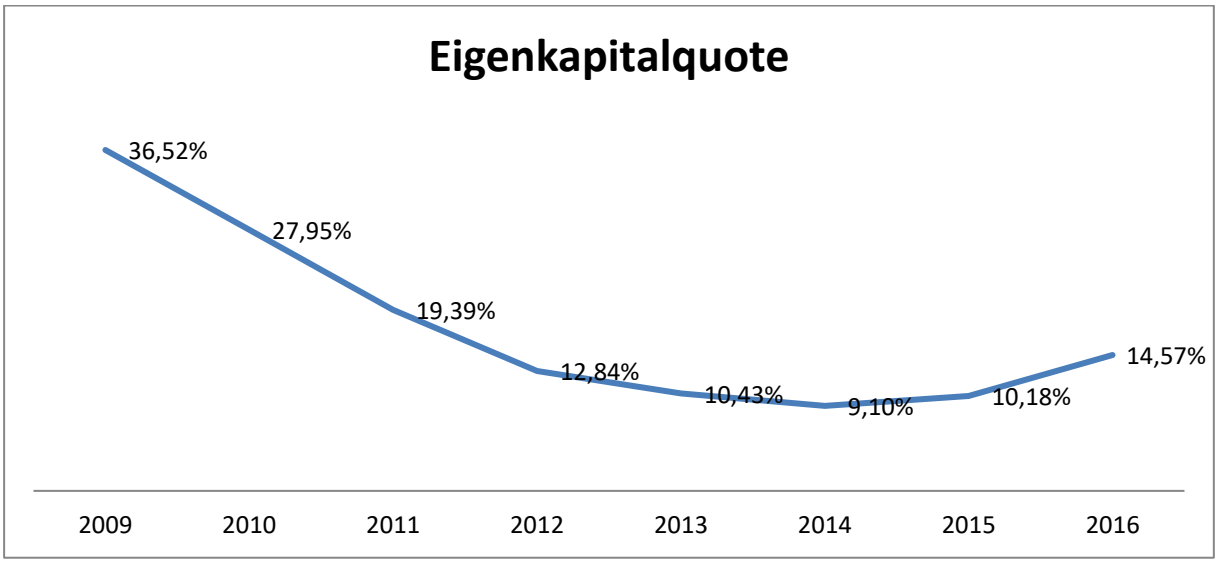
Kennzahlen der Ergebnisrechnung

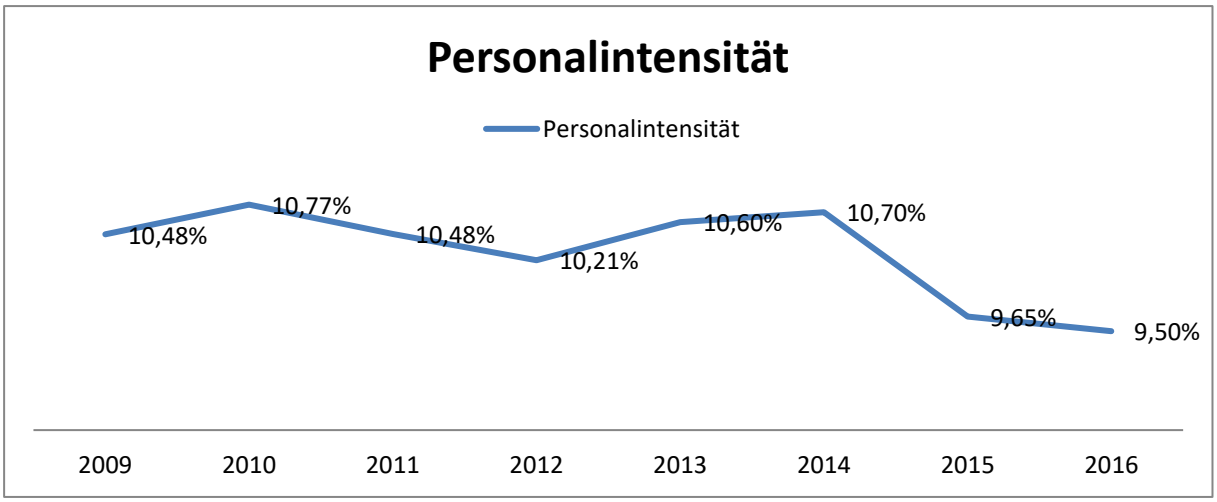
Die nachfolgende Übersicht gibt wesentliche Kennzahlen des Gesamtergebnishaushalts wieder:

Kennzahl	Formel	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	-28.846.896,10	-39.617.444,19	-31.976.417,67	-11.735.048,51
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	52,92%	53,22%	54,43%	53,15%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	49,07%	49,17%	50,16%	49,49%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	2,08%	2,25%	1,91%	1,77%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	49,82%	47,42%	46,12%	47,16%

Kennzahl	Formel	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	-6.438.414,75	+5.783.465,61	+22.403.278,82
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	53,97%	54,53%	53,65%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	50,02%	48,90%	46,08%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	1,62%	1,77%	1,73%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	46,98%	47,56%	48,29%

Ausgewählte Kennzahlen in zeitlicher Entwicklung:





Mitglieder des Kreistages des Kreises Bergstraße in der 18. Wahlzeit (Stand 31.12.2016)
(Kommunalwahl am 6. März 2016)

Vorsitzender des Kreistages:

Schneider, Gottfried

Stellvertretende Vorsitzende:

Heitland, Birgit (CDU), Hartmann, Karin (SPD), Kahnt, Rolf (AfD), Berg, Evelyn (GRÜNE), Mansmann, Till (FDP)

CDU-Fraktion (24 Sitze):

Burelbach, Rainer; Fera, Pia; Freudenberger, Heinz-Dieter; Galvagno, Lisa; Glab, Hannelore; Glanzner, Helmut; Heitland, Birgit; Jünge, Olaf; Kempf, Bastian; Kunkel, Joachim; Kusicka, Felix; Müller, Anja; Oehlenschläger, Volker; Reinhardt, Randoald; Richter, Rolf; Ringhof, Martin; Röchner, Herbert; Roeder, Oliver; Schader, Barbara; Schich-Kiefer, Ingrid; Schneider, Gottfried; Schönung, Christian; Stephan, Peter; Volkert, Torsten;

SPD-Fraktion (17 Sitze):

Baaß, Matthias; Bersch, Rainer; Da Silva Augel, Fernanda; Dechnig, Beate; Dörsam, Andreas; Fiedler, Josef; Hartmann, Karin; Helbig, Michael; Herbert, Gerhard; Kaltwasser, Jürgen; Klingler, Jens; Herold, Pfeifer; Rothmüller, Josef; Schmidt, Marius; Schmitt, Norbert; Staß, Brigitte; Winter, Lydia

AfD-Fraktion (11 Sitze):

Amrhein, Helmut; Blüm, Hermann; Elzer, Thomas; Fischer, Tobias; Gathmann, Ingrid; Horle, Margareta; Kahnt, Rolf; Krause, Reinhard; Obermair, Michael; Schmidt, Peter; Dr. Schuster, Erwin;

GRÜNE-Fraktion (8 Sitze):

Berg, Evelyn; von Fumetti, Christoph; Kunz, Carmen; Metz-Denefleh, Anne; Rinke, Birgit; Ruoff, Jochen; Schäffer, Manfred; Sterzelmaier, Doris;

FDP-Fraktion (5 Sitze):

Dr. Habich, Holger; Hörst, Christopher; Mansmann, Till; Sürmann, Frank; Vetter, Burkhard;

FREIE WÄHLER-Fraktion (3 Sitze):

Golzer, Norbert; Lindner, Myriam; Öhlenschläger, Walter;

DIE LINKE-Fraktion (2 Sitze):

Dr. Schwarz, Bruno; Hennrich, Christiane;

PIRATEN (1 Sitz- ohne Fraktionsstatus)

Zenker, Veronika;

Mitglieder des Kreisausschusses des Kreises Bergstraße
(17. Wahlzeit)

Landrat:

Engelhardt, Christian (CDU),

Erste Kreisbeigeordnete: (hauptamtlich)

Stolz, Diana (CDU)

Kreisbeigeordneter: (hauptamtlich)

Krug, Karsten (SPD)

Kreisbeigeordnete: (ehrenamtlich, alphabetisch)

Buser, Volker (CDU); Fabian, Thomas (GRÜNE); Götz, Fritz (SPD); Klee, Heinz (CDU); Sander, Brigitte (SPD); Schramm, Rita (CDU); Szych, Karl Heinz (FREIE WÄHLER); Thaidigsmann, Petra (SPD); Vock, Philipp-Otto (CDU)

Heppenheim, den

Ort, Datum

Krug, Kreisbeigeordneter

Kreis Bergstraße
Heppenheim

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen durchschnittlicher	
	Stand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2016	Stand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2016	Buchwert 31.12.2016	Buchwert 31.12.2015	Abschr.-Satz	Buch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.682.337,54	275.168,69	14.564,86	0,00	1.942.941,37	1.350.402,46	239.015,10	14.083,11	1.575.334,45	367.606,92	331.935,08	12,3	18,9
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	60.700.419,76	2.803.907,99	0,00	0,00	63.504.327,75	14.528.343,53	2.152.084,81	0,00	16.680.428,34	46.823.899,41	46.172.076,23	3,4	73,7
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.861.985,38	2.541,06	10.626,00	0,00	13.853.900,44	0,00	0,00	0,00	0,00	13.853.900,44	13.861.985,38	0,0	100
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3 Sachanlagem im Gemeingebrauch Infrastrukturvermögen	48.522.762,08	638.692,36	31.964,22	951.510,03	50.081.000,25	9.097.799,07	1.311.154,65	8.385,38	10.400.568,34	39.680.431,91	39.424.963,01	2,6	79,2
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	678,30	0,00	0,00	0,00	678,30	678,30	0,00	0,00	678,30	0,00	0,00	0,0	0
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.387.827,83	193.770,55	231.202,94	0,00	13.350.395,44	11.489.901,96	202.928,42	230.843,69	11.461.986,69	1.888.408,75	1.897.925,87	1,5	14,1
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	640.722,12	1.381.182,32	0,00	-951.510,03	1.070.394,41	0,00	0,00	0,00	0,00	1.070.394,41	640.722,12	0	100
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	351.427.601,78	0,00	913,09	-3.366,65	351.423.322,04	0,00	0,00	0,00	0,00	351.423.322,04	351.411.735,13		
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Beteiligungen	2.545.196,92	0,00	0,00	3.366,65	2.548.563,57	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.065.865,93	1.078.365,93		
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	120.399,98	0,00	5.016,67	0,00	115.383,31	0,00	0,00	0,00	0,00	115.383,31	120.399,98		
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.232.773,87	139.834,66	0,00	0,00	1.372.608,53	0,00	0,00	0,00	0,00	1.372.608,53	1.232.773,87		
3.6 Sonstige Finanzanlagen	722.515,56	0,00	37.140,81	0,00	685.374,75	0,00	0,00	0,00	0,00	685.374,75	722.515,56		
	494.845.221,12	5.159.928,94	316.863,73	0,00	499.948.890,16	37.949.822,96	3.666.167,88	239.229,07	41.601.693,76	458.347.196,40	456.895.398,16		
nachrichtlich:													
IV. Sonderposten													
1. Erhaltene Investitionszuschüsse	129.689.693,68	2.462.816,67	0,00	0,00	132.152.510,35	29.568.227,88	4.502.969,28	0,00	34.071.197,16	98.081.313,19	100.121.465,80		

Sonderpostenspiegel 31.12.2016

	Anschaffungskosten 31.12.15	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungskosten 31.12.16	Erträge 31.12.15	Erträge in Periode	Verkauf Erträge in Periode	Umbuchung Erträge in Periode	Erträge 31.12.16	Buchwert 31.12.15	Buchwert 31.12.16
Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	-9.189.299,83 €	-631.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-9.820.299,83 €	4.257.070,42 €	357.621,85 €	0,00 €	0,00 €	4.614.692,27 €	-4.932.229,41 €	-5.205.607,56 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	-51.821.242,36 €	-800.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-52.621.242,36 €	3.151.688,39 €	1.820.656,37 €	0,00 €	0,00 €	4.972.344,76 €	-48.669.553,97 €	-47.648.897,60 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (SIP)	-40.812.375,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-40.812.375,01 €	8.031.215,37 €	1.366.018,52 €	0,00 €	0,00 €	9.397.233,89 €	-32.781.159,64 €	-31.415.141,12 €
Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	-627.793,20 €	-1.007.989,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.635.782,20 €	221.697,38 €	99.446,88 €	0,00 €	0,00 €	321.144,26 €	-406.095,82 €	-1.314.637,94 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-60.245,97 €	-2.517,49 €	0,00 €	0,00 €	-62.763,46 €	44.651,57 €	2.733,83 €	0,00 €	0,00 €	47.385,40 €	-15.594,40 €	-15.378,06 €
Sonderposten aus Zuschüssen an verbundene Unternehmen	-172.771,00 €	-21.310,18 €	0,00 €	0,00 €	-194.081,18 €	172.771,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	172.771,00 €	0,00 €	-21.310,18 €
Sonderposten aus Zuweisungen von übrigen Bereichen	-4.854.631,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-4.854.631,16 €	580.509,14 €	78.001,94 €	0,00 €	0,00 €	658.511,08 €	-4.274.122,02 €	-4.196.120,08 €
Sonderposten aus pauschalen Zuweisungen vom Land	-16.322.646,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-16.322.646,77 €	13.107.882,60 €	778.489,89 €	0,00 €	0,00 €	13.886.372,49 €	-3.214.764,17 €	-2.436.274,28 €
SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-5.828.688,38 €	-2.632.580,00 €	0,00 €	0,00 €	-8.461.268,38 €	742,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	742,01 €	-5.827.946,00 €	-8.460.526,37 €
Gesamt	**-129.689.693,68 €**	**-5.095.396,67 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**-134.785.090,35 €**	**29.568.227,88 €**	**4.502.969,28 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**34.071.197,16 €**	**-100.121.465,43 €**	**-100.713.893,19 €**

Rückstellungsspiegel 31.12.2016

	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen in Periode	Auflösungen in Periode	Inanspruch-nahme in Periode	Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	42.774.843,00 €	4.442.807,39 €	0,00 €	3.103.544,39 €	44.114.106,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	9.580.661,96 €	617.062,01 €	0,00 €	472.766,01 €	9.724.957,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	156.837,38 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	156.837,38 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	493.000,00 €	25.700,00 €	0,00 €	246.589,41 €	272.110,59 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	9.402.682,12 €	4.786.059,78 €	0,00 €	1.194.554,33 €	12.994.187,57 €
Gesamt	**62.408.024,46 €**	**9.871.629,18 €**	**0,00 €**	**5.017.454,14 €**	**67.262.199,50 €**

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2016 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten-stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2016 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2016 in €	Neuer HAR 2016 in €	Erläuterung
3151		**Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen**					
7119010	1141	Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG, Zuschuss	150.000,00	0,00	125.083,60	15.760,00	Der Zuschuss an den Kreisjugendring (Verwaltungszuschuss und 20%igen Anteil der Spenden aus der Jugendsammelwoche) kann erst nach Vorlage von Nachweisen für den Mittelverbrauch ausgezahlt werden.
1210/4040		**Vereinsförderung/Sportförderung**					
7128000	1012	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	206.300,00	0,00	201.033,78	5.250,00	Die bewilligten Zuschüsse für 3 Vereine können nicht mehr rechtzeitig ausgezahlt werden.
		Summe:	**356.300,00**	**0,00**	**326.117,38**	**21.010,00**	

Aufgestellt:
Heppenheim, 24.01.2017
Finanz- und Rechnungswesen
gez. Medert

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt / KST	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2016 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2016 in €	Neuer HAR 2016 in €	Erläuterung
		1051	**Personalamangement- und entwicklung**					
0241010	2016INV043	1014	Lizenzen	15.000,00	0,00	11.781,00	2.100,00	Durch die Verschiebung der Kickoff-Veranstaltung für die Einfürung des E-Bewerbermanagements werden die Mittel im HJ 2017 benötigt.
		1081	**Zentrale Dienste und Fuhrpark**					
0890010	2016INV002	1015	Geringwertige Wirtschaftsgüter	35.000,00	0,00	34.626,31	350,00	Benötigte Mittel für die Anschaffung von GwG im Jahr 2017
0860010	2008INV028	1015	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	105.000,00	1.800,00	99.626,49	6.850,00	Benötigte Mittel für die Anschaffung von Mobiliar im Jahr 2017
		5090	**Kreisstraßen**					
0612010	2011INV029	2257	Kreisstrasse 3, Lampertheim	0,00	10.000,00	650,00	3.000,00	K3, Lärmvorsorge; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2008INV009	2209	Kreisstraße 11 Birkenau, Nieder-Liebersbach - Ober-Liebersbach (Mörlenbach)	200.000,00	281.700,00	226,79	481.000,00	K11, Ausbau Freie Strecke; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2009INV063	2209	Kreisstraße 11 Birkenau, Nieder-Liebersbach - Ober-Liebersbach (Mörlenbach)	10.000,00	15.000,00	5.442,12	2.000,00	K11, Aubau OD Ober-Liebersbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV037	2210	Kreisstraße 12 Birkenau-Reisen	150.000,00	363.700,00	489.103,76	20.000,00	K12, Sanierung BW UF Weschnitz in Reisen; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV071	2215	Kreisstraße 18 Abtsteinach-Mackenheim	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	K18, Grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2016INV039	2218	Kreisstraße 21, Zotzenbach - Ober-Mengelbach	50.000,00		147,50	49.800,00	K21, Freie Strecke Zotzenbach-Ober-Mengelbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2009INV056	2219	Kreisstraße 22 Rimbach, Zotzenbach-Münschbach	0,00	100.000,00	10.017,92	20.000,00	K22, Ausbau OD Zotzenbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2013INV028	2220	Kreisstraße 24 Rimbach-Fürth	0,00	100.000,00	20.000,00	80.000,00	K24, Fürth, Erneuerung BÜ; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV069	2221	Kreisstrasse 25, Fürth-Steinbach	50.000,00		265,50	49.700,00	K25, Fürth, Grundhafte Erneuerung OD Steinbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2016INV036	2223	Kreisstraße 27, Unter--Scharbach - Tromm	30.000,00		3.005,28	26.900,00	K27, Unter-Scharbach - Tromm, grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2013INV029	2224	Kreisstraße 28 Wald-Michelbach-Kocherbach	50.000,00	188.900,00	223.591,58	15.300,00	K28, OD Affolterbach, Erneuerung UF Ulfenbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2008INV012	2224	Kreisstraße 28 Wald-Michelbach-Kocherbach	0,00	52.100,00	0,00	52.100,00	K28, Ausbau OD Kocherbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2012INV036	2227	Kreisstraße 31 Bensheim-Lorsch-Einhausen	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	K31, Grundhafte Erneuerung Waldstraße, Einhausen; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2016INV037	2229	Kreisstraße 36, Neckarsteinach - Darsberg - Grein	30.000,00		0,00	30.000,00	K36, OD Grein bis Kreisgrenze; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt KST	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2016 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2016 in €	Neuer HAR 2016 in €	Erläuterung
0612010	2012INV037	2233	Kreisstraße 53 Fürth, Linnenbach-Erlenbach	0,00	52.000,00	26.127,41	25.800,00	K53, Grundhafte Erneuerung OD Linnenbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV070	2235	Kreisstraße 55 Lautertal, Gadernheim-Glattbach	700.000,00	60.000,00	4.400,00	755.600,00	K55, Grundhafte Erneuerung Raidelbach-Gadernheim; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2009INV033	2235	Kreisstraße 55 Lautertal, Gadernheim-Glattbach	25.000,00	43.700,00	46.564,66	22.000,00	K55, Ausbau Knoden-Raidelbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2013INV032	2237	Kreisstraße 57 Heppenheim-Hambach	45.000,00	125.900,00	122.006,10	20.000,00	K57, grundhafte Erneuerung Unter-Hambach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2013INV027	2245	Kreisstraße 67 Bensheim, Schwanheim-Zwingenberg	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2009INV066	2245	Kreisstraße 67 Bensheim, Schwanheim-Zwingenberg	50.000,00	337.900,00	279.734,55	100.000,00	K67, Ausbau FS zwischen Schwanheim und Fehlheim, Fehlheim und Rodau, OD Rodau und FS bis Zwingenberg; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV039	2249	Kreisstraße 203 Heppenheim, Ober-Laudenbach	0,00	47.400,00	0,00	47.400,00	K203, OD Ober-Laudenbach, Ausbau; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2016INV034	2251	Kreisstraße 205, Neckarhausen	30.000,00		2.802,50	27.100,00	K205, grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2012INV033	2151	Kreisstraßen allgemein - Deckenerneuerungen	650.000,00	253.500,00	280.930,98	622.500,00	Deckenerneuerung allgemein; die Maßnahmen werden in 2017 weitergeführt bzw. schlussgerechnet.
0510110	2009INV065	2151	Kreisstraßen allgemein, Grunderwerb	25.000,00	50.000,00	2.514,06	50.000,00	Zugänge bebaute Grundstücke, Grunderwerb im Zuge von Ausbaumaßnahmen; die Maßnahmen werden in 2017 weitergeführt. Die voraussichtlich benötigten Mittel sind zu übertragen.
0612010	2009INV035	2151	Kreisstraßen allgemein - Straßeneinrichtungen	65.000,00	4.700,00	27.195,31	42.500,00	Beschaffung neue Straßeneinrichtungen; die Mittel werden in 2017 benötigt.
			Summe Produkt 5090 - Kreisstraßen:	**2.160.000,00**	**2.266.500,00**	**1.544.726,02**	**2.722.700,00**	
			Summe:	**2.315.000,00**	**2.268.300,00**	**1.690.759,82**	**2.732.000,00**	

Aufgestellt:

Heppenheim, 24.01.2017

Finanz- und Rechnungswesen

gez. Medert

Produkt Sachkonto	Kosten-stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2016 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2016 in €	Neuer HAR 2016 in €	Erläuterung
1010		**Kreisorgane und Verwaltungssteuerung**					
6880000	1001	Aufwendungen für Fort und Weiterbildung	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	Im Jahr 2016 wurden keine Fortbildungen durchgeführt. Diese sollen im Jahr 2017 neben den veranschlagten Fortbildungen nachgeholt werden.
1030		**Bürgerservice und Ehrenerweise**					
6880000	1012	Aufwendungen für Fort und Weiterbildung	2.000,00	0,00	30,00	1.000,00	Im Jahr 2016 wurden keine Fortbildungen durchgeführt. Diese sollen im Jahr 2017 neben den veranschlagten Fortbildungen nachgeholt werden.
1051		**Personalmanagement und -entwicklung**					
6880000	1012	Aufwendungen für Fort und Weiterbildung	120.000,00	0,00	101.902,17	18.000,00	Die im Jahr 2016 erreichten Einsparungen im Rahmen des internen Schulungsprogrammes der KVHS und im Bereich der Nachwuchsführungskräfteschulungen sollen zugunsten für zusätzlich benötigte Mittel 2017 im Bereich der Beurteilungsschulungen übertragen werden.
1081		**Zentrale Dienste und Fuhrpark**					
6165000	1012	Instandhaltungen von Sachanlagen	0,00	25.000,00	3.109,59	21.850,00	Mit der regelmäßig wiederkehrenden Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel / Geräte wurde im Dezember 2016 begonnen. Die Maßnahme aknn erst im Jahr 2017 absgeschlossen und abgerechnet werden.
1181		**Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung**					
Budget	2151	Budget Produkt 1181	50.000,00	28.000,00	22.105,96	43.000,00	Aufgrund personeller Engpässe konnten nicht alle geplanten geplanten Updates für Programme der Buchhaltung, des Zahlungsverkehrs und der Unterhaltsberechnung durchgeführt werden. Die Mittel werden für Lizenzen, Schulungen und Beratungskosten benötigt.
4011		**Gesundheitshilfen und Prävention**					
Projekte	4161	Projekte "ohne Kippe" und "genießen statt begießen"	811,50	1.364,12	1.880,00	295,00	Es handelt sich um nicht verbrauchte Einnahmemittel (Spenden, etc.) die für die beiden Projekte "ohne Kippe" und "genießen statt begießen" verwendet werden müssen (Zweckbindung der Spendenmittel).
4011		**Gesundheitshilfen und Prävention**					
Budget	4161	Budget des Gesundheitsamtes der Produkte 4011 und 4020	108.750,00	0,00	93.719,23	15.000,00	Übertragung der managementbedingten Einsparungen im Budget des Gesundheitsamtes gem. den Budgetierungsrichtlinien des Kreises Bergstraße.
5040		**Goeinformationssystem**					
Budget	1020	Budget des IT-Managements für das Produkte 5040	86.000,00	0,00	51.998,67	34.000,00	Die Mittel werden für nicht vollständig ausgeführte Aufträge des Jahres 2016 im Bereich des Geoinfomationssystems benötigt.

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2016 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten-stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2016 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2016 in €	Neuer HAR 2016 in €	Erläuterung
5090		**Verwaltung der Kreisstraßen**					
Budget	2151	Budget des Fachbereichs Verwaltung der Kreisstraßen	1.600.000,00	0,00	883.236,50	697.600,00	Die Mittel werden für nicht vollständig ausgeführte Aufträge des Jahres 2016 an Kreisstraßen benötigt.
		Summen:	**1.969.561,50**	**54.364,12**	**1.157.982,12**	**832.745,00**	

Aufgestellt:

Heppenheim, 10.03.2017

Finanz- und Rechnungswesen

gez. Medert

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt / KST	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2016 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2016 in €	Neuer HAR 2016 in €	Erläuterung
		1070	**IT-Management**					
0851010	2008INV026	1020	Büromaschinen, DV- und Kommunikationstechnik	99.430,00	0,00	51.586,50	47.800,00	Die Mittel werden für die Finanzierung laufender Projekte der Abteilung Moderne Verwaltung, E-Government und IT benötigt. Bei den zu erwatenden Zahlungsströmen kam es zu Abweichungen, so dass die Mittelabflüsse erst im Jahr 2017 zu erwarten sind.
0851010	2013INV033	1020	DMS-System, Module	216.000,00	164.000,00	5.648,54	374.000,00	
		1311	**Allgemeines Veterinärwesen**					
0511010	2011INV032	4150	Zugänge bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	Die Mittel werden für Grunderwerb (TVA) benötigt.
		2060	**Förderschulen**					
0354010	2008INV104	1031	Geleistete Investitionszuschüsse	110.000,00	50.000,00	0,00	160.000,00	Die Schlussabrechnung für den Neubau der Martinsschule Ladenburg und die Abrechnung der Abbruchkosten für ds alte Schulgebäude liegen noch nicht vor. Die Mittel werden für die Leistung der Kostenanteile des Kreises benötigt.
0354010	2016INV027	1031	Geleistete Investitionszuschüsse	20.000,00	0,00	12.000,00	8.000,00	Die Endabrechnung des investiven Zuschusses für bewegliche Sachen bei der Martinschule Ladenburg für das Jahr 2016 erfolgt erst im Folgejahr.
		2085	**Schulverwaltung**					
0355010	2016INV044	1032	Geleistete Investitionszuschüsse	5.800.000,00	0,00	1.000.000,00	4.800.000,00	Übertragung des noch nicht geleisteten Kreiszuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft aus den Mitteln des Hessischen Kommunalinvestitionsprogrammes. Die Mittel werden entsprechend des Finanzierungsbedarfes für die einzelnen KIP-Maßnahmen abgerufen und weitergeleitet.
		4011	**Gesundheitshilfen und Prävention**					
0801010		4161	Zugänge Werkzeuge, Werks-, Prüf-, und Messgeräte	10.000,00	0,00	4.794,51	5.200,00	Die Mittel werden für Ersatzbeschaffungen für zwei defekte Geräte (Audiometer) benötigt.
		5020	**Dorf- und Regionalentwicklung**					
0352010		4161	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden	50.000,00	0,00	8.689,11	41.300,00	Die Mittel werden für bereits beantragte, aber noch nicht abgerechnete Maßnahmen im Bereich der Förderung von WLAN-Hotspots benötigt.

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt KST	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2016 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2016 in €	Neuer HAR 2016 in €	Erläuterung
		5040	**Geoinformationssystem**					
0801010		1020	Lizenzen	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00	Die veranschlagten Mittel für Lizenzen im Bereich des Geoinformationssystems werden voraussichtlich erst im Jahr 2017 zahlungswirksam.
			Summe:	**5.997.500,00**	**120.000,00**	**1.025.483,62**	**5.092.000,00**	

Aufgestellt:

Heppenheim, 13.03.2017

Finanz- und Rechnungswesen

gez. Medert

Übersicht über die gebildeten Budgets

KST	Beschreibung	Ergenbis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2015	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
1004	Frauenbeuaftragte	5.112,54	5.000	5.000	4.881,74	-118,26
1006	EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft	46.220,08	54.760	54.760	37.917,31	-16.842,69
1008	Personalrat	14.508,23	23.600	26.100	15.844,26	-10.255,74
1012	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur	377.214,75	819.860	832.860	682.726,19	-150.133,81
1014	Personalmanagement	157.902,83	192.000	192.000	177.729,52	-14.270,48
1015	Organisation, EDV und zentrale Dienste	2.055.175,94	2.073.200	2.136.520	2.088.580,88	-47.939,12
1016	Controlling	8.612,93	10.000	10.000	9.076,77	-923,23
1017	Revision	29.026,11	35.350	35.350	32.552,64	-2.797,36
1018	Rechtsamt	35.906,86	30.000	30.000	18.161,27	-11.838,73
1019	Kommunalaufsicht	4.666,41	5.000	5.000	5.199,16	199,16
1031	Schulabteilung	178.181,52				
1041	ÖPNV	1.601.852,53	4.048.950	3.948.950	2.519.962,42	-1.428.987,58
1063	Ordnungs- und Gewerbewesen	8.438,30	12.950	12.950	11.854,48	-1.095,52
1064	Straßenverkehrswesen	331.877,57	461.630	456.630	330.556,40	-126.073,60
2065	Wasser- und Naturschutz	7.838,00	65.437	69.637	56.674,09	-12.962,91
2140	Ausländer- und Migrationsamt	219.623,35	243.500	288.500	268.699,36	-19.800,64
2151	Finanz-und Rechnungswesen	3.900.148,68	2.067.750	2.095.750	1.353.279,20	-742.470,80
2181	Bauaufsicht und Bauleitplanung	84.973,55	235.060	235.060	77.598,02	-157.461,98
3101	Brand- und Katastrophenschutz	294.254,02	332.300	312.300	264.713,20	-47.586,80
4150	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	794.317,50	283.750	308.115	259.310,43	-48.804,57
	Summe:	**10.155.851,70**	**11.000.097,00**	**11.055.482,00**	**8.215.317,34**	**-2.840.164,66**

Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Kreisvolkshochschule

Sachkonto	Beschreibung	Ergenbis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-7.335,00	-7.700	-7.700	-8.310,00	-610,00
5006000	Erlöse aus dem Betrieb der KVHS		-200	-200	-105,00	95,00
5106000	Öff.-rechtl. Erlöse aus dem Betrieb der KVHS		-716.000	-716.000		716.000,00
5106001	ÖR Erlöse KVHS - Gesellschaft	-22.187,80			-22.279,00	-22.279,00
5106002	ÖR Erlöse KVHS - Kultur und Gestalten	-36.173,05			-36.664,61	-36.664,61
5106003	ÖR Erlöse KVHS - Gesundheit und Bewegung	-191.603,00			-184.901,50	-184.901,50
5106004	ÖR Erlöse KVHS - Sprachen	-207.881,60			-206.929,84	-206.929,84
5106005	ÖR Erlöse KVHS - Beruf und Persönlichkeit	-56.126,75			-43.707,30	-43.707,30
5106006	ÖR Erlöse KVHS - Auftragsmaßnahmen	-39.177,04			-182.156,29	-182.156,29
5106007	ÖR Erlöse KVHS - sonstige Kurse	-612,00			-669,50	-669,50
5380000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückststellungen	-894,00				
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-216.638,00	-216.700	-216.700	-216.550,20	149,80
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-6.641,45	-6.500	-6.500	-8.399,81	-1.899,81
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-25,00			-47,00	-47,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-147,00			-1.751,64	-1.751,64
	Summe Erträge:	**-785.441,69**	**-947.100,00**	**-947.100,00**	**-912.471,69**	**34.628,31**
6010000	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	2.588,44	2.500	2.500	2.369,08	-130,92
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	9.454,66	6.500	6.500	16.892,49	10.392,49
6051000	Strom	1.978,32	3.500	3.500	1.560,31	-1.939,69
6052000	Gas	2.320,00	3.700	3.700	2.320,00	-1.380,00
6056000	Wasser	797,64	800	800	797,64	-2,36
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	53,62	300	300	48,24	-251,76
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	777,68	600	600	291,49	-308,51
6081000	Reinigungsmaterial	100,35	200	200	79,53	-120,47
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	2.923,08	1.200	1.070	3.190,21	2.120,21
6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen		552.800	552.800		-552.800,00
6100201	Bezogene Leistungen KVHS (Dozenten) - Gesellschaft	5.632,69			6.913,05	6.913,05
6100202	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Kultur und Gestalten	27.504,91			26.190,66	26.190,66
6100203	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Gesundh. u. Bewegung	122.546,69			117.982,59	117.982,59
6100204	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Sprachen	159.493,19			159.124,65	159.124,65
6100205	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Beruf u. Persönlichk	35.339,25			31.764,02	31.764,02
6100206	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Auftragsmaßnahmen	29.383,86			137.361,54	137.361,54
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	5.481,77	7.000,00	7.000,00	5.100,00	-1.900,00
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	3.779,95	500,00	500,00	778,23	278,23
6166000	Wartungskosten	14.919,98	15.500	15.500	18.014,54	2.514,54
6171000	Aufwendungen für Fremdentsorgung				20,00	20,00
6173000	Fremdreinigung	3.766,51	3.500	3.500	3.958,26	458,26
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.116,45	46.500	39.275	35.849,11	-3.425,89
6200001	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	260.371,95	268.700	268.700	268.553,85	-146,15
6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	124.125,57	127.400	127.400	124.692,60	-2.707,40
6400001	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	50.390,25	52.800	52.800	52.385,69	-414,31
6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	100.457,97	86.300	86.300	90.662,08	4.362,08
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen		10.800	10.800	12.592,07	1.792,07
6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	21.694,99	21.800	21.800	22.037,75	237,75
6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm	225,35	500	500	202,07	-297,93
6640000	Abschr. auf and. Anlagen, BGA	5.913,69	3.800	3.800	11.590,42	7.790,42
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		2.000,00	2.000,00		-2.000,00
6672000	Einzelwertberichtigungen	805,60	500	500	1.458,28	958,28
6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	35.157,86	37.000	37.000	35.873,59	-1.126,41
6710000	Leasing	11.972,81	11.800	11.800	8.029,34	-3.770,66
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	443,85	500	500	388,68	-111,32
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.327,60	1.400	1.400	1.362,60	-37,40
6820000	Porto und Versandkosten	13.247,97	14.900	14.900	14.246,50	-653,50
6831000	Datenübertragungskosten	699,72	800	800	699,72	-100,28
6832000	Telefonkosten	3.254,84	3.200	3.200	3.515,64	315,64
6850000	Reisekosten	954,25	2.500	2.500	1.414,73	-1.085,27
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	20.878,29	29.400	29.400	24.293,85	-5.106,15
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.131,30	1.400	1.400	1.031,42	-368,58
6871000	Werbung - Geschenke bis 35 €	823,18	1.000	1.000	1.078,52	78,52
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	600,00	2.000	2.000	504,35	-1.495,65
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.250,77	1.400	1.400	1.197,19	-202,81
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	6.970,20	6.900	6.900	6.952,95	52,95
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	69.851,79	69.800	69.800	70.091,05	291,05
	Summe Aufwendungen:	**1.200.508,84**	**1.403.700,00**	**1.396.345,00**	**1.325.460,58**	**-70.884,42**

Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Jugendamt

Konten-gruppe	Beschreibung	Ergenbis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	26.822,46	12.300	12.300	13.434,94	1.134,94
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	107.113,72	121.400,00	121.400,00	107.589,50	-13.810,50
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	248.993,72	81.650,00	81.650,00	37.859,51	-43.790,49
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	138.863,96	157.350	157.350	144.446,85	-12.903,15
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.028,51	9.402	9.402	10.458,95	1.056,95
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	2.999.481,13	4.062.500	4.062.500	3.150.295,81	-912.204,19
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	37.890.166,96	62.563.500	62.563.500	47.674.464,19	-14.889.035,81
	Summe:	**41.421.470,46**	**67.008.102**	**67.008.102**	**51.138.549,75**	**-15.869.552,25**

Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Sozialamt

Sachkonto	Beschreibung	Ergenbis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	341.217,91	170.321	170.321	586.742,48	416.421,48
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	204.906,79	299.760	298.910	3.260.820,59	2.961.910,59
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.076.696,75	18.066.113	18.066.113	12.007.601,87	-6.058.511,13
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	60.610,05	59.926	59.926	66.448,45	6.522,45
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	116.228,47	4.398	4.398	56.332,86	51.934,86
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	1.457.157,82	1.826.990	1.826.990	1.829.109,67	2.119,67
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	39.897.145,34	60.211.508	60.211.508	49.158.076,46	-11.053.431,54
	Summe:	**47.153.963,13**	**80.639.016**	**80.638.166**	**66.965.132,38**	**-13.673.033,62**

I-5/1 ju Heppenheim, den 23.01.18

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Jahr 2016

Ergebnishaushalt:

1) KTR 5141 – Boden- und Gewässerschutz 5.500,00 €
   Der zu leistende Beitrag an den Gewässerverband Bergstraße war aufgrund einer Beitragserhöhung höher als veranschlagt.

2) KTR 5111 – Natur- und Artenschutz 10.000,00 €
   Zur Deckung des kreisanteils des kalkulierten Fehlbetrages der gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH sind zusätzliche Mittel bereitzustellen.

3) KTR 5141 – Boden- und Gewässerschutz 4.200,00 €
   Für das jahr 2015 und 2016 hat der Wasserverband Hessisches Ried für die zu erhbenden Beiträge die Umsatzsteuer in Höhe von 7% abzuführen. Diese sind durch die Mitglieder zu entrichten.

4) KTR 4011 - Gesundheitshilfen und Prävention 23.000,00 €
   Bereitstellung der Mittel für das Projekt zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Bergstraße – „Landpartie 2.0“ für Medizinstudierende.

5) KTR 1221 – Wahlen und Statistik 24.000,00 €
   Mehrbedarf für die Kommunalwahlen 2016 aufgrund von Kostensteigerungen beim Stimmzetteldruck bzw. dem Nachdruck von Stimmzetteln.

6) KTR 3220 – Seniorenberatung 850,00 €
   Mehrbedarf aufgrund einer Zinsforderung nach Prüfung eines Verwendungsnachweises 2014 für das Projekt SINAH

7) KTR 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus 100.000,00 €
   Erhöhung des Zuschusses an die Überwaldbahn gGmbH.

8) KTR 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte 45.000,00 €
   Mehrbedarf im Budget des Ausländer- und Migrationsamtes.

9) KTR 1361 – Brand- und Katastrophenschutz 20.000,00 €
   Aufgrund von Tariferhöhungen ist der Eigenanteiöl für Personalkosten für den Rettungsdienst höher als veranschlagt.

10) KTR 1241- Ordnungs- und Gewerbewesen 800,00 €
Die Förderung der Hegegemeinschaften wurde per Erlass von 300 € auf 400 € erhöht. Für den Kreis Bergstraße ergibt sich demnach ein entsprechender Mehrbedarf.

11) KTR 1311 - Ordnungs- und Gewerbewesen 2.540,00 €
Mehrbedarf bei der Zuzahlung zur Tierkörperbeseitigungsanlage in Hüttenfeld.

12) KTR 1070 – IT Management 170,00 €
Mehrbedarf im Budget der Abteilung Moderne Verwaltung, E-Government und IT.

Finanzhaushalt:

1) KTR 1081 - Zentrale Dienste und Fuhrpark 20.000,00 €
Mehrbedarf für die Anschaffung von Mobiliar und Ausstattungs-gegenständen aufgrund organisatorischer Veränderungen und die damit verbundenen Umzüge.

2) KTR 5100 – Öffentlicher Personennahverkehr 310.000,00 €
Im Rahmen des Projektvortschrittes beim Ausbau der S-Bahn Rhein-Neckar ist es zu einem überplanmäßigen Liquiditätsbedarf für das Haushaltsjahr 2016 gekommen. Dieser Bedarf wird durch den Vorgriff auf das Hj. 2017 gedeckt.

Ergebnisrechnung 2016

	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortge-schriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
1	2	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.591,12	-34.780	-34.780	-47.234,80	12.454,80
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.988.040,85	-7.960.100	-7.962.640	-9.954.507,86	1.991.867,86
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-11.784.526,98	-36.936.068	-36.936.068	-20.190.315,52	-16.745.752,48
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen		0	0	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-172.063.616,08	-186.200.000	-186.200.000	-183.972.779,78	-2.227.220,22
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-73.004.847,68	-75.921.480	-75.921.480	-70.358.892,68	-5.562.587,32
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-82.214.520,81	-119.276.564	-119.277.364	-110.049.207,70	-9.228.156,30
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-4.311.464,99	-4.916.100	-4.916.100	-4.502.969,28	-413.130,72
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-456.956,11	-183.800	-183.800	-142.011,61	-41.788,39
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-351.870.564,62**	**-431.428.892**	**-431.432.232**	**-399.217.919,23**	**-32.214.312,77**
11	62,63,65, 640-643 647-649	Personalaufwendungen	32.891.840,33	36.636.700	36.636.700	35.835.453,73	801.246,27
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.835.288,22	4.680.000	4.680.000	5.059.869,40	-379.869,40
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.403.894,26	39.262.217	39.333.397	32.058.711,92	7.274.685,08
14	66	Abschreibungen	6.682.230,26	4.813.191	4.813.191	5.235.962,15	-422.771,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendung	60.529.785,46	69.523.811	67.657.151	66.805.620,33	851.530,67
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	49.522.528,27	50.897.000	50.902.500	50.082.019,80	820.480,20
17	72	Transferaufwendungen	162.143.836,80	214.425.008	214.425.008	183.009.502,30	31.415.505,70
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.845,79	7.500	7.500	9.983,99	-2.483,99
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**341.020.249,39**	**420.245.427**	**418.455.447**	**378.097.123,62**	**40.358.323,38**
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-10.850.315,23**	**-11.183.465**	**-12.976.785**	**-21.120.795,61**	**8.144.010,61**
21	56, 57	Finanzerträge	-118.664,10	-1.137.250	-1.137.250	-117.735,51	-1.019.514,49
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.023.433,12	8.417.650	8.306.800	6.510.146,99	1.796.653,01
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**5.904.769,02**	**7.280.400**	**7.169.550**	**6.392.411,48**	**777.138,52**
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-4.945.546,21**	**-3.903.065**	**-5.807.235**	**-14.728.384,13**	**8.921.149,13**
25	59	Außerordentliche Erträge	-18.250.823,35	-6.106.400	-6.106.570	-9.501.031,00	3.394.461,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	17.412.903,95	2.054.850	2.054.850	2.626.136,31	-571.286,31
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-837.919,40**	**-4.051.550**	**-4.051.720**	**-6.874.894,69**	**2.823.174,69**
28		**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-5.783.465,61**	**-7.954.615**	**-9.858.955**	**-21.603.278,82**	**11.744.323,82**

Finanzrechnung 2016

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortge-schriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
1	2	3	4	5	6	7
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.848,22	34.780	34.780	53.329,98	-18.549,98
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.048.918,08	7.960.100	7.962.640	9.388.452,16	-1.425.812,16
03	Kostenzusatzleistungen und -erstattungen	7.248.107,34	36.936.068	36.936.068	15.720.261,48	21.215.806,52
04	Steuern- und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	172.533.856,08	186.200.000	186.200.000	185.904.680,08	295.319,92
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	69.709.795,23	80.961.480	80.961.480	73.064.058,14	7.897.421,86
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	82.347.852,37	119.276.564	119.277.364	112.992.995,12	6.284.368,88
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	120.793,99	1.137.250	1.137.250	81.704,94	1.055.545,06
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und und sonst. außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	219.990,98	1.150.200	1.279.500	236.870,32	1.042.629,68
09	**Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**340.284.162,29**	**433.656.442**	**433.789.082**	**397.442.352,22**	**36.346.729,78**
10	Personalauszahlungen	-33.109.487,98	-36.486.700	-36.486.700	-35.865.257,49	-621.442,51
11	Versorgungsauszahlungen	-3.407.597,79	-3.640.000	-3.640.000	-3.586.291,45	-53.708,55
12	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-25.014.406,75	-39.262.217	-39.333.397	-31.371.490,39	-7.961.906,61
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-165.003.464,09	-215.184.008	-214.425.008	-183.746.383,88	-30.678.624,12
14	Ausz. für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-58.920.899,91	-69.523.811	-68.416.151	-65.549.364,55	-2.866.786,45
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-49.452.426,70	-50.897.000	-50.902.500	-50.081.599,80	-820.900,20
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.924.039,22	-8.417.650	-8.306.800	-3.250.143,79	-5.056.656,21
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-8.746,14	-746.350	-746.350	-19.891,27	-726.458,73
18	**Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-338.841.068,58**	**-424.157.736**	**-422.256.906**	**-373.470.422,62**	**-48.786.483,38**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9./. Nr. 18)**	**1.443.093,71**	**9.498.706**	**11.532.176**	**23.971.929,60**	**-12.439.753,60**
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.631.005,62	1.120.000	1.120.000	2.441.506,49	-1.321.506,49
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und des immateriellen Anlageverm.	101.313,87			11.220,78	-11.220,78
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	42.534,09	42.400	42.400	40.688,83	1.711,17
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**1.774.853,58**	**1.162.400**	**1.162.400**	**2.493.416,10**	**-1.331.016,10**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.998,95	-65.000	-160.000	-2.514,06	-157.485,94
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.232.526,99	-2.320.000	-5.012.800	-1.807.845,58	-3.204.954,42
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. und immateriellen Anlagevermögen	-2.198.652,03	-8.087.360	-8.858.015	-3.930.822,86	-4.927.192,14
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-138.450,16	-175.000	-175.000	-139.834,66	-35.165,34
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-5.562.630,23**	**-10.647.360**	**-14.205.815**	**-5.881.017,16**	**-8.324.798**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. 28)**	**-3.787.776,65**	**-9.484.960**	**-13.043.415**	**-3.387.601,06**	**-9.655.814**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-2.344.682,94**	**13.746**	**-1.511.239**	**20.584.328,54**	**-22.095.568**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.279.211,30	9.484.960	9.484.960	200.000,00	9.284.960,00
32	Auszahlungen Für die Tilgung von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.300.577,27	-3.692.200	-3.692.200	-2.409.896,02	-1.282.303,98
33	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr.. 31 ./. 32)**	**978.634,03**	**5.792.760**	**5.792.760**	**-2.209.896,02**	**8.002.656**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Hhjahres (Nr. 30 und Nr 33)**	**-1.366.048,91**	**5.806.506,00**	**4.281.521,00**	**18.374.432,52**	**-14.092.911,52**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	305.569.138,67	204.050.000	204.050.000	359.266.059,93	-155.216.059,93
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen(u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	-303.959.990,25	-210.050.000	-210.050.000	-378.005.855,47	167.955.855,47
37	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorgängen (Nr.35./.Nr.36)**	**1.609.148,42**	**-6.000.000**	**-6.000.000**	**-18.739.795,54**	**12.739.796**
38	**Bestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Haushaltsjahres**	**495.334,03**	**738.434**	**738.434**	**738.433,54**	**0,00**
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	243.099,51	-193.494	-1.718.479	-365.363,02	-1.353.116
40	**Bestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**738.433,54**	**544.940**	**-980.045**	**373.070,52**	**-1.353.116**

Teilergebnisrechnung THH 01 - Zentrale Verwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.534,80	-500	-500	-555,00	-55,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-5.041.250,39	-4.898.400	-4.900.940	-5.321.416,35	-420.476,35
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-1.604.817,98	-1.739.260	-1.739.260	-2.014.008,85	-274.748,85
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.053.720,93	-2.040.500	-2.041.300	-2.064.114,36	-22.814,36
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-344,79			-12.113,79	-12.113,79
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-345.695,56	-123.100	-123.100	-77.329,42	45.770,58
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-9.047.364,45**	**-8.801.760**	**-8.805.100**	**-9.489.537,77**	**-684.437,77**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	14.129.313,52	16.018.400	16.018.400	15.273.092,82	-745.307,18
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	2.596.348,33	2.625.600	2.625.600	2.928.468,64	302.868,64
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.320.991,74	4.745.240	4.896.060	4.446.277,72	-449.782,28
14	66	Abschreibungen	650.845,73	327.621	327.621	631.122,69	303.501,69
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	467.422,89	2.180.300	2.203.640	2.077.017,18	-126.622,82
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	29.656,00	26.000	26.000	29.833,00	3.833,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.039,99	7.500	7.500	9.983,99	2.483,99
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**22.204.618,20**	**25.930.661**	**26.104.821**	**25.395.796,04**	**-709.024,96**
20		**Verwaltungsergebnis**	**13.157.253,75**	**17.128.901**	**17.299.721**	**15.906.258,27**	**-1.393.462,73**
21	56,57	Finanzerträge	-63.343,15	-80.000	-80.000	-58.061,60	21.938,40
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-63.343,15**	**-80.000**	**-80.000**	**-58.061,60**	**21.938,40**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**13.093.910,60**	**17.048.901**	**17.219.721**	**15.848.196,67**	**-1.371.524,33**
25	59	Außerordentliche Erträge	-183.088,69	-60.000	-60.170	-236.331,80	-176.161,80
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	27.852,06	43.500	43.500	38.899,13	-4.600,87
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-155.236,63**	**-16.500**	**-16.670**	**-197.432,67**	**-180.762,67**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**12.938.673,97**	**17.032.401**	**17.203.051**	**15.650.764,00**	**-1.552.287,00**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-7.536.645,26	-12.693.981	-12.693.981	-11.885.321,90	808.659,10
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.727.576,37	4.276.250	4.276.250	3.724.052,00	-552.198,00
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.809.068,89**	**-8.417.731**	**-8.417.731**	**-8.161.269,90**	**256.461,10**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**9.129.605,08**	**8.614.670**	**8.785.320**	**7.489.494,10**	**-1.295.825,90**

Teilfinanzrechnung THH 01 - Zentrale Verwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	17.850,00			2.517,49	2.517,49
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen	2.200,00			594,78	594,78
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**20.050,00**			**3.112,27**	**3.112,27**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-565.028,40	-778.000	-948.800	-726.697,76	222.102,24
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-138.450,16	-175.000	-175.000	-139.834,66	35.165,34
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-703.478,56**	**-953.000**	**-1.193.800**	**-866.532,42**	**327.267,58**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-683.428,56	-953.000	-1.193.800	-863.420,15	330.379,85

Teilergebnisrechnung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-150,00				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.602,94				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.752,94**				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	478.407,29	470.100	470.100	636.075,19	165.975,19
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	180.121,54	169.800	169.800	274.299,83	104.499,83
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.650,54	389.600	389.600	312.687,65	-76.912,35
14	66	Abschreibungen	615,59			627,99	627,99
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.762,05	15.000	15.000	3.398,25	-11.601,75
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**694.557,01**	**1.044.500**	**1.044.500**	**1.227.088,91**	**182.588,91**
20		**Verwaltungsergebnis**	**692.804,07**	**1.044.500**	**1.044.500**	**1.227.088,91**	**182.588,91**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**692.804,07**	**1.044.500**	**1.044.500**	**1.227.088,91**	**182.588,91**
25	59	Außerordentliche Erträge				-5.356,17	-5.356,17
26	79	Außerordentliche Aufwendungen		20.000	20.000	5.694,55	-14.305,45
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**20.000**	**20.000**	**338,38**	**-19.661,62**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**692.804,07**	**1.064.500**	**1.064.500**	**1.227.427,29**	**162.927,29**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-1.222.503	-1.222.503	-1.428.408,74	-205.905,74
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	161.517,86	158.003	158.003	200.981,45	42.978,45
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**161.517,86**	**-1.064.500**	**-1.064.500**	**-1.227.427,29**	**-162.927,29**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**854.321,93**				

Teilfinanzrechnung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-149,11			-1.094,47	-1.094,47
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-149,11**			**-1.094,47**	**-1.094,47**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-149,11			-1.094,47	-1.094,47

Teilergebnisrechnung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				-38,15	-38,15
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-466,99				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-466,99**			**-38,15**	**-38,15**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	120.409,95	159.500	159.500	147.648,17	-11.851,83
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	52.474,95	56.800	56.800	63.772,17	6.972,17
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.190,71	333.900	346.900	303.629,36	-43.270,64
14	66	Abschreibungen	745,92			322,65	322,65
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.262,29	6.600	6.600	6.339,53	-260,47
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**463.083,82**	**556.800**	**569.800**	**521.711,88**	**-48.088,12**
20		**Verwaltungsergebnis**	**462.616,83**	**556.800**	**569.800**	**521.673,73**	**-48.126,27**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**462.616,83**	**556.800**	**569.800**	**521.673,73**	**-48.126,27**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				22,58	22,58
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**22,58**	**22,58**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**462.616,83**	**556.800**	**569.800**	**521.696,31**	**-48.103,69**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-631.743	-631.743	-587.895,08	43.847,92
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	51.449,12	74.943	74.943	66.198,77	-8.744,23
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**51.449,12**	**-556.800**	**-556.800**	**-521.696,31**	**35.103,69**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**514.065,95**		**13.000**		**-13.000,00**

Teilfinanzrechnung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen				594,78	594,78
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**				**594,78**	**594,78**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-3.673,11	-3.673,11
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**				**-3.673,11**	**-3.673,11**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen				-3.078,33	-3.078,33

Teilergebnisrechnung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-4.620,48				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-17,50			-5.131,33	-5.131,33
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-760,46			-2.545,00	-2.545,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-5.398,44**			**-7.676,33**	**-7.676,33**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	344.803,07	326.300	326.300	462.683,99	136.383,99
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	15.917,79	13.800	13.800	24.959,84	11.159,84
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.772,22	56.810	56.810	43.521,63	-13.288,37
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.635,00	3.800	3.800	3.635,00	-165,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**420.128,08**	**400.710**	**400.710**	**534.800,46**	**134.090,46**
20		**Verwaltungsergebnis**	**414.729,64**	**400.710**	**400.710**	**527.124,13**	**126.414,13**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**414.729,64**	**400.710**	**400.710**	**527.124,13**	**126.414,13**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				31,20	31,20
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**31,20**	**31,20**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**414.729,64**	**400.710**	**400.710**	**527.155,33**	**126.445,33**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	135.933,74	126.135	126.135	146.250,29	20.115,29
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**135.933,74**	**126.135**	**126.135**	**146.250,29**	**20.115,29**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**550.663,38**	**526.845**	**526.845**	**673.405,62**	**146.560,62**

Teilfinanzrechnung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.116,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-1.116,00**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-1.116,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 1040 Pressearbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				-51,80	-51,80
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7,09				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-7,09**			**-51,80**	**-51,80**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	80.799,49	127.900	127.900	83.334,01	-44.565,99
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	796,57			4.914,71	4.914,71
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.022,59	24.450	24.450	19.307,87	-5.142,13
14	66	Abschreibungen				360,89	360,89
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**100.618,65**	**152.350**	**152.350**	**107.917,48**	**-44.432,52**
20		**Verwaltungsergebnis**	**100.611,56**	**152.350**	**152.350**	**107.865,68**	**-44.484,32**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**100.611,56**	**152.350**	**152.350**	**107.865,68**	**-44.484,32**
25	59	Außerordentliche Erträge				-12,62	-12,62
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**-12,62**	**-12,62**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**100.611,56**	**152.350**	**152.350**	**107.853,06**	**-44.496,94**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-188.421	-188.421	-131.841,86	56.579,14
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	37.199,62	36.071	36.071	23.988,80	-12.082,20
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**37.199,62**	**-152.350**	**-152.350**	**-107.853,06**	**44.496,94**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**137.811,18**				

Teilfinanzrechnung Produkt 1040 Pressearbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-823.425,89	-920.000	-920.000	-815.634,93	104.365,07
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-314.186,85	-101.000	-101.000	-52.691,37	48.308,63
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.137.612,74**	**-1.021.000**	**-1.021.000**	**-868.326,30**	**152.673,70**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.401.056,70	2.626.300	2.626.300	2.270.133,14	-356.166,86
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	311.529,42	331.800	331.800	335.969,50	4.169,50
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.902,83	192.000	192.000	177.729,52	-14.270,48
14	66	Abschreibungen	279,59			2.260,09	2.260,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.870.768,54**	**3.150.100**	**3.150.100**	**2.786.092,25**	**-364.007,75**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.733.155,80**	**2.129.100**	**2.129.100**	**1.917.765,95**	**-211.334,05**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**1.733.155,80**	**2.129.100**	**2.129.100**	**1.917.765,95**	**-211.334,05**
25	59	Außerordentliche Erträge	-15.526,19			-47.564,32	-47.564,32
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.732,44	22.700	22.700	3.295,00	-19.405,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-9.793,75**	**22.700**	**22.700**	**-44.269,32**	**-66.969,32**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**1.723.362,05**	**2.151.800**	**2.151.800**	**1.873.496,63**	**-278.303,37**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.817.216,98	-2.216.399	-2.216.399	-1.935.182,81	281.216,19
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	93.854,93	64.599	64.599	61.686,18	-2.912,82
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.723.362,05**	**-2.151.800**	**-2.151.800**	**-1.873.496,63**	**278.303,37**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**					

Teilfinanzrechnung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-279,59	-15.000	-15.000	-13.451,98	1.548,02
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-138.450,16	-175.000	-175.000	-139.834,66	35.165,34
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-138.729,75**	**-190.000**	**-190.000**	**-153.286,64**	**36.713,36**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-138.729,75	-190.000	-190.000	-153.286,64	36.713,36

Teilergebnisrechnung Produkt 1070 IT-Management

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-21.419,85	-52.800	-52.800	-54.750,88	-1.950,88
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-168,75			-168,75	-168,75
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-134,41			-2.963,64	-2.963,64
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-21.723,01**	**-52.800**	**-52.800**	**-57.883,27**	**-5.083,27**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	554.314,21	686.200	686.200	686.932,11	732,11
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	15.103,66	29.800	29.800	48.938,44	19.138,44
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	947.506,79	1.332.800	1.332.970	1.337.884,01	4.914,01
14	66	Abschreibungen	214.601,77	220.000	220.000	272.390,69	52.390,69
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.731.526,43**	**2.268.800**	**2.268.970**	**2.346.145,25**	**77.175,25**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.709.803,42**	**2.216.000**	**2.216.170**	**2.288.261,98**	**72.091,98**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**1.709.803,42**	**2.216.000**	**2.216.170**	**2.288.261,98**	**72.091,98**
25	59	Außerordentliche Erträge			-170	-32.082,96	-31.912,96
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				3.028,51	3.028,51
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-170**	**-29.054,45**	**-28.884,45**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**1.709.803,42**	**2.216.000**	**2.216.000**	**2.259.207,53**	**43.207,53**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.798.992,16	-2.312.573	-2.312.573	-2.353.782,33	-41.209,33
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	89.188,74	96.573	96.573	94.574,80	-1.998,20
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.709.803,42**	**-2.216.000**	**-2.216.000**	**-2.259.207,53**	**-43.207,53**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**					

Teilfinanzrechnung Produkt 1070 IT-Management

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-344.921,67	-576.000	-720.000	-509.771,35	210.228,65
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-344.921,67**	**-576.000**	**-720.000**	**-509.771,35**	**210.228,65**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-344.921,67	-576.000	-720.000	-509.771,35	210.228,65

Teilergebnisrechnung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34,80	-500	-500	-503,20	-3,20
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-94.168,54	-74.200	-74.200	-77.884,14	-3.684,14
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-176,04			-230,98	-230,98
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.660,72	-20.000	-20.000	-3.438,77	16.561,23
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-102.040,10**	**-94.700**	**-94.700**	**-82.057,09**	**12.642,91**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	837.599,75	957.200	957.200	754.992,78	-202.207,22
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	88.675,07	78.100	78.100	103.863,44	25.763,44
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.108.042,97	740.400	803.550	752.059,01	-51.490,99
14	66	Abschreibungen	85.198,93	80.000	80.000	85.574,64	5.574,64
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.232,99	7.500	7.500	9.983,99	2.483,99
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.129.749,71**	**1.863.200**	**1.926.350**	**1.706.473,86**	**-219.876,14**
20		**Verwaltungsergebnis**	**2.027.709,61**	**1.768.500**	**1.831.650**	**1.624.416,77**	**-207.233,23**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**2.027.709,61**	**1.768.500**	**1.831.650**	**1.624.416,77**	**-207.233,23**
25	59	Außerordentliche Erträge	-8.827,56			-9.288,53	-9.288,53
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	10.818,23			-816,57	-816,57
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**1.990,67**			**-10.105,10**	**-10.105,10**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**2.029.700,28**	**1.768.500**	**1.831.650**	**1.614.311,67**	**-217.338,33**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.142.697,64	-1.892.428	-1.892.428	-1.708.780,18	183.647,82
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	112.997,36	123.928	123.928	94.468,51	-29.459,49
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.029.700,28**	**-1.768.500**	**-1.768.500**	**-1.614.311,67**	**154.188,33**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**			**63.150**		**-63.150,00**

Teilfinanzrechnung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen				2.517,49	2.517,49
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen	2.200,00				
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**2.200,00**			**2.517,49**	**2.517,49**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-149.117,14	-120.000	-141.800	-141.070,73	729,27
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-149.117,14**	**-120.000**	**-141.800**	**-141.070,73**	**729,27**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-146.917,14	-120.000	-141.800	-138.553,24	3.246,76

Teilergebnisrechnung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-406,51				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-406,51**				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	187.005,68	165.800	165.800	216.931,68	51.131,68
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	45.679,45	43.900	43.900	31.075,10	-12.824,90
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.612,93	10.000	10.000	9.076,77	-923,23
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**241.298,06**	**219.700**	**219.700**	**257.083,55**	**37.383,55**
20		**Verwaltungsergebnis**	**240.891,55**	**219.700**	**219.700**	**257.083,55**	**37.383,55**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**240.891,55**	**219.700**	**219.700**	**257.083,55**	**37.383,55**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**240.891,55**	**219.700**	**219.700**	**257.083,55**	**37.383,55**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	60.072,76	60.857	60.857	66.408,50	5.551,50
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**60.072,76**	**60.857**	**60.857**	**66.408,50**	**5.551,50**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**300.964,31**	**280.557**	**280.557**	**323.492,05**	**42.935,05**

Teilfinanzrechnung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 1110 Revision

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-800.684,82	-650.000	-650.000	-761.261,02	-111.261,02
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.325,23				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-804.010,05**	**-650.000**	**-650.000**	**-761.261,02**	**-111.261,02**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	845.229,46	831.400	831.400	790.006,41	-41.393,59
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	373.652,59	376.300	376.300	358.323,75	-17.976,25
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.026,11	35.350	35.350	32.552,64	-2.797,36
14	66	Abschreibungen	14.294,27	1.600	1.600	1.540,27	-59,73
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.262.202,43**	**1.244.650**	**1.244.650**	**1.182.423,07**	**-62.226,93**
20		**Verwaltungsergebnis**	**458.192,38**	**594.650**	**594.650**	**421.162,05**	**-173.487,95**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**458.192,38**	**594.650**	**594.650**	**421.162,05**	**-173.487,95**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**458.192,38**	**594.650**	**594.650**	**421.162,05**	**-173.487,95**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-50.906,93	-172.868	-172.868	-74.709,75	98.158,25
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	215.088,58	276.077	276.077	191.284,33	-84.792,67
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**164.181,65**	**103.209**	**103.209**	**116.574,58**	**13.365,58**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**622.374,03**	**697.859**	**697.859**	**537.736,63**	**-160.122,37**

Teilfinanzrechnung Produkt 1110 Revision

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.679,31				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-1.679,31**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-1.679,31				

Teilergebnisrechnung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-130,66				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-130,66**				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	81.437,39	84.800	84.800	81.936,63	-2.863,37
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	14.682,26	15.100	15.100	15.951,34	851,34
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.112,54	5.000	5.000	4.881,74	-118,26
14	66	Abschreibungen				104,90	104,90
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**101.232,19**	**104.900**	**104.900**	**102.874,61**	**-2.025,39**
20		**Verwaltungsergebnis**	**101.101,53**	**104.900**	**104.900**	**102.874,61**	**-2.025,39**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**101.101,53**	**104.900**	**104.900**	**102.874,61**	**-2.025,39**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	13,88			40,04	40,04
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**13,88**			**40,04**	**40,04**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**101.115,41**	**104.900**	**104.900**	**102.914,65**	**-1.985,35**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	40.047,89	45.363	45.363	39.384,53	-5.978,47
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**40.047,89**	**45.363**	**45.363**	**39.384,53**	**-5.978,47**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**141.163,30**	**150.263**	**150.263**	**142.299,18**	**-7.963,82**

Teilfinanzrechnung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-115,43			-104,90	-104,90
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-115,43**			**-104,90**	**-104,90**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-115,43			-104,90	-104,90

Teilergebnisrechnung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				-20.591,82	-20.591,82
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**				**-20.591,82**	**-20.591,82**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	409.558,19	422.200	422.200	382.648,59	-39.551,41
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.508,23	23.600	26.100	15.844,26	-10.255,74
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**424.066,42**	**445.800**	**448.300**	**398.492,85**	**-49.807,15**
20		**Verwaltungsergebnis**	**424.066,42**	**445.800**	**448.300**	**377.901,03**	**-70.398,97**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**424.066,42**	**445.800**	**448.300**	**377.901,03**	**-70.398,97**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**424.066,42**	**445.800**	**448.300**	**377.901,03**	**-70.398,97**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	110.094,64	134.381	134.381	101.128,31	-33.252,69
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**110.094,64**	**134.381**	**134.381**	**101.128,31**	**-33.252,69**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**534.161,06**	**580.181**	**582.681**	**479.029,34**	**-103.651,66**

Teilfinanzrechnung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-2.132,02			-2.060,50	-2.060,50
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.006,72			-608,48	-608,48
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-6.138,74**			**-2.668,98**	**-2.668,98**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	394.346,74	392.200	392.200	297.107,94	-95.092,06
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	86.702,64	64.400	64.400	56.401,33	-7.998,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.985,76	30.000	30.000	18.231,77	-11.768,23
14	66	Abschreibungen	1.421,33			232,93	232,93
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**518.456,47**	**486.600**	**486.600**	**371.973,97**	**-114.626,03**
20		**Verwaltungsergebnis**	**512.317,73**	**486.600**	**486.600**	**369.304,99**	**-117.295,01**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**512.317,73**	**486.600**	**486.600**	**369.304,99**	**-117.295,01**
25	59	Außerordentliche Erträge	-57,50				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-57,50**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**512.260,23**	**486.600**	**486.600**	**369.304,99**	**-117.295,01**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	94.831,11	120.027	120.027	93.636,84	-26.390,16
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**94.831,11**	**120.027**	**120.027**	**93.636,84**	**-26.390,16**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**607.091,34**	**606.627**	**606.627**	**462.941,83**	**-143.685,17**

Teilfinanzrechnung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-109,00			-115,00	-115,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-109,00**			**-115,00**	**-115,00**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-109,00			-115,00	-115,00

Teilergebnisrechnung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-397.437,86	-488.060	-488.060	-620.231,61	-132.171,61
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.727,60				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-399.165,46**	**-488.060**	**-488.060**	**-620.231,61**	**-132.171,61**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	552.092,16	794.800	794.800	744.498,67	-50.301,33
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	194.128,70	220.200	220.200	244.372,76	24.172,76
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.614,73	232.500	232.500	291.190,26	58.690,26
14	66	Abschreibungen	525,00	100	100	307,00	207,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		1.700.000	1.700.000	1.587.528,41	-112.471,59
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**767.360,59**	**2.947.600**	**2.947.600**	**2.867.897,10**	**-79.702,90**
20		**Verwaltungsergebnis**	**368.195,13**	**2.459.540**	**2.459.540**	**2.247.665,49**	**-211.874,51**
21	56,57	Finanzerträge				-16,84	-16,84
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**				**-16,84**	**-16,84**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**368.195,13**	**2.459.540**	**2.459.540**	**2.247.648,65**	**-211.891,35**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				19.909,91	19.909,91
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**19.909,91**	**19.909,91**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**368.195,13**	**2.459.540**	**2.459.540**	**2.267.558,56**	**-191.981,44**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-477.379,42	-2.647.402	-2.647.402	-2.437.768,96	209.633,04
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	109.184,29	187.862	187.862	170.210,40	-17.651,60
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-368.195,13**	**-2.459.540**	**-2.459.540**	**-2.267.558,56**	**191.981,44**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**					

Teilfinanzrechnung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-525,00			-307,00	-307,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-525,00**			**-307,00**	**-307,00**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-525,00			-307,00	-307,00

Teilergebnisrechnung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-214.449,37	-240.000	-240.000	-257.495,40	-17.495,40
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-121.598,26	-125.300	-125.300	-213.481,02	-88.181,02
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-980,89	-2.000	-2.000		2.000,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-337.028,52**	**-367.300**	**-367.300**	**-470.976,42**	**-103.676,42**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.248.187,73	1.366.300	1.366.300	1.364.876,55	-1.423,45
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	82.129,16	86.800	86.800	97.029,82	10.229,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.249,19	50.000	78.000	18.028,13	-59.971,87
14	66	Abschreibungen	61.336,46	20.000	20.000	48.714,76	28.714,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.406.902,54**	**1.523.100**	**1.551.100**	**1.528.649,26**	**-22.450,74**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.069.874,02**	**1.155.800**	**1.183.800**	**1.057.672,84**	**-126.127,16**
21	56,57	Finanzerträge	-63.343,15	-80.000	-80.000	-58.050,76	21.949,24
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-63.343,15**	**-80.000**	**-80.000**	**-58.050,76**	**21.949,24**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**1.006.530,87**	**1.075.800**	**1.103.800**	**999.622,08**	**-104.177,92**
25	59	Außerordentliche Erträge	-97.636,49			-89.709,34	-89.709,34
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				2.862,15	2.862,15
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-97.636,49**			**-86.847,19**	**-86.847,19**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**908.894,38**	**1.075.800**	**1.103.800**	**912.774,89**	**-191.025,11**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.249.452,13	-1.409.644	-1.409.644	-1.226.952,19	182.691,81
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	340.557,75	333.844	333.844	314.148,30	-19.695,70
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-908.894,38**	**-1.075.800**	**-1.075.800**	**-912.803,89**	**162.996,11**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**			**28.000**	**-29,00**	**-28.029,00**

Teilfinanzrechnung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.181,04			-880,10	-880,10
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-1.181,04**			**-880,10**	**-880,10**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-1.181,04			-880,10	-880,10

Teilergebnisrechnung Produkt 1210 Vereinsförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.612,50	-2.000	-2.000	-3.380,00	-1.380,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-77,31				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.689,81**	**-2.000**	**-2.000**	**-3.380,00**	**-1.380,00**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	40.545,15	42.600	42.600	44.671,51	2.071,51
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	8.686,80	8.500	8.500	14.375,52	5.875,52
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.678,87	5.450	5.450	3.113,22	-2.336,78
14	66	Abschreibungen	15.405,18			16.230,45	16.230,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	81.148,99	101.300	101.300	100.120,92	-1.179,08
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**149.464,99**	**157.850**	**157.850**	**178.511,62**	**20.661,62**
20		**Verwaltungsergebnis**	**147.775,18**	**155.850**	**155.850**	**175.131,62**	**19.281,62**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**147.775,18**	**155.850**	**155.850**	**175.131,62**	**19.281,62**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**147.775,18**	**155.850**	**155.850**	**175.131,62**	**19.281,62**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.719,56	29.434	29.434	21.320,74	-8.113,26
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**18.719,56**	**29.434**	**29.434**	**21.320,74**	**-8.113,26**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**166.494,74**	**185.284**	**185.284**	**196.452,36**	**11.168,36**

Teilfinanzrechnung Produkt 1210 Vereinsförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-13.311,51			-12.498,86	-12.498,86
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-13.311,51**			**-12.498,86**	**-12.498,86**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-13.311,51			-12.498,86	-12.498,86

Teilergebnisrechnung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-130,26			-15.022,16	-15.022,16
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-130,26**			**-15.022,16**	**-15.022,16**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	26.191,33	43.900	43.900	44.220,29	320,29
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	14.637,12	28.200	28.200	26.910,24	-1.289,76
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.002,58	30.000	54.000	58.361,34	4.361,34
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**48.831,03**	**102.100**	**126.100**	**129.491,87**	**3.391,87**
20		**Verwaltungsergebnis**	**48.700,77**	**102.100**	**126.100**	**114.469,71**	**-11.630,29**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**48.700,77**	**102.100**	**126.100**	**114.469,71**	**-11.630,29**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**48.700,77**	**102.100**	**126.100**	**114.469,71**	**-11.630,29**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	11.685,77	17.040	17.040	22.084,55	5.044,55
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**11.685,77**	**17.040**	**17.040**	**22.084,55**	**5.044,55**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**60.386,54**	**119.140**	**143.140**	**136.554,26**	**-6.585,74**

Teilfinanzrechnung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				-34.336,24	-34.336,24
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-140.393,27	-140.200	-140.200	-140.635,54	-435,54
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-878,47				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-141.271,74**	**-140.200**	**-140.200**	**-174.971,78**	**-34.771,78**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	176.480,99	191.600	191.600	217.793,28	26.193,28
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	98.712,37	114.600	114.600	119.054,78	4.454,78
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.666,41	5.000	5.000	5.199,16	199,16
14	66	Abschreibungen	68,00				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**279.927,77**	**311.200**	**311.200**	**342.047,22**	**30.847,22**
20		**Verwaltungsergebnis**	**138.656,03**	**171.000**	**171.000**	**167.075,44**	**-3.924,56**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**138.656,03**	**171.000**	**171.000**	**167.075,44**	**-3.924,56**
25	59	Außerordentliche Erträge				0,25	0,25
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**0,25**	**0,25**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**138.656,03**	**171.000**	**171.000**	**167.075,69**	**-3.924,31**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	62.086,18	73.475	73.475	62.166,92	-11.308,08
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**62.086,18**	**73.475**	**73.475**	**62.166,92**	**-11.308,08**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**200.742,21**	**244.475**	**244.475**	**229.242,61**	**-15.232,39**

Teilfinanzrechnung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-68,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-68,00**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-68,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500,00				
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-189.715,70	-180.900	-180.900	-339.938,50	-159.038,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-194.439,65	-195.900	-196.700	-195.074,23	1.625,77
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.351,52				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-387.006,87**	**-376.800**	**-377.600**	**-535.012,73**	**-157.412,73**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	407.688,45	440.600	440.600	442.264,85	1.664,85
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	151.868,38	155.800	155.800	172.644,12	16.844,12
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.438,30	12.950	12.950	11.854,48	-1.095,52
14	66	Abschreibungen	2.678,32			3.658,03	3.658,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.400,00	2.600	3.400	3.200,00	-200,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	29.656,00	26.000	26.000	29.833,00	3.833,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**602.729,45**	**637.950**	**638.750**	**663.454,48**	**24.704,48**
20		**Verwaltungsergebnis**	**215.722,58**	**261.150**	**261.150**	**128.441,75**	**-132.708,25**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**215.722,58**	**261.150**	**261.150**	**128.441,75**	**-132.708,25**
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.553,66			-178,50	-178,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	300,00				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-1.253,66**			**-178,50**	**-178,50**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**214.468,92**	**261.150**	**261.150**	**128.263,25**	**-132.886,75**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	159.468,16	196.392	196.392	134.639,67	-61.752,33
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**159.468,16**	**196.392**	**196.392**	**134.639,67**	**-61.752,33**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**373.937,08**	**457.542**	**457.542**	**262.902,92**	**-194.639,08**

Teilfinanzrechnung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-315,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-315,00**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-315,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-2.981.665,95	-2.750.000	-2.750.000	-3.083.576,82	-333.576,82
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-170.522,70	-170.200	-170.200	-170.816,93	-616,93
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-880,65				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-3.153.069,30**	**-2.920.200**	**-2.920.200**	**-3.254.393,75**	**-334.193,75**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.680.977,88	1.779.200	1.779.200	1.718.552,29	-60.647,71
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	98.958,21	90.900	90.900	99.985,21	9.085,21
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	311.302,94	450.700	445.700	327.982,57	-117.717,43
14	66	Abschreibungen	199.420,80			151.758,48	151.758,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	43.675,79	45.000	45.000	44.223,85	-776,15
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.334.335,62**	**2.365.800**	**2.360.800**	**2.342.502,40**	**-18.297,60**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-818.733,68**	**-554.400**	**-559.400**	**-911.891,35**	**-352.491,35**
21	56,57	Finanzerträge				6,00	6,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**				**6,00**	**6,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**-818.733,68**	**-554.400**	**-559.400**	**-911.885,35**	**-352.485,35**
25	59	Außerordentliche Erträge	-55.476,38	-60.000	-60.000	-26.521,52	33.478,48
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	638,01	800	800	501,09	-298,91
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-54.838,37**	**-59.200**	**-59.200**	**-26.020,43**	**33.179,57**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**-873.572,05**	**-613.600**	**-618.600**	**-937.905,78**	**-319.305,78**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	674.234,97	745.156	745.156	590.438,84	-154.717,16
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**674.234,97**	**745.156**	**745.156**	**590.438,84**	**-154.717,16**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-199.337,08**	**131.556**	**126.556**	**-347.466,94**	**-474.022,94**

Teilfinanzrechnung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		-40.000	-45.000	-35.646,42	9.353,58
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**		**-40.000**	**-45.000**	**-35.646,42**	**9.353,58**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen		-40.000	-45.000	-35.646,42	9.353,58

Teilergebnisrechnung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-32.602,16	-31.000	-31.000	-34.566,00	-3.566,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-13.089,69	-13.100	-13.100	-13.112,20	-12,20
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-454,46				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-46.146,31**	**-44.100**	**-44.100**	**-47.678,20**	**-3.578,20**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	142.274,54	145.300	145.300	150.132,69	4.832,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	51.066,90	51.900	51.900	55.942,98	4.042,98
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.574,63	10.930	10.930	2.573,83	-8.356,17
14	66	Abschreibungen	108,50			311,25	311,25
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**214.024,57**	**208.130**	**208.130**	**208.960,75**	**830,75**
20		**Verwaltungsergebnis**	**167.878,26**	**164.030**	**164.030**	**161.282,55**	**-2.747,45**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**167.878,26**	**164.030**	**164.030**	**161.282,55**	**-2.747,45**
25	59	Außerordentliche Erträge				-156,85	-156,85
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**-156,85**	**-156,85**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**167.878,26**	**164.030**	**164.030**	**161.125,70**	**-2.904,30**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	52.849,92	66.033	66.033	118.624,06	52.591,06
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**52.849,92**	**66.033**	**66.033**	**118.624,06**	**52.591,06**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**220.728,18**	**230.063**	**230.063**	**279.749,76**	**49.686,76**

Teilfinanzrechnung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-68,50				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-68,50**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-68,50				

Teilergebnisrechnung Produkt 1300 Fleischhygiene

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-448.124,90	-600.000	-600.000	-310.361,52	289.638,48
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.069,42	-3.900	-3.900	-4.270,34	-370,34
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-84,37				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-452.278,69**	**-603.900**	**-603.900**	**-314.631,86**	**289.268,14**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	27.104,42	627.200	627.200	456.429,21	-170.770,79
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	9.480,75	16.900	16.900	25.232,11	8.332,11
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	592.301,70	69.400	69.400	46.227,20	-23.172,80
14	66	Abschreibungen	685,90	1.300	1.300	359,97	-940,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**629.572,77**	**714.800**	**714.800**	**528.248,49**	**-186.551,51**
20		**Verwaltungsergebnis**	**177.294,08**	**110.900**	**110.900**	**213.616,63**	**102.716,63**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**177.294,08**	**110.900**	**110.900**	**213.616,63**	**102.716,63**
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.745,07			-196,41	-196,41
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-1.745,07**			**-196,41**	**-196,41**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**175.549,01**	**110.900**	**110.900**	**213.420,22**	**102.520,22**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	143.705,20	188.114	188.114	129.910,54	-58.203,46
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**143.705,20**	**188.114**	**188.114**	**129.910,54**	**-58.203,46**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**319.254,21**	**299.014**	**299.014**	**343.330,76**	**44.316,76**

Teilfinanzrechnung Produkt 1300 Fleischhygiene

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-400,29	-3.000	-3.000	-71,95	2.928,05
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-400,29**	**-3.000**	**-3.000**	**-71,95**	**2.928,05**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-400,29	-3.000	-3.000	-71,95	2.928,05

Teilergebnisrechnung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-109.349,39	-150.000	-152.540	-237.460,62	-84.920,62
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-809.692,70	-800.000	-800.000	-810.814,55	-10.814,55
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-846,21				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-919.888,30**	**-950.000**	**-952.540**	**-1.048.275,17**	**-95.735,17**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	945.552,36	996.000	996.000	971.875,10	-24.124,90
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	95.087,32	83.600	83.600	120.599,53	36.999,53
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.770,54	128.600	128.600	120.382,33	-8.217,67
14	66	Abschreibungen	11.767,50	4.621	4.621	10.601,50	5.980,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	29.172,96	30.000	32.540	32.538,30	-1,70
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.218.350,68**	**1.242.821**	**1.245.361**	**1.255.996,76**	**10.635,76**
20		**Verwaltungsergebnis**	**298.462,38**	**292.821**	**292.821**	**207.721,59**	**-85.099,41**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**298.462,38**	**292.821**	**292.821**	**207.721,59**	**-85.099,41**
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.409,98			-19.163,81	-19.163,81
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	669,02				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-740,96**			**-19.163,81**	**-19.163,81**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**297.721,42**	**292.821**	**292.821**	**188.557,78**	**-104.263,22**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	185.259,52	216.920	216.920	199.501,45	-17.418,55
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**185.259,52**	**216.920**	**216.920**	**199.501,45**	**-17.418,55**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**482.980,94**	**509.741**	**509.741**	**388.059,23**	**-121.681,77**

Teilfinanzrechnung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-20.944,00	-3.500	-3.500	-516,57	2.983,43
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-20.944,00**	**-3.500**	**-73.500**	**-516,57**	**72.983,43**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-20.944,00	-3.500	-73.500	-516,57	72.983,43

Teilergebnisrechnung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-227.208,00	-240.000	-240.000	-257.624,47	-17.624,47
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				-14.900,85	-14.900,85
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-614.458,06	-609.900	-609.900	-615.271,79	-5.371,79
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.372,68			-60,00	-60,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-846.038,74**	**-849.900**	**-849.900**	**-887.857,11**	**-37.957,11**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.569.716,34	1.728.100	1.728.100	1.696.298,50	-31.801,50
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	491.353,43	474.600	474.600	512.560,99	37.960,99
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220.803,61	243.500	288.500	269.245,77	-19.254,23
14	66	Abschreibungen	4.117,98			2.181,90	2.181,90
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	117,71	5.000	5.000	5.437,92	437,92
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.286.109,07**	**2.451.200**	**2.496.200**	**2.485.725,08**	**-10.474,92**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.440.070,33**	**1.601.300**	**1.646.300**	**1.597.867,97**	**-48.432,03**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**1.440.070,33**	**1.601.300**	**1.646.300**	**1.597.867,97**	**-48.432,03**
25	59	Außerordentliche Erträge	-666,76			-427,32	-427,32
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2,15				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-664,61**			**-427,32**	**-427,32**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**1.439.405,72**	**1.601.300**	**1.646.300**	**1.597.440,65**	**-48.859,35**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	561.068,80	612.083	612.083	545.286,89	-66.796,11
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**561.068,80**	**612.083**	**612.083**	**545.286,89**	**-66.796,11**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.000.474,52**	**2.213.383**	**2.258.383**	**2.142.727,54**	**-115.655,46**

Teilfinanzrechnung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.938,60			-1.336,51	-1.336,51
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-1.938,60**			**-1.336,51**	**-1.336,51**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-1.938,60			-1.336,51	-1.336,51

Teilergebnisrechnung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-37.450,10	-56.500	-56.500	-39.132,00	17.368,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-139.865,08	-78.900	-78.900	-160.098,71	-81.198,71
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-105.425,44	-105.300	-105.300	-105.607,45	-307,45
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				-11.714,06	-11.714,06
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.222,56	-100	-100		100,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-283.963,18**	**-240.800**	**-240.800**	**-316.552,22**	**-75.752,22**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	577.534,25	612.900	612.900	611.049,24	-1.850,76
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	114.903,25	113.800	113.800	121.291,13	7.491,13
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.254,02	332.300	312.300	264.713,20	-47.586,80
14	66	Abschreibungen	37.574,69			33.584,30	33.584,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	285.248,10	271.000	291.000	290.595,00	-405,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-193,00				
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.309.321,31**	**1.330.000**	**1.330.000**	**1.321.232,87**	**-8.767,13**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.025.358,13**	**1.089.200**	**1.089.200**	**1.004.680,65**	**-84.519,35**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**1.025.358,13**	**1.089.200**	**1.089.200**	**1.004.680,65**	**-84.519,35**
25	59	Außerordentliche Erträge	-189,10			-5.673,70	-5.673,70
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	9.678,33			4.330,67	4.330,67
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**9.489,23**			**-1.343,03**	**-1.343,03**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**1.034.847,36**	**1.089.200**	**1.089.200**	**1.003.337,62**	**-85.862,38**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	206.479,90	292.940	292.940	235.728,33	-57.211,67
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**206.479,90**	**292.940**	**292.940**	**235.728,33**	**-57.211,67**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.241.327,26**	**1.382.140**	**1.382.140**	**1.239.065,95**	**-143.074,05**

Teilfinanzrechnung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	17.850,00				
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**17.850,00**				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-28.789,21	-20.500	-20.500	-6.158,81	14.341,19
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-28.789,21**	**-20.500**	**-20.500**	**-6.158,81**	**14.341,19**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-10.939,21	-20.500	-20.500	-6.158,81	14.341,19

Teilergebnisrechnung Produkt 1362 Rettungsdienst

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**					
20		**Verwaltungsergebnis**					
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**					
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**					
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen					
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**					
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**					

Teilfinanzrechnung Produkt 1362 Rettungsdienst

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung THH 02 - Schule und Kultur

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.335,00	-7.900	-7.900	-8.415,00	-515,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-553.761,24	-716.000	-716.000	-677.308,04	38.691,96
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-167.126,22	-6.500	-6.500	-8.446,81	-1.946,81
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-60.000.000,00	-68.200.000	-68.200.000	-65.567.420,00	2.632.580,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-216.638,00	-216.700	-216.700	-216.550,20	149,80
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.330.901,86	-1.731.900	-1.731.900	-1.442.927,06	288.972,94
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-41.940,45	-50.000	-50.000	-58.917,52	-8.917,52
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-62.317.702,77**	**-70.929.000**	**-70.929.000**	**-67.979.984,63**	**2.949.015,37**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	681.849,91	633.400	633.400	636.090,02	2.690,02
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	134.794,87	124.400	124.400	135.327,82	10.927,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.078.368,56	9.239.300	9.231.945	7.485.042,58	-1.746.902,42
14	66	Abschreibungen	1.835.479,92	1.966.800	1.966.800	1.842.574,05	-124.225,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	49.803.346,66	57.969.800	55.969.800	56.090.184,98	120.384,98
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	71.227,60				
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**60.605.067,52**	**69.933.700**	**67.926.345**	**66.189.219,45**	**-1.737.125,55**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-1.712.635,25**	**-995.300**	**-3.002.655**	**-1.790.765,18**	**1.211.889,82**
21	56,57	Finanzerträge	-12.375,00	-11.600	-11.600	-11.625,00	-25,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.077.150,94	1.035.000	1.035.000	1.034.515,20	-484,80
23		**Finanzergebnis**	**1.064.775,94**	**1.023.400**	**1.023.400**	**1.022.890,20**	**-509,80**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**-647.859,31**	**28.100**	**-1.979.255**	**-767.874,98**	**1.211.380,02**
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.682.204,89	-35.000	-35.000	-48.518,41	-13.518,41
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.617.845,87			35.933,73	35.933,73
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**7.935.640,98**	**-35.000**	**-35.000**	**-12.584,68**	**22.415,32**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**7.287.781,67**	**-6.900**	**-2.014.255**	**-780.459,66**	**1.233.795,34**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	891.801,88	977.527	977.527	1.326.834,02	349.307,02
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**891.801,88**	**977.527**	**977.527**	**1.326.834,02**	**349.307,02**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**8.179.583,55**	**970.627**	**-1.036.728**	**546.374,36**	**1.583.102,36**

Teilfinanzrechnung THH 02 - Schule und Kultur

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	9.418,62			800.000,00	800.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen	99.113,87				
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				200.000,00	200.000,00
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**133.532,49**	**25.000**	**25.000**	**1.025.000,00**	**1.000.000,00**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-543.129,76	-5.940.500	-5.997.855	-1.079.469,95	4.918.385,05
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	-235.470,82	-236.000	-236.000	-235.470,82	529,18
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-778.600,58**	**-6.176.500**	**-6.233.855**	**-1.314.940,77**	**4.918.914,23**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-645.068,09	-6.151.500	-6.208.855	-289.940,77	5.918.914,23

Teilergebnisrechnung Produkt 2010 Grundschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-25.280,12				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.784,19				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-29.064,31**	**-5.000.000**	**-5.000.000**	**-5.000.000,00**	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	25.614,94				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.127,95				
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000.000,00	5.000.000	5.000.000	5.000.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**5.070.742,89**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000,00**	
20		**Verwaltungsergebnis**	**5.041.678,58**				
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**5.041.678,58**				
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.287,57				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	820.488,59				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**816.201,02**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**5.857.879,60**				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		22.339	22.339	61.588,63	39.249,63
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**		**22.339**	**22.339**	**61.588,63**	**39.249,63**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**5.857.879,60**	**22.339**	**22.339**	**61.588,63**	**39.249,63**

Teilfinanzrechnung Produkt 2010 Grundschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-41.960,81				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-41.960,81**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-41.960,81				

Teilergebnisrechnung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				38,00	38,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**		**-7.000.000**	**-7.000.000**	**-6.999.962,00**	**38,00**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	233,00				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.758,50				
14	66	Abschreibungen	26.452,63			26.712,65	26.712,65
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.000.000,00	7.000.000	7.000.000	7.000.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**7.140.444,13**	**7.000.000**	**7.000.000**	**7.026.712,65**	**26.712,65**
20		**Verwaltungsergebnis**	**7.140.444,13**			**26.750,65**	**26.750,65**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**7.140.444,13**			**26.750,65**	**26.750,65**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.484.994,00				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**1.484.994,00**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**8.625.438,13**			**26.750,65**	**26.750,65**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		31.275	31.275	86.731,72	55.456,72
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**		**31.275**	**31.275**	**86.731,72**	**55.456,72**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**8.625.438,13**	**31.275**	**31.275**	**113.482,37**	**82.207,37**

Teilfinanzrechnung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-55.236,07			-14.461,36	-14.461,36
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-55.236,07**			**-14.461,36**	**-14.461,36**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-55.236,07			-14.461,36	-14.461,36

Teilergebnisrechnung Produkt 2040 Gymnasien

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**		**-7.000.000**	**-7.000.000**	**-7.000.000,00**	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.958,29				
14	66	Abschreibungen	170.782,07			170.782,06	170.782,06
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.000.000,00	7.000.000	7.000.000	7.000.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**7.282.740,36**	**7.000.000**	**7.000.000**	**7.170.782,06**	**170.782,06**
20		**Verwaltungsergebnis**	**7.282.740,36**			**170.782,06**	**170.782,06**
21	56,57	Finanzerträge	-12.375,00	-11.600	-11.600	-11.625,00	-25,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-12.375,00**	**-11.600**	**-11.600**	**-11.625,00**	**-25,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**7.270.365,36**	**-11.600**	**-11.600**	**159.157,06**	**170.757,06**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.416.062,97				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**1.416.062,97**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**8.686.428,33**	**-11.600**	**-11.600**	**159.157,06**	**170.757,06**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		31.275	31.275	88.047,68	56.772,68
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**		**31.275**	**31.275**	**88.047,68**	**56.772,68**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**8.686.428,33**	**19.675**	**19.675**	**247.204,74**	**227.529,74**

Teilfinanzrechnung Produkt 2040 Gymnasien

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**25.000,00**	**25.000**	**25.000**	**25.000,00**	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-370.750,01			-13.889,00	-13.889,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-370.750,01**			**-13.889,00**	**-13.889,00**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-345.750,01	25.000	25.000	11.111,00	-13.889,00

Teilergebnisrechnung Produkt 2060 Förderschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**		**-4.000.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000,00**	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	209.990,12				
14	66	Abschreibungen	119.359,65			119.892,98	119.892,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.000.000,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.329.349,77**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.119.892,98**	**119.892,98**
20		**Verwaltungsergebnis**	**4.329.349,77**			**119.892,98**	**119.892,98**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**4.329.349,77**			**119.892,98**	**119.892,98**
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.055,14				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	381.443,86				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**380.388,72**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**4.709.738,49**			**119.892,98**	**119.892,98**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		17.870	17.870	50.998,84	33.128,84
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**		**17.870**	**17.870**	**50.998,84**	**33.128,84**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**4.709.738,49**	**17.870**	**17.870**	**170.891,82**	**153.021,82**

Teilfinanzrechnung Produkt 2060 Förderschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-49.062,41	-130.000	-180.000	-20.387,92	159.612,08
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-49.062,41**	**-130.000**	**-180.000**	**-20.387,92**	**159.612,08**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-49.062,41	-130.000	-180.000	-20.387,92	159.612,08

Teilergebnisrechnung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**		**-4.000.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000,00**	
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.170,00				
14	66	Abschreibungen	2.968,58			2.968,57	2.968,57
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.000.000,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.009.138,58**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.002.968,57**	**2.968,57**
20		**Verwaltungsergebnis**	**4.009.138,58**			**2.968,57**	**2.968,57**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**4.009.138,58**			**2.968,57**	**2.968,57**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	792.858,29				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**792.858,29**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**4.801.996,87**			**2.968,57**	**2.968,57**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		17.870	17.870	49.478,55	31.608,55
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**		**17.870**	**17.870**	**49.478,55**	**31.608,55**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**4.801.996,87**	**17.870**	**17.870**	**52.447,12**	**34.577,12**

Teilfinanzrechnung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-5.832,94			-13.889,00	-13.889,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-5.832,94**			**-13.889,00**	**-13.889,00**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-5.832,94			-13.889,00	-13.889,00

Teilergebnisrechnung Produkt 2080 Schülerbeförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-8.200.000	-8.200.000	-8.200.000,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-37.196,57	-50.000	-50.000	-58.955,52	-8.955,52
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-37.196,57**	**-8.250.000**	**-8.250.000**	**-8.258.955,52**	**-8.955,52**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	164.618,01	162.700	162.700	168.420,13	5.720,13
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	26.955,46	27.300	27.300	32.073,67	4.773,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.024.093,78	7.930.000	7.930.000	6.813.837,34	-1.116.162,66
14	66	Abschreibungen	200,00			200,36	200,36
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**7.215.867,25**	**8.120.000**	**8.120.000**	**7.014.531,50**	**-1.105.468,50**
20		**Verwaltungsergebnis**	**7.178.670,68**	**-130.000**	**-130.000**	**-1.244.424,02**	**-1.114.424,02**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**7.178.670,68**	**-130.000**	**-130.000**	**-1.244.424,02**	**-1.114.424,02**
25	59	Außerordentliche Erträge	-490.571,06	-35.000	-35.000	-46.766,77	-11.766,77
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	59.358,36			33.969,03	33.969,03
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-431.212,70**	**-35.000**	**-35.000**	**-12.797,74**	**22.202,26**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**6.747.457,98**	**-165.000**	**-165.000**	**-1.257.221,76**	**-1.092.221,76**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	79.160,91	235.207	235.207	367.094,92	131.887,92
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**79.160,91**	**235.207**	**235.207**	**367.094,92**	**131.887,92**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**6.826.618,89**	**70.207**	**70.207**	**-890.126,84**	**-960.333,84**

Teilfinanzrechnung Produkt 2080 Schülerbeförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-2.000,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-2.000,00**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-2.000,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 2085 Schulverwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-135.179,65				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-60.000.000,00	-33.000.000	-33.000.000	-30.367.420,00	2.632.580,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.330.901,86	-1.731.900	-1.731.900	-1.442.927,06	288.972,94
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-65,69				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-61.466.147,20**	**-34.731.900**	**-34.731.900**	**-31.810.347,06**	**2.921.552,94**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	34.801,20				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	7.381,44				
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598,24	550.000	550.000	10,52	-549.989,48
14	66	Abschreibungen	1.508.772,35	1.960.000	1.960.000	1.508.766,66	-451.233,34
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.733.494,87	30.900.000	28.900.000	29.012.471,59	112.471,59
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	71.227,60				
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**24.356.275,70**	**33.410.000**	**31.410.000**	**30.521.248,77**	**-888.751,23**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-37.109.871,50**	**-1.321.900**	**-3.321.900**	**-1.289.098,29**	**2.032.801,71**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.077.150,94	1.035.000	1.035.000	1.034.515,20	-484,80
23		**Finanzergebnis**	**1.077.150,94**	**1.035.000**	**1.035.000**	**1.034.515,20**	**-484,80**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**-36.032.720,56**	**-286.900**	**-2.286.900**	**-254.583,09**	**2.032.316,91**
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.186.144,12				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	6.662.673,17				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**3.476.529,05**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**-32.556.191,51**	**-286.900**	**-2.286.900**	**-254.583,09**	**2.032.316,91**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	662.179,70	430.896	430.896	499.096,18	68.200,18
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**662.179,70**	**430.896**	**430.896**	**499.096,18**	**68.200,18**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-31.894.011,81**	**143.996**	**-1.856.004**	**244.513,09**	**2.100.517,09**

Teilfinanzrechnung Produkt 2085 Schulverwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	9.418,62			800.000,00	800.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen	99.113,87				
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				200.000,00	200.000,00
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**108.532,49**			**1.000.000,00**	**1.000.000,00**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-15.516,34	-5.803.000	-5.803.000	-1.000.000,00	4.803.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	-235.470,82	-236.000	-236.000	-235.470,82	529,18
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-250.987,16**	**-6.039.000**	**-6.039.000**	**-1.235.470,82**	**4.803.529,18**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-142.454,67	-6.039.000	-6.039.000	-235.470,82	5.803.529,18

Teilergebnisrechnung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.335,00	-7.900	-7.900	-8.415,00	-515,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-553.761,24	-716.000	-716.000	-677.308,04	38.691,96
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-6.666,45	-6.500	-6.500	-8.446,81	-1.946,81
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-216.638,00	-216.700	-216.700	-216.550,20	149,80
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-894,00				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-785.294,69**	**-947.100**	**-947.100**	**-910.720,05**	**36.379,95**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	456.582,76	470.700	470.700	467.669,89	-3.030,11
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	100.457,97	97.100	97.100	103.254,15	6.154,15
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	566.671,68	759.300	751.945	671.194,72	-80.750,28
14	66	Abschreibungen	6.944,64	6.800	6.800	13.250,77	6.450,77
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	69.851,79	69.800	69.800	77.713,39	7.913,39
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.200.508,84**	**1.403.700**	**1.396.345**	**1.333.082,92**	**-63.262,08**
20		**Verwaltungsergebnis**	**415.214,15**	**456.600**	**449.245**	**422.362,87**	**-26.882,13**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**415.214,15**	**456.600**	**449.245**	**422.362,87**	**-26.882,13**
25	59	Außerordentliche Erträge	-147,00			-1.751,64	-1.751,64
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-33,37			1.964,70	1.964,70
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-180,37**			**213,06**	**213,06**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**415.033,78**	**456.600**	**449.245**	**422.575,93**	**-26.669,07**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	150.461,27	190.795	190.795	123.797,50	-66.997,50
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**150.461,27**	**190.795**	**190.795**	**123.797,50**	**-66.997,50**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**565.495,05**	**647.395**	**640.040**	**546.373,43**	**-93.666,57**

Teilfinanzrechnung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-2.771,18	-7.500	-14.855	-16.842,67	-1.987,67
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-2.771,18**	**-7.500**	**-14.855**	**-16.842,67**	**-1.987,67**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-2.771,18	-7.500	-14.855	-16.842,67	-1.987,67

Teilergebnisrechnung THH 03 - Soziales und Jugend

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.616,00	-23.580	-23.580	-34.431,10	-10.851,10
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-65.221,21	-33.700	-33.700	-499.176,76	-465.476,76
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-8.449.225,44	-35.092.308	-35.092.308	-18.076.507,86	17.015.800,14
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-73.004.847,68	-75.921.480	-75.921.480	-70.358.907,62	5.562.572,38
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-35.905.253,08	-58.814.264	-58.814.264	-48.685.190,59	10.129.073,41
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.334,10			-2.334,10	-2.334,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-30.086,42	-600	-600	-2.410,64	-1.810,64
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-117.491.583,93**	**-169.885.932**	**-169.885.932**	**-137.658.958,67**	**32.226.973,33**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	10.649.807,66	12.316.500	12.316.500	12.492.356,69	175.856,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	1.169.999,10	1.119.200	1.119.200	1.128.047,67	8.847,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.331.334,44	18.982.620	18.981.770	16.291.871,90	-2.689.898,10
14	66	Abschreibungen	2.615.075,78	1.137.770	1.137.770	-106.840,06	-1.244.610,06
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.958.290,47	7.539.490	7.539.490	6.706.218,42	-833.271,58
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	162.126.305,58	214.425.008	214.425.008	183.009.502,30	-31.415.505,70
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	805,80				
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**188.851.618,83**	**255.520.588**	**255.519.738**	**219.521.156,92**	**-35.998.581,08**
20		**Verwaltungsergebnis**	**71.360.034,90**	**85.634.656**	**85.633.806**	**81.862.198,25**	**-3.771.607,75**
21	56,57	Finanzerträge	-1.290,34			-132,63	-132,63
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	775,74		850	849,19	-0,81
23		**Finanzergebnis**	**-514,60**		**850**	**716,56**	**-133,44**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**71.359.520,30**	**85.634.656**	**85.634.656**	**81.862.914,81**	**-3.771.741,19**
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.817.749,25	-6.011.400	-6.011.400	-9.193.513,14	-3.182.113,14
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.444.394,50	1.454.350	1.454.350	2.107.652,37	653.302,37
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**626.645,25**	**-4.557.050**	**-4.557.050**	**-7.085.860,77**	**-2.528.810,77**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**71.986.165,55**	**81.077.606**	**81.077.606**	**74.777.054,04**	**-6.300.551,96**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.045.577,95	10.001.307	10.001.307	7.234.285,33	-2.767.021,67
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**5.045.577,95**	**10.001.307**	**10.001.307**	**7.234.285,33**	**-2.767.021,67**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**77.031.743,50**	**91.078.913**	**91.078.913**	**82.011.339,37**	**-9.067.573,63**

Teilfinanzrechnung THH 03 - Soziales und Jugend

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-40.321,11	-60.000	-60.000	-330.412,83	-270.412,83
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-40.321,11**	**-60.000**	**-60.000**	**-330.412,83**	**-270.412,83**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-40.321,11	-60.000	-60.000	-330.412,83	-270.412,83

Teilergebnisrechnung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-555,69	-1.200	-1.200	-500,00	700,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-138.028,96	-102.300	-102.300	-151.750,79	-49.450,79
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-150.826,11				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-358,34				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-289.769,10**	**-103.500**	**-103.500**	**-152.250,79**	**-48.750,79**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	193.434,24	194.600	194.600	208.556,16	13.956,16
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	40.266,07	35.300	35.300	38.094,64	2.794,64
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.325,35	2.964	2.964	3.676,74	712,74
14	66	Abschreibungen	52.189,34			-31.307,50	-31.307,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.709.703,55	2.626.000	2.626.000	2.831.087,73	205.087,73
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.998.918,55**	**2.858.864**	**2.858.864**	**3.050.107,77**	**191.243,77**
20		**Verwaltungsergebnis**	**2.709.149,45**	**2.755.364**	**2.755.364**	**2.897.856,98**	**142.492,98**
21	56,57	Finanzerträge	-32,06				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-32,06**				
24		**Ordentliches Ergebnis**	**2.709.117,39**	**2.755.364**	**2.755.364**	**2.897.856,98**	**142.492,98**
25	59	Außerordentliche Erträge	-60.599,10	-3.300	-3.300	-13.636,09	-10.336,09
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	43.025,11	43.000	43.000	54.354,47	11.354,47
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-17.573,99**	**39.700**	**39.700**	**40.718,38**	**1.018,38**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**2.691.543,40**	**2.795.064**	**2.795.064**	**2.938.575,36**	**143.511,36**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	161.368,21	318.209	318.209	233.079,03	-85.129,97
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**161.368,21**	**318.209**	**318.209**	**233.079,03**	**-85.129,97**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.852.911,61**	**3.113.273**	**3.113.273**	**3.171.654,39**	**58.381,39**

Teilfinanzrechnung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	-1.288,49	211,51
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-81.496,69	-30.000	-30.000	-571,82	29.428,18
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-909.849,26	-742.530	-742.530	-675.296,11	67.233,89
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-432.174,29				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-764,20				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.424.284,44**	**-774.030**	**-774.030**	**-677.156,42**	**96.873,58**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	309.669,27	283.600	283.600	320.054,97	36.454,97
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	85.872,47	59.800	59.800	65.556,23	5.756,23
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.075,50	6.820	6.820	20.885,62	14.065,62
14	66	Abschreibungen	81.624,82			-77.874,72	-77.874,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	7.592.643,16	7.827.000	7.827.000	8.274.021,73	447.021,73
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**8.075.885,22**	**8.177.220**	**8.177.220**	**8.602.643,83**	**425.423,83**
20		**Verwaltungsergebnis**	**6.651.600,78**	**7.403.190**	**7.403.190**	**7.925.487,41**	**522.297,41**
21	56,57	Finanzerträge	-1.152,39			-13,12	-13,12
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-1.152,39**			**-13,12**	**-13,12**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**6.650.448,39**	**7.403.190**	**7.403.190**	**7.925.474,29**	**522.284,29**
25	59	Außerordentliche Erträge	-648,65	-8.500	-8.500	-2.545,88	5.954,12
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	130.816,16	118.500	118.500	119.940,12	1.440,12
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**130.167,51**	**110.000**	**110.000**	**117.394,24**	**7.394,24**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**6.780.615,90**	**7.513.190**	**7.513.190**	**8.042.868,53**	**529.678,53**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	243.015,73	651.356	651.356	478.623,91	-172.732,09
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**243.015,73**	**651.356**	**651.356**	**478.623,91**	**-172.732,09**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**7.023.631,63**	**8.164.546**	**8.164.546**	**8.521.492,44**	**356.946,44**

Teilfinanzrechnung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-162.132,26	-61.300	-61.300	-80.698,35	-19.398,35
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-370.714,44				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-406,40				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-533.253,10**	**-61.300**	**-61.300**	**-80.698,35**	**-19.398,35**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	300.960,17	318.900	318.900	291.392,31	-27.507,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	45.666,71	44.000	44.000	48.006,17	4.006,17
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.575,49	7.244	7.244	4.837,05	-2.406,95
14	66	Abschreibungen	26.784,57	35.890	35.890	22.774,37	-13.115,63
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	7.012.001,30	7.991.300	7.991.300	6.747.816,86	-1.243.483,14
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**7.388.988,24**	**8.397.334**	**8.397.334**	**7.114.826,76**	**-1.282.507,24**
20		**Verwaltungsergebnis**	**6.855.735,14**	**8.336.034**	**8.336.034**	**7.034.128,41**	**-1.301.905,59**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**6.855.735,14**	**8.336.034**	**8.336.034**	**7.034.128,41**	**-1.301.905,59**
25	59	Außerordentliche Erträge		-2.500	-2.500	-825,00	1.675,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	265.041,50	195.000	195.000	283.334,88	88.334,88
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**265.041,50**	**192.500**	**192.500**	**282.509,88**	**90.009,88**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**7.120.776,64**	**8.528.534**	**8.528.534**	**7.316.638,29**	**-1.211.895,71**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	233.108,62	590.692	590.692	446.148,85	-144.543,15
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**233.108,62**	**590.692**	**590.692**	**446.148,85**	**-144.543,15**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**7.353.885,26**	**9.119.226**	**9.119.226**	**7.762.787,14**	**-1.356.438,86**

Teilfinanzrechnung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-8.247,98	-32.500	-32.500	-73.627,39	-41.127,39
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-114.355,22				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-183,84				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-122.787,04**	**-32.500**	**-32.500**	**-73.627,39**	**-41.127,39**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	134.464,70	135.900	135.900	142.946,93	7.046,93
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	20.657,70	18.200	18.200	19.632,87	1.432,87
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.396,01	1.067	1.067	744,33	-322,67
14	66	Abschreibungen	-1.982,24			12.168,95	12.168,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.876.308,85	1.900.000	1.900.000	1.816.465,50	-83.534,50
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.030.845,02**	**2.055.167**	**2.055.167**	**1.991.958,58**	**-63.208,42**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.908.057,98**	**2.022.667**	**2.022.667**	**1.918.331,19**	**-104.335,81**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**1.908.057,98**	**2.022.667**	**2.022.667**	**1.918.331,19**	**-104.335,81**
25	59	Außerordentliche Erträge	-29.837,46			-123,16	-123,16
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	246.744,04	90.000	90.000	161.491,09	71.491,09
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**216.906,58**	**90.000**	**90.000**	**161.367,93**	**71.367,93**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**2.124.964,56**	**2.112.667**	**2.112.667**	**2.079.699,12**	**-32.967,88**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	76.216,08	185.984	185.984	136.346,63	-49.637,37
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**76.216,08**	**185.984**	**185.984**	**136.346,63**	**-49.637,37**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.201.180,64**	**2.298.651**	**2.298.651**	**2.216.045,75**	**-82.605,25**

Teilfinanzrechnung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-106,32			-1.535,76	-1.535,76
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-12.216,91				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-136,91				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-12.460,14**			**-1.535,76**	**-1.535,76**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	100.396,94	101.700	101.700	99.571,95	-2.128,05
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	15.384,86	15.000	15.000	15.456,78	456,78
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483,30	399	399	767,88	368,88
14	66	Abschreibungen	77.512,32			-77.512,32	-77.512,32
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	252.515,32	220.000	220.000	207.696,16	-12.303,84
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**447.292,74**	**337.099**	**337.099**	**245.980,45**	**-91.118,55**
20		**Verwaltungsergebnis**	**434.832,60**	**337.099**	**337.099**	**244.444,69**	**-92.654,31**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**434.832,60**	**337.099**	**337.099**	**244.444,69**	**-92.654,31**
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.662,98			-594,00	-594,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	46.030,39	15.000	15.000	27.780,30	12.780,30
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**41.367,41**	**15.000**	**15.000**	**27.186,30**	**12.186,30**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**476.200,01**	**352.099**	**352.099**	**271.630,99**	**-80.468,01**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	40.187,19	59.845	59.845	37.711,27	-22.133,73
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**40.187,19**	**59.845**	**59.845**	**37.711,27**	**-22.133,73**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**516.387,20**	**411.944**	**411.944**	**309.342,26**	**-102.601,74**

Teilfinanzrechnung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-382.638,91	-177.750	-177.750	-292.624,15	-114.874,15
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-12.952.892,90	-12.763.800	-12.763.800	-12.731.704,58	32.095,42
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-975,83				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-13.336.507,64**	**-12.941.550**	**-12.941.550**	**-13.024.328,73**	**-82.778,73**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	654.125,63	856.600	856.600	718.391,46	-138.208,54
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	109.653,06	102.900	102.900	111.205,90	8.305,90
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.641,22	24.915	24.915	16.103,55	-8.811,45
14	66	Abschreibungen	54.014,07			-7.140,31	-7.140,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	12.099.769,39	12.747.000	12.747.000	12.805.662,08	58.662,08
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**12.947.203,37**	**13.731.415**	**13.731.415**	**13.644.222,68**	**-87.192,32**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-389.304,27**	**789.865**	**789.865**	**619.893,95**	**-169.971,05**
21	56,57	Finanzerträge	-74,77				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-74,77**				
24		**Ordentliches Ergebnis**	**-389.379,04**	**789.865**	**789.865**	**619.893,95**	**-169.971,05**
25	59	Außerordentliche Erträge	-38.885,71	-1.500	-1.500	-75.930,63	-74.430,63
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	561.241,33	77.000	77.000	131.587,79	54.587,79
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**522.355,62**	**75.500**	**75.500**	**55.657,16**	**-19.842,84**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**132.976,58**	**865.365**	**865.365**	**675.551,11**	**-189.813,89**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	219.425,52	393.284	393.284	265.519,14	-127.764,86
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**219.425,52**	**393.284**	**393.284**	**265.519,14**	**-127.764,86**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**352.402,10**	**1.258.649**	**1.258.649**	**941.070,25**	**-317.578,75**

Teilfinanzrechnung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-187,89			-178,19	-178,19
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-187,89**			**-178,19**	**-178,19**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-187,89			-178,19	-178,19

Teilergebnisrechnung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-324.830,42	-328.600	-328.600	-426.789,82	-98.189,82
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-65.997.535,58	-68.527.600	-68.527.600	-61.984.237,94	6.543.362,06
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-5.241.466,38	-895.000	-895.000	-1.330.902,60	-435.902,60
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.825,30				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-71.565.657,68**	**-69.751.200**	**-69.751.200**	**-63.741.930,36**	**6.009.269,64**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	258.493,47	250.600	250.600	345.843,61	95.243,61
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	205.107,02	190.900	190.900	268.862,67	77.962,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	-18.540,00				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.501.651,52	1.650.000	1.650.000	1.726.812,94	76.812,94
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	84.743.255,37	91.650.000	91.650.000	86.885.893,14	-4.764.106,86
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**86.689.967,38**	**93.741.500**	**93.741.500**	**89.227.412,36**	**-4.514.087,64**
20		**Verwaltungsergebnis**	**15.124.309,70**	**23.990.300**	**23.990.300**	**25.485.482,00**	**1.495.182,00**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**15.124.309,70**	**23.990.300**	**23.990.300**	**25.485.482,00**	**1.495.182,00**
25	59	Außerordentliche Erträge	-108.820,81				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	24.934,61			7.447,65	7.447,65
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-83.886,20**			**7.447,65**	**7.447,65**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**15.040.423,50**	**23.990.300**	**23.990.300**	**25.492.929,65**	**1.502.629,65**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	315.514,93	1.912.430	1.912.430	562.816,72	-1.349.613,28
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**315.514,93**	**1.912.430**	**1.912.430**	**562.816,72**	**-1.349.613,28**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**15.355.938,43**	**25.902.730**	**25.902.730**	**26.055.746,37**	**153.016,37**

Teilfinanzrechnung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-211,00				
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-55.859,02	-21.000	-21.000	-490.917,27	-469.917,27
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				1.066,97	1.066,97
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-28.729,46	-34.000	-34.000	-929.613,39	-895.613,39
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-11.533.559,43	-42.469.200	-42.469.200	-32.399.724,95	10.069.475,05
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-18.586,66			459,36	459,36
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-11.636.945,57**	**-42.524.200**	**-42.524.200**	**-33.818.729,28**	**8.705.470,72**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.034.067,48	1.581.000	1.581.000	1.665.878,80	84.878,80
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	23.764,31	23.900	23.900	26.634,27	2.734,27
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.698.005,41	18.421.832	18.421.832	15.864.203,16	-2.557.628,84
14	66	Abschreibungen	37.201,93	12.500	12.500	241.428,45	228.928,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen				19.277,75	19.277,75
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	8.128.906,36	26.646.000	26.646.000	16.267.446,71	-10.378.553,29
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**14.921.945,49**	**46.685.232**	**46.685.232**	**34.084.869,14**	**-12.600.362,86**
20		**Verwaltungsergebnis**	**3.284.999,92**	**4.161.032**	**4.161.032**	**266.139,86**	**-3.894.892,14**
21	56,57	Finanzerträge				-40,67	-40,67
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**				**-40,67**	**-40,67**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**3.284.999,92**	**4.161.032**	**4.161.032**	**266.099,19**	**-3.894.932,81**
25	59	Außerordentliche Erträge	-155.358,39	-5.165.000	-5.165.000	-5.172.634,55	-7.634,55
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	246.247,49	100.000	100.000	351.229,20	251.229,20
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**90.889,10**	**-5.065.000**	**-5.065.000**	**-4.821.405,35**	**243.594,65**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**3.375.889,02**	**-903.968**	**-903.968**	**-4.555.306,16**	**-3.651.338,16**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	720.792,01	732.428	732.428	794.412,01	61.984,01
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**720.792,01**	**732.428**	**732.428**	**794.412,01**	**61.984,01**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**4.096.681,03**	**-171.540**	**-171.540**	**-3.760.894,15**	**-3.589.354,15**

Teilfinanzrechnung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-25.731,01	-5.000	-5.000	-224.313,74	-219.313,74
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-25.731,01**	**-5.000**	**-5.000**	**-224.313,74**	**-219.313,74**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-25.731,01	-5.000	-5.000	-224.313,74	-219.313,74

Teilergebnisrechnung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-43.887,13			-41.718,09	-41.718,09
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-670.184,00	-670.184	-670.184	-670.184,00	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-258,42				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-714.329,55**	**-670.184**	**-670.184**	**-711.902,09**	**-41.718,09**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	53.008,77	52.900	52.900	59.985,46	7.085,46
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	29.038,32	28.000	28.000	31.742,50	3.742,50
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46,31	220	220	137,25	-82,75
14	66	Abschreibungen	32.563,71	34.380	34.380	31.672,81	-2.707,19
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.259.917,13	1.504.000	1.504.000	1.504.939,86	939,86
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.374.574,24**	**1.619.500**	**1.619.500**	**1.628.477,88**	**8.977,88**
20		**Verwaltungsergebnis**	**660.244,69**	**949.316**	**949.316**	**916.575,79**	**-32.740,21**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**660.244,69**	**949.316**	**949.316**	**916.575,79**	**-32.740,21**
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.763,00				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	26.380,48			0,75	0,75
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**24.617,48**			**0,75**	**0,75**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**684.862,17**	**949.316**	**949.316**	**916.576,54**	**-32.739,46**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	26.290,63	79.300	79.300	62.544,72	-16.755,28
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**26.290,63**	**79.300**	**79.300**	**62.544,72**	**-16.755,28**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**711.152,80**	**1.028.616**	**1.028.616**	**979.121,26**	**-49.494,74**

Teilfinanzrechnung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				-590,00	-590,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.383.505,55	-2.280.000	-2.280.000	-1.950.504,90	329.495,10
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-701,87				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-2.384.207,42**	**-2.280.000**	**-2.280.000**	**-1.951.094,90**	**328.905,10**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	591.336,76	546.800	546.800	504.435,01	-42.364,99
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	78.868,44	79.800	79.800	81.519,25	1.719,25
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.517,42	6.200	6.200	4.786,60	-1.413,40
14	66	Abschreibungen	2.956.393,41	740.000	740.000	-422.724,45	-1.162.724,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.932.369,38	2.470.000	2.470.000	2.047.055,98	-422.944,02
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**5.562.485,41**	**3.842.800**	**3.842.800**	**2.215.072,39**	**-1.627.727,61**
20		**Verwaltungsergebnis**	**3.178.277,99**	**1.562.800**	**1.562.800**	**263.977,49**	**-1.298.822,51**
21	56,57	Finanzerträge				-70,84	-70,84
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**				**-70,84**	**-70,84**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**3.178.277,99**	**1.562.800**	**1.562.800**	**263.906,65**	**-1.298.893,35**
25	59	Außerordentliche Erträge	-363.446,31	-150.000	-150.000	-282.832,52	-132.832,52
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	15.047,83	100.000	100.000	18.560,23	-81.439,77
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-348.398,48**	**-50.000**	**-50.000**	**-264.272,29**	**-214.272,29**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**2.829.879,51**	**1.512.800**	**1.512.800**	**-365,64**	**-1.513.165,64**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	211.959,59	288.442	288.442	189.663,86	-98.778,14
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**211.959,59**	**288.442**	**288.442**	**189.663,86**	**-98.778,14**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**3.041.839,10**	**1.801.242**	**1.801.242**	**189.298,22**	**-1.611.943,78**

Teilfinanzrechnung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.405,10	-13.580	-13.580	-24.441,10	-10.861,10
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-8.806,50	-6.500	-6.500	-6.471,00	29,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-1.836,00	-2.208	-2.208	-2.184,20	23,80
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-178.615,80	-240.000	-240.000	-206.146,04	33.853,96
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-43.200,00	-40.500	-40.500	-43.200,00	-2.700,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-616,82				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-257.480,22**	**-302.788**	**-302.788**	**-282.442,34**	**20.345,66**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	637.144,59	660.700	660.700	654.514,73	-6.185,27
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	69.310,90	65.800	65.800	72.202,82	6.402,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.401,10	62.427	62.427	18.430,70	-43.996,30
14	66	Abschreibungen	201,05			16.651,75	16.651,75
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	225.297,41	254.208	254.208	207.879,69	-46.328,31
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**939.355,05**	**1.043.135**	**1.043.135**	**969.679,69**	**-73.455,31**
20		**Verwaltungsergebnis**	**681.874,83**	**740.347**	**740.347**	**687.237,35**	**-53.109,65**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**681.874,83**	**740.347**	**740.347**	**687.237,35**	**-53.109,65**
25	59	Außerordentliche Erträge	-16.200,00			-29.047,65	-29.047,65
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	164,86				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-16.035,14**			**-29.047,65**	**-29.047,65**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**665.839,69**	**740.347**	**740.347**	**658.189,70**	**-82.157,30**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	190.450,68	242.667	242.667	193.997,06	-48.669,94
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**190.450,68**	**242.667**	**242.667**	**193.997,06**	**-48.669,94**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**856.290,37**	**983.014**	**983.014**	**852.186,76**	**-130.827,24**

Teilfinanzrechnung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-189,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-189,00**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-189,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-17.373,30	-20.000	-20.000	-14.975,00	5.025,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.178.193,96	-1.225.500	-1.225.500	-1.270.050,45	-44.550,45
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.495.701,46	-1.707.000	-1.707.000	-1.249.078,95	457.921,05
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-925,64	-600	-600	-600,00	
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-2.692.194,36**	**-2.953.100**	**-2.953.100**	**-2.534.704,40**	**418.395,60**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	845.393,75	922.700	922.700	940.920,39	18.220,39
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	36.591,81	36.800	36.800	26.410,96	-10.389,04
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.020,64	48.000	48.000	33.554,05	-14.445,95
14	66	Abschreibungen	58.224,76	30.000	30.000	45.520,05	15.520,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.282.403,28	1.779.000	1.779.000	1.294.789,33	-484.210,67
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	6.273.630,72	7.650.000	7.650.000	6.362.144,46	-1.287.855,54
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**8.531.264,96**	**10.466.500**	**10.466.500**	**8.703.339,24**	**-1.763.160,76**
20		**Verwaltungsergebnis**	**5.839.070,60**	**7.513.400**	**7.513.400**	**6.168.634,84**	**-1.344.765,16**
21	56,57	Finanzerträge	-31,12			-8,00	-8,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-31,12**			**-8,00**	**-8,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**5.839.039,48**	**7.513.400**	**7.513.400**	**6.168.626,84**	**-1.344.773,16**
25	59	Außerordentliche Erträge	-219.510,64	-78.000	-78.000	-27.638,10	50.361,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	98.317,71	80.000	80.000	98.341,45	18.341,45
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-121.192,93**	**2.000**	**2.000**	**70.703,35**	**68.703,35**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**5.717.846,55**	**7.515.400**	**7.515.400**	**6.239.330,19**	**-1.276.069,81**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	423.416,83	796.350	796.350	640.373,09	-155.976,91
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**423.416,83**	**796.350**	**796.350**	**640.373,09**	**-155.976,91**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**6.141.263,38**	**8.311.750**	**8.311.750**	**6.879.703,28**	**-1.432.046,72**

Teilfinanzrechnung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.999,90	-10.000	-10.000	-9.990,00	10,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-1.031.400,55	-995.000	-995.000	-1.119.345,99	-124.345,99
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-36.639,64	-101.000	-101.000	-36.060,69	64.939,31
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-251.639,90	-164.000	-164.000	-183.703,67	-19.703,67
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-522,06				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.330.202,05**	**-1.270.000**	**-1.270.000**	**-1.349.100,35**	**-79.100,35**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.568.098,41	1.911.400	1.911.400	1.616.606,77	-294.793,23
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	55.853,95	54.400	54.400	49.986,50	-4.413,50
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.614,02	163.450	163.450	149.473,57	-13.976,43
14	66	Abschreibungen	7.514,78	1.500	1.500	30.658,53	29.158,53
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.570.077,85	2.127.500	2.127.500	1.675.506,48	-451.993,52
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	913.412,59	668.000	668.000	919.496,90	251.496,90
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	805,80				
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.441.377,40**	**4.926.250**	**4.926.250**	**4.441.728,75**	**-484.521,25**
20		**Verwaltungsergebnis**	**3.111.175,35**	**3.656.250**	**3.656.250**	**3.092.628,40**	**-563.621,60**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**3.111.175,35**	**3.656.250**	**3.656.250**	**3.092.628,40**	**-563.621,60**
25	59	Außerordentliche Erträge	-41.851,08	-37.100	-37.100	-45.498,73	-8.398,73
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	80.434,11	44.850	44.850	74.831,91	29.981,91
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**38.583,03**	**7.750**	**7.750**	**29.333,18**	**21.583,18**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**3.149.758,38**	**3.664.000**	**3.664.000**	**3.121.961,58**	**-542.038,42**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	436.051,60	567.072	567.072	454.695,02	-112.376,98
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**436.051,60**	**567.072**	**567.072**	**454.695,02**	**-112.376,98**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**3.585.809,98**	**4.231.072**	**4.231.072**	**3.576.656,60**	**-654.415,40**

Teilfinanzrechnung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-6.345,29	-8.000	-8.000	-68.959,10	-60.959,10
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-6.345,29**	**-8.000**	**-8.000**	**-68.959,10**	**-60.959,10**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-6.345,29	-8.000	-8.000	-68.959,10	-60.959,10

Teilergebnisrechnung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte		-2.500	-2.500		2.500,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-3.541.483,97	-25.196.500	-25.196.500	-9.986.451,45	15.210.048,55
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.004.455,50	-1.751.500	-1.751.500	-1.050.341,65	701.158,35
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.729.473,89			888,16	888,16
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.480,02			-2.270,00	-2.270,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-6.276.893,38**	**-26.950.500**	**-26.950.500**	**-11.038.174,94**	**15.912.325,06**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.419.685,26	1.817.300	1.817.300	1.832.627,00	15.327,00
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	92.143,61	137.900	137.900	59.775,20	-78.124,80
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.086,61	68.552	68.552	61.855,65	-6.696,35
14	66	Abschreibungen	-503.261,43	165.500	165.500	73.796,53	-91.703,47
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	81.000,00	81.000	81.000	81.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	19.815.247,28	38.925.000	38.925.000	26.942.517,17	-11.982.482,83
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**21.009.901,33**	**41.195.252**	**41.195.252**	**29.051.571,55**	**-12.143.680,45**
20		**Verwaltungsergebnis**	**14.733.007,95**	**14.244.752**	**14.244.752**	**18.013.396,61**	**3.768.644,61**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**14.733.007,95**	**14.244.752**	**14.244.752**	**18.013.396,61**	**3.768.644,61**
25	59	Außerordentliche Erträge	-671.630,54	-515.000	-515.000	-2.855.707,85	-2.340.707,85
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	461.211,70	441.000	441.000	594.179,85	153.179,85
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-210.418,84**	**-74.000**	**-74.000**	**-2.261.528,00**	**-2.187.528,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**14.522.589,11**	**14.170.752**	**14.170.752**	**15.751.868,61**	**1.581.116,61**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	747.402,79	1.582.856	1.582.856	1.507.943,70	-74.912,30
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**747.402,79**	**1.582.856**	**1.582.856**	**1.507.943,70**	**-74.912,30**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**15.269.991,90**	**15.753.608**	**15.753.608**	**17.259.812,31**	**1.506.204,31**

Teilfinanzrechnung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-199,76	-45.000	-45.000	-34.205,56	10.794,44
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-199,76**	**-45.000**	**-45.000**	**-34.205,56**	**10.794,44**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-199,76	-45.000	-45.000	-34.205,56	10.794,44

Teilergebnisrechnung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		1.000,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-549.711,02	-3.000.000	-3.000.000	-709.827,51	2.290.172,49
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-111.564,35	-130.500	-130.500	-102.415,98	28.084,02
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-725.038,94				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-136,67				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.386.450,98**	**-3.131.500**	**-3.131.500**	**-812.243,49**	**2.319.256,51**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	313.888,92	289.700	289.700	383.019,24	93.319,24
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	15.356,96	12.800	12.800	9.962,53	-2.837,47
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.087,79	8.250	8.250	3.118,10	-5.131,90
14	66	Abschreibungen	-171.066,82	60.000	60.000	-728,61	-60.728,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.746.133,24	3.950.000	3.950.000	1.785.188,65	-2.164.811,35
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.909.400,09**	**4.320.750**	**4.320.750**	**2.180.559,91**	**-2.140.190,09**
20		**Verwaltungsergebnis**	**522.949,11**	**1.189.250**	**1.189.250**	**1.368.316,42**	**179.066,42**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**522.949,11**	**1.189.250**	**1.189.250**	**1.368.316,42**	**179.066,42**
25	59	Außerordentliche Erträge	16.795,97	-30.000	-30.000	-348.538,00	-318.538,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	20.377,53	30.000	30.000	35.127,82	5.127,82
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**37.173,50**			**-313.410,18**	**-313.410,18**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**560.122,61**	**1.189.250**	**1.189.250**	**1.054.906,24**	**-134.343,76**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	154.891,80	176.379	176.379	177.200,87	821,87
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**154.891,80**	**176.379**	**176.379**	**177.200,87**	**821,87**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**715.014,41**	**1.365.629**	**1.365.629**	**1.232.107,11**	**-133.521,89**

Teilfinanzrechnung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-2.613.780,00	-3.000.000	-3.000.000	-2.489.233,91	510.766,09
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-203.963,58	-325.000	-325.000	-153.049,62	171.950,38
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-273,34				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-2.818.016,92**	**-3.325.000**	**-3.325.000**	**-2.642.283,53**	**682.716,47**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	369.147,26	385.500	385.500	461.843,72	76.343,72
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	30.714,62	25.500	25.500	19.925,21	-5.574,79
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.727,66	9.600	9.600	3.841,81	-5.758,19
14	66	Abschreibungen	-114.240,10	38.000	38.000	19.609,91	-18.390,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen				24.000,00	24.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	5.584.296,30	5.640.000	5.640.000	6.142.027,07	502.027,07
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**5.874.645,74**	**6.098.600**	**6.098.600**	**6.671.247,72**	**572.647,72**
20		**Verwaltungsergebnis**	**3.056.628,82**	**2.773.600**	**2.773.600**	**4.028.964,19**	**1.255.364,19**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**3.056.628,82**	**2.773.600**	**2.773.600**	**4.028.964,19**	**1.255.364,19**
25	59	Außerordentliche Erträge	-104.122,19	-5.000	-5.000	-84.912,32	-79.912,32
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	104.818,78	90.000	90.000	62.335,06	-27.664,94
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**696,59**	**85.000**	**85.000**	**-22.577,26**	**-107.577,26**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**3.057.325,41**	**2.858.600**	**2.858.600**	**4.006.386,93**	**1.147.786,93**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	189.510,04	554.857	554.857	333.281,59	-221.575,41
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**189.510,04**	**554.857**	**554.857**	**333.281,59**	**-221.575,41**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**3.246.835,45**	**3.413.457**	**3.413.457**	**4.339.668,52**	**926.211,52**

Teilfinanzrechnung Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-287.313,49	-2.520.000	-2.520.000	-3.327.605,13	-807.605,13
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-236.753,44	-190.000	-190.000	-1.359.236,32	-1.169.236,32
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-107.460,00				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.771,99				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-633.298,92**	**-2.710.000**	**-2.710.000**	**-4.686.841,45**	**-1.976.841,45**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.660.183,45	1.801.100	1.801.100	2.041.800,17	240.700,17
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	197.532,17	176.300	176.300	170.269,20	-6.030,80
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.620,33	78.050	78.050	57.295,87	-20.754,13
14	66	Abschreibungen	37.536,39	20.000	20.000	15.281,45	-4.718,55
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	66.000,00	75.000	75.000	75.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.220.815,36	3.260.500	3.260.500	2.767.102,47	-493.397,53
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.234.687,70**	**5.410.950**	**5.410.950**	**5.126.749,16**	**-284.200,84**
20		**Verwaltungsergebnis**	**2.601.388,78**	**2.700.950**	**2.700.950**	**439.907,71**	**-2.261.042,29**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**2.601.388,78**	**2.700.950**	**2.700.950**	**439.907,71**	**-2.261.042,29**
25	59	Außerordentliche Erträge	-17.208,36	-15.500	-15.500	-226.983,14	-211.483,14
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	61.484,24	30.000	30.000	76.168,20	46.168,20
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**44.275,88**	**14.500**	**14.500**	**-150.814,94**	**-165.314,94**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**2.645.664,66**	**2.715.450**	**2.715.450**	**289.092,77**	**-2.426.357,23**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	590.993,16	785.057	785.057	643.850,75	-141.206,25
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**590.993,16**	**785.057**	**785.057**	**643.850,75**	**-141.206,25**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**3.236.657,82**	**3.500.507**	**3.500.507**	**932.943,52**	**-2.567.563,48**

Teilfinanzrechnung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-7.375,46	-2.000	-2.000	-2.756,24	-756,24
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-7.375,46**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.756,24**	**-756,24**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-7.375,46	-2.000	-2.000	-2.756,24	-756,24

Teilergebnisrechnung Produkt 3220 Seniorenberatung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-74.349,21	-104.580	-104.580	-77.580,00	27.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.334,10			-2.334,10	-2.334,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-162,11				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-76.845,42**	**-104.580**	**-104.580**	**-79.914,10**	**24.665,90**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	206.308,59	205.500	205.500	203.968,01	-1.531,99
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	18.216,12	11.900	11.900	12.803,97	903,97
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.710,28	72.630	71.780	48.159,97	-23.620,03
14	66	Abschreibungen	2.405,22			885,05	885,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	197.240,69	322.990	322.990	304.892,06	-18.097,94
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**472.880,90**	**613.020**	**612.170**	**570.709,06**	**-41.460,94**
20		**Verwaltungsergebnis**	**396.035,48**	**508.440**	**507.590**	**490.794,96**	**-16.795,04**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	775,74		850	849,19	-0,81
23		**Finanzergebnis**	**775,74**		**850**	**849,19**	**-0,81**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**396.811,22**	**508.440**	**508.440**	**491.644,15**	**-16.795,85**
25	59	Außerordentliche Erträge				-26.065,52	-26.065,52
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	12.076,63			10.941,60	10.941,60
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**12.076,63**			**-15.123,92**	**-15.123,92**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**408.887,85**	**508.440**	**508.440**	**476.520,23**	**-31.919,77**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	64.982,54	84.099	84.099	76.077,11	-8.021,89
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**64.982,54**	**84.099**	**84.099**	**76.077,11**	**-8.021,89**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**473.870,39**	**592.539**	**592.539**	**552.597,34**	**-39.941,66**

Teilfinanzrechnung Produkt 3220 Seniorenberatung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-292,70				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-292,70**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-292,70				

Teilergebnisrechnung THH 04 - Gesundheit und Sport

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.412,32	-1.900	-1.900	-3.091,20	-1.191,20
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-303.280,78	-224.000	-224.000	-348.961,15	-124.961,15
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-82,83	-5.000	-5.000		5.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-600.000	-600.000	-700.679,70	-100.679,70
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.288,00	-3.000	-3.000	-1.579,50	1.420,50
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-35.200	-35.200	-35.116,66	83,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.493,87				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-310.557,80**	**-869.100**	**-869.100**	**-1.089.428,21**	**-220.328,21**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.301.132,79	2.416.900	2.416.900	2.443.972,43	27.072,43
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	167.863,69	130.600	130.600	138.502,30	7.902,30
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.809,61	88.750	113.115	92.809,58	-20.305,42
14	66	Abschreibungen	22.099,81	40.600	40.600	27.840,96	-12.759,04
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	281.220,00	288.411	288.411	273.870,00	-14.541,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	14.531,22				
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.852.657,12**	**2.965.261**	**2.989.626**	**2.976.995,27**	**-12.630,73**
20		**Verwaltungsergebnis**	**2.542.099,32**	**2.096.161**	**2.120.526**	**1.887.567,06**	**-232.958,94**
21	56,57	Finanzerträge		-9.000	-9.000	-8.981,84	18,16
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.000	9.000	8.981,84	-18,16
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**2.542.099,32**	**2.096.161**	**2.120.526**	**1.887.567,06**	**-232.958,94**
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.150,50			-1.133,59	-1.133,59
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	331,40			1.543,69	1.543,69
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-1.819,10**			**410,10**	**410,10**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**2.540.280,22**	**2.096.161**	**2.120.526**	**1.887.977,16**	**-232.548,84**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-553.714,72				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	530.565,60	652.733	652.733	590.911,15	-61.821,85
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-23.149,12**	**652.733**	**652.733**	**590.911,15**	**-61.821,85**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.517.131,10**	**2.748.894**	**2.773.259**	**2.478.888,31**	**-294.370,69**

Teilfinanzrechnung THH 04 - Gesundheit und Sport

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				5.016,67	5.016,67
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**				**5.016,67**	**5.016,67**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-7.950,78	-15.000	-15.000	-12.540,36	2.459,64
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				-5.016,67	-5.016,67
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-7.950,78**	**-15.000**	**-15.000**	**-17.557,03**	**-2.557,03**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-7.950,78	-15.000	-15.000	-12.540,36	2.459,64

Teilergebnisrechnung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.412,32	-1.900	-1.900	-3.091,20	-1.191,20
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-130.039,67	-101.000	-101.000	-150.496,89	-49.496,89
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-82,83	-5.000	-5.000		5.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen		-600.000	-600.000	-700.679,70	-100.679,70
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.288,00	-3.000	-3.000	-1.579,50	1.420,50
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-35.200	-35.200	-35.116,66	83,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.128,57				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-136.951,39**	**-746.100**	**-746.100**	**-890.963,95**	**-144.863,95**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.546.496,27	1.574.600	1.574.600	1.577.821,35	3.221,35
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	126.815,68	112.300	112.300	105.000,91	-7.299,09
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.087,75	52.150	76.515	56.789,89	-19.725,11
14	66	Abschreibungen	5.431,45	39.200	39.200	6.832,96	-32.367,04
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	179.113,00	183.411	183.411	183.411,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.899.944,15**	**1.961.661**	**1.986.026**	**1.929.856,11**	**-56.169,89**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.762.992,76**	**1.215.561**	**1.239.926**	**1.038.892,16**	**-201.033,84**
21	56,57	Finanzerträge		-9.000	-9.000	-8.981,84	18,16
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.000	9.000	8.981,84	-18,16
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**1.762.992,76**	**1.215.561**	**1.239.926**	**1.038.892,16**	**-201.033,84**
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.950,50			-486,69	-486,69
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	315,00			1.505,00	1.505,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-1.635,50**			**1.018,31**	**1.018,31**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**1.761.357,26**	**1.215.561**	**1.239.926**	**1.039.910,47**	**-200.015,53**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-553.714,72				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	331.093,77	431.919	431.919	364.439,00	-67.480,00
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-222.620,95**	**431.919**	**431.919**	**364.439,00**	**-67.480,00**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.538.736,31**	**1.647.480**	**1.671.845**	**1.404.349,47**	**-267.495,53**

Teilfinanzrechnung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				5.016,67	5.016,67
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**				**5.016,67**	**5.016,67**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-4.352,96	-12.000	-12.000	-11.733,11	266,89
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				-5.016,67	-5.016,67
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-4.352,96**	**-12.000**	**-12.000**	**-16.749,78**	**-4.749,78**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-4.352,96	-12.000	-12.000	-11.733,11	266,89

Teilergebnisrechnung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-173.241,11	-123.000	-123.000	-198.464,26	-75.464,26
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-287,99				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-173.529,10**	**-123.000**	**-123.000**	**-198.464,26**	**-75.464,26**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	714.091,40	799.700	799.700	821.479,69	21.779,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	32.361,14	9.800	9.800	19.126,02	9.326,02
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.157,51	33.600	33.600	35.911,01	2.311,01
14	66	Abschreibungen	1.627,68	1.400	1.400	7.681,93	6.281,93
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	14.531,22				
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**785.768,95**	**844.500**	**844.500**	**884.198,65**	**39.698,65**
20		**Verwaltungsergebnis**	**612.239,85**	**721.500**	**721.500**	**685.734,39**	**-35.765,61**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**612.239,85**	**721.500**	**721.500**	**685.734,39**	**-35.765,61**
25	59	Außerordentliche Erträge	-200,00			-646,90	-646,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	16,40			38,69	38,69
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-183,60**			**-608,21**	**-608,21**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**612.056,25**	**721.500**	**721.500**	**685.126,18**	**-36.373,82**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	181.675,01	194.801	194.801	206.679,04	11.878,04
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**181.675,01**	**194.801**	**194.801**	**206.679,04**	**11.878,04**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**793.731,26**	**916.301**	**916.301**	**891.805,22**	**-24.495,78**

Teilfinanzrechnung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-597,82	-3.000	-3.000	-807,25	2.192,75
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-597,82**	**-3.000**	**-3.000**	**-807,25**	**2.192,75**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-597,82	-3.000	-3.000	-807,25	2.192,75

Teilergebnisrechnung Produkt 4040 Sportförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-77,31				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-77,31**				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	40.545,12	42.600	42.600	44.671,39	2.071,39
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	8.686,87	8.500	8.500	14.375,37	5.875,37
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	564,35	3.000	3.000	108,68	-2.891,32
14	66	Abschreibungen	15.040,68			13.326,07	13.326,07
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	102.107,00	105.000	105.000	90.459,00	-14.541,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**166.944,02**	**159.100**	**159.100**	**162.940,51**	**3.840,51**
20		**Verwaltungsergebnis**	**166.866,71**	**159.100**	**159.100**	**162.940,51**	**3.840,51**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**166.866,71**	**159.100**	**159.100**	**162.940,51**	**3.840,51**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**166.866,71**	**159.100**	**159.100**	**162.940,51**	**3.840,51**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	17.796,82	26.013	26.013	19.793,11	-6.219,89
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**17.796,82**	**26.013**	**26.013**	**19.793,11**	**-6.219,89**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**184.663,53**	**185.113**	**185.113**	**182.733,62**	**-2.379,38**

Teilfinanzrechnung Produkt 4040 Sportförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-3.000,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-3.000,00**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-3.000,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**					
20		**Verwaltungsergebnis**					
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**					
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**					
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen					
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**					
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**					

Teilfinanzrechnung Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-693,00	-900	-900	-742,50	157,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-2.024.527,23	-2.088.000	-2.088.000	-3.107.527,33	-1.019.527,33
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-53.126,60	-93.000	-93.000	-91.352,00	1.648,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.851.273,98	-2.782.100	-2.782.100	-2.827.455,28	-45.355,28
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-551.685,30	-632.000	-632.000	-539.069,56	92.930,44
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-37.123,55	-10.100	-10.100	-3.354,03	6.745,97
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-5.518.429,66**	**-5.606.100**	**-5.606.100**	**-6.569.500,70**	**-963.400,70**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	4.873.533,31	5.251.500	5.251.500	4.989.871,33	-261.628,67
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	697.032,35	680.200	680.200	729.522,97	49.322,97
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.268.597,54	6.196.307	6.100.507	3.733.711,93	-2.366.795,07
14	66	Abschreibungen	1.517.653,72	1.340.400	1.340.400	1.597.264,20	256.864,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.503.000,31	1.545.810	1.655.810	1.658.329,75	2.519,75
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	495.412,67	871.000	876.500	865.242,80	-11.257,20
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**12.358.229,90**	**15.885.217**	**15.904.917**	**13.573.942,98**	**-2.330.974,02**
20		**Verwaltungsergebnis**	**6.839.800,24**	**10.279.117**	**10.298.817**	**7.004.442,28**	**-3.294.374,72**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**6.839.800,24**	**10.279.117**	**10.298.817**	**7.004.442,28**	**-3.294.374,72**
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.563,22			-1.774,04	-1.774,04
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.322.480,12	557.000	557.000	93.534,54	-463.465,46
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**3.312.916,90**	**557.000**	**557.000**	**91.760,50**	**-465.239,50**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**10.152.717,14**	**10.836.117**	**10.855.817**	**7.096.202,78**	**-3.759.614,22**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.541.182,46	1.919.664	1.919.664	1.746.504,55	-173.159,45
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**1.541.182,46**	**1.919.664**	**1.919.664**	**1.746.504,55**	**-173.159,45**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**11.693.899,60**	**12.755.781**	**12.775.481**	**8.842.707,33**	**-3.932.773,67**

Teilfinanzrechnung THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	1.036.737,00	1.120.000	1.120.000	1.638.989,00	518.989,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen				10.626,00	10.626,00
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	109.211,30				
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**1.145.948,30**	**1.120.000**	**1.120.000**	**1.649.615,00**	**529.615,00**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.998,95	-65.000	-90.000	-2.514,06	87.485,94
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.232.526,99	-2.320.000	-5.012.800	-1.807.845,58	3.204.954,42
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.042.221,98	-1.293.860	-1.836.360	-1.781.701,96	54.658,04
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-4.267.750,02**	**-3.678.860**	**-6.939.160**	**-3.592.061,60**	**3.347.098,40**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-3.121.801,72	-2.558.860	-5.819.160	-1.942.446,60	3.876.713,40

Teilergebnisrechnung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	82.652,39	110.600	110.600	93.397,47	-17.202,53
12	644,646	Versorgungsaufwendungen				1.083,78	1.083,78
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.182,84	16.850	16.850	6.497,49	-10.352,51
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	244.537,50	250.000	250.000	242.302,27	-7.697,73
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**329.372,73**	**377.450**	**377.450**	**343.281,01**	**-34.168,99**
20		**Verwaltungsergebnis**	**329.372,73**	**377.450**	**377.450**	**343.281,01**	**-34.168,99**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**329.372,73**	**377.450**	**377.450**	**343.281,01**	**-34.168,99**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.191,03				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**1.191,03**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**330.563,76**	**377.450**	**377.450**	**343.281,01**	**-34.168,99**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	33.529,51	31.845	31.845	37.939,13	6.094,13
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**33.529,51**	**31.845**	**31.845**	**37.939,13**	**6.094,13**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**364.093,27**	**409.295**	**409.295**	**381.220,14**	**-28.074,86**

Teilfinanzrechnung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-16,80			-200,00	-200,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-362.653,14	-362.000	-362.000	-363.303,08	-1.303,08
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-557,21				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-363.227,15**	**-362.000**	**-362.000**	**-363.503,08**	**-1.503,08**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	437.791,28	472.400	472.400	461.987,97	-10.412,03
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	62.613,26	63.500	63.500	72.043,43	8.543,43
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.013,93	9.100	9.100	3.592,72	-5.507,28
14	66	Abschreibungen				434,46	434,46
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**511.418,47**	**545.000**	**545.000**	**538.058,58**	**-6.941,42**
20		**Verwaltungsergebnis**	**148.191,32**	**183.000**	**183.000**	**174.555,50**	**-8.444,50**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**148.191,32**	**183.000**	**183.000**	**174.555,50**	**-8.444,50**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**148.191,32**	**183.000**	**183.000**	**174.555,50**	**-8.444,50**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	110.138,01	131.014	131.014	114.438,67	-16.575,33
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**110.138,01**	**131.014**	**131.014**	**114.438,67**	**-16.575,33**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**258.329,33**	**314.014**	**314.014**	**288.994,17**	**-25.019,83**

Teilfinanzrechnung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		-50.000	-50.000	-8.689,11	41.310,89
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**		**-50.000**	**-50.000**	**-8.689,11**	**41.310,89**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen		-50.000	-50.000	-8.689,11	41.310,89

Teilergebnisrechnung Produkt 5030 Bauleitplanung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-256,52				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-256,52**				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	104.248,31	229.700	229.700	176.442,06	-53.257,94
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	28.824,60	29.400	29.400	31.825,91	2.425,91
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.548,97	5.000	5.000	4.058,78	-941,22
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**135.621,88**	**264.100**	**264.100**	**212.326,75**	**-51.773,25**
20		**Verwaltungsergebnis**	**135.365,36**	**264.100**	**264.100**	**212.326,75**	**-51.773,25**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**135.365,36**	**264.100**	**264.100**	**212.326,75**	**-51.773,25**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**135.365,36**	**264.100**	**264.100**	**212.326,75**	**-51.773,25**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	35.402,57	64.845	64.845	62.709,44	-2.135,56
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**35.402,57**	**64.845**	**64.845**	**62.709,44**	**-2.135,56**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**170.767,93**	**328.945**	**328.945**	**275.036,19**	**-53.908,81**

Teilfinanzrechnung Produkt 5030 Bauleitplanung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	38.130,94	12.900	12.900	14.558,86	1.658,86
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.738,74	86.000	86.000	42.353,72	-43.646,28
14	66	Abschreibungen	1.880,89	10.000	10.000	2.026,00	-7.974,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**94.750,57**	**108.900**	**108.900**	**58.938,58**	**-49.961,42**
20		**Verwaltungsergebnis**	**94.750,57**	**108.900**	**108.900**	**58.938,58**	**-49.961,42**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**94.750,57**	**108.900**	**108.900**	**58.938,58**	**-49.961,42**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				9.644,95	9.644,95
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**9.644,95**	**9.644,95**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**94.750,57**	**108.900**	**108.900**	**68.583,53**	**-40.316,47**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	13.463,23	14.646	14.646	7.966,44	-6.679,56
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**13.463,23**	**14.646**	**14.646**	**7.966,44**	**-6.679,56**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**108.213,80**	**123.546**	**123.546**	**76.549,97**	**-46.996,03**

Teilfinanzrechnung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-4.998,00	-7.500	-7.500		7.500,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-4.998,00**	**-7.500**	**-7.500**		**7.500,00**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-4.998,00	-7.500	-7.500		7.500,00

Teilergebnisrechnung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.918.381,61	-1.935.000	-1.935.000	-2.985.135,70	-1.050.135,70
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-17.124,74	-25.000	-25.000		25.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-812,92			-91,50	-91,50
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.936.319,27**	**-1.960.000**	**-1.960.000**	**-2.985.227,20**	**-1.025.227,20**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.781.760,82	1.844.400	1.844.400	1.757.540,31	-86.859,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	91.346,67	87.800	87.800	93.616,22	5.816,22
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.233,43	132.650	132.650	22.913,49	-109.736,51
14	66	Abschreibungen	33.654,59	25.000	25.000	51.052,21	26.052,21
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.932.995,51**	**2.089.850**	**2.089.850**	**1.925.122,23**	**-164.727,77**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-3.323,76**	**129.850**	**129.850**	**-1.060.104,97**	**-1.189.954,97**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**-3.323,76**	**129.850**	**129.850**	**-1.060.104,97**	**-1.189.954,97**
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.420,13			-1.541,41	-1.541,41
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.608,93			41.438,28	41.438,28
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-811,20**			**39.896,87**	**39.896,87**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**-4.134,96**	**129.850**	**129.850**	**-1.020.208,10**	**-1.150.058,10**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	484.360,76	506.784	506.784	442.566,34	-64.217,66
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**484.360,76**	**506.784**	**506.784**	**442.566,34**	**-64.217,66**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**480.225,80**	**636.634**	**636.634**	**-577.641,76**	**-1.214.275,76**

Teilfinanzrechnung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-346,53			-293,97	-293,97
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-346,53**			**-293,97**	**-293,97**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-346,53			-293,97	-293,97

Teilergebnisrechnung Produkt 5070 Denkmalschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-839,00			-1.111,24	-1.111,24
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-587,63	-1.300	-1.300		1.300,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.426,63**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.111,24**	**188,76**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	332.551,98	327.200	327.200	323.743,16	-3.456,84
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	66.031,74	63.500	63.500	70.942,38	7.442,38
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.881,25	14.920	14.920	7.222,41	-7.697,59
14	66	Abschreibungen	100,00			100,00	100,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**402.564,97**	**405.620**	**405.620**	**402.007,95**	**-3.612,05**
20		**Verwaltungsergebnis**	**401.138,34**	**404.320**	**404.320**	**400.896,71**	**-3.423,29**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**401.138,34**	**404.320**	**404.320**	**400.896,71**	**-3.423,29**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**401.138,34**	**404.320**	**404.320**	**400.896,71**	**-3.423,29**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	84.397,01	105.809	105.809	86.984,09	-18.824,91
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**84.397,01**	**105.809**	**105.809**	**86.984,09**	**-18.824,91**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**485.535,35**	**510.129**	**510.129**	**487.880,80**	**-22.248,20**

Teilfinanzrechnung Produkt 5070 Denkmalschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-35.514,23	-15.000	-15.000	-26.114,03	-11.114,03
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-8.000	-8.000		8.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-35.514,23**	**-23.000**	**-23.000**	**-26.114,03**	**-3.114,03**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	100.032,89	93.200	93.200	92.842,80	-357,20
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.452,41	11.410	11.410	8.272,03	-3.137,97
14	66	Abschreibungen	5.717,68	400	400	5.007,37	4.607,37
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**107.202,98**	**105.010**	**105.010**	**106.122,20**	**1.112,20**
20		**Verwaltungsergebnis**	**71.688,75**	**82.010**	**82.010**	**80.008,17**	**-2.001,83**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**71.688,75**	**82.010**	**82.010**	**80.008,17**	**-2.001,83**
25	59	Außerordentliche Erträge	-794,25			-232,63	-232,63
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-794,25**			**-232,63**	**-232,63**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**70.894,50**	**82.010**	**82.010**	**79.775,54**	**-2.234,46**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	51.982,85	47.786	47.786	36.856,00	-10.930,00
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**51.982,85**	**47.786**	**47.786**	**36.856,00**	**-10.930,00**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**122.877,35**	**129.796**	**129.796**	**116.631,54**	**-13.164,46**

Teilfinanzrechnung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-28.214,88	-5.000	-5.000		5.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-211.800,00	-200.000	-200.000	-212.233,00	-12.233,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-418.227,36	-600.000	-600.000	-437.115,37	162.884,63
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-24.325,34	-3.800	-3.800	-3.172,53	627,47
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-682.567,58**	**-808.800**	**-808.800**	**-652.520,90**	**156.279,10**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	48.127,33	46.800	46.800	46.695,72	-104,28
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	37.627,26	35.700	35.700	38.667,30	2.967,30
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.525.530,54	1.600.000	1.600.000	872.588,55	-727.411,45
14	66	Abschreibungen	1.248.586,91	1.100.000	1.100.000	1.311.154,65	211.154,65
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.000,00	35.000	35.000	34.760,00	-240,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.874.872,04**	**2.817.500**	**2.817.500**	**2.303.866,22**	**-513.633,78**
20		**Verwaltungsergebnis**	**2.192.304,46**	**2.008.700**	**2.008.700**	**1.651.345,32**	**-357.354,68**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**2.192.304,46**	**2.008.700**	**2.008.700**	**1.651.345,32**	**-357.354,68**
25	59	Außerordentliche Erträge	-6.348,84				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.018.390,08	557.000	557.000	41.907,79	-515.092,21
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**3.012.041,24**	**557.000**	**557.000**	**41.907,79**	**-515.092,21**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**5.204.345,70**	**2.565.700**	**2.565.700**	**1.693.253,11**	**-872.446,89**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	44.738,74	151.638	151.638	141.803,64	-9.834,36
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**44.738,74**	**151.638**	**151.638**	**141.803,64**	**-9.834,36**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**5.249.084,44**	**2.717.338**	**2.717.338**	**1.835.056,75**	**-882.281,25**

Teilfinanzrechnung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	715.000,00	300.000	300.000	631.000,00	331.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen				10.626,00	10.626,00
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	109.211,30				
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**824.211,30**	**300.000**	**300.000**	**641.626,00**	**341.626,00**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.998,95	-65.000	-90.000	-2.514,06	87.485,94
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.232.526,99	-2.320.000	-5.012.800	-1.807.845,58	3.204.954,42
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-3.225.528,04**	**-2.385.000**	**-5.102.800**	**-1.810.359,64**	**3.292.440,36**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-2.401.316,74	-2.085.000	-4.802.800	-1.168.733,64	3.634.066,36

Teilergebnisrechnung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-693,00	-900	-900	-742,50	157,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-660.779,73	-614.000	-614.000	-632.587,04	-18.587,04
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-97.455,44	-32.000	-32.000	-97.455,44	-65.455,44
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-42,33				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-758.970,50**	**-646.900**	**-646.900**	**-730.784,98**	**-83.884,98**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	150.083,06	150.700	150.700	152.905,46	2.205,46
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	4.756,89	4.800	4.800	5.660,02	860,02
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.601.852,53	4.048.950	3.948.950	2.519.962,42	-1.428.987,58
14	66	Abschreibungen	114.200,03	100.000	100.000	114.367,32	14.367,32
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	660.779,73	614.500	614.500	632.345,91	17.845,91
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	250.875,17	256.000	256.000	252.714,53	-3.285,47
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.782.547,41**	**5.174.950**	**5.074.950**	**3.677.955,66**	**-1.396.994,34**
20		**Verwaltungsergebnis**	**2.023.576,91**	**4.528.050**	**4.428.050**	**2.947.170,68**	**-1.480.879,32**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**2.023.576,91**	**4.528.050**	**4.428.050**	**2.947.170,68**	**-1.480.879,32**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	43.056,04			241,13	241,13
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**43.056,04**			**241,13**	**241,13**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**2.066.632,95**	**4.528.050**	**4.428.050**	**2.947.411,81**	**-1.480.638,19**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	83.028,84	178.502	178.502	216.179,31	37.677,31
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**83.028,84**	**178.502**	**178.502**	**216.179,31**	**37.677,31**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.149.661,79**	**4.706.552**	**4.606.552**	**3.163.591,12**	**-1.442.960,88**

Teilfinanzrechnung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	321.737,00	820.000	820.000	1.007.989,00	187.989,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**321.737,00**	**820.000**	**820.000**	**1.007.989,00**	**187.989,00**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.036.470,29	-1.236.360	-1.778.860	-1.772.291,01	6.568,99
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-1.036.470,29**	**-1.236.360**	**-1.778.860**	**-1.772.291,01**	**6.568,99**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-714.733,29	-416.360	-958.860	-764.302,01	194.557,99

Teilergebnisrechnung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-12.164,48	-13.000	-13.000	-7.401,21	5.598,79
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-442,12	-5.000	-5.000		5.000,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-12.606,60**	**-18.000**	**-18.000**	**-7.401,21**	**10.598,79**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	408.660,39	427.700	427.700	433.960,67	6.260,67
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	49.680,79	49.700	49.700	52.952,40	3.252,40
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.217,03	30.802	30.802	19.857,69	-10.944,31
14	66	Abschreibungen	16.140,96			16.140,96	16.140,96
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		50.000	60.000	60.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**483.699,17**	**558.202**	**568.202**	**582.911,72**	**14.709,72**
20		**Verwaltungsergebnis**	**471.092,57**	**540.202**	**550.202**	**575.510,51**	**25.308,51**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**471.092,57**	**540.202**	**550.202**	**575.510,51**	**25.308,51**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				302,39	302,39
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**302,39**	**302,39**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**471.092,57**	**540.202**	**550.202**	**575.812,90**	**25.610,90**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	137.323,74	160.306	160.306	140.061,29	-20.244,71
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**137.323,74**	**160.306**	**160.306**	**140.061,29**	**-20.244,71**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**608.416,31**	**700.508**	**710.508**	**715.874,19**	**5.366,19**

Teilfinanzrechnung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-724,00			-1.499,45	-1.499,45
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.076.150,96	-1.066.000	-1.066.000	-1.078.314,79	-12.314,79
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.808,48			-90,00	-90,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.085.683,44**	**-1.066.000**	**-1.066.000**	**-1.079.904,24**	**-13.904,24**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	847.453,76	835.700	835.700	808.670,84	-27.029,16
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	211.082,87	136.500	136.500	132.913,91	-3.586,09
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.324,90	30.740	30.740	27.102,18	-3.637,82
14	66	Abschreibungen	135,00			427,87	427,87
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.224,95	5.410	5.410	8.475,09	3.065,09
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.098.221,48**	**1.008.350**	**1.008.350**	**977.589,89**	**-30.760,11**
20		**Verwaltungsergebnis**	**12.538,04**	**-57.650**	**-57.650**	**-102.314,35**	**-44.664,35**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**12.538,04**	**-57.650**	**-57.650**	**-102.314,35**	**-44.664,35**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**12.538,04**	**-57.650**	**-57.650**	**-102.314,35**	**-44.664,35**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	225.239,73	235.146	235.146	187.905,85	-47.240,15
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**225.239,73**	**235.146**	**235.146**	**187.905,85**	**-47.240,15**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**237.777,77**	**177.496**	**177.496**	**85.591,50**	**-91.904,50**

Teilfinanzrechnung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-135,00			-427,87	-427,87
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-135,00**			**-427,87**	**-427,87**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-135,00			-427,87	-427,87

Teilergebnisrechnung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-56.887,11	-125.000	-125.000	-86.065,70	38.934,30
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-484.931,65	-484.100	-484.100	-485.768,62	-1.668,62
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.291,00				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-543.109,76**	**-609.100**	**-609.100**	**-571.834,32**	**37.265,68**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	535.483,35	554.500	554.500	539.308,98	-15.191,02
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	145.068,27	148.200	148.200	157.040,67	8.840,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.620,97	34.635	38.835	36.816,40	-2.018,60
14	66	Abschreibungen	2.004,68			1.320,38	1.320,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun		365.000	370.500	370.226,00	-274,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**684.177,27**	**1.102.335**	**1.112.035**	**1.104.712,43**	**-7.322,57**
20		**Verwaltungsergebnis**	**141.067,51**	**493.235**	**502.935**	**532.878,11**	**29.943,11**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**141.067,51**	**493.235**	**502.935**	**532.878,11**	**29.943,11**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**141.067,51**	**493.235**	**502.935**	**532.878,11**	**29.943,11**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	222.336,16	200.706	200.706	192.554,09	-8.151,91
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**222.336,16**	**200.706**	**200.706**	**192.554,09**	**-8.151,91**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**363.403,67**	**693.941**	**703.641**	**725.432,20**	**21.791,20**

Teilfinanzrechnung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-272,16				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-272,16**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	-272,16				

Teilergebnisrechnung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-7.786,98	-55.000	-55.000	-91.352,00	-36.352,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-54.958,50	-56.000	-56.000	-55.248,75	751,25
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-36.002,50			-4.498,75	-4.498,75
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-98.747,98**	**-111.000**	**-111.000**	**-151.099,50**	**-40.099,50**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	6.556,81	145.700	145.700	87.817,03	-57.882,97
12	644,646	Versorgungsaufwendungen		61.100	61.100	72.776,95	11.676,95
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		175.250	175.250	162.474,05	-12.775,95
14	66	Abschreibungen	95.232,98	105.000	105.000	95.232,98	-9.767,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	818.995,63	840.900	940.900	922.748,75	-18.151,25
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**920.785,42**	**1.327.950**	**1.427.950**	**1.341.049,76**	**-86.900,24**
20		**Verwaltungsergebnis**	**822.037,44**	**1.216.950**	**1.316.950**	**1.189.950,26**	**-126.999,74**
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**822.037,44**	**1.216.950**	**1.316.950**	**1.189.950,26**	**-126.999,74**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	258.234,04				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**258.234,04**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**1.080.271,48**	**1.216.950**	**1.316.950**	**1.189.950,26**	**-126.999,74**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	15.241,31	90.637	90.637	78.540,26	-12.096,74
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**15.241,31**	**90.637**	**90.637**	**78.540,26**	**-12.096,74**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.095.512,79**	**1.307.587**	**1.407.587**	**1.268.490,52**	**-139.096,48**

Teilfinanzrechnung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Teilergebnisrechnung THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte				-118,23	-118,23
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-1.510.147,91				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-112.063.616,08	-117.400.000	-117.400.000	-117.704.680,08	-304.680,08
06	547	Erträge aus Transferleistungen				14,94	14,94
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-41.184.346,82	-55.420.000	-55.420.000	-56.254.317,77	-834.317,77
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.426.198,94	-2.517.000	-2.517.000	-2.471.408,11	45.591,89
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-616,26				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-157.184.926,01**	**-175.337.000**	**-175.337.000**	**-176.430.509,25**	**-1.093.509,25**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	256.203,14			70,44	70,44
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	69.249,88				
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.338.792,37	10.000	10.000	8.998,21	-1.001,79
14	66	Abschreibungen	41.075,30			1.244.000,31	1.244.000,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.516.505,13				
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	48.926.232,00	50.000.000	50.000.000	49.186.944,00	-813.056,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**54.148.057,82**	**50.010.000**	**50.010.000**	**50.440.012,96**	**430.012,96**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-103.036.868,19**	**-125.327.000**	**-125.327.000**	**-125.990.496,29**	**-663.496,29**
21	56,57	Finanzerträge	-41.655,61	-1.036.650	-1.036.650	-38.934,44	997.715,56
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.945.506,44	7.373.650	7.261.950	5.465.800,76	-1.796.149,24
23		**Finanzergebnis**	**4.903.850,83**	**6.337.000**	**6.225.300**	**5.426.866,32**	**-798.433,68**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**-98.133.017,36**	**-118.990.000**	**-119.101.700**	**-120.563.629,97**	**-1.461.929,97**
25	59	Außerordentliche Erträge	-12.556.066,80			-19.760,02	-19.760,02
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				348.572,85	348.572,85
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-12.556.066,80**			**328.812,83**	**328.812,83**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**-110.689.084,16**	**-118.990.000**	**-119.101.700**	**-120.234.817,14**	**-1.133.117,14**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-4.124.648,25	-5.133.500	-5.133.500	-2.737.265,15	2.396.234,85
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	478.303,97				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.646.344,28**	**-5.133.500**	**-5.133.500**	**-2.737.265,15**	**2.396.234,85**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-114.335.428,44**	**-124.123.500**	**-124.235.200**	**-122.972.082,29**	**1.263.117,71**

Teilfinanzrechnung THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	567.000,00				
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	17.162,85	17.400	17.400	10.672,16	-6.727,84
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	250.580.000,00	5.800.000	5.800.000	270.860.000,00	265.060.000,00
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**251.164.162,85**	**5.817.400**	**5.817.400**	**270.870.672,16**	**265.053.272,16**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	-246.052.181,47	-3.456.200	-3.456.200	-293.779.408,53	-290.323.208,53
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-246.052.181,47**	**-3.456.200**	**-3.456.200**	**-293.779.408,53**	**-290.323.208,53**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	5.111.981,38	2.361.200	2.361.200	-22.908.736,37	-25.269.936,37

Teilergebnisrechnung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-4.759,71				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-112.063.616,08	-117.400.000	-117.400.000	-117.704.680,08	-304.680,08
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-40.657.716,00	-54.800.000	-54.800.000	-55.665.558,00	-865.558,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-839.171,39	-917.000	-917.000	-766.775,83	150.224,17
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-157,32				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-153.565.420,50**	**-173.117.000**	**-173.117.000**	**-174.137.013,91**	**-1.020.013,91**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	23.478,82			1,66	1,66
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	17.678,49				
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38,15				
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	48.573.635,00	50.000.000	50.000.000	49.186.944,00	-813.056,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**48.614.830,46**	**50.000.000**	**50.000.000**	**49.186.945,66**	**-813.054,34**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-104.950.590,04**	**-123.117.000**	**-123.117.000**	**-124.950.068,25**	**-1.833.068,25**
21	56,57	Finanzerträge	-10.814,97			-3.884,76	-3.884,76
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		**Finanzergebnis**	**-10.814,97**			**-3.884,76**	**-3.884,76**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**-104.961.405,01**	**-123.117.000**	**-123.117.000**	**-124.953.953,01**	**-1.836.953,01**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**					
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**-104.961.405,01**	**-123.117.000**	**-123.117.000**	**-124.953.953,01**	**-1.836.953,01**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	237.943,92				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**237.943,92**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-104.723.461,09**	**-123.117.000**	**-123.117.000**	**-124.953.953,01**	**-1.836.953,01**

Teilfinanzrechnung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	567.000,00				
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**567.000,00**				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	567.000,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte				-118,23	-118,23
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-1.439.200,20				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen				14,94	14,94
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-526.630,82	-620.000	-620.000	-588.759,77	31.240,23
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.551.910,88	-1.600.000	-1.600.000	-1.704.632,28	-104.632,28
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-458,94				
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-3.518.200,84**	**-2.220.000**	**-2.220.000**	**-2.293.495,34**	**-73.495,34**
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	173.713,44			68,78	68,78
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	51.571,39				
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.030.938,81	10.000	10.000	8.998,21	-1.001,79
14	66	Abschreibungen	5.958,63			1.207.970,55	1.207.970,55
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.466.505,13				
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.728.687,40**	**10.000**	**10.000**	**1.217.037,54**	**1.207.037,54**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.210.486,56**	**-2.210.000**	**-2.210.000**	**-1.076.457,80**	**1.133.542,20**
21	56,57	Finanzerträge	-21.484,56	-1.036.650	-1.036.650	-35.049,68	1.001.600,32
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.936.150,36	7.373.650	7.261.950	5.465.800,76	-1.796.149,24
23		**Finanzergebnis**	**4.914.665,80**	**6.337.000**	**6.225.300**	**5.430.751,08**	**-794.548,92**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**6.125.152,36**	**4.127.000**	**4.015.300**	**4.354.293,28**	**338.993,28**
25	59	Außerordentliche Erträge	-12.556.066,80			-19.760,02	-19.760,02
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-12.556.066,80**			**-19.760,02**	**-19.760,02**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**-6.430.914,44**	**4.127.000**	**4.015.300**	**4.334.533,26**	**319.233,26**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-4.124.648,25	-5.133.500	-5.133.500	-2.737.265,15	2.396.234,85
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	226.689,86				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.897.958,39**	**-5.133.500**	**-5.133.500**	**-2.737.265,15**	**2.396.234,85**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-10.328.872,83**	**-1.006.500**	**-1.118.200**	**1.597.268,11**	**2.715.468,11**

Teilfinanzrechnung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	12.146,18	17.400	17.400	10.672,16	-6.727,84
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	250.580.000,00	5.800.000	5.800.000	270.860.000,00	265.060.000,00
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**250.592.146,18**	**5.817.400**	**5.817.400**	**270.870.672,16**	**265.053.272,16**
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	-246.047.164,80	-3.456.200	-3.456.200	-293.779.408,53	-290.323.208,53
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-246.047.164,80**	**-3.456.200**	**-3.456.200**	**-293.779.408,53**	**-290.323.208,53**
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen	4.544.981,38	2.361.200	2.361.200	-22.908.736,37	-25.269.936,37

Teilergebnisrechnung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-66.188,00				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.116,67				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-101.304,67**				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	59.010,88				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	307.815,41				
14	66	Abschreibungen	35.116,67			36.029,76	36.029,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	50.000,00				
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	352.597,00				
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**804.539,96**			**36.029,76**	**36.029,76**
20		**Verwaltungsergebnis**	**703.235,29**			**36.029,76**	**36.029,76**
21	56,57	Finanzerträge	-9.356,08				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.356,08				
23		**Finanzergebnis**					
24		**Ordentliches Ergebnis**	**703.235,29**			**36.029,76**	**36.029,76**
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				348.572,85	348.572,85
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**				**348.572,85**	**348.572,85**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungebeziehungen**	**703.235,29**			**384.602,61**	**384.602,61**
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	13.670,19				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**13.670,19**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**716.905,48**			**384.602,61**	**384.602,61**

Teilfinanzrechnung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.016,67				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	**Summe Einzahlungen**	**5.016,67**				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigskeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	-5.016,67				
	Vorgängen für Investitionen					
11	**Summe Auszahlungen**	**-5.016,67**				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen					

Erläuterungen

zu den Ergebnis- und Finanzrechnungen

des Haushaltsjahres 2016

Einleitung

Neben der Vermögensrechnung (Bilanz) wird in den Ergebnisrechnungen, als zweite Komponente der „Drei-Komponentenrechnung“, der Jahresüberschuss- oder Fehlbetrag als Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt. Basierend auf den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 275 HGB) für die Gewinn- und Verlustrechnung hat der Landesgesetzgeber die strukturellen Bestimmungen in der HGO (§ 112) und in der GemHVO (§§ 46 und 48) entwickelt. Ausgewiesen werden der wertmäßige Ressourcenverzehr als Aufwendungen und der wertmäßige Ressourcenzufluss als Erträge. Sie dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Neben der Gesamtergebnisrechnung sind für die Teilhaushalte und auf Produktebene Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Erläutert werden:

- die Entwicklung der Jahresergebnisse

- die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis bei Positionen >= 10 T€,

- die Bewilligung außer- und überplanmäßiger Aufwendungen,

- die Aufhebung von gesperrten Mitteln

- die Inanspruchnahme von Deckungsmöglichkeiten

- die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

In den Finanzrechnungen werden, als dritter Komponente der „Drei-Komponenten-Rechnung“, die im abgeschlossenen Haushaltsjahr erfolgten Ein- und Auszahlungen ausgewiesen. Es werden die zahlungswirksamen Vorgänge nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit strukturiert dargestellt. In der Finanzrechnung wird abschließend der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres ermittelt. In den Teilfinanzrechnungen sind, auf der Ebene der Teilfinanzhaushalte und Produkte, die Salden aus der Investitionstätigkeit zu ermitteln. Die Vorgaben der HGO und der GemHVO hierfür sind nur zum Teil mit den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 297 HGB) für die Kapitalflussrechnung vergleichbar. Erläutert werden die Summen und Salden der Finanzrechnung sowie die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis in den Teilfinanzrechnungen.

Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist in Staffelform aufzustellen und mindestens zu gliedern wie der Ergebnishaushalt (§ 46 Abs. 2 i. V. m. § 2 GemHVO) und führt zur Ermittlung des Jahresergebnisses.

Gemäß § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er gilt als ausgeglichen, wenn

1. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Pos. 10) und der Zins- und sonstigen Finanzerträge (Pos. 21) mindestens so hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 19) und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (Pos. 22) oder

2. der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis (Pos. 26) des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung (Pos. 24) durch die Inanspruchnahme von Mitteln aus Rücklagen ausgeglichen werden können.

Da im ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 ein Überschuss in Höhe von rd. 14,7 Mio. € erzielt wird, sind damit, gemäß § 25 Abs. 1, ordentliche Fehlbeträge aus den Vorjahren auszugleichen. In den Vorjahren sind ordentliche Fehlbeträge in Höhe von rd. 126,5 Mio. € entstanden. Diese reduzieren sich nunmehr um rd. 14,7 Mio. € auf 111,8 Mio. €. Auch im außerordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 ist ein Überschuss von rd. 6,9 Mio. € entstanden. Hiermit können entsprechende Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von rd. 9,1 Mio. € um rd. 6,9 Mio. € auf rd. 2,2 Mio. € reduziert werden. Insgesamt verbleiben noch abzubauende Fehlbeträge in Höhe von rd. 135,6 Mio. €.

Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung des Jahresergebnisses von rd. 11,7 Mio. € eingetreten. Das ordentliche Ergebnis hat sich um rd. 8,9 Mio. € und das außerordentliche Ergebnis um rd. 2,8 Mio. € gegenüber der Planung verbessert. Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses basiert auf um rd. 32,2 Mio. € niedereren ordentlichen Erträgen. Dem stehen jedoch rd. 40,4 Mio. € niederere Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis basiert die Verbesserung auf rd. 3,4 Mio. € höheren Erträgen. Dem stehen Mehraufwendungen von rd. 0,6 Mio. € gegenüber. Im ordentlichen Bereich übt die Zuwanderung maßgeblichen Einfluss auf das Ergebnis aus.

Da ein qualifizierter Haushaltsausgleich gemäß § 92 Abs. 4 HGO nicht erreicht wurde, bedarf es weiterhin eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Die Überschüsse des Haushaltsjahres 2016 sind in die Bilanz, bei der Ergebnisverwendung, vorzutragen. Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Ergebnisrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht 2016 verwiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung kann gemäß § 47 Abs. 1 nach der direkten und indirekten Methode (tw. Orientierung an der Ergebnisrechnung) oder nach der indirekten Methode (Orientierung an Cash-Flow und Bilanz) aufgestellt werden. Der Kreis Bergstraße hat sich für die direkte Methode entschieden und kann damit auf Produktebene den Zahlungsmittelüberschuss bzw. –Bedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit darstellen. Die direkte Finanzrechnung ist gemäß § 47 Abs. 2

GemHVO in Staffelform aufzustellen und um die haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen zu ergänzen. Es ist eine direkte Ermittlung der Zahlungsmittelüberschüsse und –bedarfe aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 19 = + 23,98 Mio. €), Investitionstätigkeit (Pos. 29 = - 3,4 Mio. €), Finanzierungstätigkeit (Pos. 33 = - 22,96 Mio. €) und aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 37 = + 2,0 Mio. €) vorzunehmen. Als Zwischenergebnisse sind festzustellen der Zahlungsmittelüberschuss bzw. –Bedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit (Pos. 30 = + 20,6 Mio. €), die Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 34 = - 2,4 Mio. €) und den Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (- 365,4 T€).

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Finanzrechnung wird auf Rechenschaftsbericht 2016 verwiesen.

Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind die Teilrechnungen entsprechend der Teilhaushalte und somit produktorientiert aufzustellen. Den Werten der Teilrechnungen sind die fortgeschriebenen Ansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen. Die Gliederung der Teilrechnungen folgt dem Produktplan. Hinsichtlich der Teilrechnungen für die Teilhaushalte 01 bis 06 wird auf den Rechenschaftsbericht 2016 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 7.489,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 1.295,8 T€ entstanden. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 106,7 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 67,5 T€ zur Verfügung. Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 5,0 T€ zur Verfügung gestellt. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind höhere ordentliche, außerordentliche und sekundäre Erträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung und höhere Abschreibungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 1.640,1 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind höhere sekundäre Erträge dem stehen höhere ordentliche Aufwendungen gegenüber.

Teilfinanzhaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit 15.022 T€ und aus Investitionstätigkeit von 866,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen (Forderungen, Verbindlichkeiten,

Versorgungsumlage, ARAP). Gegenüber der Planung entsteht bei der Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung von rd. 2.770,4 T€ und bei der Investitionstätigkeit eine Verbesserung von rd. 325,4 T€.

Produkt 1010 Verwaltungsführung und -steuerung

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2016 erstmalig im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2016 weist zunächst einen Zuschussbedarf von 1.227,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 162,9 T€ eingetreten. Ausschlaggebend hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Dies hat zur Folge, dass im Rahmen der ILV, durch die Auflösung des Ergebnisses höhere sekundäre Erträge entstehen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden, welche auf die Abrechnung des „Servicecenters 115“ und dessen Projektförderung zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 373,1 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 961,2 T€ (Vorjahr 517,5 T€) Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (ARAP). Für Investitionen erfolgten Auszahlungen ohne Ansatz. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung im Kreistag und Kreisausschuss

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2016 erstmalig im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2016 weist einen Zuschussbedarf von 521,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 35,1 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Personalaufwendungen, niedrigere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 16,4 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind erstmalig entstehende sekundäre Erträge.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 460,4 T€ (Vorjahr 407,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen

(Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1030 Repräsentation und Kontaktpflege

Das Jahresergebnis 2016 weist einen Zuschussbedarf von 673,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 146,6 T€ eingetreten. Verantwortlich hierfür sind Mehraufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 122,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 495,0 T€ (Vorjahr 393,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1040 Pressearbeit

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2016 erstmalig im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2016 weist einen Zuschussbedarf von 107,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 44,5 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie erstmalig sekundäre Erträge und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 7,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 103,2 T€ (Vorjahr 99,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, ILV).

Produkt 1051 Personalmanagement

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 1.935,2 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 278,3 T€ reduziert. Dies ist auf geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie ein verbessertes außerordentliches Ergebnis zurückzuführen. Dem stehen geringere sekundäre Erträge gegenüber.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.917,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 211,3 T€ eingetreten. Maßgeblich

hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen ordentliche Mindererträge in Höhe von 152,7 T€ gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.339,6 T€ (Vorjahr 5.508,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge (Auflösung Rückstellung), nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Rückstellung Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (Versorgung, ARAP). Maßgeblich ist die ergebnisunwirksame Auszahlung der Versorgungsumlage und der Beihilfen in Höhe von 3.586,3 T€. Der hierfür im Finanzhaushalt 2016 gebildete Ansatz wurde um 53,7 T€ unterschritten. Bei der Investitionstätigkeit erfolgte die Auszahlung für die gesetzliche Versorgungsrücklage in Höhe von 139,8 T€. Hier wurden die verfügbaren Mittel um 35,2 T€ unterschritten. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen erfolgten Auszahlungen in Höhe von 13,5 T€.

Produkt 1070 IT-Management

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 2.353,8 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 41,2 T€ erhöht. Dies ist auf eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses zurückzuführen.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.288,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 72,1 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Abschreibungen und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dem steht ein verbessertes außerordentliches Ergebnis gegenüber. Die Mehraufwendungen wurden durch die Bewilligung überplanmäßiger Mittel und die Inanspruchnahme des Budgets (siehe Produkt 1081) gedeckt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.059,0 T€ (Vorjahr 1.476,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen in Höhe von 509,8 T€ standen Ansätze in Höhe von 576,0 T€ zur Verfügung. Durch Mittelübertrag wurde eine Ermächtigung von 164,0 T€ aus dem Vorjahr übertragen. Dem Produkt 1081 wurden investive Mittel in Höhe von 20,0 T€ zur Deckung eine überplanmäßigen Bedarfes zur Verfügung gestellt. Die nicht verbrauchten Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd.

1.708,8 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 183,6 T€ reduziert. Dies ist auf eine Verbesserung des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr sind die sekundären Erträge um rd. 433,9 T€ gesunken. Ursächlich hierfür sind geringere ordentliche Aufwendungen.

Das Ordentliche Ergebnis weis einen Zuschussbedarf von 1.624,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 207,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal sowie für Sach- und Dienstleistungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Aus dem Vorjahr wurden Mittel in Höhe von 63,15 T€ übertragen. In das Folgejahr wurden Mittel in Höhe von 21,85 T€ übertragen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.416,7 T€ (Vorjahr 1.642,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen von 141,1 T€ standen Ansätze von 121,8 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 20,0 T€ zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch die Inanspruchnahme von Mitteln des Produktes 1070.

Produkt 1100 Zentrales Controlling

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 323,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 42,9 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Personalaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 22,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung der Personalaufwendungen sowie der sekundären Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 223,7 T€ (Vorjahr 199,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1110 Revision

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 537,7 T€ aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 160,1 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere sekundäre Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 84,6 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen, geringere Abschreibungen und ein besseres Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 115,3 T€ (Vorjahr 61,2 T€).

Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 142,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 8,0 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Personalaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind gestiegene Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 88,7 T€ (Vorjahr 84,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen in Höhe von 105 € ohne Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgt über das Abteilungsbudget.

Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 479,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 103,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind ordentliche Erträge, geringere Aufwendungen für Personal, und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 55,2 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind ordentliche Erträge, geringere Personalaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 398 T€ (Vorjahr 425,5T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (ILV).

Produkt 1150 Rechtsberatung und –betreuung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 462,9 T€ aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 143,7 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind ordentliche Erträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf um 144,2 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 422,2 T€ (Vorjahr 424,2 T€). Die Differenz zum

Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 115 € für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 2.437,8 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 209,6 T€ verringert. Dies ist auf eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um 211,9 T€ zurückzuführen. Dies ist durch Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und geringere Personalaufwendungen verursacht worden. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sekundären Erträge um 1.960,4 T€ erhöht. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der Neuordnung des KFA. Dadurch musste der Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ diesem Produkt (bisher Produkt 6020) zugeordnet werden.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 292,1 T€ (Vorjahr 209,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, Zuweisungen ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 307 € für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1181 Buchhaltung und Zahlungsverkehr

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 1.227,0 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 182,7 T€ reduziert. Dies ist auf ordentliche und außerordentliche Mehrerträge sowie geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen. Dem stehen geringere Finanzerträge, höhere Versorgungsaufwendungen sowie gestiegene Abschreibungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sekundären Erträge um 22,5 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind höhere ordentliche und außerordentliche Erträge und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 937,3 T€ (Vorjahr 901,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von

880 € für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1210 Vereinsförderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 196,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 11,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind nicht veranschlagte Abschreibungen für investive Zuweisungen und Zuschüsse. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf rd. 30 T€ erhöht.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 143,8 T€ (Vorjahr 125,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 12,5 T€ für die die Gewährung von Zuschüssen geleistet worden. Die Deckung erfolgt über das Abteilungsbudget.

Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 136,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 6,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind ordentliche Erträge und Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 76,2 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Diese Entwicklung steht ursächlich im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2016.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 87,8 T€ (Vorjahr 35,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 229,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 15,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 28,5 T€ reduziert.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 83,5 T€ (Vorjahr 40,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 262,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 194,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie höhere Abschreibungen und höhere Umlagen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 111,0 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind höhere ordentliche Erträge und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 22,9 T€ (Vorjahr 80,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Das Jahresergebnis weist einen **Überschuss** von 347,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 474,0 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und nicht veranschlagte Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 148,2 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge, geringere Abschreibungen und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 939,1 T€ (Vorjahr 1.118,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen für Einrichtungen der Zulassungsstelle erfolgt.

Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 279,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 49,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 59,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 112,8 T€ (Vorjahr 107,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1300 Fleischhygiene

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 343,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Erhöhung des Zuschussbedarfes von 44,3 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere ordentliche und außerordentliche Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen. Dem stehen niedrigere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 24,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 200,7 T€ (Vorjahr 107,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (Forderungen aus Vorjahr, ARAP). Im Finanzhaushalt erfolgten Auszahlungen für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 388,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 121,7 T€ eingetreten. Hierbei stehen Mehrerträgen und geringeren Aufwendungen für Personal höhere Aufwendungen für Versorgung und Zuweisungen sowie höhere Abschreibungen gegenüber. Für den Mehrbedarf bei den Zuweisungen (Tierseuchenkasse) wurden überplanmäßige Mittel bewilligt. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 94,9 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind höhere ordentliche und außerordentliche Erträge sowie geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 185,2 T€ (Vorjahr 182,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen für die Anschaffung von beweglichen Sachen erfolgt.

Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.142,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 115,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie nicht veranschlagte Abschreibungen gegenüber. Zur Deckung der Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 45,0 T€ zur Verfügung gestellt und durch eine Reduzierung der Ansätze für Zinsaufwendungen kompensiert. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 142,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.101,0 T€ (Vorjahr 950,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt erfolgten Auszahlungen für Investitionen ohne Ansatz in Höhe von rd. 1,3 T€. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.239,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 143,1 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und nicht veranschlagte Abschreibungen gegenüber. Für die höheren Zuweisungen und Zuschüsse wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 20,0 T€ bewilligt und durch die Reduzierung der Mittel für Sach- und Dienstleistungen kompensiert. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2,2 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind höhere Erträge.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 861,3 T€ (Vorjahr 821,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen für die Anschaffung von beweglichen Sachen und geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 6,2 T€ erfolgt.

Teilhaushalt 02 Schule und Kultur

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 546,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 424,2 T€ entstanden. Der Kreistag hatte Mittel in Höhe von 2.000,0 T€ gesperrt. Eine Aufhebung dieser gesperrten Mittel ist nicht erfolgt. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere Abschreibungen. Dem stehen geringere ordentliche Erträge, ein schlechteres außerordentliches Ergebnis und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.964,3 T€ (Vorjahr 2.794,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (Sopoauflösung, ARAP). Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 5.990,5 T€ zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus stand eine aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigung in Höhe von 50,0 T€ zur Verfügung. Aus dem Ergebnishaushalt wurden Mittel in Höhe von 7,4 T€ in den Finanzhaushalt übertragen. Zur Auszahlung kommen sind 1.079,5 T€. Maßgeblich für die Differenz ist die um 4.800,0 T€ geringere Auszahlung an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“. Diese Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Produkt 2010 Grundschulen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 61,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 39,2 T€ eingetreten. Dies ist auf höhere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen. Durch die Neuordnung der Schulträgerschaft und des KFA ist das Jahresergebnis mit dem Vorjahresergebnis nicht mehr vergleichbar.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 25,3 T€ (Vorjahr Fehlbedarf: 5.139,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und durch sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 113,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 82,2 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind nicht veranschlagte Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Durch die Neuordnung der Schulträgerschaft und des KFA ist das Jahresergebnis mit dem Vorjahresergebnis nicht mehr vergleichbar.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein ausgeglichenes Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Vorjahr = Fehlbedarf: 7.269,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Im Finanzhaushalt sind investive Auszahlungen für Einrichtungen der Eugen-Bachmann-Schule in Wald-Michelbach, ohne Ansatz in Höhe von 14,5 T€ erfolgt. Die Deckung erfolgte über den Teilfinanzhaushalt 02.

Produkt 2040 Gymnasien

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 247,2 T€ aus Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 227,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind nicht veranschlagte Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Durch die Neuordnung der Schulträgerschaft und des KFA ist Jahresergebnis mit dem Vorjahresergebnis nicht mehr vergleichbar.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 11,6 T€ (Vorjahr = Fehlbedarf: 7.166,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Im Finanzhaushalt sind investive Auszahlungen für Einrichtungen der Gymnasien, ohne Ansatz, in Höhe von 13,9 T€ erfolgt. Die Deckung erfolgte über den Teilfinanzhaushalt 02.

Produkt 2060 Förderschulen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 170,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 153,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind nicht veranschlagte Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Durch die Neuordnung der Schulträgerschaft und des KFA ist das Jahresergebnis mit dem Vorjahresergebnis nicht mehr vergleichbar.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein ausgeglichenes Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Vorjahr = Fehlbedarf: 4.235,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Im Finanzhaushalt standen investive Mittel in Höhe von 130,0 T€ zur Verfügung. Darüber wurde eine Ermächtigung in Höhe von 50,0 T€ aus dem Vorjahr übertragen. Insgesamt wurden investive Mittel in Höhe von 20,4 T€, für die Leistung eines Zuschusses an den Rhein-Neckar-Kreis (Martinsschule Ladenburg) in Anspruch genommen.

Produkt 2070 Berufliche Schulen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 52,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 34,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verschlechterung des Ergebnisses sind nicht veranschlagte Abschreibungen und

höhere sekundäre Aufwendungen. Durch die Neuordnung der Schulträgerschaft und des KFA ist das Jahresergebnis mit dem Vorjahresergebnis nicht mehr vergleichbar.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein ausgeglichenes Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Vorjahr = Fehlbedarf: 4.021,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Im Finanzhaushalt sind investive Auszahlungen für Einrichtungen der Beruflichen Schulen, ohne Ansatz in Höhe von 13,9 T€ erfolgt. Die Deckung erfolgte über den Teilfinanzhaushalt 02.

Produkt 2080 Schülerbeförderung

Das Jahresergebnis weist einen Überschuß von 890,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 960,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen Mehraufwendungen für Personal und Versorgung, außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Durch die Neuordnung des KFA ist das Jahresergebnis mit dem Vorjahresergebnis nicht mehr vergleichbar.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.965,7 T€ (Vorjahr = Fehlbedarf: 7.503,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, den Zuwachs von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

Produkt 2085 Schulverwaltung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 244,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 2.100,6 T€ eingetreten. Der Kreistag hat im Haushaltsplan 2015 Mittel in Höhe von 2.000.0 T€ (Zuschuss EB Schule und Gebäudewirtschaft) gesperrt. Eine Aufhebung dieser Sperre ist nicht erfolgt. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Minderträge bei der Schulumlage, höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringere Abschreibungen gegenüber. Durch die Neuordnung der Schulträgerschaft und des KFA ist das Jahresergebnis mit dem Vorjahresergebnis nicht mehr vergleichbar.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.243,2 T€ (Vorjahr 38.427,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Abschreibung, ILV). Für die Leistung eines investiven Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ wurden 5.800,0 T€ veranschlagt.

Hiervon wurden 1.000,0 T€ ausgezahlt. Die verbleibende Ermächtigung wurde in das Folgejahr übertragen.

Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 546,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 93,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Abschreibungen und höhere Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 19,1 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind höhere Erträge und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 281,5 T€ (Vorjahr 296,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch einen Abbau der Forderungen, einen Zuwachs der Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen und Software standen Mittel in Höhe von 7,5 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 16,8 T€. Der zusätzliche Bedarf wurde aus dem Budget der KVHS gedeckt.

Teilhaushalt 03 Soziales und Jugend

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 82.011,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 9.067,6 T€ entstanden. Ursächlich hierfür sind um rd. 36,0 Mio. € geringere ordentliche Aufwendungen, ein um rd. 2,5 Mio. € besseres außerordentliches Ergebnis und um rd. 2,8 Mio. € geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen rd. 32,2 Mio. € geringere Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 4.979,6 T€ erhöht. Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 60,0 T€ zur Verfügung gestellt. Ausgezahlt wurden 330,4 T€. Der Mehrbedarf entstand in erster Linie bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Die Deckung erfolgte über die Budgets des Sozialamtes und des Jugendamtes.

Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.171,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 58,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung, nicht veranschlagte Abschreibungen sowie höhere Transferaufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie

niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 318,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, höhere Aufwendungen für Personal und höhere Transferaufwendungen sowie ein negatives außerordentliches Ergebnis und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.903,8 T€ (Vorjahr 2.671,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 8.521,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 356,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind negative Abschreibungen aufgrund der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen, geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, erhöhte Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 149,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Versorgungsaufwendungen, negative Abschreibungen und geringere Transferaufwendungen gegenüber.
Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.019,9 T€ (Vorjahr 6.802,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 7.762,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.356,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem steht ein schlechteres außerordentliches Ergebnis gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 408,9 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, geringere Personalaufwendungen, geringere Transferaufwendungen. Dem stehen eine schlechteres außerordentliches Ergebnis und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.254,5 T€ (Vorjahr 7.929,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.216,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 82,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung, nicht veranschlagte Abschreibungen und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 14,9 T€. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, höhere Personalaufwendungen, höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Transferaufwendungen und geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.181,8 T€ (Vorjahr 2.068,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 309,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 102,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind geringere Personalaufwendungen, korrigierte Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 207,0 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind korrigierte Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen, geringere außerordentliche Aufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 309,1 T€ (Vorjahr 358,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 941,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 317,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, korrigierte Abschreibungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Transferaufwendungen und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 588,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, höhere Transferaufwendungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, korrigierte Abschreibungen und ein verbessertes ordentliches Ergebnis gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbetrag von 2.974,2 T€ (Vorjahr 77,6 T€) aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt sind investive Auszahlungen, ohne Ansatz, entstanden. Die Deckung erfolgt über das Abteilungsbudget.

Produkt 3070 Leistungen nach dem SGB II

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 26.055,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 153,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse, geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Es sind außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 10.699,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen, geringere außerordentliche Aufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 21.383,1 T€ (Vorjahr 19.101,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, den Zuwachs von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 3.760,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 3.589,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die

Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringere Transferaufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere Abschreibungen, höhere außerordentliche Aufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Es sind Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ohne Ansatz entstanden. Die Deckung erfolgte durch das Budget. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf von 4.096,7 T€ in einen Überschuss von 3.760,9 T€ entwickelt und damit das Ergebnis um 7.857,6 T€ verbessert. Ursächlich hierfür sind höhere außerordentliche Erträge (Ausgleich von Belastungen aus Vorjahren in Höhe von 5.036,2 T€) und ordentliche Mehrerträge in Höhe von 22.181,7 T€. Dem stehen ordentliche Mehraufwendungen in Höhe von 19.162,9 T€, außerordentliche Mehraufwendungen in Höhe von 105,0 T€ und sekundäre Mehraufwendungen in Höhe von 73,6 T€ gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.361,9 T€ (Vorjahr = Fehlbedarf von 3.098,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen, die Zunahme von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen über dem Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 979,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 49,5 € eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Abschreibungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehraufwendungen für Personal und Versorgung gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 268,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mehraufwendungen für Personal, Versorgung sowie Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 859,8 T€ (Vorjahr 480,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 189,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.611,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und

Dienstleistungen, eine Abschreibungskorrektur (Reduzierung der Pauschalwertberichtigungen), geringere Transferaufwendungen, eine Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere ordentliche Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.852,5 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Personalaufwendungen, eine Abschreibungskorrektur und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, höhere Transferaufwendungen und ein schlechteres außerordentliches Ergebnis gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 938,5 T€ (Vorjahr 1.119,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 852,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 130,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen Personal, Sach- und Dienstleistungen, geringere Transferaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge ohne Ansatz entstanden. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen ohne Ansatz gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 4,1 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Transferaufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 578,4 T€ (Vorjahr 590,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 6.879,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.432,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen, höhere Abschreibungen sowie ein schlechteres außerordentliches Ergebnis gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der

Zuschussbedarf um 738,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge höhere Personal- und Transferaufwendungen sowie ein schlechteres außerordentliches Ergebnis und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Versorgungsaufwendungen und niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.454,7 T€ (Vorjahr 5.659,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.576,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 654,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Mehrerträge sowie geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Abschreibungen und höhere Transferaufwendungen sowie ein schlechteres außerordentliches Ergebnis gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 9,2 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie ein verbessertes außerordentliches Ergebnis. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.143,4 T€ (Vorjahr 3.621,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen über dem Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgte durch das Budget.

Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 17.259,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 1.506,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Personalaufwendungen und ein schlechteres außerordentliches Ergebnis. Dem stehen geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen sowie geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.989,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen,

Abschreibungen und Transferaufwendungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und ein verbessertes außerordentliches Ergebnis gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 20.197,8 T€ (Vorjahr 16.134,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sind investive Auszahlungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt.

Produkt 3190 Hilfen für junge Volljährige

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.232,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 133,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen und Transferaufwendungen und ein verbessertes ordentliches Ergebnis. Dem stehen Mindererträge, höhere Personalaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 517,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Personalaufwendungen, eine geringere Korrektur von Abschreibungen sowie höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie ein verbessertes außerordentliches Ergebnis gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.168,8 T€ (Vorjahr 763,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und den Abbau von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4.339,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 926,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, Mehraufwendungen für Personal, Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere Transferaufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen ein verbessertes außerordentliches Ergebnis und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.092,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Zuweisungen und Zuschüsse, höhere Abschreibungen und höhere Transferaufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für

Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und ein verbessertes außerordentliches Ergebnis gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.198,5 T€ (Vorjahr 3.830,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 932,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 2.567,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen und Transferaufwendungen, ein verbessertes außerordentliches Ergebnis und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.304,7 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträgem geringere Versorgungsaufwendungen, ein verbessertes außerordentliches Ergebnis und niedrigere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.923 T€ (Vorjahr 2.438,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und die Reduzierung von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen über dem Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgte durch das Budget.

Produkt 3220 Seniorenberatung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 552,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 40,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen sowie nicht veranschlagte Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen ohne Ansatz entstanden. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 78,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, höhere Zinsen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen, niedrigere Abschreibungen und ein verbessertes außerordentliches Ergebnis gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 423,7 T€ (Vorjahr 402,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Teilhaushalt 04 Gesundheit und Sport

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 2.478,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 294,4 T€ entstanden. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, niedrigere Abschreibungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal- und Versorgung gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen ohne Ansatz entstanden. Es wurden Ermächtigungen aus dem Vorjahr übertragen und überplanmäßige Mittel bewilligt.Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 38,2 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Versorgungsaufwendungen, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und der Wegfall von Transferaufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.404,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 267,5 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr und überplanmäßige Mittel zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen und außerordentlichen Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber. Deren Deckung durch außerordentliche Erträge und das Budget erfolgte.
Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 143,3 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Versorgungsaufwendungen. Dem sehen höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.652,5 T€ (Vorjahr 1.713,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen waren 12,0 T€ veranschlagt. Hiervon wurden 11,7 T€ in Anspruch genommen.

Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 891,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 24,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge. Dem stehen Mehraufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Abschreibungen und gestiegene sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 98,1 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Versorgung gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 653,5 T€ (Vorjahr 606,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen waren 3,0 T€ veranschlagt. Hiervon wurden 0,8 T€ in Anspruch genommen.

Produkt 4040 Sportförderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 182,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 2,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, sowie nicht veranschlagte Abschreibungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1,9 T€ reduziert.
Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 135,5 T€ (Vorjahr 149,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Teilhaushalt 05 Gestaltung der Umwelt

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 8.842,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 3.932,8 T€ entstanden. Während es im ordentlichen Ergebnis zu einer Verbesserung von rd. 3.294,4 T€ gekommen ist, hat sich das außerordentliche Ergebnis um 465,2 T€ verbessert, da die Vermögensverluste bei den Kreisstraßen im Zusammenhang mit Abstufungen geringer ausgefallen sind. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung waren auch Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und

Dienstleistungen, Umlagen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung und höhere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.134,5 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und ein verbessertes außerordentliche Ergebnis. Dem stehen höhere ordentliche und sekundäre Aufwendungen gegenüber.
Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 6.619,2 T€ zur Verfügung gestellt. Hiervon wurden 3.592,1 T€ in Anspruch genommen.

Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 381,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 28,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und geringere Umlagen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 17,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 337,5 T€ (Vorjahr 330,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (ILV).

Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 289,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 25,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 30,7 T€ verschlechtert. Ursächlich sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung, Abschreibungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.
Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 103,4 T€ (Vorjahr 91,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV).

Produkt 5030 Bauleitplanung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 275,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 53,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalwendungen, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem

stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 104,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 181,0 T€ (Vorjahr 106,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 76,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 47,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber. Diese wurden durch das Budget gedeckt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 56,8 T€ (Vorjahr 86,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für investive Anschaffungen standen 7,5 T€ zur Verfügung welche nicht in Anspruch genommen wurden.

Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung, Wohnbauförderung

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 577,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.214,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleitungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 97,4 T€ verbessert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, gestiegene Abschreibungen sowie höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.188,9 T€ (Vorjahr 119,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen wurden Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 0,3 T€ geleistet. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 5070 Denkmalschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 487,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 22,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrige sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Der Zuschussbedarf hat gegenüber dem Vorjahr um 2,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Personalaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 330,8 T€ (Vorjahr 335,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 116,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 13,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,2 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Personalaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 80,7 T€ (Vorjahr 82,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs der Forderungen sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.835,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 882,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere außerordentliche Aufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Abschreibungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 3.414,0 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und geringere außerordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Vermögensverlusten durch Abstufungen. Dem stehen höhere

Versorgungsaufwendungen sowie höhere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 890,0 T€ (Vorjahr 1.293,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Erträge (Sopoauflösung) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Vermögensverluste, Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Maßnahmen standen, neben den Ansätzen in Höhe von insgesamt 2.385,0 T€, übertragene Ermächtigungen für investive Auszahlungen in Höhe von 2.717,8 T€ zur Verfügung. Investive Auszahlungen wurden in Höhe von 1.810,4 T€ (Vorjahr 3.232,5 T€) geleistet. Zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen wurden 2.722,7 T€ in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.163,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.543,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Umlagen. Dem stehen Mehraufwendungen für Personal und Versorgung sowie für Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Aufwendungen entstanden, welche durch das Budget gedeckt wurden.
Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.013,9 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.461,6 T€ (Vorjahr 2.525,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Maßnahmen standen, neben den Ansatz in Höhe von 1.236,4 T€, übertragene Ermächtigungen für investive Auszahlungen in Höhe von 222,5 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 320,0 T€ zur Verfügung. Insgesamt sind investive Auszahlungen in Höhe von 1.772,3 T€ erfolgt.

Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 715,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 5,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind geringere Erträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Abschreibungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 107,5 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie neue Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Naturschutzzentrum, bisher bei Produkt 6030) im Zusammenhang mit der Neuordnung des KFA. Auch bei den sekundären Aufwendungen ist ein Anstieg zu verzeichnen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 505,5 T€ (Vorjahr 404,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 85,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 91,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Abschreibungen ohne Ansatz und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 152,2 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, Abschreibungen ohne Ansatz und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 243,7 T€ (Vorjahr 214,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden investive Auszahlungen ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 725,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 21,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, Abschreibungen ohne Ansatz. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Neben den Ansätzen standen überplanmäßige Mittel in Höhe von 9,7 T€ zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 362,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und neue Umlagen (Gewässerverband, bisher Produkt 6030) im Zusammenhang mit der Neuordnung des KFA.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 374,4 T€ (Vorjahr 7,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden investive Auszahlungen ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 5170 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.268,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 139,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Neben dem Ansatz standen überplanmäßige Mittel für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 100,0 T€ zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 173,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen, neue Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen (bisher bei Produkt 6030) im Zusammenhang mit der Neuordnung des KFA, höhere Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.045,6 T€ (Vorjahr 797,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen sowie zahlungsunwirksame Erträge (Sopo-Auflösung) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV).

Teilhaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Überschuss in Höhe von rd.122.972,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von rd. 1.263,1 T€ entstanden. Während es im ordentlichen Ergebnis zu einer Verbesserung von rd. 1.461,9 T€ gekommen ist, hat sich das außerordentliche Ergebnis aufgrund der Wertberichtung des Beteiligungswertes für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft um 328,8 T€ verschlechtert. Ferner haben sich die sekundären Erträge um 2.396,2 T€ verringert, da sich die Zinsaufwendungen erheblich reduziert haben. Zur Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses haben maßgeblich Mehrerträge aus der Kreisumlage sowie aus Erträgen für Zuweisungen und Zuschüsse, geringere Aufwendungen für Umlagen und Zinsen beigetragen. Dem stehen Abschreibungen ohne Ansatz, geringere Zinserträge und geringere sekundäre Erträge gegenüber. Für die Deckung überplanmäßiger Aufwendungen wurden 111,7 T€ aus dem Ansatz für Zinsaufwendungen zur Verfügung gestellt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 8.636,7 T€ verbessert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere ordentliche Aufwendungen sowie der Wegfall sekundärer Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuordnung des KFA. Dem stehen geringere außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen sowie niedrigere sekundäre Erträge gegenüber.
Im Finanzhaushalt ist es zu investiven Einzahlungen von 10,7 T€ gekommen.

Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 124.954,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.837,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Umlagen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 20.230,5 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind die höheren Erträge und der Wegfall von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuordnung des KFA.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 124.191,7 T€ (Vorjahr 105.004,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopoauflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen IARAP). Die Allgemeine Investitionszuweisung erfolgte als investive Einzahlung an dieser Stelle.

Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.597,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 2.715,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verschlechterung des Ergebnisses sind höhere Abschreibungen, geringere

Finanzerträge und niedrigere sekundäre Erträge. Dem stehen ordentliche Mehrerträge, außerordentliche Erträge ohne Ansatz und geringere Zinsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 11.926,1 T€ verschlechtert. Das Ergebnis des Jahres 2015 war durch den Schuldenübergang auf den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, im Zusammenhang mit der Integration der Schulabteilung in den Eigenbetrieb geprägt. Bezüglich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2015 verwiesen. Ferner wurde das Ergebnis 2016 dieses Produktes durch die Neuordnungen des KFA beeinflusst. Dies hat zu einer neuen Zuordnung von ordentlichen Aufwendungen und sekundären Erträgen (siehe Produkt 1170) geführt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.298,9 T€ (Vorjahr 6.083,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen sowie durch zahlungsunwirksame Erträge (Sopoauflösung) und Aufwendungen (Rückstellungen, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Durch die Tilgung von gewährten Darlehen erfolgten investive Einzahlungen.

Produkt 6030 Beteiligungen – Mitgliedschaften

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 384,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 384,6T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verschlechterung des Ergebnisses sind Abschreibungen ohne Ansatz.
Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 332,3 T€ reduziert. Im Rahmen der Neuordnung des KFA wurde das Produkt 6030 aufgelöst. Die bisherigen Ertrags- und Aufwandspositionen wurden ab 2016 anderen Produkten zugeordnet (beispielsweise Produkt 1170). Verblieben ist Abschreibung von Investitionszuschüssen und die Berichtigung des Beteiligungswertes des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft. In den zukünftigen Jahresabschlüssen wird die Darstellung dieses Produktes entfallen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6,2 T€ (Vorjahr = Fehlbetrag von 707,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und nicht zahlungswirksame Aufwendungen.